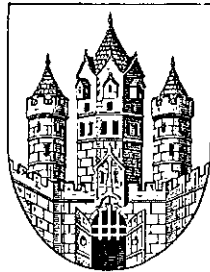


513
C46

**STATISTISCHES
JAHRBUCH
der
LANDESHAUPTSTADT
SALZBURG**

1967



18. Jahrgang

Abdrucke nur mit Quellenangabe gestattet



V O R W O R T

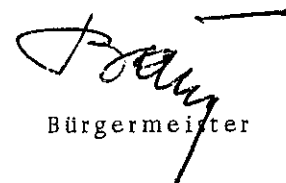
Seit nun 18 Jahren wird vom Statistischen Amt das jährlich erscheinende "Statistische Jahrbuch der Landeshauptstadt Salzburg" herausgegeben. Der nun vorliegende 18. Band aus dieser Reihe hält sich in Aufbau und Gliederung an das bisher bewährte Schema.

Da es jedoch vordringliche Aufgabe des Jahrbuches ist, das gesamte Leben der Stadt, soweit als möglich, in gedrängter Form darzustellen, das Leben jedoch nicht statisch, sondern dynamisch ist, so wurden auch diesmal, um den sich jährlich ändernden Fakten Rechnung zu tragen, einige Neuerungen bzw. Änderungen inhaltlicher Natur vorgenommen.

Von diesen seien folgende im Besonderen hervorgehoben : Eine graphische Darstellung des Schutzgebietes nach dem Salzburger Altstadterhaltungsgesetz, nach der Salzachsee- und Hellbrunner-Landschaftsschutzverordnung, sowie eine Liste der 14 Naturdenkmäler im Stadtgebiet Salzburgs; weiters der Kulturflächenausweis mit Stand Ende 1966. Eine Abhandlung über die Landwirtschaft (Rückgang der bäuerlichen Anwesen, Motorisierung etc., sowie die Ergebnisse der Obstbaumzählung 1967) und eine Tabelle über die Krebsfälle in der Stadt Salzburg nach Altersgruppen und Art der Erkrankung. - Die vollständige Erfassung aller derzeit laufenden Bauvorhaben (Bauüberhang) und eine im Rahmen der Baustatistik eingefügte Tabelle über errechnete Durchschnittswerte. Schließlich wurde als Anhang die Auswertung der Personenstandsaufnahme vom 10. Okt. 1967, die auch als Sonderbroschüre erschien, im Jahrbuch 1967 aufgenommen.

Allen Mitarbeitern, seien sie nun aus der Verwaltung bzw. aus der privaten Wirtschaft, die das Zustandekommen dieses Jahrbuches ermöglichten, sei an dieser Stelle der Dank ausgesprochen. Möge der Inhalt dieses Bandes allen an der Kommunalpolitik Teilnehmenden das bedeuten, wofür er geschaffen wurde, nämlich ein wertvoller Arbeitsbehelf bzw. Ratgeber und letzten Endes ein Nachschlagewerk für alle am städt. Leben Interessierten.

Salzburg, im November 1968


Bürgermeister

1. The first part of the document discusses the importance of maintaining accurate records of all transactions and activities. It emphasizes that this is crucial for ensuring transparency and accountability in the organization's operations.

2. The second part outlines the various methods and tools used to collect and analyze data. This includes the use of surveys, interviews, and focus groups to gather qualitative information, as well as the application of statistical software for quantitative analysis.

3. The third part details the process of identifying and measuring key performance indicators (KPIs). It explains how these indicators are selected based on the organization's strategic goals and how they are used to track progress and performance over time.

4. The fourth part describes the process of reporting and communicating the results of the analysis. It highlights the importance of presenting the data in a clear and concise manner, using visual aids such as charts and graphs to enhance understanding.

5. The fifth part discusses the implications of the findings and the steps that should be taken to address any identified issues or areas for improvement. It stresses the need for a proactive approach to problem-solving and continuous improvement.

6. The sixth part provides a summary of the key points discussed in the document and offers some final thoughts on the importance of data-driven decision-making in the modern business environment.

7. The seventh part of the document provides a detailed overview of the data collection process, including the design of the data collection instruments and the implementation of the data collection strategy.

8. The eighth part discusses the various methods used to analyze the data, including both qualitative and quantitative techniques. It provides a detailed explanation of how these methods are applied to the data to extract meaningful insights.

9. The ninth part describes the process of interpreting the results of the analysis and the steps taken to ensure the validity and reliability of the findings. It highlights the importance of triangulation and the use of multiple data sources to corroborate the results.

10. The tenth part provides a summary of the key findings of the study and discusses the implications of these findings for the organization's operations and strategy. It offers some practical recommendations based on the findings.

11. The eleventh part of the document provides a detailed overview of the data analysis process, including the selection of the appropriate statistical tests and the interpretation of the results.

12. The twelfth part discusses the various methods used to report the results of the analysis, including the use of tables, charts, and graphs. It provides a detailed explanation of how these methods are used to present the data in a clear and concise manner.

13. The thirteenth part describes the process of communicating the results of the analysis to the relevant stakeholders and the steps taken to ensure that the information is understood and acted upon. It highlights the importance of clear communication and the use of appropriate channels for disseminating the information.

14. The fourteenth part provides a summary of the key points discussed in the document and offers some final thoughts on the importance of data-driven decision-making in the modern business environment.

I n h a l t s v e r z e i c h n i s

VERZEICHNIS der graphischen Darstellungen	vor Seite 1
8 Übersichtsgraphiken	vor Seite 1
I. NATURVERHÄLTNISSE	1
Witterungsverhältnisse	2 - 3
Wasserstand der Salzach	3
II. STADTGEBIET	
Katastralgemeinden	4
Jagdgebiete	4
Bodennutzung	4
Kulturflächenausweis	5
III. BEVÖLKERUNGSSTAND	
Fortgeschriebene Bevölkerung ab 1572	6
Volkszählungen und Personenständsaufnahmen ab 1939	6
IV. BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG	
Wanderungsbewegung	7
Bevölkerungsbewegung	8
Eheschließungen	9 - 10
Geburten	11 - 16
Sterbefälle	17 - 22
Ehescheidungen	23 - 24
V. GESUNDHEITSWESEN und SPORT	
Ärzte, Zahnärzte, Dentisten und Hebammen	25
Apotheken	25
Schulgesundheitspflege - Tätigkeit des "Schulhyg. Institutes"	26 - 27
Desinfektionen durch städt. Organe	27
Übertragbare Krankheiten in den Volks- und Hauptschulen	27
Pockenschutzimpfungen der Klein- und Schulkinder	28
Übertragbare Krankheiten	29
Hilfeleistungen durch das "Rote Kreuz"	30
Städt. Badeanstalten und Kunsteisbahn	31 - 32
Kurhausbetriebe	33 - 36
Kongreßhaus	35
Bestattungswesen	36
Sport	37 - 38
VI. ALLGEMEINE FÜRSORGE	
Kindergärten, städtische und private	39
Kinder- und Schülerheime	40
Krankenhäuser und Altersheime	40
Offene Fürsorge	41 - 42
Geschlossene Fürsorge	42 - 43
Städt. Volksküche und Jugendherberge	44
Jugendfürsorge	45 - 48
VII. SOZIALVERSICHERUNG	
Salzburger Gebietskrankenkasse	49
Krankenfürsorgeanstalt der pragm. Bediensteten des Magistrates Salzburg	50 - 51

VIII. BAU- und WOHNUNGSWESEN

	Seite
Gesamtübersicht	52
Zugang von Gebäuden und Wohnungen	52 - 54
Baukosten nach Bauherren	55
Bauüberhang	55 - 56
Häuserstand, Wohnungs- und Bevölkerungszuwachs seit 1918	57
Baukostenbewegung in Prozenten	58
Baukostenindex	58
Wohnungsstelle	59

IX. STRASSEN, PLÄTZE, BRÜCKEN, GEHSTEIGE, VERKEHRSZEICHEN, STRASSENPFLEGE- und BELEUCHTUNG, WASSER, GAS- und STROMVERSORGUNG

Straßen, Plätze, Gehsteige, Brücken, Stege, Stützmauern, Stiegen, Verkehrszeichen, Geländer, Straßenentwässerung	60 - 61
Straßenpflege	62
Öffentl. Straßenbeleuchtung	62
Wasserwerk	63
Gaswerk	63
E-Werk, Stromaufbringung und Abgabe	64 - 66
Elektrogeräte	67
Gasgeräte	68
Heizkraftwerke	68

X. VERKEHR

Stand an zugelassenen Kraftfahrzeugen	69
Verkehrsunfälle	69
Städt. Verkehrsbetriebe	70 - 71
Untersbergbahn und Gaisberglift	72
Flugverkehr	73
Fremdenverkehr	74 - 94
Fernsprechverkehr	95
Postverkehr	95 - 96

XI. GEWERBE, INDUSTRIE und HANDEL

Gewerbeamt	96
Beschäftigtenstand nach Betriebsklassen und Betriebsgrößen	97 - 99
Fachgruppenmitglieder der Kammer der gewerblichen Wirtschaft	100 - 101
Stand der offenen Stellen und vorgemerkten Arbeitssuchenden	102 - 103

XII. LAND- und FORSTWIRTSCHAFT

Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen	104
Viehbestand	105
Treibstoffverbrauchende landw. Maschinen	106
Landw. Feldgemüseanbau	106

XIII. GELDWESEN

Spareinlagen der Salzburger Sparkasse	107
---	-----

XIV. ENTWICKLUNG der VERBRAUCHERPREISE

Original-Index (Österreich/Salzburg-Stadt), fortgeschriebener u. Großhandelspreis- Index	108
Preisband der wichtigsten Fleischwaren - Kleinhandelspreise	109 - 110

	Seite
XV. LEBENSMITTELBESCHAFFUNG und sonstige ZUFÜHREN	
Marktamt	111
Marktpreise für Lebensmittel und Brennstoffe	112 - 117
Nutzviehmarkt	118
Schlacht- und Stechviehmarkt	118
XVI. UNTERRICHT, BILDUNG und UNTERHALTUNG	
Öffentliche und private Schulen	119 - 123
Berufsschulen	124
Schüler-Neueintritte	125 - 126
Universität	127 - 128
Salzburger Volkshochschule	129 - 132
Museen	133 - 134
Heilbrunn	135
Stadtbücherei	136
Fassungsvermögen der Theater, Konzert- und sonst. Säle, sowie Lichtspieltheater	137
Kinos	137
Landestheater	138 - 142
Salzburger Festspiele	143 - 145
Osterfestspiele	146
XVII. VERWALTUNG, RECHTSPFLEGE und FEUERSCHUTZ	
Aktiv- und Ruhestandpersonal der Stadtgemeinde Salzburg	147 - 148
Finanzübersichten und Rechnungsabschlüsse	148 - 149
Steueraufkommen	150
Bezirksverwaltung, Einbürgerungen und Staatsbürgerschaften	151 - 152
Feuerschutz und außerordentl. Hilfeleistungen	152 - 153
Wahlen	154 - 155

A n h a n g

Ergebnisse der Personenstandsaufnahme vom 10. Oktober 1967 für die Landeshauptstadt Salzburg	1 - 17
Allgemeines und Ergebnis	1
Altersaufbau nach Altersgruppen	2
Bevölkerung in den Katastralgemeinden und -bezirken	3
Altersgruppen " "	4
Haushaltsgrößen " "	5
Prozentanteil der Haushaltsgrößen " "	6
Untermieterhaushalte " "	7
Haushalte nach Anzahl der Kinder " "	8 - 10
Berufliche Gliederung " "	10 - 13
Auspendler " "	14 - 15
Häuser, Wohnungen, Ausländer und Staatenlose, sowie Familienstand	16
Altersaufbau nach Geburtsjahr und Geschlecht	17

Stichwortverzeichnis

Verzeichnis der Graphischen Darstellungen

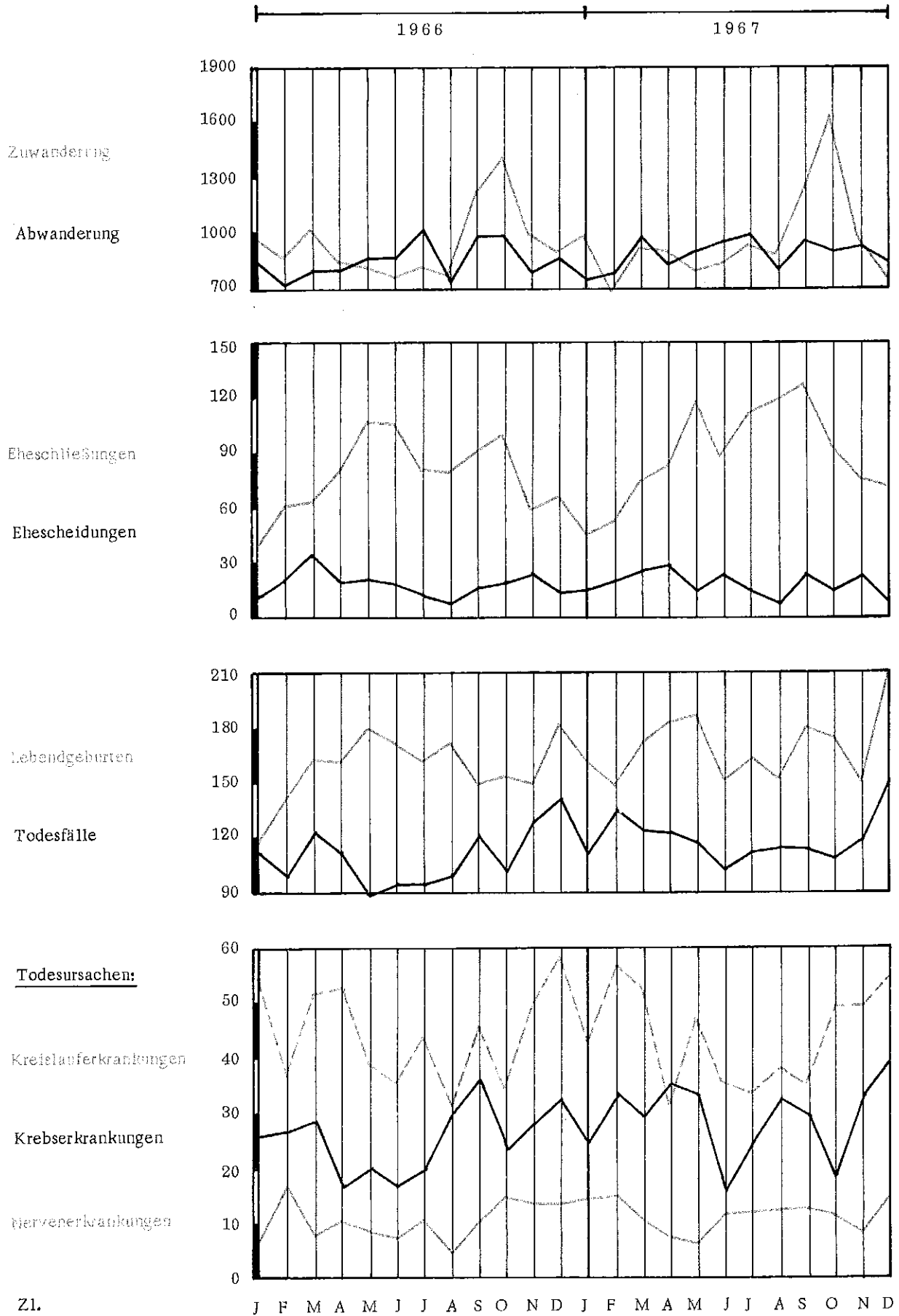
Bevölkerungsstatistik nach Monaten	vor Seite 1
Eheschließungen und Ehescheidungen	vor Seite 1
Schutzgebiete und Naturdenkmäler	vor Seite 1
Gaserzeugung	vor Seite 1
Wasserförderung und -abgabe	vor Seite 1
Stromaufbringung	vor Seite 1
Fremdenverkehr, Gesamtmeldungen und -übernachtungen	vor Seite 1
Salzburger Sparkassa	vor Seite 1
Öffentliche Verkehrsmittel	vor Seite 1
Schulwesen	vor Seite 1
Wanderungsbewegung von 1951 - 1967	Seite 7
Bevölkerungsbewegung von 1951 - 1967	Seite 8
Geburten von 1951 - 1967	Seite 11
Säuglingssterblichkeit von 1951 - 1967	Seite 17
Todesursache nach Geschlecht in Prozenten 1967	Seite 20
Offene und geschlossene Fürsorge 1965 - 1967	zwischen 43 und 44
Bautätigkeit 1967 in den Katastralgemeinden	zwischen 56 und 57
Gästemeldungen nach Ländern	zwischen 84 und 85
Bettenausnutzung in den Beherbergungsbetrieben 1958 - 1967	Seite 92
Bettenausnutzung in Prozenten nach Monaten	Seite 93
Verbraucherpreis-Indices nach Monaten	zwischen 108 und 109
Kleinhandelspreise der wichtigsten Fleischwaren 1965 - 1967	" 108 und 109
Neueintretende Volksschüler	Seite 126
Landestheater, Platzausnutzung in Prozenten pro Monat	zwischen 138 und 139
Bundespräsidenten- und Nationalratswahlen	nach Seite 155
Landtags- und Gemeinderatswahlen	nach Seite 155

Personenstandsaufnahme 10.10.1967:

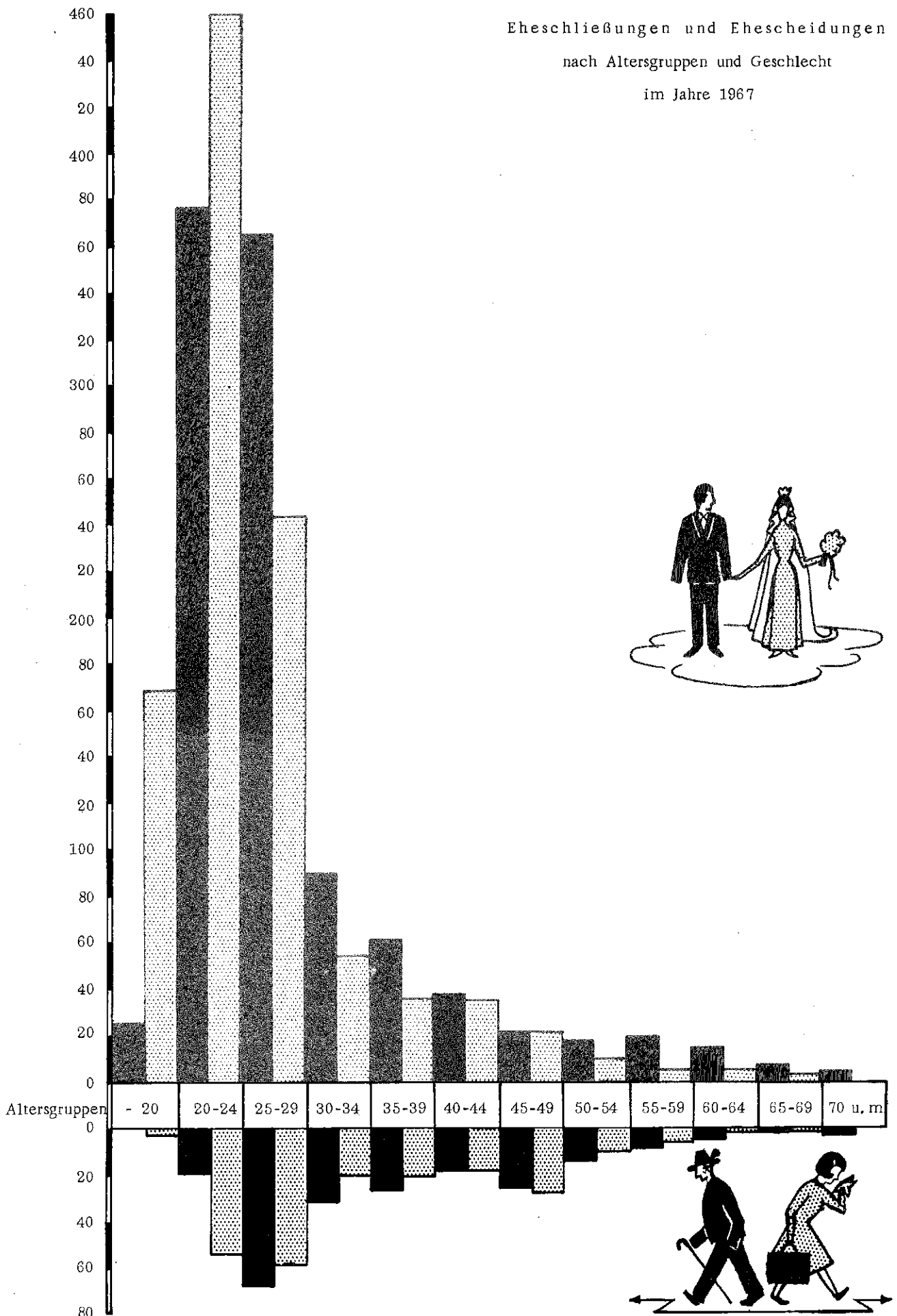
Haushalte nach der Personenanzahl	Anhang/zwischen 6 und 7
Haushalte nach Anzahl der Kinder	Anhang/zwischen 8 und 9
Berufstätige nach Berufsabteilungen	Anhang/zwischen 12 und 13
Altersaufbau der Bevölkerung	Anhang/nach Seite 17

Ü B E R S I C H T S - G R A P H I K E N

BEVÖLKERUNGSSTATISTIK PER MONAT



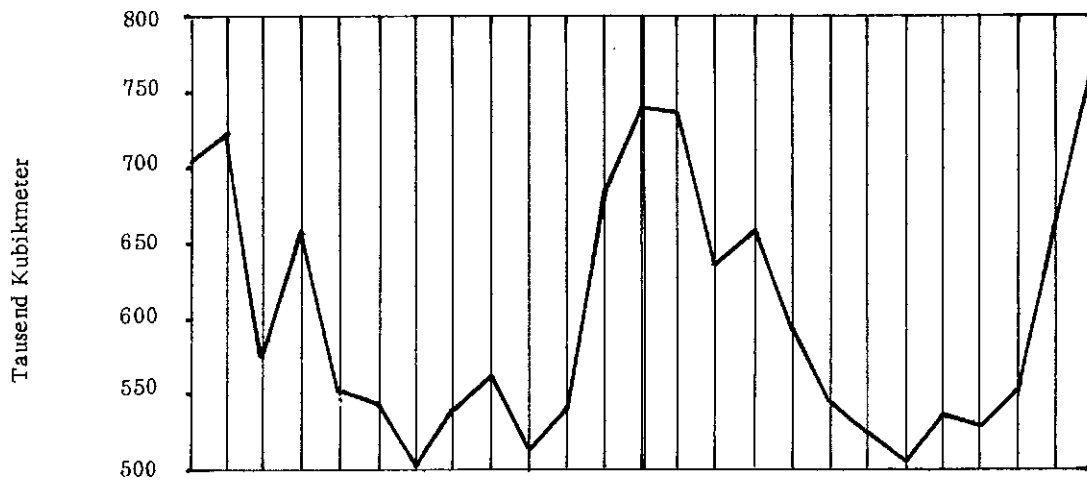
Eheschließungen und Ehescheidungen
 nach Altersgruppen und Geschlecht
 im Jahre 1967



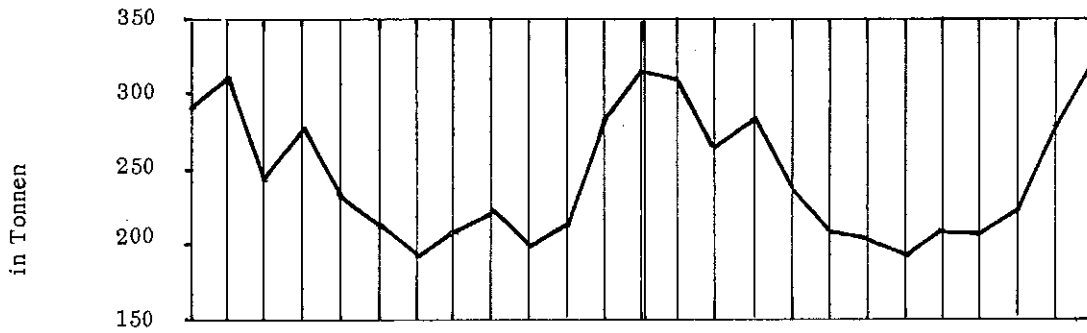
GASERZEUGUNG.

1966

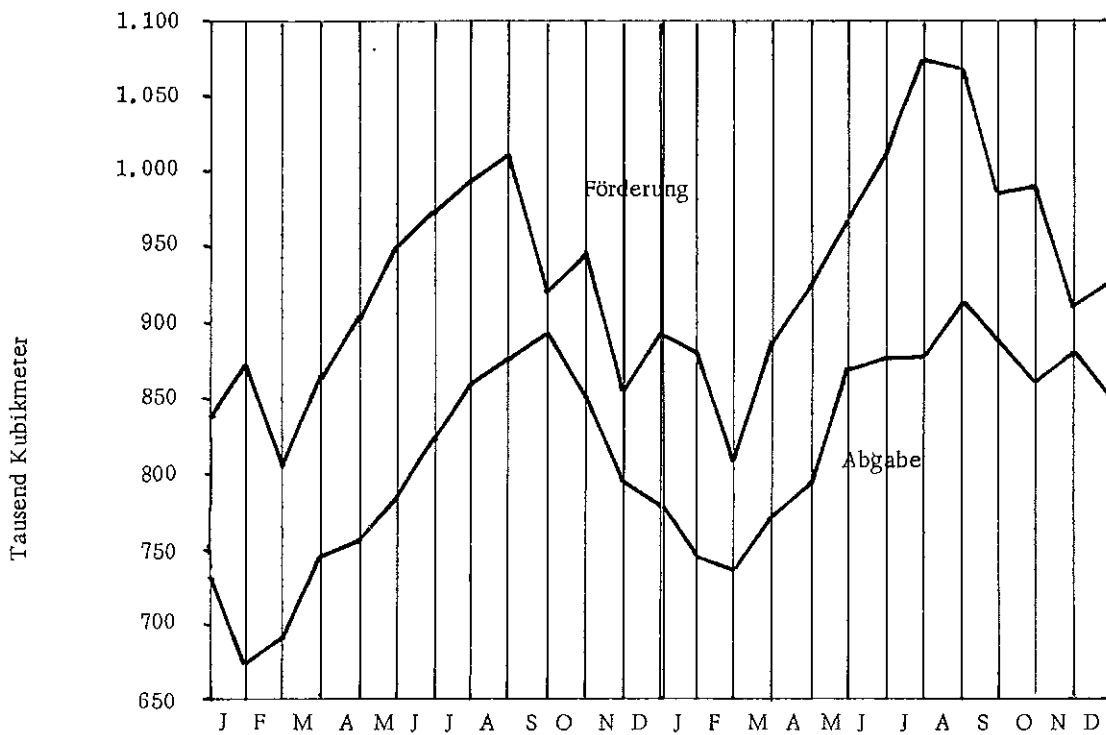
1967



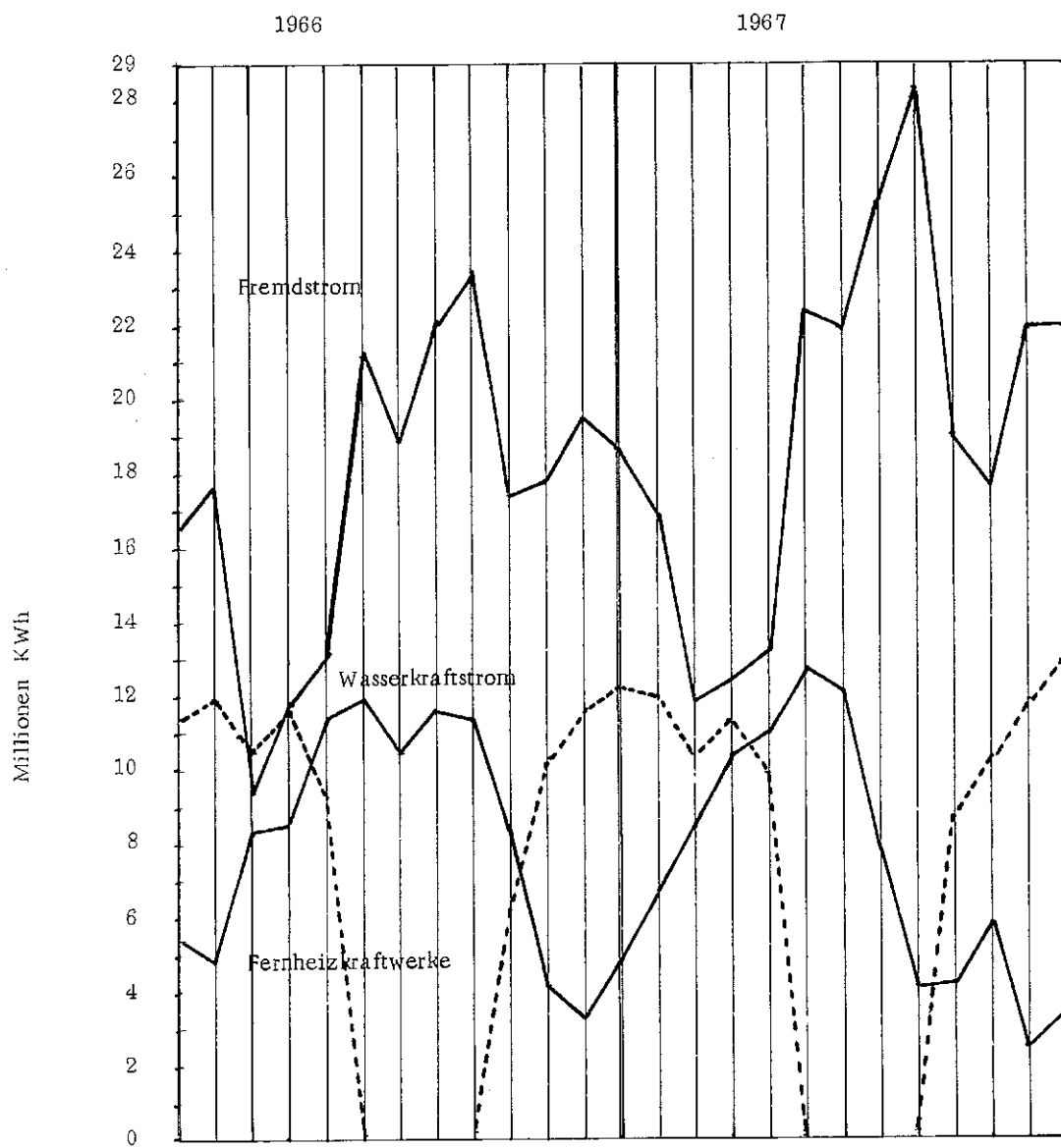
Verbrauch an Flüssiggas.



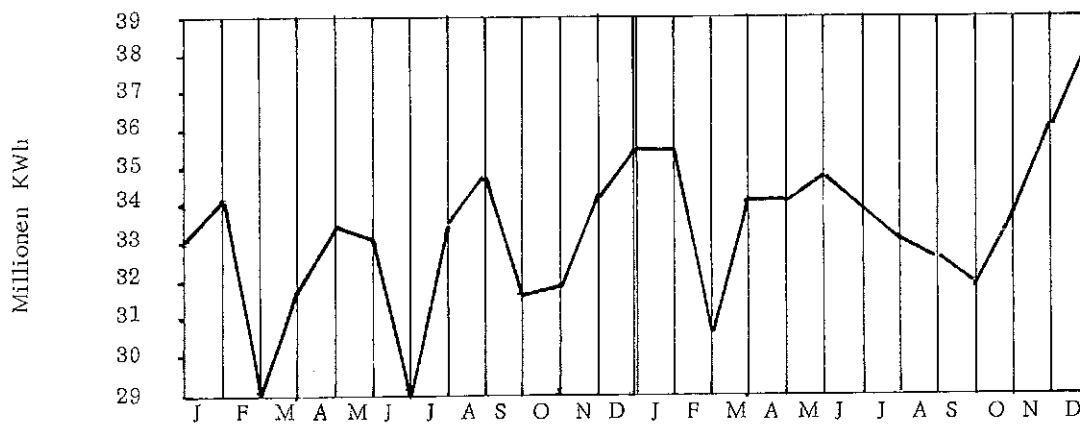
Wasserförderung-und Abgabe.

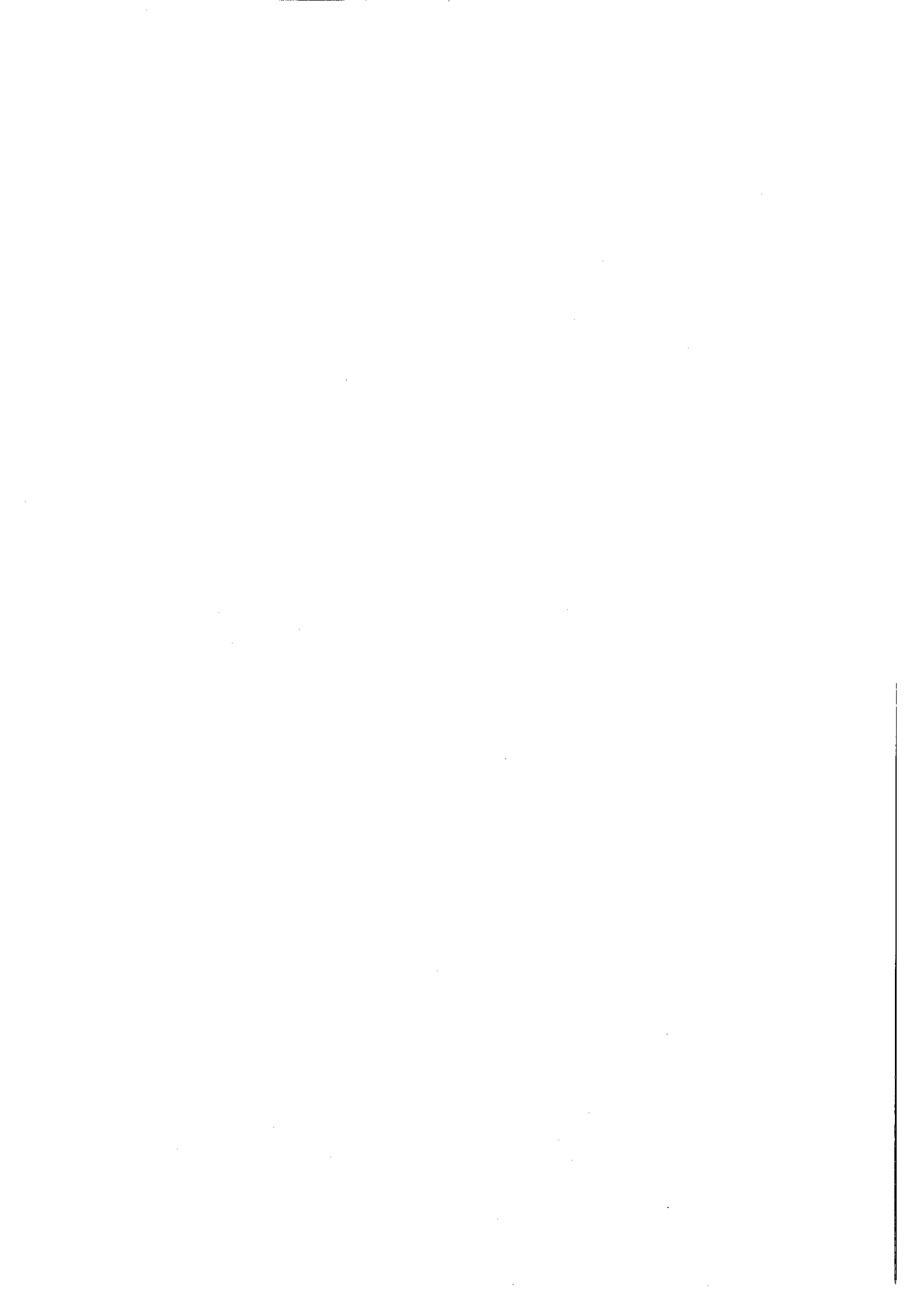


STROMAUFBRINGUNG



Gesamte Stromaufbringung

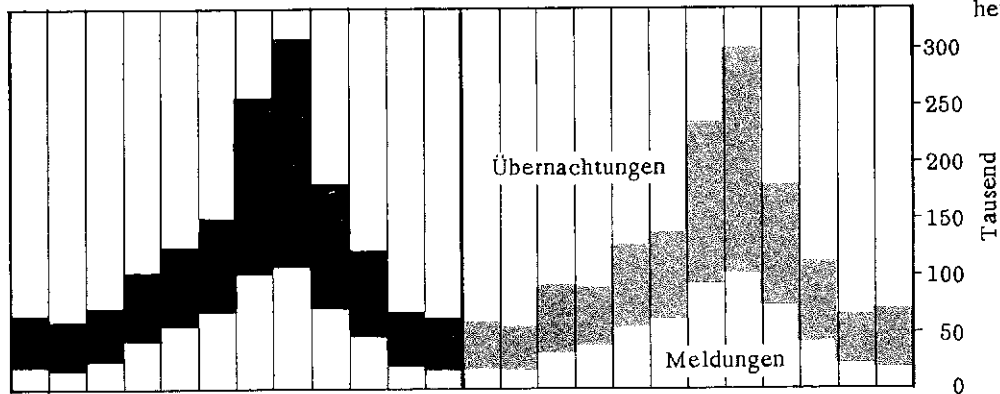




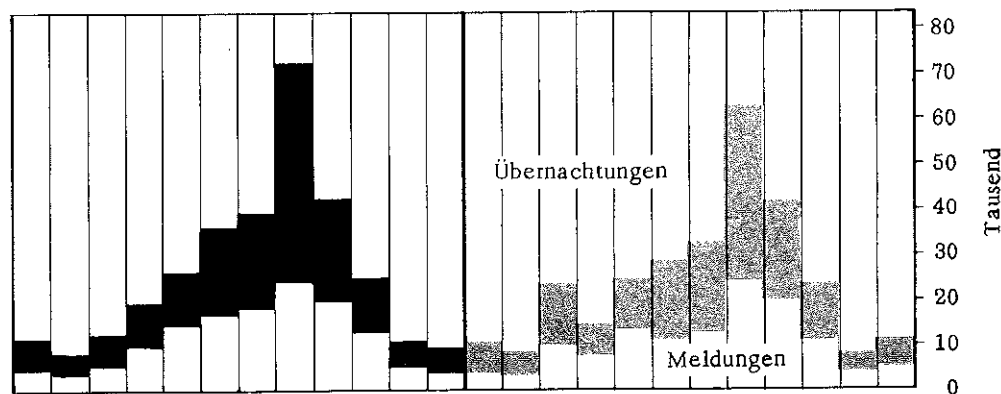
F R E M D E N V E R K E H R in der Landeshauptstadt Salzburg

1966 1967

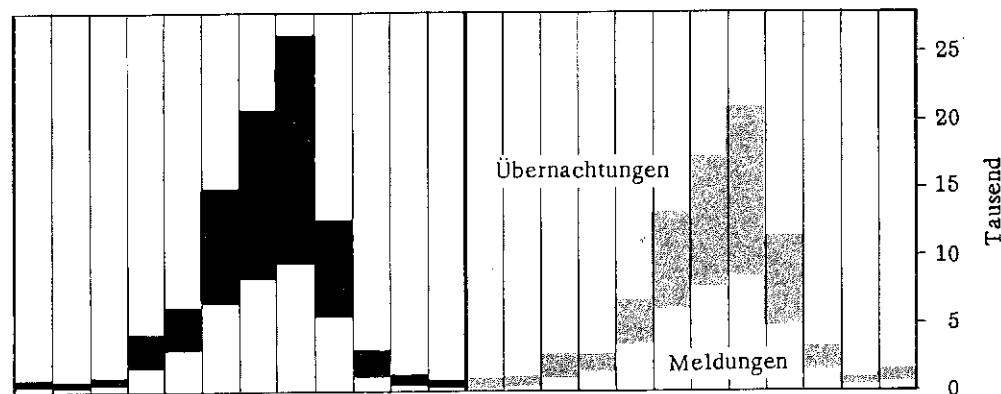
Gesamtmeldungen u. Übernachtungen in Salzburger Fremdenverkehrsbetrieben u. Privatquartieren, ohne Jugendherbergen u. Campinglager.



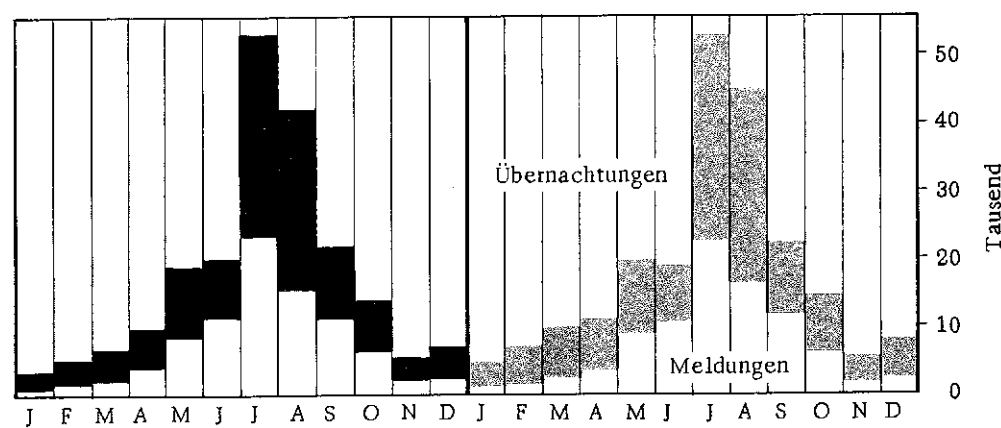
Gäste aus der Bundesrepublik Deutschland, einschließlich Berlin-West



Gäste aus Großbritannien u. Nordirland



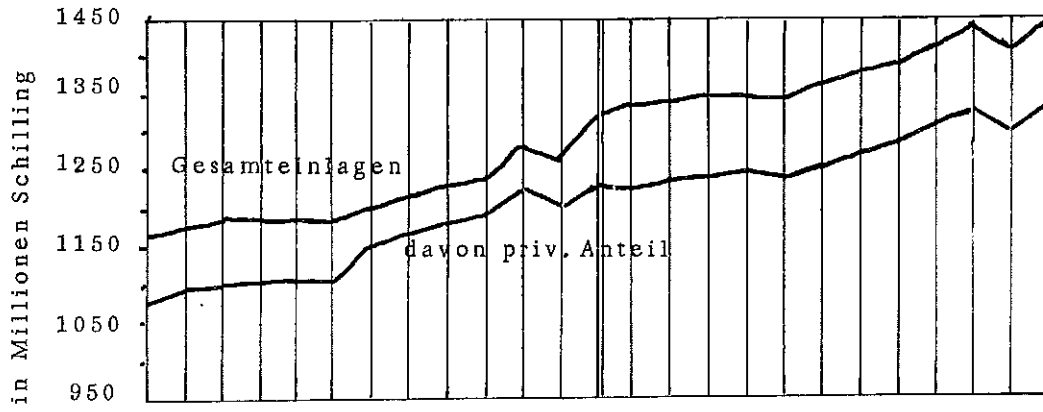
Gäste aus den U S A



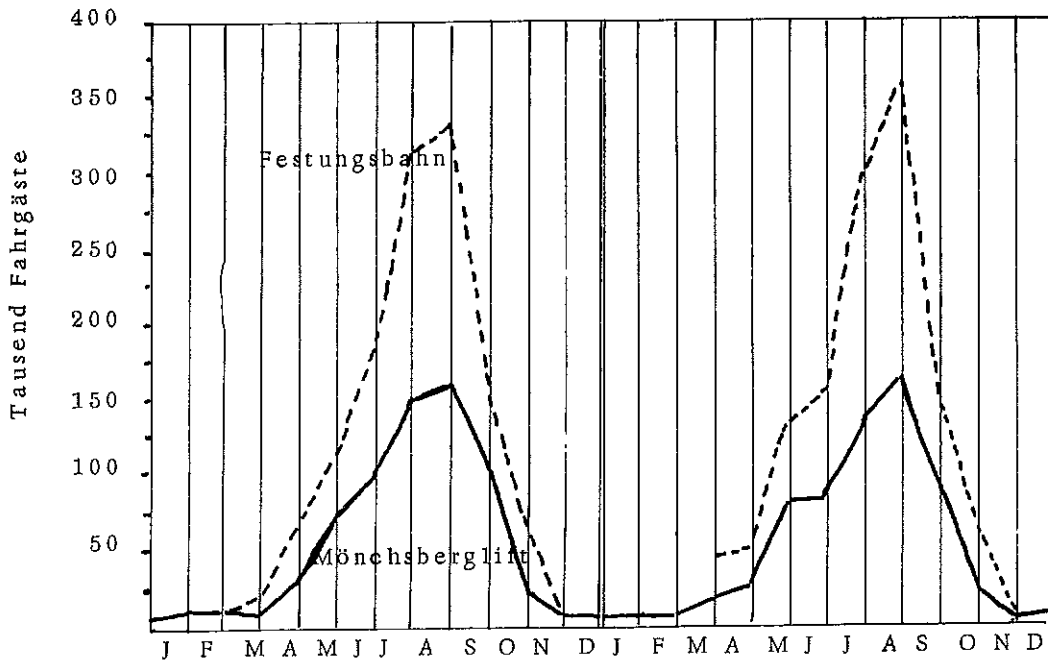
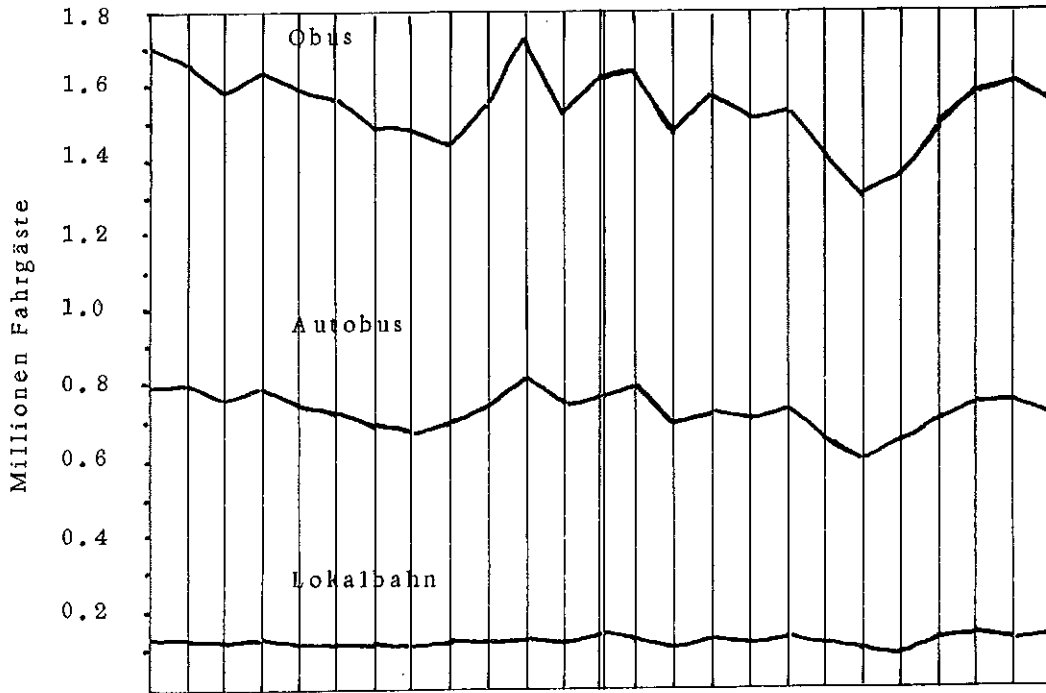
SALZBURGER SPARKASSE

1966

1967



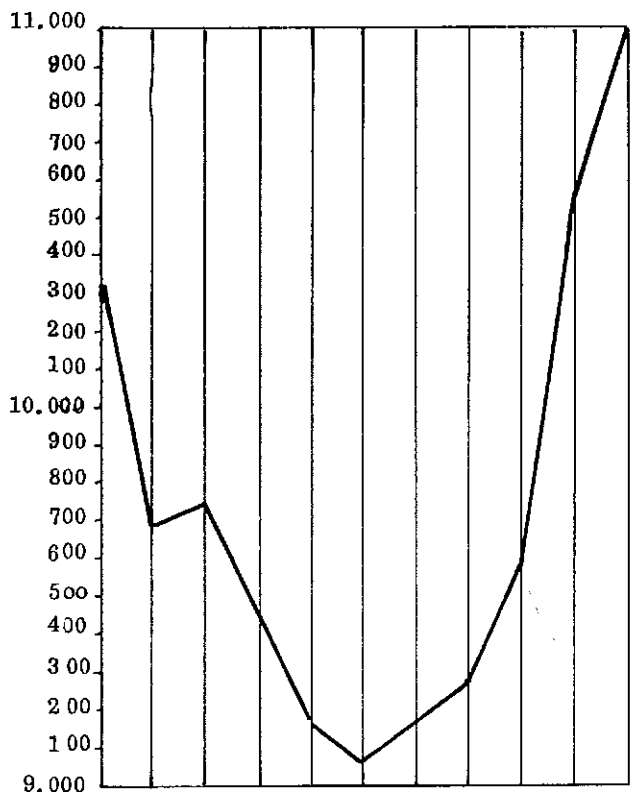
Öffentliche VERKEHRSMITTEL



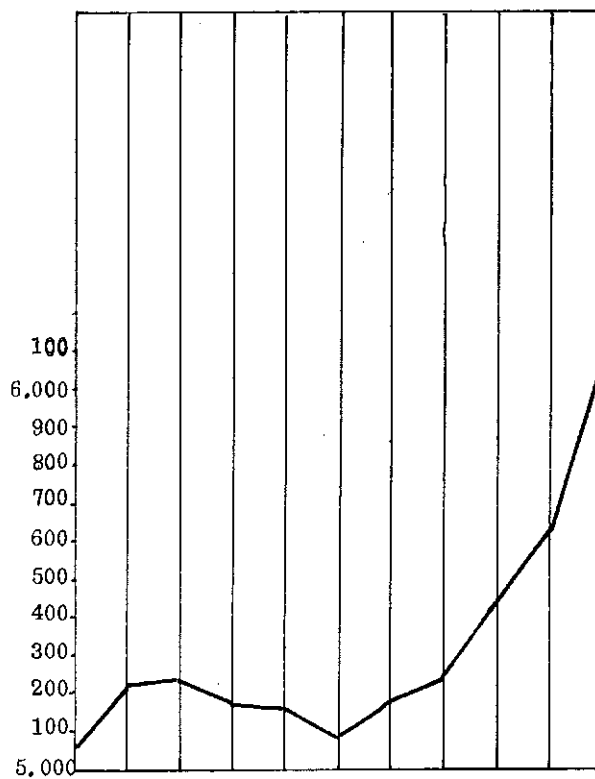
SCHULWESEN.

Besucher- bzw. Hörerzahlen.

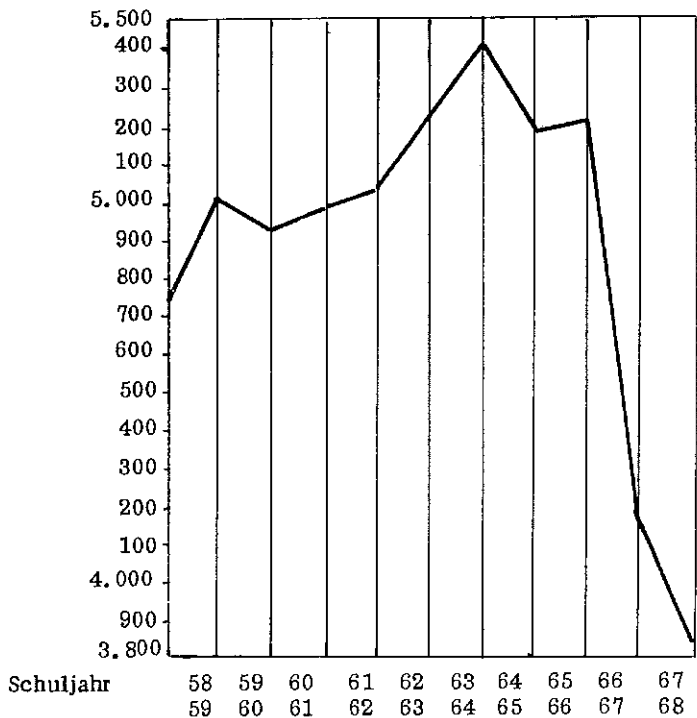
Pflichtschulen



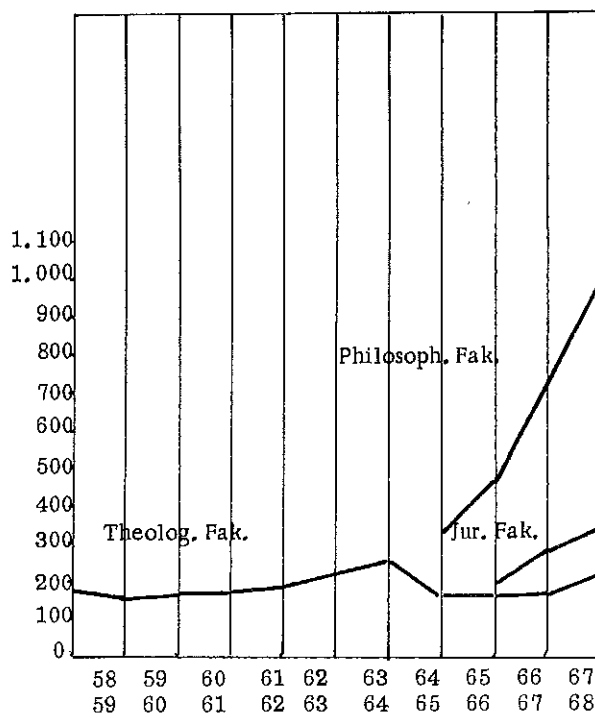
Mittelschulen



Berufsschulen



Universität



I. N A T U R V E R H Ä L T N I S S E

(Quellen: Zentralstelle für Meteorologie und Geodynamik in Salzburg-Flughafen,
sowie Planungs- und Vermessungsamt der Stadt Salzburg)

1. Geographische Lage

Nördliche Breite	47° 48'
Östliche Länge	13° 00'
Höhe über dem Meeresspiegel	424.25 m

Höhenkoten:

Festungsberg	542 m
Mönchsberg	508 m
Rainberg	511 m
Kapuzinerberg	638 m
Kühberg	687 m
Gaisberg	1288 m
Morzgerhügel	467 m
Hellbrunnerhügel	523 m

Fläche: 6563 ha 05 a 38 m²

Umfang: 41.5 km

2. Witterungsverhältnisse .

a) Lufttemperatur in C°.

Monat	Monatsmittel	Monatsmittel langjährig	Absolutes Maximum	Mittleres Maximum	Mittleres absolutes Maximum langjährig	Absolutes Minimum	Mittleres Minimum	Mittleres absolutes Minimum langjährig
Jänner	- 0.7	- 2.5	11.8	2.7	9.0	-19.7	- 3.6	-17.2
Februar	2.4	- 1.1	17.2	7.5	10.9	-12.0	- 2.1	-16.5
März	5.5	3.7	22.1	10.2	18.4	- 2.3	1.4	- 9.8
April	7.0	8.3	22.3	12.2	24.4	- 1.4	2.3	- 3.7
Mai	13.0	13.2	27.6	18.9	27.4	- 0.1	7.6	- 0.6
Juni	15.2	16.0	34.2	20.5	29.5	2.4	10.1	5.1
Juli	19.6	17.8	33.0	25.3	31.4	8.8	13.8	8.0
August	17.4	17.1	30.0	23.1	31.2	7.9	12.4	7.1
September	14.1	14.0	29.8	19.4	27.9	4.2	9.6	2.5
Oktober	11.4	8.4	34.4	18.3	22.1	0.0	6.6	-3.2
November	8.4	3.3	16.2	7.0	16.6	- 5.2	- 0.2	- 8.1
Dezember	- 0.8	- 0.9	11.4	2.6	10.7	-12.1	- 4.1	-13.6

b) Dampfdruck, Feuchtigkeit, Bewölkung, Windstärke, Niederschlag.

Monat	Monatsmittel				Niederschlag Monatsmenge mm	Niederschlag Monatsmenge langjährig/mm
	Dampfdruck mm	Relative Feuchte %	Bewölkung /10	Windstärke m/sec		
Jänner	3.9	84	7.4	2.4	83.5	73
Februar	4.1	72	5.9	2.9	66.3	70
März	4.9	74	7.1	3.3	91.5	70
April	5.6	75	6.5	2.6	120.5	89
Mai	7.7	69	6.1	2.7	140.7	127
Juni	9.7	74	6.3	2.5	144.2	167
Juli	12.0	71	5.2	2.3	128.2	191
August	10.9	71	5.7	1.8	73.6	163
September	9.4	78	6.4	1.9	107.8	111
Oktober	7.6	74	4.2	2.1	37.8	82
November	5.0	85	7.6	1.6	41.9	70
Dezember	3.6	81	7.9	2.5	60.1	65

c) Wind und Wetter.

Tropentage:
(Temp. Maximum
30 Grad)

Juni 2 Tg.
Juli 2 "
August 1 "

Monat	Vorherrschende Windrichtung	Heitere Tage	Trübe Tage	Frost-tage	Eis-tage	Sommer-tage	Tropen-tage	Höchste Schneedecke am:
Jänner	SE	3	17	21	9	-	-	8. - 10. und 13.1.67 = 13 cm
Februar	SE	7	11	16	1	-	-	9.2.67 = 2 "
März	SE	2	16	9	-	-	-	25.4.67 = 11 "
April	SE	5	16	5	-	-	-	28.11.67 = 8 "
Mai	SE	3	10	-	-	6	-	20.-22.12.67 = 13 "
Juni	SE	2	13	-	-	7	2	
Juli	SE	9	6	-	-	18	2	
August	SE	2	9	-	-	7	1	
September	SE	3	11	-	-	5	-	
Oktober	SE	10	4	-	-	-	-	
November	SE	2	17	17	2	-	-	
Dezember	SE	1	18	25	8	-	-	

d) Niederschläge, Schneedecke, Gewitter und Nebel.

Monat	Zahl der Tage mit:						
	Niederschlag ≥ 0.1 mm	Niederschlag ≥ 1.0 mm	Niederschlag ≥ 10.0 mm	Regen	Regen und Schnee gemischt	Schneefall	Schneedecke
Jänner	18	13	2	2	9	7	11
Februar	11	10	3	8	2	1	2
März	22	17	1	9	12	1	-
April	15	13	6	8	5	2	3
Mai	16	12	5	16	-	-	-
Juni	17	11	7	17	-	-	-
Juli	15	14	4	15	-	-	-
August	15	12	3	15	-	-	-
September	18	15	3	18	-	-	-
Oktober	12	9	-	12	-	-	-
November	15	6	1	12	3	-	2
Dezember	21	11	2	5	10	6	18

Monat	Zahl der Tage mit:					
	Hagel	Graupel	Reif	Tau	Gewitter	Nebelsicht unter 1000 m
Jänner	-	-	11	-	1	7
Februar	-	1	12	-	3	-
März	1	3	6	4	7	-
April	-	-	1	14	6	2
Mai	-	-	1	21	-	-
Juni	-	2	-	18	10	2
Juli	-	-	-	19	14	1
August	1	-	-	19	6	4
September	-	-	-	22	6	3
Oktober	-	-	6	27	1	6
November	-	-	15	12	-	16
Dezember	3	1	9	-	-	5

3. Wasserstand am Pegel der Salzach.
(Messung am Pegel der Karolinenbrücke).

Monat	Niedrigster Wasserstand		Höchster Wasserstand		Monatsmittel
	cm	am	cm	am	
Jänner	86	23.	147	27.	106
Februar	97	20.	158	5.	121
März	98	19.	206	12.	145
April	108	2.	264	11.	181
Mai	162	5.	350	17.	238
Juni	173	14.	328	9.	236
Juli	149	31.	256	16.	208
August	138	31.	221	5. u. 6.	168
September	111	25.	233	8.	155
Oktober	90	23.	161	5.	121
November	81	5.	136	5.	102
Dezember	72	21.	126	24.	92

II. S T A D T G E B I E T .

Fläche: 6563 ha 05 a 09 m²

Umfang: 41.5 km

1) Aufteilung des Stadtgebietes nach
Katastralgemeinden
(Quelle: Bezirksvermessungsamt)

Katastral- gemeinde	Hektar Ar m ²
Aigen I	834 31 56
Bergheim II	137 83 49
Gaisberg I	426 87 80
Gnigl	282 80 97
Hallwang II	294 37 83
Heuberg II	28 75 46
Itzling	275 02 39
Leopoldskron	869 37 68
Liefering II	649 06 53
Maxglan	621 30 36
Morzg	983 06 37
Salzburg	878 11 81
Siezenheim II	203 05 84
Voggenberg II	28 71 13
Wals II	50 35 87
Stadt- gebiet	6 563 05 09

2) Aufteilung des Stadtgebietes
nach der Bodennutzung
(1. Bodennutzungserhebung 1966/ Stichtag 3.6.1966)

Flächen und Kulturarten	insgesamt Hektar Ar	davon städtisch Hektar Ar
Ackerland	262 30	
Erwerbsgartenland	40 61	5 25
Hausgärten	12 00	
Obstanlagen	7 00	
Baumschulen	16 39	
Dauerwiesen	1877 12	110 21
Streuwiesen	81 70	9 43
Dauerweiden	51 20	
Almen	11 00	
Waldungen	1201 30	127 38
Fließ. u. Steh. Gewässer	156 07	24 75
Unkultivierte Moorflächen	92 20	
Gebäude- und Hofflächen	1907 01	46 82
Wegeland	) (	271 30
Parks- und Ziergärten	) (	24 25
Friedhöfe	) (	29 13
Eisenbahn-, Flughafen-, Indu- strie- und Sportgelände) (
Öd- und Unland (Kahlgebirge)	) (	104 60
Stadtgebiet	6563 05	753 12

3) Aufteilung des Stadtgebietes
nach Jagdgebieten

(Quelle: Bezirksverwaltungsamt)

Eigentümer	Bezeichnung des Jagdgebietes	Pächter	Hektar
Stadthund Salzburg	Jagdkreis I - Liefering	Jagdgesellschaft Liefering	640
" "	Jagdkreis II - Salzburg-West	Gebrüder Kiener	2149
" "	Jagdkreis III - Salzburg Ost	Jagdgesellschaft Salzburg Ost	1080
" "	Jagdzuschlag Bergheim	Gemeinde Bergheim	137
" "	Jagdzuschlag Hallwang	Gemeinde Hallwang	294
" "	Jagdzuschlag Koppl	Gemeinde Koppl	28
" "	Eigenjagd Hellbrunn	-	53
Bundesforste	Eigenjagd Bundesforste	-	56
Graf Moy	Graf Moy, s. Eigenjagd	-	273
Mayr-Meinhof	Mayr-Meinhof, s. Eigenjagd	-	23
		zusammen	4733
	Befriedetes Gebiet mit Jagdverbot		1830
	Stadtgebiet		6563

Kulturflächenausweis der 15 Katastralgemeinden der Stadt Salzburg.
Stand mit Jahresende 1966 - (Quelle: Bezirksvermessungsamt Salzburg)

Katastralgemeinden	0 Baufläche ha ar m2	1 Äcker ha ar m2	2 Wiesen ha ar m2	3 Gärten ha ar m2	5 Hutweiden ha ar m2	6 Alpen. ha ar m2	7 Waldungen ha ar m2	8 Seen Sumpfe Teiche ha ar m2	9 unprod. und steuerfreie Flächen (Wegeland)	Summe ha ar m2
Aigen I	27.78.76	202.17.64	182.47.75	131.69.99	6.55.56	-	235.15.44	22.18	48.24.24	884.31.56
Bergheim II	2.72.65	26.38.87	63.54.17	9.67.22	58.35	-	21.63.94	-	13.28.29	137.88.49
Gaisberg I	1.24.96	65.65.35	62.53.44	4.54.47	25.94.05	28.26.64	224.11.36	-	14.57.53	426.87.80
Gnigl	21.41.43	17.58.22	112.72.11	77.16.53	23.36	-	31.28.15	-	22.41.17	282.80.97
Hallwang II	8.39.57	63.67.03	124.73.05	23.43.44	6.38.67	-	51.96.11	3.70.24	12.09.72	294.37.83
Heuberg II	42.75	8.46.02	12.56.78	2.10.70	-	-	5.09.87	-	9.34	28.75.46
Itzling	23.71.71	64.54	147.82.61	36.54.96	1.36.95	-	31.07.87	47.86	33.35.89	275.02.39
Leopoldskron	11.05.33	19.07.63	668.71.32	34.46.70	7.25.37	-	8.05.86	101.51.10	19.24.37	869.37.68
Liefering II	17.11.34	188.23.42	181.34.26	59.93.73	8.49.92	-	127.05.91	-	66.87.95	649.06.53
Maxglan	48.22.25	234.37.79	166.27.63	116.08.99	5.57.96	-	9.64.42	8.91	41.02.41	621.30.36
Morzg	25.74.58	106.18.68	394.58.74	112.24.51	4.38.02	-	238.45.79	9.57.03	96.89.02	988.06.37
Salzburg +)	147.48.20	1.33.95	308.31.59	156.61.37	4.82.44	-	94.65.96	1.80.63	163.07.67	878.11.81
Siezenheim II	2.50.84	163.24.21	6.03.03	5.61.68	19.79	-	20.91.10	-	4.50.19	203.05.84
Voggenberg II	-	-	-	-	-	-	15.59.33	-	13.11.80	28.71.13
Wals II	1.11.38	39.13.16	6.13.75	2.03.17	-	-	-	-	1.94.41	50.35.87
zusammen:	338.95.75	1136.16.51	2437.85.23	772.17.46	71.80.64	28.26.64	1109.71.11	117.37.95	550.74.00	6563.05.09
in Prozenten:	5.17	17.31	37.14	11.77	1.09	0.43	16.91	1.79	8.39	100 %

+ Die KG. Salzburg besteht aus 9 Katastralbezirken und zwar:

Äußerer Stein	65 ha	Lehen	119 ha	Mönchsberg	48 ha
Froschheim	105 ha	Nonntal	176 ha	Riedenburg	69 ha
Innere Stadt	121 ha	Mülln	17 ha	Schallmoos	122 ha
Flußbett der Salzach		36 ha.			

Nutzungsart:

landwirtschaftlich genutzt (1-6)	4446.26.28 = 67.75 %
forstwirtschaftlich genutzt (7)	1109.71.11 = 16.91 %
nicht genutzt (0+8+9)	1007.07.70 = 15.34 %
	6563.05.09 = 100.00 %

III. B E V Ö L K E R U N G S S T A N D .

a) Fortgeschriebene Bevölkerung der Stadt Salzburg
von 1572 bis 1967.

Ende des Jahres	Fortgeschriebene Wohnbevölkerung	Ende des Jahres	Fortgeschriebene Wohnbevölkerung	Ende des Jahres	Fortgeschriebene Wohnbevölkerung
1572	ca. 7.000	1935	63.231	1953	102.309
1647	7.407	1938	66.298	1954	103.596
1753	10.036	1939	75.019	1955	103.301
1827	11.925	1940	77.472	1956	104.059
1840	13.844	1941	79.549	1957	102.775
1850	17.009	1942	79.657	1958	105.855
1860	19.551	1943	79.460	1959	105.093
1870	23.336	1944	75.989	1960	107.283
1880	24.952	1945	84.383	1961	108.114
1890	27.244	1946	93.551	1962	111.755
1900	33.067	1947	99.344	1963	113.474
1910	36.188	1948	99.384	1964	115.517
1914	37.404	1949	98.350	1965	116.571
1918	38.164	1950	99.765	1966	118.367
1934	40.456	1951	102.927	1967	119.866
		1952	102.234		

b) Volkszählungen und Personenstandsaufnahmen
von 1939 bis 1967.

Datum der Zählung	Bezeichnung	Bevölkerung insgesamt	d a v o n	
			männlich	weiblich
17. 5. 1939	Volkszählung	77.170	37.225	39.945
10. 10. 1949	Personenstandsaufnahme	102.292	46.812	55.480
1. 6. 1951	Volkszählung	102.927	47.012	55.915
10. 10. 1957	Personenstandsaufnahme	102.737	46.332	56.405
10. 10. 1959	Personenstandsaufnahme	104.936	47.279	57.657
21. 3. 1961	Volkszählung	109.790	49.611	60.179
10. 10. 1964	Personenstandsaufnahme	115.018	51.990	63.028
10. 10. 1967	Personenstandsaufnahme	119.624	53.801	65.823

DIE BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG
in der Stadt Salzburg im Jahre 1967.

Die erste ÜBERSICHTSGRAPHIK dieses Jahrbuches bietet einen interessanten Überblick über die Bevölkerungsentwicklung im Laufe des Jahres 1967. So fällt besonders bei der Wanderungsbewegung auf, daß der Zuzug im Oktober mit 1.623 Personen bei einem sonstigen Monatsdurchschnitt von 960 Personen ein überaus grosser war; die Abwanderung war im Juli mit 990 Personen am höchsten bei einem Monatsdurchschnitt von 884 Personen. Im Ganzen gesehen war der Wanderungsgewinn 1967 mit 907 nicht so groß wie 1966 mit 1.240 Personen. Auf Monate umgerechnet verblieben 1967 in der Stadt Salzburg durchschnittlich 76 Personen, wogegen es im Jahr 1966 monatlich immerhin 104 waren.

Bei den Eheschließungen hat erstmalig der September mit 127 den Wonnemonat Mai mit 117 Heiraten überflügelt; die wenigsten Ehen wurden dagegen im Jänner mit 46 geschlossen bei einem Monatsdurchschnitt von 87 Heiraten. Die Ehescheidungen erreichten ihren Höchststand mit 27 im April und ihren Tiefststand - wohl infolge der Urlaube bei Gericht - im August mit 8.

Die zweite ÜBERSICHTSGRAPHIK zeigt deutlich, daß der zahlenmäßige Unterschied zwischen Eheschließungen und Scheidungen nur in den niedrigen Altersgruppen ein besonders großer ist (bis 56-fach) und sich dieser immer mehr verringert, bis bei der Altersgruppe der 45 - 49-Jährigen sogar die Ehescheidungen (beim Mann um 1 und bei der Frau um 4) überwiegen; von da ab wird bei den Männern das Verhältnis zugunsten der Eheschließungen wieder größer, während es bei den Frauen vorerst ziemlich gleich bleibt.

Sowohl die Lebendgeburten wie auch die Todesfälle hatten ihre Spitzen im Dezember mit 208 bzw. 151; ihre Tiefpunkte lagen bei den Geburten im Februar mit 148 (\emptyset 167) und bei den Todesfällen im Oktober mit 102 (\emptyset 118).

Die Todesursachen, auf die später noch näher eingegangen wird, zeigen ein monatlich sehr unterschiedliches Bild, besonders bei den Kreislauf- und Krebserkrankungen, die wieder den Großteil der Todesursachen ausmachen. Die Herzkurve weist drei Höhepunkte auf und zwar im Februar mit 56, März mit 52 und Dezember mit 54 Todesfällen; der Tiefpunkt liegt im April mit 31 (\emptyset 43).

Die Krebsfälle hatten ihren absoluten Höchststand im Dezember mit 39 und Tiefpunkt mit 16 im Juni (\emptyset 28). Die Linie der Nervenerkrankungen ist wesentlich gleichmäßiger und liegt durchschnittlich bei 10; sie erhöht sich im Jänner, Februar und Dezember auf 14 und senkt sich im Mai auf 6 Todesfälle.

Nach dem Rückgang auf allen Gebieten der BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG im Jahr 1966 brachte das Jahr 1967 mit 1.050 Eheschließungen und 2.016 Lebendgeburten, aber auch mit 1.422 Todesfällen bisher nie erreichte Zahlen; lediglich die Scheidungen haben mit 215 nur geringfügig zugenommen. Der Geburtenüberschuß beträgt somit 594 und der Knabenüberschuß 70, da nach dem Mädchenüberhang im Jahr 1966 wieder die Buben mit 1.048 die Mädchen mit 973 über- rundet haben.

In Prozenten ausgedrückt ist die Zunahme gegenüber dem Vorjahr bei den Eheschlies- sungen 12.18 % und Ehescheidungen 1.01 %, bei den Lebendgeburten 6.39 % und To- desfällen 6.20 %; das Mehr der Knaben vor den Mädchen beträgt 3.46 %.

Von den 1.050 Eheschließungen waren 57 sogenannte "Frühehen", also 5.43 %, bei denen sowohl der Bräutigam als auch die Braut noch nicht 21 Jahre alt waren; da 1966 3.42 % und 1965 3.47 % Frühehen aufscheinen, ist eine Zunahme der Frühehen um ca. 2 % festzustellen.

Bei den männlichen Ehepartnern überwiegen bei weitem diesmal die 26-Jährigen (111=10.57%) die 23-Jährigen (96=9.14%) und die 24-Jährigen (94=8.95%); von den "besseren Hälften" drängen zuvorderst diesmal die 23-Jährigen (111=10.57%) in den Hafen der Ehe, gefolgt von den 20-Jährigen (98=9.33%) und 19-Jährigen (92=8.76%). Hier hat zwar eine Verschiebung gegenüber dem Vorjahr stattgefunden, das durch- schnittliche Heiratsalter mit 29 beim Mann und 25 bei der Frau ist jedoch geblieben.

Von den in Salzburg ansässigen Heiratskandidaten waren 94.76 % österreichische und 2.76 % deutsche Staatsbürger neben 9 anderen Nationalitäten mit insgesamt 2.48 %; die Bräute stammen zu 90.57 % aus Österreich, zu 5.91 % aus Deutschland und die übrigen 3.52 % oft von sehr weit her.

Der Familienstand der Eheleute war beim männlichen Teil zu 81.9 % ledig, 3.6 % verwitwet und 14.5 % geschieden; beim weiblichen Teil waren 85.1 % ledig, 2.9 % verwitwet und 12.0 % geschieden.

Von den 2.032 Geburten waren 2.016 Lebendgeburten (99.21 %) und 16 Totgeburten (0.79 %); letztere haben damit gegen 0.94 % im Jahr 1966 und 1.44 % im Jahr 1965 erfreulicherweise einen weiteren Rückgang von 0.15 % erfahren.

Die Geburten fanden zu 88.24 % in öffentlichen und zu 9.92 % in privaten Kranken- anstalten statt, lediglich 1.84 % waren Hausgeburten.

An Mehrlingsgeburten gab es im Berichtsjahr 1967 17 Zwillingsgeburten und zwar auffallenderweise 9 mal 2 Knaben und je 4 mal 1 Pärchen und 2 Mädchen.

1.659 oder 82,29 % der Lebendgeburten kamen ehelich und 357 oder 17,71 % unehelich zur Welt, was eine Zunahme der unehelichen Geburten gegenüber dem Vorjahr mit 16,62 % um 1,09 % darstellt.

Die meisten ehelichen Kinder wurden - wie im Vorjahr - von den 26-jährigen (139=8,38 %), 24-jährigen (135=8,18%), 23- und 25-jährigen Müttern (je 132 = je 7,96 %) geboren. Ihre 1. Kinder gebären vorwiegend schon die 20-Jährigen (77=10,97%), sowie die 23- und 24-Jährigen (je 73= je 10,40 %); die 25-Jährigen hatten dafür die meisten Zweitgeburten (62=10,84%) und die 30-Jährigen die häufigsten dritten Geburten (24=9,6%). Damit ist gegenüber dem Vorjahr eine Verschiebung eingetreten und zwar bei den Erstgeburten auf jüngere und bei den dritten Geburten auf "reifere" Jahrgänge. Bemerkenswert ist, daß 38 der ehelichen Mütter das 40. Lebensjahr schon vollendet hatten und selbst nach 20-jähriger Ehe noch 7 Kinder in die Welt gesetzt wurden.

Bei den 357 unehelichen Geburten stehen - wie bei den ehelichen - die 20-Jährigen an der Spitze (46=12,89%), gefolgt von den 19-Jährigen (38=10,64%) und 21-Jährigen (33=9,24%). Die jüngste außereheliche Mutter ist 12 Jahre und die älteste 44 Jahre alt. Von diesen ae. Müttern sind 316 (88,52 %) ledig, 3 (0,84 %) verwitwet und 38 (10,64%) geschieden.

Auch die Säuglingssterblichkeit hat 1967 mit 2,2 % der Lebendgeburten (und 3,09% aller Todesfälle) gegenüber dem Vorjahr, wo sie mit 1,7 % den tiefsten Stand seit dem letzten Krieg erreichte, um 0,5 % zugenommen.

Von den 1.422 Todesfällen waren 690 oder 48,5 % Männer und 732 oder 51,5 % Frauen; somit hat sich der Anteil der Frauen an den Todesfällen zugunsten der Männer geringfügig verschoben.

Da naturgemäß die Zahl der Todesfälle mit der der Lebensjahre steigt, hat die Altersgruppe der 70 - 79-Jährigen mit 459 Todesfällen oder 32,28 % daran wieder den höchsten Anteil, gefolgt von den Achtzigern mit 369 oder 25,95 % und den Sechzigern mit 326 oder 22,93 %; in größeren Abständen folgen die Fünfziger mit 143 oder 10,06 %, die Kleinkinder mit 44 oder 3,09 % und die Vierziger mit 43 oder 3,02 %.

Als Todesursachen überwiegen nach wie vor die Herz-Kreislaufferkrankungen mit 36,5 % (17,2 % bei den Männern und 19,3 % bei den Frauen), obwohl gegenüber 1966 ein Rückgang von insgesamt 2,9 % aufscheint und damit der Stand von 1965 wieder erreicht wurde.

An zweiter Stelle stehen die Krebserkrankungen mit 24.5 % (12.7 % bei den Männern und 11.8 % bei den Frauen), die gegenüber 1966 um 1.7 % und 1965 um 4.1% in stetem Ansteigen sind. In der darauf folgenden Krebsstatistik wird erstmalig auf diese leider noch immer unerforschte Krankheit näher eingegangen: hier zeigt sich, daß der Lungenkrebs mit 19 % aller Krebsfälle am weitesten verbreitet ist und zwar vorwiegend bei den Männern mit 16.7 % und nur 2.3 % bei den Frauen; es folgt mit 18.2 % der Magenkrebs (9.8 % Männer und 8.4 % Frauen) und mit 11.5 % der Darmkrebs (6.3 % Männer und 5.2 % Frauen). Der Unterleibskrebs der Frau mit 20.83 % und der Brustdrüsenkrebs mit 20.24 % aller weiblichen Krebsfälle hält unter den Frauen reiche Ernte. Bei den Männern muß neben dem bereits erwähnten Lungen-Krebs, der Prostata-Krebs mit 11.73 % der männlichen Krebsfälle als besonders gefährlich angesehen werden.

Der Krebs kommt nach diesen Aufzeichnungen vor dem 55. Lebensjahr beim Mann und 45. Lebensjahr bei der Frau nur selten vor, wird aber ab dem 60. beim Mann und 50. bei der Frau immer zahlreicher, ab 75 etwas spärlicher und tritt ab dem 80. Lebensjahr wieder vermehrt auf. Wenn in einigen Jahren Vergleichsziffern vorhanden sein werden, wird das Untersuchungsergebnis über die Geisel Krebs sicherlich aufschlußreich ausfallen.

An dritter Stelle der Todesursachen stehen wieder die Nervenerkrankungen mit 9.2% (3.6 % Männer und 5.6 % Frauen), die gegen 1966 zu, aber gegen 1965 abgenommen haben.

Zu beachten wäre noch, daß die Krankheiten der Verdauungsorgane, der Harn- und Geschlechtsorgane, sowie der Knochen- und Bewegungsorgane - wenn auch in geringem - doch in stetem Zunehmen begriffen sind.

Der Anteil der Selbstmorde als Todesursachen ist mit 25 oder 1.76 % der Todesfälle gegenüber dem Vorjahr mit 2 % etwas zurückgegangen; 60 % davon waren Männer und 40 % Frauen, die besonders wegen Krankheit und Gemütsdepression den Lebenskampf aufgaben und ihr Leben vorwiegend durch Einnehmen von Schlafmitteln oder Erhängen vorzeitig beendeten.

Die Ehescheidungen haben mit 215 im Jahr 1967 gegenüber 212 im Jahr 1966 nur geringfügig zugenommen. Besonders nach 2-jähriger Ehe (26 = 12.09%), 1- und 4-jähriger Ehe (je 24 = je 11.16 %) hielten es die Ehepartner miteinander nicht mehr aus, obwohl man wenige Jahre vorher noch glaubte, nicht mehr ohne den Anderen leben zu können. 12 Ehepaare zogen es sogar vor, sich noch vor Jahresfrist für immer Lebewohl zu sagen. Selbst nach einer Ehedauer von 25, 32 und 42 Jahren kamen noch Scheidungen zustande.

Beim männlichen Geschlecht waren es zumeist die 28-Jährigen (17 = 7.91 %) und 27-Jährigen (16 = 7.44 %), beim weiblichen Geschlecht die 24-Jährigen (18 = 8.37%)

und 27-Jährigen (16=7.44 %), die sich voneinander trennten.

Da im Jahre 1967 1.050 Eheschließungen und 215 Scheidungen verzeichnet sind, entfallen auf 1 Scheidung nicht ganz 5 Eheschließungen (4.88).

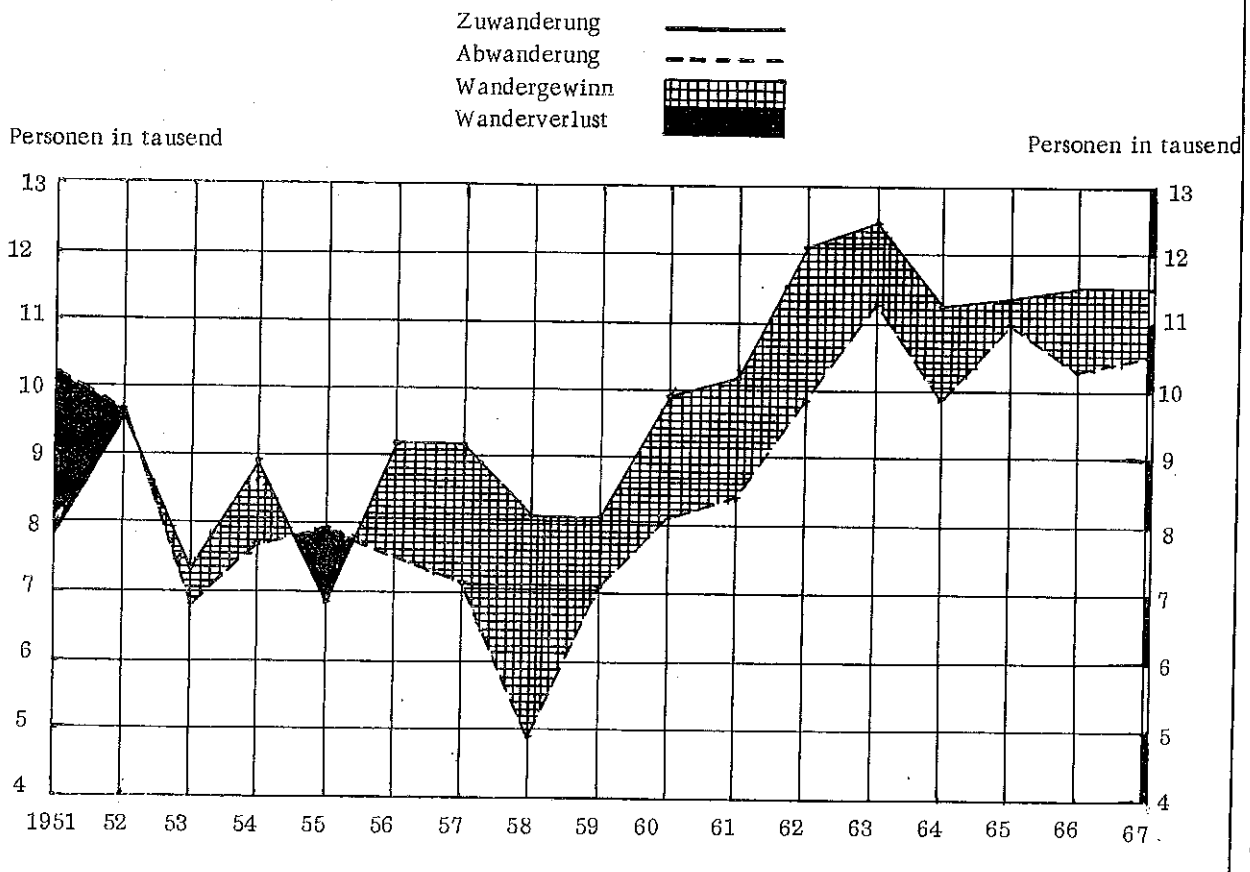
Im allgemeinen kann über die BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG des Jahres 1967 gesagt werden, daß sie einen sehr günstigen Verlauf genommen hat und daß Salzburg als eine ehreudige Stadt bezeichnet werden muß, nachdem die Zunahme an Eheschließungen fast doppelt so groß war, wie die der Geburten bzw. Todesfälle. Durch den Geburten- und Wanderungsüberschuß kam die Stadt Salzburg am Jahresende 1967 ganz nahe an die 120.000 Einwohnergrenze, genau gesagt auf 119.866 Einwohner, was eine Zunahme gegenüber 1966 um 1.02 % und gegenüber 1957 eine solche um 16.63 % bedeutet.

Z1.

IV. BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG.

1a) Wanderungsbewegung 1967 und ab 1951.

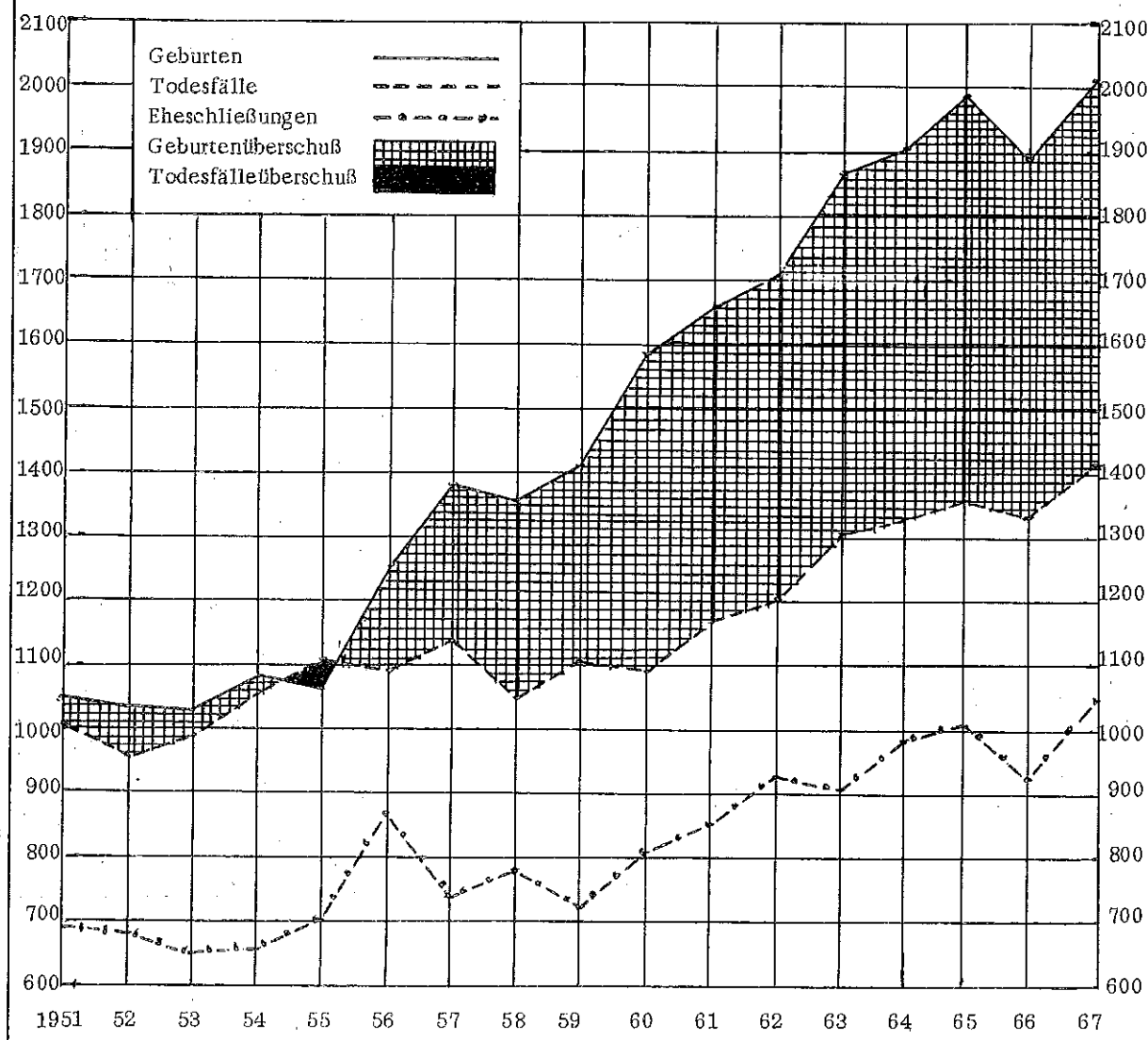
Monat	Zuwanderung		Abwanderung		Jahr	Zuwanderung	Abwanderung (berichtigt um 15%)	+)Wandergewinn -)Wanderverlust
	Inländer	Ausländer	Inländer	Ausländer				
Jänner 67	925	69	576	53	1951	7.924	10.268	- 2.344
Februar	633	59	611	55	1952	9.721	9.797	- 76
März	834	84	745	72	1953	7.461	6.820	+ 641
April	803	112	649	67	1954	8.981	7.754	+ 1.227
Mai	733	62	691	77	1955	6.801	7.976	- 1.175
Juni	708	94	750	81	1956	9.260	7.681	+ 1.579
Juli	851	90	753	89	1957	9.213	7.234	+ 1.979
August	778	113	588	84	1958	8.120	4.942	+ 3.178
September	1.125	95	727	94	1959	8.144	7.109	+ 1.035
Oktober	1.474	149	680	91	1960	9.932	8.142	+ 1.790
November	891	99	693	100	1961	10.243	8.486	+ 1.757
Dezember	662	79	611	86	1962	12.133	9.868	+ 2.265
					1963	12.502	11.353	+ 1.149
					1964	11.374	9.898	+ 1.476
					1965	11.432	11.000	+ 432
					1966	11.568	10.328	+ 1.240
					1967	11.522	10.615	+ 907



38.

1b) Bevölkerungsbewegung ab 1951
in Gesamtzahlen und auf 1000 Einwohner.

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeburten	Todesfälle	+)Geburtenüberschuß -)Todesfälleüberschuß	Eheschließungen	Lebendgeburten	Todesfälle	+)Geburtenüberschuß -)Todesfälleüberschuß
1951	690	1.056	1.002	+ 54	6.7	10.2	9.7	+ 0.5
1952	683	1.035	961	+ 74	6.6	10.1	9.4	+ 0.7
1953	652	1.032	992	+ 40	6.3	10.0	9.7	+ 0.3
1954	663	1.085	1.062	+ 23	6.3	10.4	10.2	+ 0.2
1955	702	1.073	1.106	- 33	6.8	10.4	10.7	- 0.3
1956	871	1.268	1.096	+ 172	8.4	12.2	10.5	+ 1.7
1957	742	1.384	1.145	+ 239	7.2	13.5	11.1	+ 2.4
1958	784	1.361	1.052	+ 309	7.4	12.9	9.9	+ 3.0
1959	727	1.414	1.105	+ 309	6.9	13.5	10.6	+ 2.9
1960	807	1.589	1.096	+ 493	7.5	14.8	10.2	+ 4.6
1961	861	1.679	1.178	+ 501	7.9	15.4	10.8	+ 4.6
1962	982	1.711	1.201	+ 510	8.3	15.3	10.7	+ 4.6
1963	911	1.875	1.305	+ 570	8.0	16.5	11.5	+ 5.0
1964	986	1.904	1.337	+ 567	8.6	16.6	11.6	+ 5.0
1965	1.010	1.987	1.365	+ 622	8.6	17.0	11.7	+ 5.3
1966	936	1.895	1.339	+ 556	7.9	16.0	11.3	+ 4.7
1967	1.050	2.016	1.422	+ 594	8.8	16.8	11.9	+ 4.9



b) Eheschließungen nach der Staatszugehörigkeit.

Staatszugehörigkeit der Frau	Staatszugehörigkeit des Mannes											
	zus.	Österreich	Deutschland	ungeklärt	CSSR	England	Italien	Jugoslawien	Kanada	Niederlande	Türkei	USA
zusammen	1.050	995	29	6	1	1	2	7	4	1	1	3
Österreich	951	917	22	4	1	1	2	2	1			1
Deutschland	62	53	7	1						1		
ungeklärt	3	2		1								
England	5	5										
Frankreich	1	1										
Griechenland	1										1	
Italien	2	2										
Jugoslawien	16	7						5	3			1
Schweden	4	4										
Schweiz	2	2										
USA	3	2										1

c) Eheschließungen nach dem religiösen Bekenntnis.

Religionszugehörigkeit der Frau	Religionszugehörigkeit des Mannes											
	zus.	röm. kath.	evang.	o. r. B.	alt-kath.	angli-kanisch	Christ. Gem.	moham-medan.	neua-post.	ortho-dox	pres-bit.	
zusammen	1.050	858	115	61	4	1	1	2	2	5	1	-
römisch-katholisch	870	741	74	48	4	1				1	1	
evangelisch	132	88	39	5								
ohne rel. Bekenntnis	25	17	1	7								
altkatholisch	7	5	1	1								
anglikanisch	3	3										
Christengemeinsch.	1						1					
mohammedanisch	2	1						1				
neua-postolisch	2								2			
orthodox	8	3						1		4		

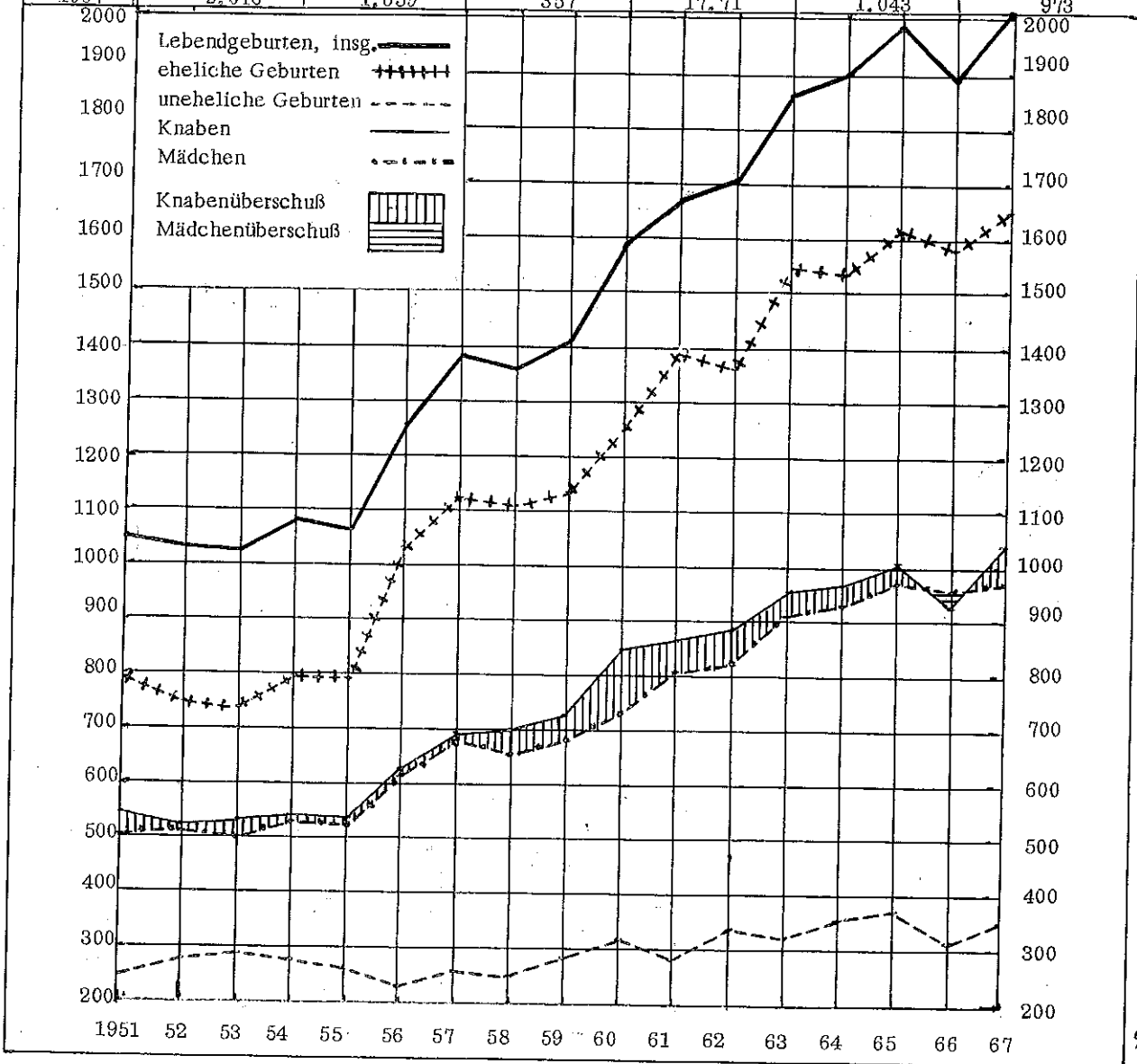
d) Eheschließungen nach dem bisherigen Familienstand.

Bisheriger Familienstand der Frau	Bisheriger Familienstand des Mannes			
	zusammen	ledig	verwitwet	geschieden
zusammen	1.050	860	38	152
ledig	894	785	20	89
verwitwet	30	9	10	11
geschieden	126	66	8	52

3. Geburten.

a) Geburten von 1951 bis 1967.

Jahr	Lebend- geburten insgesamt	ehelich	unehelich	% - Anteil der unehel. Geburten	männlich	weiblich
1951	1.056	789	267	25.28	555	501
1952	1.035	751	284	27.44	524	511
1953	1.032	742	290	28.10	532	500
1954	1.085	799	286	26.36	547	538
1955	1.073	796	277	25.81	540	533
1956	1.268	1.035	233	18.38	638	630
1957	1.384	1.121	263	19.00	694	690
1958	1.361	1.106	255	18.74	699	662
1959	1.414	1.130	284	20.08	733	681
1960	1.589	1.268	321	20.20	857	732
1961	1.679	1.395	284	16.91	869	810
1962	1.711	1.371	340	19.87	887	824
1963	1.875	1.551	324	17.28	964	911
1964	1.904	1.536	368	19.32	973	931
1965	1.987	1.615	372	18.72	1.009	978
1966	1.895	1.580	315	16.62	933	962
1967	2.016	1.659	357	17.71	1.043	973



je

b) Lebend- und Totgeburten nach Geschlecht und Legitimität.

Monat	insgesamt in den Jahren			Lebendgeburten					Totgeburten		
				zus.	männl.	weibl.	ehel.	unehel.	zus.	männl.	weibl.
	1965: 2.016			1.987	1.009	978	1.615	372	29	19	10
		1966: 1.913		1.895	933	962	1.580	315	18	13	5
			1967: 2.032	2.016	1.043	973	1.659	357	16	7	9
Jänner	147	117	162	161	87	74	138	23	1	1	-
Februar	166	145	150	148	66	82	122	26	2	-	2
März	169	165	176	173	104	69	145	28	3	2	1
April	180	163	180	180	89	91	148	32	-	-	-
Mai	167	180	185	185	95	90	165	20	-	-	-
Juni	178	173	153	151	71	80	118	33	2	1	1
Juli	153	164	165	165	90	75	137	28	-	-	-
August	182	171	154	154	86	68	127	27	-	-	-
September	176	148	179	178	96	82	150	28	1	1	-
Oktober	168	155	167	164	76	88	133	31	3	1	2
November	164	149	151	149	70	79	121	28	2	-	2
Dezember	166	183	210	208	113	95	155	53	2	1	1

c) Mehrlingsgeburten nach Geschlecht und Legitimität.

Jahr	Zwillingsgeburten					
	zusammen	2 Knaben	1 Pärchen	2 Mädchen	ehelich	unehelich
1965	18	8	5	5	15	3
1966	18	7	7	4	16	2
1967	17	9	4	4	15	2

d) Totgeburten nach Geschlecht und Legitimität in Gesamtzahlen und Prozenten.

Jahr	Legitimität	zusammen	männlich	weiblich	Prozentanteil der	
					Totgeburten	Lebendgeburten
1965		29	19	10	1.44	98.56
	ehelich	22	13	9	1.09	80.11
	unehelich	7	6	1	0.35	18.45
1966		18	13	5	0.94	99.06
	ehelich	15	11	4	0.78	82.59
	unehelich	3	2	1	0.16	16.47
1967		16	7	9	0.79	99.21
	ehelich	11	5	6	0.54	81.64
	unehelich	5	2	3	0.25	17.57

f) Eheliche Geburten nach der Dauer der Ehe und Geburtenfolge.

Verheiratet seit , also seit ... Jahren	insgesamt in den Jahren			Geburtenfolge										
				1. Kind	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11. u. m.
	1965: 1.615			691	546	230	77	37	17	3	4	4	2	4
	1966: 1.580			696	525	221	81	28	15	6	5	2	-	1
	1967: 1.659			702	572	250	76	28	13	6	5	2	2	3
1967 = 0	239	228	243	216	23	3	1							
1966 = 1	350	354	329	263	60	6								
1965 = 2	188	204	221	93	116	10		1	1					
1964 = 3	178	179	199	56	104	30	9							
1963 = 4	150	148	150	32	88	26	4							
1962 = 5	127	105	123	15	55	43	7	3						
1961 = 6	82	80	86	12	39	21	10	4						
1960 = 7	53	57	66	3	26	23	7	3	4					
1959 = 8	59	64	52	3	18	16	6	5	1	3				
1958 = 9	52	33	46	3	13	19	5	5	1					
1957 = 10	30	40	36	2	9	17	7						1	
1956 = 11	22	15	31	3	4	10	9	2	2		1			
1955 = 12	18	21	18	1	6	9	1	1						
1954 = 13	12	10	10		4	5		1						
1953 = 14	12	12	15		3	2	3	1	3	2				1
1952 = 15	13	8	9		2	3	1	1		1			1	
1951 = 16	3	6	9			3	2				2	2		
1950 = 17	8	8	4		1	1								2
1949 = 18	5	2	2			1	1							
1948 = 19	5	1	3			1					2			
1947 = 20 und darüber	9	5	7		1	1	3	1	1					

g) Eheliche Geburten nach dem Glaubensbekenntnis der Eltern.

Glaubens- bekenntnis der Mutter	Glaubensbekenntnis des Vaters														
	zusammen			römisch-katholisch			evangelisch			ohne rel. Bekennt.			sonstiges		
	1965	1966	1967	1965	1966	1967	1965	1966	1967	1965	1966	1967	1965	1966	1967
zusammen	1615	1580	1659	1341	1312	1394	170	172	164	80	49	71	24	47	30
röm. -kath.	1381	1344	1425	1235	1229	1291	87	71	74	51	31	48	8	13	12
evangelisch	172	165	168	81	62	81	78	94	77	12	6	8	1	3	2
ohne rel. Bek.	36	33	38	17	15	14	3	5	10	15	12	14	1	1	-
sonstiges	26	38	28	8	6	8	2	2	3	2	-	1	14	30	16

h) Uneheliche Geburten nach dem Alter der Kindesmutter und der Geburtenfolge.

Alter der Kindesmutter	insgesamt in den Jahren			Geburtenfolge									
				1. Kind	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10. u. m.
	1965:			260	57	26	13	7	4	4	-	-	1
		1966:		214	61	19	7	7	2	3	2	-	-
			1967:	236	68	28	10	8	3	1	2	1	-
			372										
			315										
			357										
12	-	-	1	1									
13	1	-	-										
15	1	1	4	4									
16	4	7	8	8									
17	32	16	22	22									
18	41	27	25	24		1							
19	39	39	38	31	5	2							
20	34	42	46	35	11								
21	25	31	33	22	8	3							
22	33	28	24	15	7	2							
23	30	23	23	12	8	2		1					
24	18	22	13	7	3	3							
25	28	8	20	12	3	3	1	1					
26	22	9	16	8	2	1	2	2	1				
27	3	10	20	8	9	2		1					
28	6	3	16	9	3	1	1	1		1			
29	7	9	3	2	1								
30	10	3	4	1	2		1						
31	2	4	4	2	1							1	
32	8	2	12	6		4	2						
33	2	3	3	3									
34	4	7	2				1		1				
35	3	5	3	1	1	1							
36	4	5	2			1		1					
37	3	5	3	2		1							
38	4	2	2		1		1						
39	4	1	1	1									
40 u. darüber	4	3	9		3	1	1	1	1		2		

i) Uneheliche Geburten nach dem Familienstand der Kindesmutter und der Geburtenfolge.

Familienstand	insgesamt in den Jahren			Geburtenfolge									
				1. Kind	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10. u. m.
	1965:			260	57	26	13	7	4	4	-	-	1
		1966:		214	61	19	7	7	2	3	2	-	-
			1967:	236	68	28	10	8	3	1	2	1	-
			372										
			315										
			357										
ledig	337	280	316	229	53	24	5	4	1	-	-	-	-
verwitwet	3	3	3	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-
geschieden	32	32	38	5	14	4	5	4	2	1	2	1	-

j) Uneheliche Geburten nach dem Alter und dem Beruf der Kindesmutter.

Alter der Kindesmutter in vollendeten Jahren	zus.	öffentl. Bedienstete	Büroangestellte	kaufmänn. Angestellte	med. Hilfsdienste	Fri-seurin	Gast-gewer-angestellte	Schnei-derin, Näherin, Büglerin	Arbei-terin, Hilfs-arbeiterin	Hausge-hilfin, Wirt-schäf-terin	Haus-frau und ohne Beruf	Schüle-rin, Studen-tin
zusammen	357	12	51	51	13	10	52	27	74	33	31	3
12	1											1
15	4		1			1				1	1	
16	8		1	2					4	1		
17	22	1	2	3	2	3			9	1	1	
18	25		5	6		1	2	2	3	4	1	1
19	38	1	4	10	1	2	3	6	7	4		
20	46	1	7	7	2	2	8	3	8	3	4	1
21	33	1	5	7	1		4	3	5	5	2	
22	24	2	3				7	4	6	2		
23	23		3	4	2		5	1	4	3	1	
24	13	1	2	2			3	1	2	2		
25	20	1	4	3			4	2	2	2	2	
26	16	1	1	2	2		1	3	2	1	3	
27	20	1	4	3	2		3		4	1	2	
28	16	1	3		1	1	1		8		1	
29	3		1					1	1			
30	4						2		1		1	
31	4		2						1		1	
32	12	1		1			6		1		3	
33	3						1	1	1			
34	2										2	
35	3		1				1				1	
36	2								1		1	
37	3		1							1	1	
38	2								2			
39	1						1					
40 u. dar.	9		1	1					2	2	3	

k) Lebendgeburten nach der Legitimität und dem Entbindungsort in Gesamtzahlen und in Prozenten.

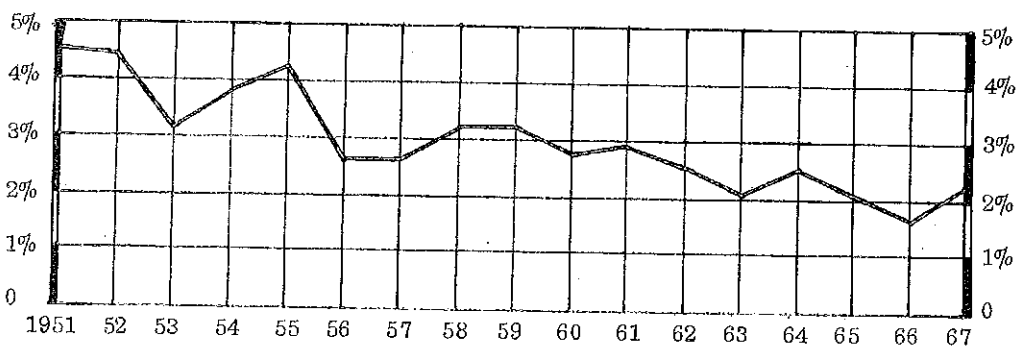
Lebend-geburten	zusammen	öffentliche Krankenanstalten	private Krankenanstalten	Haus-geburten
zus.	2.016 = 100,00 %	1.779 = 88,24 %	200 = 9,92 %	37 = 1,84 %
ehelich	1.659 = 82,29 %	1.439 = 71,38 %	188 = 9,32 %	32 = 1,59 %
unehelich	357 = 17,71 %	340 = 16,86 %	12 = 0,60 %	5 = 0,25 %

4. S t e r b e f ä l l e .

a) Säuglingssterblichkeit nach Alter, Geschlecht und Legitimität.

Alter der Säuglinge	insgesamt			ehelich			unehelich		
	1965	1966	1967	zusammen	männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.
insgesamt	41	32	44	29	19	10	15	9	6
unter 1 Tag	16	12	23	16	11	5	7	5	2
1 Tag	4	5	4	3	2	1	1		1
2 Tage	9	3	-						
3 Tage	1	1	-						
4 Tage	1	1	-						
5 Tage	-	-	1	1		1			
6 Tage	1	-	1				1		1
7 Tage	2	-	2	2		2			
8 - 14 Tage	2	1	2	2	2				
15 - 20 Tage	1	2	-						
21 - 31 Tage	-	-	1				1	1	
1 - 2 Monate	1	2	-						
2 - 3 Monate	-	2	2	1		1	1	1	
3 - 4 Monate	-	-	3	3	3				
4 - 5 Monate	-	-	1				1		1
5 - 6 Monate	1	1	1				1		1
6 - 7 Monate	1	-	1				1	1	
7 - 8 Monate	-	1	-						
8 - 9 Monate	-	1	-						
9 - 10 Monate	-	-	1				1	1	
10 - 11 Monate	1	-	-						
11 - 12 Monate	-	-	1	1	1				

b) Säuglingssterblichkeit von 1951 bis 1967
in Gesamtzahlen und Prozenten.



Jahr:	1951	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67
Lebend-																	
geburten:	1056	1035	1032	1085	1073	1268	1384	1361	1414	1589	1679	1711	1875	1904	1987	1895	2016
Gestorbene																	
Säuglinge:	50	47	33	41	46	34	37	44	45	45	48	44	39	49	41	32	44
Prozent-																	
anteil:	4.7	4.5	3.2	3.8	4.3	2.7	2.7	3.2	3.2	2.8	2.9	2.6	2.1	2.5	2.1	1.7	2.2

c) Todesfälle nach dem Alter und den Monaten.

Monat	insgesamt in den Jahren			Altersgruppen										
				unter 1 Jahr		1-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80 und mehr
				ehe- lich	unehe- lich									
	1965:			30	11	9	9	12	32	41	149	287	406	379
	1.365			21	11	9	6	16	20	49	137	270	431	369
		1966:		29	15	8	5	12	13	43	143	326	459	369
		1.339												
			1967:											
			1.422											
Jänner	92	112	112	3	1				1	3	15	32	33	24
Februar	134	109	136	3	2	1		2	1	6	10	29	48	34
März	146	123	124	1				1		2	13	25	39	43
April	113	110	122	4	1		1	2	2	5	12	31	35	29
Mai	107	89	117	2			1	1		3	21	23	35	31
Juni	122	96	104	3	2			2	1	5	12	25	32	22
Juli	101	97	110	1	1	1				2	13	32	25	35
August	106	102	113	3	1	1	1	2	3	3	8	16	46	29
September	109	121	113	4	2	1	2	1		2	15	28	34	24
Oktober	101	107	102		1				2	3	8	19	38	31
November	100	132	118	1	1	2		1	3	3	6	35	45	21
Dezember	134	141	151	4	3	2				6	10	31	49	46

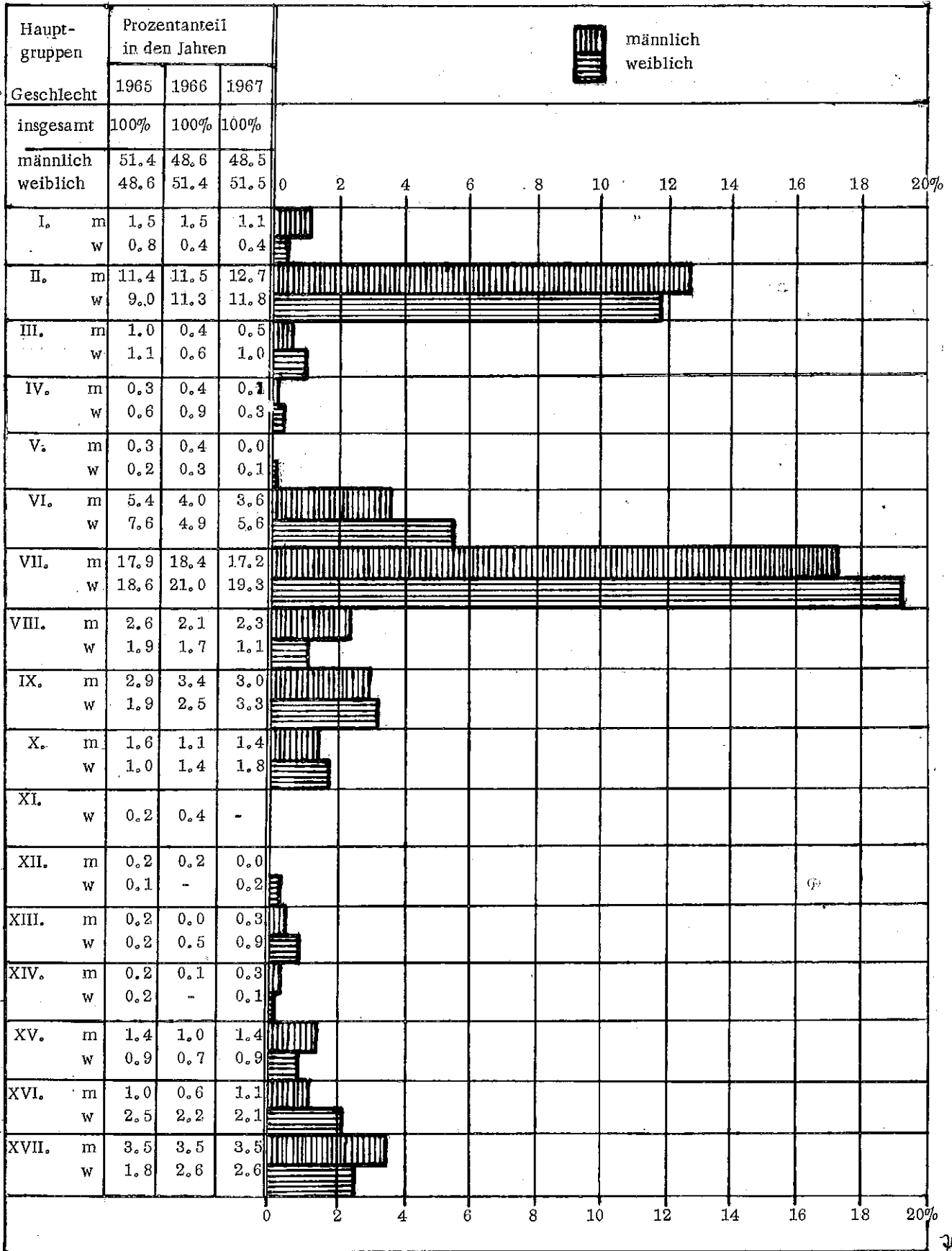
d) Todesfälle nach Familienstand und Geschlecht.

Jahr Stand	Geschlecht		
	zusammen	männlich	weiblich
1965	1.365	701	664
ledig	225	103	122
(dav. Kinder)	(45)	(27)	(18)
verheiratet	578	438	140
verwitwet	497	122	375
geschieden	65	38	27
1966	1.339	651	688
ledig	206	74	132
(dav. Kinder)	(44)	(26)	(18)
verheiratet	570	423	147
verwitwet	484	124	360
geschieden	79	30	49
1967	1.422	690	732
ledig	245	98	147
(dav. Kinder)	(53)	(32)	(21)
verheiratet	605	437	168
verwitwet	496	125	371
geschieden	76	30	46

e) Todesfälle nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen
(Hauptgruppen nach dem Internationalen Todesursachenverzeichnis).

Hauptgruppen	Todesursachen	Geschlecht	zusammen	Altersgruppen									
				unter 1 Jahr	1-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80 und mehr
	insgesamt		1422	44	8	5	12	13	43	143	326	459	369
	männlich	m	690	28	4	3	9	11	22	70	199	206	138
	weiblich	w	732	16	4	2	3	2	21	73	127	253	231
I.	Infektions- u. parasitäre Krankheiten (auch Tbc)	m	16					1		1	8	5	1
		w	6	1					1	1	2	1	
II.	Bösartige u. sonstige Neubildungen (auch Krebs)	m	180		2		3	4	4	17	64	60	26
		w	168						9	35	44	53	27
III.	Stoffwechselkrankheiten (auch Rheuma u. Zucker)	m	7								6		1
		w	14								4	8	2
IV.	Krankheiten des Blutes u. d. blutbildenden Organe	m	2							1		1	
		w	4		1								3
V.	Geisteskrankheiten (auch Alkoholismus)	m	1						1				
		w	2								1	1	
VI.	Krankheiten des Nervensystems u. d. Sinnesorgane	m	51					1	1	4	11	18	16
		w	79	1	1	1				2	4	35	35
VII.	Krankheiten der Kreislauforgane	m	245			1			6	23	74	84	57
		w	275				1			19	38	113	104
VIII.	Krankheiten der Atmungsorgane	m	38	4	1			1	1	5	6	11	4
		w	16							2	5	7	2
IX.	Krankheiten der Verdauungsorgane	m	42						3	6	15	11	7
		w	47						4	4	8	11	20
X.	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	m	20						2	1	5	7	5
		w	25						3	6	6	8	2
XI.	Krankheiten der Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett	w	-										
XII.	Krankheiten der Haut und des Zellgewebes	m	1									1	
		w	3								1	2	
XIII.	Krankheiten der Knochen und Bewegungsorgane	m	4								1		3
		w	13								5	2	6
XIV.	Angeborene Mißbildungen	m	4	4									
		w	2	2									
XV.	Krankheiten der frühesten Kindheit (Entbindungsfolgen)	m	20	20									
		w	12	12									
XVI.	Mangelhaft bez. Krankheiten und Altersschwäche	m	15						1		2	2	10
		w	29						1		3	4	21
XVII.	Unfälle, Vergiftungen, Mord, Selbstmord, u. dgl.	m	49		1	2	6	4	3	12	7	6	8
		w	37		2	1	2	2	3	4	6	8	9

f) Todesfälle 1965 - 1967 nach Todesursachen und Geschlecht in Prozenten
mit graphischer Darstellung für das Jahr 1967.



fl.

g) Krebsstatistik.

Krebsart (lateinische Bezeichnung: Carcinoma)	Ge- schlecht	zu- sam- men	Altersgruppen									
			bis 40 Jahre	40-44	45-49	50-54	55-59	60-64	65-69	70-74	75-79	80 und mehr
	insgesamt	347	9	5	8	18	33	54	55	74	40	51
	männlich	179	8	2	2	5	11	33	33	38	22	25
	weiblich	168	1	3	6	13	22	21	22	36	18	26
Bauchspeicheldrüsen-Krebs (Pancreas Carcinom)	m	5						1	1		1	2
	w	5		1	1		1				1	1
Blasen-und Nieren-Krebs (Vesica urinialis u. Nephro Ca.)	m	6				1		2	1	1	1	
	w	8							2	2		4
Blut-und Milz-Krebs (Leukaemie/Myelose u. Milz-Ca.)	m	4	1					2			1	
	w	5	1			2	1		1			
Brustdrüsen-Krebs (Mama-Carcinom)	w	34			3	5	8	3	7	3	3	2
Dickdarm-und Mastdarm-Krebs (Colon/Sigma und Rectum-Ca.)	m	22	1	1	1	1	3	1	2	5	2	5
	w	18				2	1	1		6	2	6
Gallenblasen-Krebs (Cholezyst/Choledochus Ca.)	m	1									1	
	w	7			1				1	3	2	
Gebärmutter-, Scheiden-, Eierstock-Krebs (Uterus, vulva, vaginal, ovarial Ca.)	w	35			1	1	6	10	4	7	3	3
Haut-Krebs (Epithel Ca.)	m	5	2		1			1	1			
	w	2		1	1							
Kehlkopf-Krebs (Larynx-Ca.)	m	2					1					1
	w	1										1
Knochen-Krebs (Sarcom)	m	-										
	w	2		1			1					
Leber-Krebs (Hepar Ca.)	m	5						2	1	1	1	
	w	1						1				
Lungen-Krebs (Bronchus Ca.)	m	58	1			2	4	16	16	13	3	3
	w	8					1	1	3		2	1
Lymphdrüsen-Krebs (Lympho-Ca./Lymphadenose)	m	7		1				1	1	4		
	w	4								2	2	
Magen-Krebs (Ventriculus Ca.)	m	34					3	5	7	6	7	6
	w	29					3	3	4	10	3	6
Schild-, Speicheldrüsen-, Mandel-Krebs (Thyreo, Ptyal, Tonsillen Ca.)	m	1										1
	w	2						1		1		
Speiseröhren-Krebs (Oesophagus Ca.)	m	3								2		1
	w	3				1		1				1
Vorsteherdrüsen-, Hoden-, Glied-Krebs (Prostata-, Testis-, Penis-Ca.)	m	21	2					2	1	6	4	6
Allgemeiner (Carcinosis) und ökulter Krebs	m	5	1			1			2		1	
	w	4				1				2		1

h) Selbstmorde nach Alter und Beweggrund.

Jahr Beweggrund	ins- gesamt	Altersgruppen							
		-15	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70 u. m.
1965	22	-	-	4	3	4	5	3	3
1966	27	-	-	5	2	6	6	1	7
1967	25	-	-	1	3	4	6	8	3
Geisteskrankheit oder -verwirrung	1					1			
Gemütsdepression	6				1		3	2	
Unglückliche Liebe	-								
Krankheit	7						1	4	2
Notlage oder finanz. Schwierigkeiten	1							1	
Furcht vor Strafe od. Strafverfolgung	2					1	1		
Ehe- oder Familienzwistigkeiten	4				1	1		1	1
Unbekannte oder andere Gründe	4			1	1	1	1		

i) Selbstmord nach Alter, Geschlecht und Art der Durchführung.

Jahr Art der Durchführung	ins- gesamt		Altersgruppen															
			-15		15-19		20-29		30-39		40-49		50-59		60-69		70 u. m.	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w		
1965	17	5	-	-	-	-	4	-	3	-	2	2	3	2	2	1	3	-
1966	20	7	-	-	-	-	3	2	2	-	5	1	4	2	1	-	5	2
1967	15	10	-	-	-	-	1	-	2	1	2	2	3	3	5	3	2	1
Leucht- und Auspuffgasvergiftung	-	-											1	1	2	3		1
Einnehmen v. Schlafmitteln u. Giften	5	6							2	1			1	1	2	3		1
Erhängen	5	1			1						1	1		1			2	
Erschießen	3	-								1		1		1				
Ertränken	-	1									1							
Herunterspringen	-	2											2					
Schneiden oder Stechen	2	-								1				1				
Überfahrenlassen	-	-																
Übermäßiger Alkoholgenuß	-	-																
Andere Todesarten	-	-																

j) Nachträglich gemeldete Kriegsterbefälle.

Jahr	Anzahl	Jahr	Anzahl	Jahr	Anzahl
1950	77	1956	11	1962	6
1951	50	1957	8	1963	7
1952	34	1958	19	1964	10
1953	39	1959	9	1965	7
1954	15	1960	7	1966	25
1955	10	1961	10	1967	25

5. E h e s c h e i d u n g e n .

a) Ehescheidungen nach der Dauer der Ehe und der Schuldfrage.

Ehedauer in vollendeten Jahren	insgesamt in den Jahren			Schuldfrage			
				der Mann	die Frau	beide	keiner
	1965: 244			153	21	62	8
		1966: 212		133	24	49	6
			1967: 215	135	24	52	4
0	13	11	12	9	1	2	
1	31	21	24	14	4	6	
2	33	27	26	16	2	8	
3	24	27	20	12	4	4	
4	19	22	24	16	4	4	
5	21	6	14	12	1	1	
6	12	11	12	8	1	2	1
7	11	12	8	3	1	4	
8	11	12	5	3		2	
9	9	6	7	4	1	2	
10	9	10	5	1	2	2	
11	3	1	5	3	1	1	
12	5	3	4	3		1	
13	2	3	5	4	1		
14	3	5	1			1	
15	2	1	2			2	
16	7	3	2	2			
17	5	1	6	2		4	
18	7	2	3	3			
19	2	3	3	2	1		
20	1	4	4	3		1	
21	-	2	3	2		1	
22	1	3	3	1		2	
23	-	-	3	3			
24	3	2	4	2			2
25	2	4	2	1		1	
26	2	5	2	2			
27	2	-	2			1	1
28	-	1	2	2			
29	2	2	-				
30	-	1	-				
32	-	-	1	1			
34	1	-	-				
35	1	-	-				
39	-	1	-				
42	-	-	1	1			

b) Ehescheidungen nach Alter, Geschlecht und Scheidungsgründen.

Alter in vollendeten Jahren	insgesamt in den Jahren						Scheidungsgründe									
	1965		1966		1967		Ehebruch		andere Eheverfehlungen		Auflösung der Ehegemeinschaft		übrige Scheidungsgründe		Aufhebung n. d. Ehegesetz	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
zusammen	244	244	212	212	215	215	-	-	211	211	4	4	-	-	-	-
18	-	2	-	-	-	1				1						
19	-	3	-	1	-	2				2						
20	1	13	1	3	1	5			1	5						
21	1	7	-	8	-	12				12						
22	8	16	3	10	2	11			2	11						
23	18	21	6	12	6	8			6	8						
24	19	17	12	13	10	18			10	18						
25	19	15	14	20	12	12			12	12						
26	7	9	21	20	14	13			14	12			1			
27	5	10	12	12	16	16			15	16	1					
28	12	8	10	13	17	13			17	13						
29	9	6	6	6	9	4			9	4						
30	11	8	12	10	9	4			9	4						
31	8	7	8	5	4	7			4	7						
32	9	8	6	1	5	3			5	3						
33	4	6	7	4	7	3			7	3						
34	7	7	8	2	7	2			7	2						
35	5	9	9	3	3	7			3	7						
36	9	4	1	5	6	2			6	2						
37	9	3	3	6	6	3			6	3						
38	10	4	7	6	3	2			3	2						
39	2	6	5	2	8	6			8	6						
40	6	5	6	5	2	4			2	4						
41	5	7	1	2	2	6			2	6						
42	6	7	3	5	3	3			3	3						
43	3	5	3	2	6	1			6	1						
44	6	4	2	4	4	3			4	3						
45	1	4	5	5	3	3			3	3						
46	4	4	3	3	4	9			4	9						
47	1	1	2	4	8	9			8	9						
48	3	-	1	1	6	4			6	3			1			
49	-	3	5	1	3	2			3	2						
50	3	3	5	4	4	3			3	3	1					
51	4	2	3	3	4	1			4	1						
52	4	2	1	3	-	1			-	1						
53	3	1	1	2	3	2			3	1			1			
54	3	1	1	1	3	2			3	2						
55	3	-	3	2	3	3			3	3						
56	3	2	4	-	-	1							1			
57	2	1	3	1	2	1			1	1	1					
58	1	-	-	-	2	-			1		1					
59	1	-	1	-	1	1			1	1						
60	3	1	-	-	-	-										
61	-	-	2	1	2	-			2							
62	1	1	2	-	-	-										
63	1	-	1	-	2	1			2	1						
64	1	-	-	-	-	-										
65 und mehr	3	1	3	1	3	1			3	1						

V. G E S U N D H E I T S W E S E N und S P O R T .

1. Ärzte nach Fachgruppen, Zahnärzte, Dentisten und Hebammen.

Bezeichnung	in freier Praxis	angestellt ohne freie Praxis	zusammen		
			1967	1966	1965
<u>A. Praktische Ärzte:</u>	83	14	97	97	87
<u>B. Fachärzte: (Summe)</u>	(126)	(40)	(166)	(161)	(120)
Anästhesiologie	4	3	7	8	5
Augenheilkunde	11	1	12	13	11
Chirurgie	14	4	18	18	11
Unfallchirurgie	1	10	11	11	2
Dermatologie	8	1	9	9	7
Gynäkologie	17	2	19	17	14
Hals-, Nasen-, Ohren-Heilkunde	8	1	9	9	7
Innere Medizin	24	7	31	26	21
Kinderheilkunde	13	-	13	13	13
Lungenheilkunde	3	-	3	3	3
Nervenheilkunde	8	4	12	14	10
Orthopädie	5	-	5	5	5
Pathologie u. gerichtl. Medizin	-	2	2	1	-
Röntgenologie	7	4	11	11	7
Urologie	3	1	4	3	4
<u>C. Ausbildungsärzte:</u>	-	77	77	78)
(1965 inkl. Anstalts- u. Spitalsärzte))
Summe von A, B u. C	209	131	340	336	327
<u>D. Zahnärzte:</u>	39	4	43	44	43
<u>E. Dentisten:</u>	61	3	64	64	62
<u>F. Hebammen: (je 4 Sprengel- und frei praktizierende)</u>	8	9	17	17	-

2. Apotheken mit Magistern im Voll- und Teildienst.

Bezeichnung	Apotheken	Magister i. Volldienst	Magister i. Teildienst	Magister zusammen		
				1967	1966	1965
Öffentliche Apotheken	17)					
Anstaltsapotheken	) 2)	55	12	61	56	55

3. Schulgesundheitspflege und die Tätigkeit des "Schulhygienischen Institutes" in Salzburg.

Untersuchungen	Schuljahre		
	1966/67	1965/66	1964/65
Erst-Untersuchungen	1.723	1.775	1.333
Wiederholungs-Untersuchungen	7.642	7.770	7.562
Nach-Untersuchungen	-	-	-
Vom Schulbesuch zurückgestellt	43	59	88
Für Sonderschule vorgeschlagen	2	3	-
Neue Überwachungsfälle	-	-	507
<u>Zugewiesen an:</u>			
Internisten	68	133	201
Chirurgen	15	14	12
Augenarzt	308	934	594
Ohren-, Nasen-und Halsarzt	479	570	236
Hautarzt	29	51	32
Orthopäden, Fußgymnastik	156	197	376
Nervenarzt	-	-	-
Psychiater, Sprachlehrer	21	21	-
Zahnarzt	-	-	3.677
Tbc-Fürsorge	19	18	93
Tuberkulin-Reaktion (positiv)	-	-	83
Erste Hilfeleistungen	-	2	2
Turnbefreiungen	197	152	142
Kröpfe I	474	701	632
II	112	229	30
III	3	15	13
Anwesende Eltern	2.681	2.343	1.995

Außerdem wurden 281 Kinder "Polio-Oral" schutzgeimpft und
 3.043 Kinder "Pocken" geimpft.
 283 BCG-Impfungen.

4. Schulzahnklinik.

a) Kariesbefall der Salzburger Schulkinder im Jahre 1967.

Jahr	Knaben					Mädchen				
	Anzahl der untersuchten Kinder	Fehlerfrei	Saniert	Karies		Anzahl der untersuchten Kinder	Fehlerfrei	Saniert	Karies	
				in %	behandlgs. bedürftig				in %	behandlgs. bedürftig
1967	3.346	233	1.385	98.04	53.14	3.130	160	1.372	94.89	43.83

b) Falsche Zahnstellung bei den Salzburger Schulkindern in den Jahren 1964 - 1967.

Jahr	Anzahl der untersuchten Kinder	Knaben		Anzahl der untersuchten Kinder	Mädchen	
		Falsche Zahnstellung			Falsche Zahnstellung	
		Anzahl	in %		Anzahl	in %
1967	3.346	211	6.30	3.130	201	6.42
1966	2.846	210	7.37	3.567	299	8.38
1965	3.080	267	8.63	3.366	330	9.81
1964	2.433	120	4.85	2.158	92	4.45

5. Durch städtische Organe durchgeführte Desinfektionen im Jahre 1967.

Art der Erkrankungen	Anzahl der		Durchgeführte Desinfektionen von Wohnungen bzw. Räumen in:								
	gemeldeten Fälle	durchgeführt. Desinfekt.	Festen Bauten			Schulen			Kindergärten		
			Wohnung	Räume	m3	Objekt	Räume	m3	Objekt	Räume	m3
Scharlach	265	265	216	352	13254	14	14	2415	35	176	22903
Typhus	12	12	12	44	2464	-	-	-	-	-	-
Meningitis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Diphtherie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Masern	1	1	-	-	-	-	-	-	1	3	600
Hepatitis	1	1	1	2	70	-	-	-	-	-	-
Tollwut	1	1	1	1	66	-	-	-	-	-	-

6. Übertragbare Krankheiten in den Volks- und Hauptschulen der Stadt Salzburg 1967.

Anzeigespflichtig.

Jahr	Diphtherie	Keuchhusten	Kinderlähmung	Masern	Mumps	Scharlach	Tbc	Rotlauf	Grippe	Gelbsucht	Röteln	Schafblattern	Mundfäule	Windpocken	zusammen
1967	-	5	-	83	101	55	-	1	-	10	7	89	1	6	358
1966	-	14	-	147	99	66	1	-	2	9	89	55	-	1	483
1965	-	19	-	129	95	35	-	-	-	20	40	94	1	2	435
1964	-	5	-	130	95	37	-	-	-	10	13	162	-	-	452

7. Pockenschutzimpfung der Kleinkinder in der Stadt Salzburg.
(Bundesgesetz vom 30.6.1948, BGBl. 156)

Impfungsbewegung	Jahre		
	1967	1966	1965
Impfpflichtige Kleinkinder +)	2.767	2.861	2.504
Vor dem Impftermin verstorben	4	3	3
Vor dem Impftermin verzogen	167	56	73
Von der Impfpflicht zurückgestellt ++)	429	316	463
Der Impfpflicht nicht nachgekommen	349	547	533
<u>Der Impfpflicht nachgekommen:</u>			
a) Positiver Befund	1.572	1.765	1.334
b) Negativer Befund	216	146	64
Zur Impfnachscha nicht erschienen	30	28	34

8. Pockenschutzimpfung der Schulkinder in der Stadt Salzburg.

Impfungsbewegung	Jahre		
	1967	1966	1965
Impfpflichtige Schulkinder +++)	1.440	1.449	1.465
Vor dem Impftermin verzogen	1	3	19
Von der Impfpflicht zurückgestellt	107	258	89
Der Impfpflicht nicht nachgekommen	47	100	105
Ohne Erstimpfung ++++)	509	208	265
Erfolgreiche Erstimpfung in den vorangegangenen 5 Jahren	-	12	12
<u>Der Impfpflicht nachgekommen:</u>			
a) Positiver Befund	719	790	946
b) Negativer Befund	29	40	2
Zur Impfnachscha nicht erschienen	28	38	27

- +) Kleinkinder sind Kinder vom 1. bis zum vollendeten 3. Lebensjahr.
 ++) Zurückstellung infolge Krankheit des Kindes oder Infektionskrankheiten der Angehörigen.
 ++++) Schulkinder werden in der Regel im 12. Lebensjahr geimpft.
 ++++) Die Impfung ist wegen verschiedener Gründe unterblieben.

9. Übertragbare Krankheiten in der Stadt Salzburg.

Neuerkrankungen an :	Jahr		
	1967	1966	1965
Diphtherie	-	-	-
Scharlach	241	303	148
Keuchhusten	38	29	92
Tuberkulose:			
a) offene Lungentuberkulose	36	35	41
b) geschlossene Lungentuberkulose	34	47	41
c) Tuberkulose anderer Organe	4	5	11
Poliomyelitis (Kinderlähmung)	-	-	-
Varicellen	51	-	87 +)
Typhus	1	1	-
Paratyphus	12	1	3
Gonorrhoe	456 +)	515 +)	476 +)
Lues	222 +)	214 +)	131 +)
Masern	101 +)	48 +)	118 +)
Mumps	70 +)	4 +)	84 +)
Mumps meningitis	1 +)	1 +)	7 +)
Bang, sche Krankheit	1	1	-
Grippe	-	184	1.420
Hepatitis epidemica	65	118	138
Encephalitis "	-	-	1
Meningitis "	-	-	-

+) Nur beschränkt meldepflichtig.

10. Hilfeleistungen durch das "Rote Kreuz" in den Jahren 1965 - 1967.

Transporte	Jahre		
	1967	1966	1965
Gesamtzahl der durchgeführten Transporte	14.674	14.677	14.884
Zurückgelegte Kilometer	303.793	315.187	306.249
Einsätze bei Tag	11.789	11.663	11.710
Einsätze bei Nacht	2.885	3.014	3.174
Krankentransporte:			
Männer	5.735	6.215	6.215
Frauen	8.068	7.619	7.759
Kinder	936	1.013	1.038
Erkrankungen :			
Infektion	191	298	264
Intern-u. Chirurgie	11.743	10.747	10.450
Geburtshilfe	853	1.099	1.489
Geisteskrankheit	134	153	203
Unfälle verursacht durch :			
Verkehr	786	1.044	1.080
Betrieb	264	351	330
Haushalt	97	199	217
Sport	231	262	343
Durch fremde Personen	4	37	79
Selbstmord	84	126	143
Alkohol	6	158	128
Tiere	-	7	16
Elemente	-	8	1
Sonstige	192	216	208
Tot angetroffen bzw. beim Transport gestorben	51 47	71 72	87 35

10a. Hilfeleistungen bei Kundgebungen, Theater und sonstigen Veranstaltungen
in den Jahren 1965 - 1967.

Jahre	Zahl der Ambulanzen	Zahl der Hilfeleistungen	Ausrückung zu Bränden
1967	263	590	59
1966	224	518	52
1965	255	540	48

11. Städtische Badeanstalten und Erholungsbetriebe.

a) Brause- und Wannenbäder 1967.

Monat	Andrä-Schule				Gnigl		
	Brausebad		Wannenbad	Summe	Brausebad	Wannenbad	Summe
	Erwachsene	Kinder					
Jänner	1.416	32	1.083	2.531	236	473	709
Februar	1.542	39	1.213	2.794	298	560	858
März	1.687	42	1.425	3.154	374	647	1.021
April	1.826	45	1.388	3.259	489	786	1.275
Mai	1.506	43	1.158	2.707	484	604	1.088
Juni	1.724	32	1.231	2.987	512	600	1.112
Juli	1.481	16	1.132	2.629	620	582	1.202
August	1.569	42	1.150	2.761	507	525	1.032
September	1.690	43	1.331	3.064	585	689	1.274
Oktober	1.527	44	1.161	2.732	502	543	1.045
November	1.461	30	1.220	2.711	379	535	914
Dezember	1.594	35	1.348	2.977	405	632	1.037
Zusammen	19.023	443	14.840	34.306	5.391	7.176	12.567

Vergleichszahlen.

1966	18.725	429	14.511	33.665	4.432	6.692	11.124
1965	18.227	448	13.214	31.889	4.399	6.922	11.321

Brause- und Wannenbäder 1967.

Monat	Liefering				Maxglan				Insgesamt)
	Brausebad		Wannenbad	Summe	Brausebad		Wannenbad	Summe	
	Erwachsene	Kinder			Erwachsene	Kinder			
Jänner	167	27	424	618	135	7	331	473	4.331
Februar	192	33	473	698	148	6	373	527	4.877
März	228	22	544	794	195	7	421	623	5.592
April	274	24	622	920	249	14	487	750	6.204
Mai	225	22	476	723	206	9	344	559	5.077
Juni	252	18	532	802	193	14	352	559	5.460
Juli	256	35	468	759	254	9	285	548	5.138
August	216	14	396	626	200	8	285	493	4.912
Septemb.	280	17	546	843	284	14	374	672	5.853
Oktober	217	8	428	653	224	8	352	584	5.014
Nov.	208	14	442	664	198	10	302	510	4.799
Dez.	213	20	590	823	205	6	439	650	5.487
Zus.	2.728	254	5.941	8.923	2.491	112	4.345	6.948	62.744

+) Summe aus Andrä-Schule, Gnigl, Liefering u. Maxglan.

Vergleichszahlen.

1966	2.639	395	6.297	9.331	2.827	156	563	3.546	57.666
1965	2.225	406	5.371	8.002	4.815	242	-	5.057	56.269

b) Städtisches Freibad Volksgarten.

Monat	Besucherzahlen		Insgesamt
	Erwachsene	Kinder u. Jugendliche	
Mai	4.154	1.672	5.826
Juni	10.104	6.319	16.423
Juli	22.449	10.800	33.249
August	12.133	5.622	17.755
September	696	236	932
Zusammen	49.536	24.649	74.185

c) Städtisches Freibad Leopoldskron.

Monat	Besucherzahlen		Insgesamt
	Erwachsene	Kinder u. Jugendliche	
Mai	13.759	14.716	28.475
Juni	16.614	17.287	33.901
Juli	29.071	32.199	61.270
August	14.289	14.920	29.209
September	1.028	791	1.819
Zusammen	74.761	79.913	154.674

d) Kunsteisbahn.
(Saison 1967/68)

Monat	Erwachsene	Kinder	Zuschauer	Besucher insgesamt
Oktober	2.793	3.743	530	7.066
November	5.740	8.875	997	15.612
Dezember	5.376	9.316	1.036	15.728
Jänner	3.618	6.631	1.115	11.364
Februar	3.096	5.699	762	9.557
März	1.485	3.062	340	4.887
Zusammen	22.108	37.326	4.780	64.214

12. Kurhausbetriebe der Stadt Salzburg.

Übersicht über die Besucherfrequenz im Paracelsusbad.

a) Hallenbad.

Jahr Monat	Besucher mit						Insgesamt Besucher
	vollen Preisen		ermäßigten Preisen				
	Erwachsene	Kinder und Jugendliche	Diverse, Militär, Polizei, Wasserwacht	Sportler	Kinder u. Jugend- liche	10er Block	
1966	85.852	50.974	27.194	8.149	35.666	7.470	215.305
Jänner 1967	7.785	4.063	2.927	545	2.861	900	19.081
Februar	7.804	4.376	2.324	800	3.386	770	19.460
März	10.260	6.241	2.775	653	2.945	940	23.814
April	4.567	3.290	1.465	298	2.949	350	12.914
Mai	3.331	3.854	1.545	180	2.163	320	11.393
Juni	4.593	5.465	2.135	400	3.987	350	16.930
Juli	4.487	5.078	457	211	1.778	520	12.531
August	5.373	5.006	501	235	431	640	12.186
September	5.329	5.773	729	396	4.154	610	16.991
Oktober	5.978	4.831	2.097	482	7.351	890	21.627
November	6.770	6.172	2.615	669	6.621	950	23.797
Dezember	5.445	4.311	1.699	498	4.016	700	16.669
Zusammen	71.720	58.460	21.269	5.362	42.642	7.940	207.393

b) Dampfbad und Sauna.

Jahr Monat	Dampfbadbesucher mit		Insgesamt Besucher
	vollen Preisen	ermäßigten Preisen, Hauspreisen u. Abo.	
1966	90.191	24.576	114.767
Jänner 1967	9.011	3.156	12.167
Februar	8.329	3.008	11.337
März	9.316	3.001	12.317
April	8.828	3.042	11.870
Mai	5.870	2.196	8.066
Juni	6.167	2.480	8.647
Juli	4.183	1.837	6.020
August	4.988	2.045	7.033
September	6.789	2.422	9.211
Oktober	7.341	2.826	10.167
November	9.054	3.290	12.344
Dezember	8.082	3.055	11.137
Zusammen	87.958	32.358	120.316

c) Verabreichte Medizinal-u. Moorbäder.

Art der Behandlung	Jän.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Zusammen
Moorbreivollbad	1112	992	828	981	1133	1031	770	767	639	1096	1130	410	10.889
Moorbreihalbbad	410	469	464	594	438	591	422	372	376	594	618	223	5.571
Moorbreisitzbad													-
Moorbreiganzpackung		1											1
Moorbreihalbpackung	63	70	39	77	34	55	51	18	15	69	70	19	580
Moorbreiteilpackung	1041	880	1001	1247	1252	966	790	1082	995	1400	1111	588	12.353
Sole-Bad 3 - 5 %	169	230	173	200	271	229	217	172	176	334	247	84	2.502
Sole-Bürstenbad	137	239	176	181	125	191	99	142	141	203	240	84	1.958
Sole-Überwärmungsbad													-
Sole-Überwärmungspackg. ganz/halb	3	3											6
Sole-Überwärmungsteilpackung													-
Sole-Jod-Bad	1	27	19	18	2	22	16	16	8	29	48	5	211
Süßwasser-Überwärmungsbad													-
Kohlensäurebad	50	77	42	60	100	80	45	76	56	95	37	54	772
Kohlensäure-Solebad	255	205	216	172	191	240	165	282	205	354	354	112	2.751
Kohlensäure-Sole-Sitzbad						3			4	6		3	16
Schwefelbad	123	69	117	179	229	199	165	212	180	137	180	80	1.870
Schwefel-Solebad	122	76	29	133	136	68	77	63	50	87	79	23	943
Sauerstoffbad	1	8	4	5	6	13	3	1	21	32	28	3	125
Jodbad											8		8
Kräuterbad (Kneipp)	30	36	23	20	18	63	23	28	31	25	18	13	328
Luftperlbad				10	10	2	4		6	1			33
Bürstenbad	4	3	6	18	5	13	21	1					71
UW-Behandlung(Strahlenmassage + Gymnastik)	729	656	649	683	799	726	794	868	635	964	1208	357	9.068
UW-Behandlung mit Extension	118	163	150	139	144	167	129	107	147	303	290	120	1.977
UW-gr. Becken (Gruppenbehandlung)													-
Extensionsbehandlung	83	94	101	132	81	92	61	89	31	135	79	102	1.080
Heilgymnastik, Atem-Therapie	40	44	209	277	186	202	196	59	81	119	193	78	1.684
Spezial-Massage	383	479	476	541	542	486	422	371	228	450	487	188	5.053
Medikamenten-Aerosol-Inhalation	266	570	454	111	195	279	260	115	209	254	431	233	3.377
Sole-Inhalation mit Zusätzen	83	118	156	149	91	63	53	86	148	267	204	209	1.627
Sole-Inhalation	281	185	256	216	225	186	225	207	109	186	104	129	2.309
Kabinen-Inhalation	196	140	166	182	185	115	67	56	62	132	68	112	1.481
Lanthasol-Inhalation	53	35	42	44	31	38	12	8	34	66	41	23	427
Kneipp-Güsse, Arm- u. Fußbäder	8	11	33	47	36	91	59	30	42	31	45	12	445
Kneipp-Wickel, Waschungen									6	2	8		16
Kneipp-Sitzbad	6												6
Kneipp-Heublumensack	5	21	9	19	14	62	9	2	20	28	59	26	274
Darmbad	5	4	8		6	7	3	7	10	2	1		53
Trinkkur (Glaubersalzquellen)					1	8	41	50	28	54	43	5	230
Klardampfinhalation									9		13		22
Zusammen	5777	5905	5846	6435	6486	6288	5199	5287	4702	7455	7442	3295	70.117

d) K e g e l b a h n .

Monat	Sportkegler	Sonstige Benützer der Kegelbahnen
Jänner	686	971
Februar	623	1.292
März	565	1.313
April	610	1.001
Mai	226	826
Juni	351	1.129
Juli	256	1.039
August	241	1.212
September	360	1.196
Oktober	401	1.304
November	407	1.375
Dezember	302	1.183
Zusammen	5.028	13.841

e) Kongreßhaus.

Jahr Monat	Belegte Tage	Internat. Veranstal- tungen	Österr. Veranstal- tungen	Salzburg. Veranstal- tungen	Veran- staltun- gen insgesamt	Salzburg. Besucher	Auswärt. Besucher	Besucher insgesamt
1964	246	40	36	81	157	79.458	45.184	124.642
1965	258	42	47	87	176	75.429	44.975	120.404
1966	275	45	41	93	179	74.961	62.616	137.577
Jänner 1967	26	1	3	13	17	13.805	2.350	16.155
Februar	23	1	5	13	19	9.410	1.165	10.575
März	21	4	3	9	16	3.374	820	4.194
April	28	3	7	6	16	5.137	4.260	9.397
Mai	25	4	5	2	11	27.350	8.160	35.510
Juni	23	4	1	5	10	940	12.172	13.112
Juli	13	2	1	8	11	125	4.180	4.305
August	17	5	3	9	17	1.100	5.900	7.000
September	30	12	2	8	22	4.470	9.780	14.250
Oktober	18	5	1	7	13	3.360	740	4.100
November	21	5	4	5	14	8.140	5.320	13.460
Dezember	5	-	1	5	6	2.260	150	2.410
Zusammen	250	46	36	90	172	79.471	54.997	134.468

f) Kurhaus "Carlton". (Übernachtungen)

Art der Gäste	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Zusammen
<u>Kurgäste:</u> Kassepatienten (Vollpension)	337	322	482	722	581	879	498	601	1.029	1.722	1.558	848	9.579
<u>Kurgäste:</u> Selbstzahler	65	80	61	67	104	237	47	83	205	272	184	86	1.491
<u>Hotelgäste:</u>	81	133	288	414	503	683	1.101	1.377	908	248	196	63	5.995
Summe d. Übernachtung.	483	535	831	1.203	1.188	1.799	1.646	2.061	2.142	2.242	1.938	997	17.065

13. Bestattungswesen.

a) Erdbestattung, Einäscherungen und Exhumierungen auf städt. Friedhöfen.

Im Jahre	Erdbestattung durch:			Einäscherungen durch:			Exhumierungen durch:		
	städt.	andere	Ins- gesamt	städt.	andere	Ins- gesamt	städt.	andere	Ins- gesamt
	Leichenbe- stattungen)			Leichenbe- stattung(en)			Leichenbe- stattung(en)		
1967	558	547	1.105	566	206	772	10	13	23
1966	501	596	1.097	348	162	510	24	9	33
1965	528	565	1.093	482	157	639	5	6	11

b) Bestattungsaufträge der städt. Bestattungsanstalt.

Bestattungsart	Im Jahre		
	1967	1966	1965
Privatbegräbnisse	564	536	624
Überführungen	98	116	160
Armenbestattungen	54	49	52
Einäscherungen	560	358	483
Enterdigungen	10	19	4
Beilegung	2	1	1

14. Sport.

a) Anzahl der Sportplätze, Bäder und Turnhallen.

Jahr Bezeichnung	Sportplätze	Bäder	Turnhallen
1965	22	5	5
1966	22	5	8
1967	24	5	8
davon:			
auf öffentlichem Grund	22	3	6
auf privatem Grund	2	2	2

b) Sportverbände nach Anzahl der Mitglieder.

Jahr Bezeichnung	ASKÖ	ASVÖ	UNION	Zusammen
1965 Mitglieder dav. Aktive	4.125 x)	7.823 5.646	3.960 x)	15.908 x)
1966 Mitglieder dav. Aktive	4.685 4.201	8.604 6.500	5.894 5.585	19.183 16.286
1967 Mitglieder (männlich dav. Aktive weiblich (zusammen)	4.936 3.277 923 4.200	8.862 4.236 2.283 6.519	3.973 x) x) 3.802	17.771 x) x) 14.521
davon: Kinder (männlich (weiblich (zusammen)	472 236 708	863 837 1.700	x) x) 1.237	x) x) 3.645
Jugendliche (männlich (weiblich (zusammen)	657 91 748	368 370 738	x) x) 1.113	x) x) 2.599
allgem. Klasse (männlich (weiblich (zusammen)	2.148 596 2.744	3.005 1.076 4.081	x) x) 1.452	x) x) 8.277

x) keine verfügbaren Angaben

VI. ALLGEMEINE FÜRSORGE.

1. Städtische und private Kindergärten.

Kindergärten	Durchschnittlicher Monatsbesuch im Jahre		
	1967	1966	1965
<u>Städtische Kindergärten:</u>			
Gnigl, Schulstraße 7	140	144	133
Lehen	135	135	127
Alpenstraße	92	89	72
Liefering	86	79	82
Maxglan	90	86	88
Itzling	110	108	115
Lager Lexenfeld	77	70	64
Schallmoos	156	148	147
Schallmoos (Krabbelstube)	23	24	24
Sonderkindergarten Stauffeneggstr.	15	15	-
Lehen (Hort)	66	62	62
Parsch (Hort)	66	66	54
Aiglhof (Hort)	58	-	-
<u>Private Kindergärten:</u>			
Aigen, Reinholdgasse 16	56	56	55
Griesgasse 8	42	47	50
Kendlersiedlung	55	52	45
Liefering, Lexengasse	138	139	128
Maxglan, Villagasse	134	130	128
Nonntal, Petersbrunnstr. 3	140	125	117
Parsch, Weichselbaumsiedlung	80	73	71
Scherzhausen, Fasaneriestr.	39	47	51
Schwarzstr. 35	75	72	77
Plainstr. 42, St. Elisabeth	70	68	64
Herrnau-Ehrentrudisstr.	113	86	103
Taxham	130	123	93
Zusammen	2.186	2.044	1.950

2. Kinder- und Schülerheime.

Heime	Eingeschriebene Kinder und Schüler		
	Durchschnittlicher Monatsbesuch im Jahre		
	1967	1966	1965
Kinderheim Itzling	50	52	52
Knabenheim Parsch	46	50	49
Johannesschlößl, Mönchsberg	52	52	47
Schülerinnenheim, Aignerstraße	74	75	72
Borromäum, Gaisbergstr. 7	273	263	254
Lehrerhaus, Leopoldskronerstraße	105	105	84
St. Josefsheim, Fürsorgeanstalt	137	136	138
St. Sebastian, Linzergasse	77	78	84
Landes-Taubstummenanstalt	84	82	76
Ursulinenkloster	155	157	155
Konvikt St. Peter	28	27	26
Rupertinum	37	54	70
Zusammen	1.118	1.131	1.107

3. Krankenhäuser und Altersheime.

Anstalten und Heime	Insassen ohne Pflegepersonal		
	Monatsdurchschnittstand im Jahre		
	1967	1966	1965
Städt. Altersheim "Nonntal"	394	399	404
Städt. Altersheim "Hellbrunnerstraße"	318	329	336
Asyl Riedenburg	141	146	144
Josefsheim, Gaisbergstraße	15	15	15
Landes-Nervenlinik	452	457	460
Landessechenanstalt	61	63	70
Blindenheim	23	22	23
Landeskrankenhaus (Erwachsene)	1.227	1.279	1.245
Landeskrankenhaus (Kinder)	198	211	200
Diakonissen-Sanatorium	41	33	33
Dr. Wehrle-Sanatorium	22	20	26
Spital der Barmherz. Brüder	197	215	168
Unfallkrankenhaus	142	141	139
Altersheim der Volksmission, Bräuhausg. 2	42	39	39
Zusammen	3.273	3.369	3.302

4. Pfleglingsstand des städt. Altersheimes "Nonntal" in den Jahren 1965-1967.

Jahr	Männer			Frauen				Insgesamt				
	Stand am Jahresanfang	Zugang	Abgang	Stand am Jahresende	Stand am Jahresanfang	Zugang	Abgang	Stand am Jahresende	Stand am Jahresanfang	Zugang	Abgang	Stand am Jahresende
1967	117	38	41	114	281	75	80	276	398	113	121	390
1966	118	16	17	117	283	49	51	281	401	65	68	398
1965	122	21	25	118	286	39	42	283	408	60	67	401

5. Pfleglingsstand im städt. Altersheim "Hellbrunnerstraße".

1967	129	30	36	123	197	33	38	192	326	63	74	315
1966	130	21	22	129	211	39	53	197	341	60	75	326
1965	128	26	24	130	209	40	38	211	337	66	62	341

6. FÜRSORGE.

A. Offene Fürsorge.

a) Ursachen der Hilfsbedürftigkeit.

Bezeichnung der Hilfsbedürftigkeit	Anzahl der Hauptunterstützten am Ende des Jahres								
	1967			1966			1965		
	männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	zusammen
Alter (Männer ab 65 J. Frauen ab 60 J.)	73	310	383	76	293	369	82	354	436
Erwerbslosigkeit	7	11	18	5	11	16	7	9	16
Minderung d. Erwerbsfähigkeit oder Erwerbsunfähigkeit infolge Krankheit oder Gebrechen	68	127	195	91	148	239	55	88	143
Unzulängliches Einkommen bei kinderreichen Familien	12	22	34	23	18	41	18	19	37
Wegfall von Unterhaltsleistungen oder Eigenmitteln	18	74	92	40	84	124	47	104	151
Sonstige Ursachen	57	98	155	68	128	196	69	83	152
insgesamt	235	642	877	303	682	985	278	657	935

b) Dauerunterstützungen.

Bezeichnung der Unterstützten	1967			1966			1965		
	Hauptunterstützte	Mitunterstützte	Jahresbruttouaufwand	Hauptunterstützte	Mitunterstützte	Jahresbruttouaufwand	Hauptunterstützte	Mitunterstützte	Jahresbruttouaufwand
Körperbehinderte (Verkehrshilfen)	658	-	27.545.-	603	-	33.758.-	583	-	34.435.-
Zivilblinde (Freifahrten)	1.059	1.059	127.080.-	511	511	122.640.-	972	972	116.640.-
Sozialrentner	134	57	354.127.-	127	48	286.799.-	876	180	175.792.-
Kleinrentner	1	-	7.385.-	2	-	11.964.-	24	-	6.896.-
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	30	7	152.920.-	23	12	132.791.-	168	-	127.228.-
Bezieher der Arbeitslosen- o. d. Notstandsunterstützung	19	27	548.462.-	16	15	454.595.-	264	540	454.636.-
Kinder in fremder Pflege	117	-	641.477.-	133	-	555.178.-	1.512	-	488.456.-
zusammen	2.018	1.150	1.858.996.-	1.415	586	1.597.725.-	4.399	1.692	1.404.083.-
Übrige Befürsorgte der gehobenen und allgemeinen Fürsorge	1 692	- 458	10.272.- 5.861.387.-	 817	 466	 5.914.045.-	 9.888	 5.148	 5.777.582.-
insgesamt	2.711	1.608	7.730.655.-	2.232	1.052	7.511.770.-	14.287	6.840	7.181.665.-

c) Einmalige Unterstützungen.

Art der Unterstützung	Jahresbruttoaufwand in Schillingen					
	Dauerunterstützte			Nicht-Dauerunterstützte		
	1967	1966	1965	1967	1966	1965
Geldleistungen mit Zweckbestimmung u. Sachleistungen	825.217.-	787.279.-	796.289.-	312.586.-	326.629.-	350.244.-
Bestattungskosten	40.400.-	28.998.-	31.395.-	11.260.-	7.909.-	8.897.-
zusammen	865.617.-	816.277.-	827.684.-	323.846.-	334.538.-	359.141.-

d) Kranken- und Wochenfürsorge.

Art der Fürsorgeleistung	Jahresbruttoaufwand in Schillingen					
	Dauerunterstützte			Nicht-Dauerunterstützte		
	1967	1966	1965	1967	1966	1965
Ärztliche Behandlung	138.124.-	116.303.-	109.489.-	560.-	1.911.-	2.615.-
Zahnärztliche Behandlung	43.535.-	28.305.-	34.945.-	1.027.-	1.375.-	4.411.-
Medikamente	199.418.-	183.835.-	157.534.-	654.-	963.-	532.-
Andere krankenflegerische Sach- u. Dienstleistungen	39.897.-	42.556.-	33.908.-	4.810.-	1.897.-	603.-
Kur- u. Genesungsaufenthalte (nicht in geschl. Anstalten)	4.634.-	6.999.-	7.070.-	-	-	1.300.-
Wochenfürsorge	1.148.-	1.893.-	1.387.-	-	-	-
Transport- und Überstellungskosten	86.426.-	31.903.-	25.694.-	20.553.-	2.496.-	3.050.-
zusammen	513.182.-	411.794.-	370.027.-	27.604.-	8.642.-	12.511.-

B. Geschlossene Fürsorge.

a) Aufnahme von befürsorgten Pflegeingen in Krankenanstalten.

Bezeichnung	1967	1966	1965
Zahl der Aufnahmen (Fälle)	354	371	394
Verpflegstage	6.869	7.191	7.544
Jahresbruttoaufwand in S	762.128.-	748.047.-	755.566.-

b) Anstaltenfürsorge.

Arten der Anstalten	Jahr	Befürsorgte Pflinglinge				Davon Minderjährige bis zum vollendeten 16. Lebensjahr				Verpfliegstage	Jahresbruttoutaufwand S x)
		Stand Jahresanfang	Zu- gang	Ab- gang	Stand Jahres- ende	Stand Jahres- anfang	Zu- gang	Ab- gang	Stand Jahres- ende		
Altersheime	1967	397	16	89	324					88.839	1.237.445.-
	1966	478	14	95	397					102.893	1.314.586.-
	1965	398	97	17	478					174.248	1.575.620.-
Siechenheim	1967	15	5	6	14					6.145	213.615.-
	1966	20	-	5	15					6.706	190.857.-
	1965	21	1	2	20					6.991	188.209.-
Obdachlosenheim	1967		341	341			201	201		1.885	64.883.-
	1966		288	288			207	207		1.228	53.678.-
	1965		267	267			233	233		1.830	54.858.-
Kinder- und Jugendheime	1967	321	53	128	246	321	53	128	246	84.741	2.918.809.-
	1966	327	138	144	321	327	138	144	321	88.753	2.797.204.-
	1965	360	148	181	327	360	148	181	327	88.613	2.642.968.-
Säuglings-, Entbin- dungs- und Wöchn- rinnenheime	1967	8	25	23	10	7	18	18	7	2.474	124.760.-
	1966	13	23	28	8	7	15	15	7	2.632	132.020.-
	1965	11	20	18	13	9	13	15	7	2.553	115.278.-
Taubstummenanstalt	1967									-	-
	1966									-	-
	1965									-	-
Blindenanstalt	1967	1	1	-	2					727	24.895.-
	1966	1	1	1	1					354	10.932.-
	1965	1			1					365	9.080.-
Heil- und Pflegeanstalt für Geistesranke	1967	12	35	34	13		1		1	4.863	471.480.-
	1966	9	36	33	12					4.960	435.209.-
	1965	12	28	31	9					5.704	340.343.-
Ausbildungsanstalt für geistesschwache Kin- der	1967	19	2	9	12	19	2	9	12	4.373	236.464.-
	1966	17	7	5	19	17	7	5	19	5.836	297.375.-
	1965	9	9	1	17	9	9	1	17	4.609	208.482.-
Anstalt für Körperbehinderte	1967		1		1		1		1	308	17.521.-
	1966 ^{xx)}									-	-
	1965		4	4			4	4		329	12.147.-
Tbc-Heilanstalten (nicht Tbc-Hilfe)	1967		1	1						12	1.260.-
	1966		1	1						139	9.730.-
	1965		2	2						205	22.290.-
Kur- und Genesungs- heime	1967									-	-
	1966									-	-
	1965		4	4						105	10.570.-
Trinkerheilstätte	1967	7	14	11	10					2.125	109.197.-
	1966	8	12	13	7					1.794	84.053.-
	1965	6	11	9	8					1.995	88.382.-
Sonstige Anstalten	1967									-	-
	1966									-	-
	1965									-	-
zusammen	1967	780	494	642	632	347	276	356	267	196.492	5.420.329.-
	1966	873	520	613	780	351	367	371	347	215.295	5.325.644.-
	1965	818	591	536	873	378	407	434	351	287.547	5.268.227.-

x) inkl. ärztl. u. zahnärztl. Behandlung, Medikamente u. andere krankenpflegerische Sach- und Dienstleistungen.

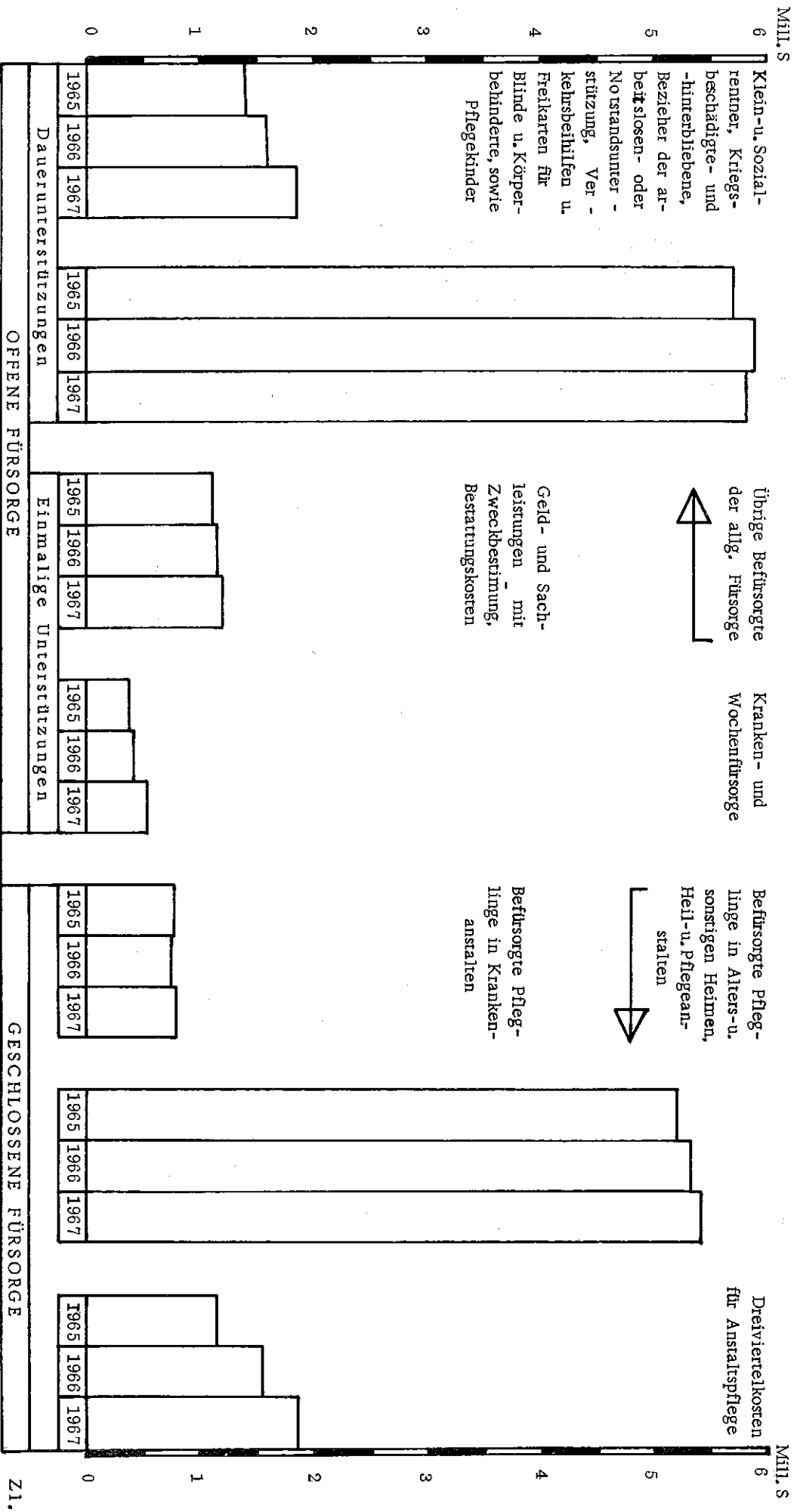
xx) Für Anstaltspflege wurden an 3/4-Kosten noch zusätzlich geleistet: 1967 S 2, 102.999.-

1966 S 1, 889.707.-

1965 S 1, 437.605.-

F Ü R S O R G E - S T A T I S T I K

Ausgaben und Leistungen für die offene und geschlossene Fürsorge in den Jahren 1965 bis 1967



7. Städtische Herberge.

Jugendherberge Glockengasse

Verpflegungsausgabe und Übernachtungen in der Städt. Herberge.

Monat	Verpflegungsausgabe			Übernachtungen in der Herberge
	Früh	Mittag	Abend	
	Portionen			
	1967			
Jänner	559	428	429	513
Februar	734	419	398	665
März	1.152	316	301	1.529
April	1.788	310	298	2.075
Mai	3.293	444	390	3.423
Juni	3.900	297	298	4.429
Juli	3.772	279	282	4.991
August	4.488	321	320	4.047
September	2.639	370	317	2.426
Oktober	447	152	150	327
November	449	393	395	271
Dezember	597	375	375	384
Zusammen	23.818	4.104	3.953	25.980

Vergleichszahlen.

1966	20.854	1.066	1.118	28.774
1965	21.597	1.237	1.221	26.014

8. Jugendfürsorge.

a) Schwangerenberatung.

Jahr	Beratungsstellen	Beratungstage im Berichtsjahr	Beratungen insgesamt	davon erstmalige Beratungen	Beratungen im Haushalt
1967	1	22	12	4	14
1966	1	37	34	10	14
1965	1	44	45	12	-

b) Mutterberatung.

Bezeichnung	1967	1966	1965
Beratungsstellen	10 +)	10 +)	10 +)
Ärzte und Fürsorgerinnen	2 + 3	2 + 4	2 + 4
Beratungstage	291	293	287
Beratungen insgesamt	5.445	6.473	5.598
davon: Mütter mit unehelichen Kindern	848	956	1.041
Erstmalige Beratungen	1.082	1.055	1.043
davon: Mütter mit unehelichen Kindern	179	168	202
Beratungsbesuche im Haushalt	919	1.366	1.765

+) davon 3 fliegende Beratungsstellen

c) Jugendfürsorgeanstalten.

	Anzahl der Anstalten	Betten	Pfleglinge	Pfleglinge, im Berichtsjahr neu aufgenommen	Pfleglinge am Jahresende	Verpflegungstage
		zu Jahresanfang				
1967	4	168	139	193	125	46.127
1966	4	169	139	200	139	51.890
1965	4	169	139	227	138	50.236
Kinderheim Itzling	1	55	52	44	51	16.567
Knabenheim Parsch	1	56	52	27	48	14.185
Landeskinderheim Taxham	1	45	35	62	26	12.094
Heilpädagogisches Institut	1	12	-	60	-	3.281

d) Öffentliche Erholungsfürsorge.

Zur Erholung untergebrachte Kinder					
in Heimen			bei Privatparteien		
	Anzahl	Verpflegstage		Anzahl	Verpflegstage
Insgesamt	-	-	Insgesamt	-	-
<u>Davon:</u> Im Ausland	-	-	<u>Davon:</u> Im Ausland	-	-

e) Erteilung der Bewilligung zur Übernahme in fremde Pflege (§ 5 JWG.)

Anzahl der im Jahre 1967 erteilten Bewilligungen zur Übernahme in fremde Pflege¹⁸

f) Minderjährige ¹⁾ unter Pflegeaufsicht (§ 7 JWG.)

Art der Unterbringung	Stand am 31. 12. 1966	Zugang	Abgang	Stand am 31. 12. 1967
Bei der Mutter lebende unehe- liche Kinder	2.100	102	162	2.040
In Familienpflege	216	44	23	237
<u>Davon:</u> Eheliche Kinder	22	10	3	29
In Heimen	211	28	14	225
<u>Davon:</u> Eheliche Kinder	65	11	5	71
<u>Davon:</u> In Säuglingsheimen	41	81	80	42

1) Unter 16 Jahre.

g) Amtsvormundschaft und Amtskuratel (§§ 17 ff. JWG.)

Bezeichnung	Stand am 31. 12. 1966	Zugang	Abgang	Stand am 31. 12. 1967
Gesetzl. Amtsvormundschaft (§ 17 JWG.)	2.983	520	212	3.291
Bestellte Amtsvormundschaft (§ 20 JWG.)	83	16	1	98
Bestellte Amtskuratel (§ 22 JWG.)	169	72	20	221
<u>Davon:</u> Unterhaltskuratel (§ 22 JWG. 2. Satz)	169	70	20	219

h) Erziehungshilfe (§ 9 JWG.)

Gegenstand	Stand am 31.12.66		Zugang		Abgang		Stand am 31.12.1967							
							insgesamt		davon					
	b. zum 14.		v. 14. b. 19.		v. 19. b. z. 21.									
	vollendeten Lebensjahr													
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Gesamtzahl	52	25	23	8	18	4	57	29	40	21	17	8	-	-
<u>Davon:</u> Bei Unehelichen	18	5	9	5	5	3	22	7	10	4	12	3	-	-
Aufgehoben wegen: Erreichung d. Zweckes	X				12	2	X							
Sicherstellung d. Zweck. in anderer Weise					2	-								
Davon: Anordnung der Fürsorgeerziehung					1	-								
Aussichtslosigkeit					-	-								
Beendet wegen Errei- chung der Altersgrenze	X				4	2	X							
<u>Davon:</u> Mit Erfolg					3	2								

i) Gerichtliche Erziehungshilfe (§ 26 JWG.)

Gegenstand	Stand am 31.12.66		Zugang		Abgang		Stand am 31.12.1967							
							insgesamt		davon					
	b. zum 14.		v. 14. b. 19.		v. 19. b. z. 21.									
	vollendeten Lebensjahr													
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Gesamtzahl	95	91	12	9	10	12	97	88	73	64	21	20	3	4
<u>Davon:</u> Bei Unehelichen	36	38	9	5	2	8	43	35	26	18	15	14	2	3
<u>Vorwiegende Ursache:</u> Anlagen des Kindes	9	8	1	-	X		8	7	6	4	2	3	-	-
Versagen d. Erziehungs- berechtigten	82	80	9	7			83	77	64	58	18	15	1	4
Sonstige schädliche Umwelteinflüsse	4	3	2	2			6	4	3	2	1	2	2	-
Aufgehoben wegen: Erreichung d. Zweckes	X						3	6	X					
Sicherstellung d. Zweck. in anderer Weise					3	2								
Aussichtslosigkeit					1	-								
Beendet wegen Errei- chung d. Altersgrenze					3	3								
<u>Davon:</u> Mit Erfolg	X				3	3	X							

j) Erziehungsaufsicht und Fürsorgeerziehung.

Gegenstand	Stand am 31.12.66		Zugang		Abgang		Stand am 31.12.1967																				
							insgesamt		davon																		
									b. zum 14.		v. 14. b. 19.		v. 19. b. z. 21.														
									vollendeten Lebensjahr																		
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.													
Erziehungsaufsicht (§ 28 JWG.)																											
Gesamtzahl	1	2	-	-	-	1	1	1	-	-	1	1	-	-													
Davon: Bei Unehelichen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-													
Vorwiegende Ursache:																											
Körperliche Verwahrlosg.	-	-	-	-	X		-	-	-	-	-	-	-	-													
Geistige, seelische oder sittliche Verwahrlosung	1	2	-	-			1	1	-	-	1	1	-	-													
Aufgehoben wegen:	X																										
Erreichung d. Zweckes															-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Sicherstellung d. Zweck. in anderer Weise															-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Davon: Anordnung der Fürsorgeerziehung															-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aussichtslosigkeit															-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beendet wegen Erreichg. der Altersgrenze															-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Davon: Mit Erfolg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-														
Fürsorgeerziehung (§ 29 JWG.)																											
Gesamtzahl	69	55	18	8	29	22	58	41	19	9	38	32	1	-													
Davon: Bei Unehelichen	23	17	6	3	11	7	18	13	7	3	11	10	-	-													
Davon: Aus geschied. Ehen	24	14	2	2	11	5	15	11	6	3	9	8	-	-													
Vorwiegende Ursache:																											
Anlagen des Kindes	17	16	7	1	X		16	14	4	6	11	8	1	-													
Verderblicher Einfluß d. Erziehungsberechtigten	8	13	1	1			4	6	-	1	4	5	-	-													
Unzulängliche oder verfehlte Erziehung	38	14	9	5			32	13	14	2	18	11	-	-													
Sonstige schädliche Umwelteinflüsse	6	12	1	1			6	8	1	-	5	8	-	-													
Art der Durchführung:																											
1. Familienunterbring.	25	18	1	1			12	7	2	-	10	7	-	-													
Davon: In Schulausbildg.	3	-	-	-	2	-	2	-	-	-	-	-															
Davon: Auf Dienst- und Arbeitsstellen	22	18	1	1	10	7	-	-	10	7	-	-															
2. In Heimen	44	37	17	7	46	34	17	9	28	25	1	-															
Davon: In Schulausbildg.	17	10	5	1	17	9	17	9	-	-	-	-															
Davon: Auf auswärtigen Dienst- u. Arbeitsstellen	27	27	12	6	29	25	-	-	28	25	1	-															
Aufgehoben wegen:	X																										
Erreichung d. Zweckes															-	-	-	-	3	5	-	-	-	-	-	-	-
Sicherstellung d. Zweck. in anderer Weise															-	-	-	-	5	3	-	-	-	-	-	-	-
Aussichtslosigkeit															-	-	-	-	3	3	-	-	-	-	-	-	-
Beendet wegen Erreichg. d. Altersgrenze															-	-	-	-	18	11	-	-	-	-	-	-	-
Davon: Mit Erfolg															-	-	-	-	12	8	-	-	-	-	-	-	-

VII. S O Z I A L V E R S I C H E R U N G .

1. Salzburger Gebietskrankenkassa.

a) Mitgliederstand im Laufe des Jahres 1967
nach Versicherungsgruppen und Geschlecht.

Stand am Ende des		insgesamt	davon			davon	
Jahres	Monates		Arbeiter	Angestellte	sonstige	männlich	weiblich
1965		136.250	91.697	42.238	2.315	72.783	63.467
1966		135.988	90.792	43.410	1.786	72.395	63.593
1967	Jänner 1967	137.015	91.628	43.603	1.784	72.933	64.082
	Februar	138.122	92.525	43.833	1.764	73.663	64.459
	März	138.548	92.902	43.883	1.763	74.052	64.496
	April	138.060	92.486	43.827	1.747	74.925	63.135
	Mai	139.895	94.149	44.010	1.736	75.814	64.081
	Juni	143.091	96.298	45.056	1.737	77.366	65.725
	Juli	145.368	98.032	45.609	1.727	78.679	66.689
	August	146.648	98.751	46.186	1.711	79.296	67.352
	September	144.726	97.083	45.932	1.711	78.564	66.162
	Oktober	143.360	95.441	46.160	1.759	78.265	65.095
	November	143.694	95.416	46.427	1.851	78.159	65.535
	Dezember	141.437	93.235	46.348	1.854	75.571	65.866
Stadt Salzburg +)	Zählung vom 26.1.1966	54.706	30.061	24.645	-	31.390	23.316
	26.1.1967	55.497	29.931	25.566	-	31.918	23.579
	26.1.1968	56.922	30.139	26.783	-	32.838	24.084

+) In diesen Zahlen sind auch alle Außenstellen und -bedienstete von Behörden und Firmen enthalten, die ihren Sitz in der Stadt Salzburg haben.

b) Mitgliederstand mit Ende des Jahres 1967
nach Versicherungskategorien.

Erwerbstätige			Freiwillig Versicherte	Arbeitslose		Pflichtvers. Pensions-, Renten-, Ruhe- u. Versorgungs- genuß-Bezieh.	Kriegs- hinter- bliebene
Unselb- ständige	Selb- ständige	Karenz- urlaubsgeld- bezieherinnen		Unterstütz.- Empfänger u. Umschüler	Karenz- urlaubsgeld- bezieherinnen		
100.994	326	897	3.299	2.957	947	30.801	1.216
102.217			3.299	3.904		30.801	1.216
141.437							

2. Krankenfürsorgeanstalt
der pragmatischen Bediensteten des Magistrates Salzburg.

a) Mitgliederstand per Ende 1967 und Mitgliederbewegung.

Jahr	Mitglieder insgesamt	Aktive			Pensionisten			Witwen	Waisen	Famili- enange- hörige	während des Jahres	
		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.				Zu- gänge	Ab- gänge
1967	2.960	702	103	805	276	23	299	214	5	1.637	93	41
1966	2.908	713	99	812	257	24	281	208	5	1.602	53	86
1965	2.941	715	88	803	248	24	272	195	4	1.667	25	14

b) Anzahl der Rezepte, sowie Honorarnoten und Rechnungen
über die rechts davon angeführten Ordinationen, Krankenbesuche, Massagen, Bäder, Bestrahlungen, usw.

Anzahl der Rezepte, Honorarnoten, Rechnungen u. dgl.	1967	1966	1965	Anzahl der Ordinationen, Krankenbesuche, Massagen, Bäder, Bestrahlungen			
				1967	1966	1965	
<u>Rezepte:</u>	15.181	14.789	13.186	<u>Ordinationen von:</u>			
<u>Honorarnoten von:</u>				Praktischen Ärzten			
Praktischen Ärzten	4.370	3.288	2.816	14.177	14.273	13.294	
Fachärzten	2.503	2.400	2.187	6.404	5.820	5.521	
Zahnärzten u. Dentisten	2.396	2.482	1.660	<u>Krankenbesuche von:</u>			
<u>Rechnungen für:</u>				Praktischen Ärzten			
Heilbehelfe	472	402	392	3.258	3.129	3.175	
Bäder u. Bestrahlungen	453	387	379	277	552	846	
Öffentl. Krankenanstalten und Heilstätten	394	318	241	<u>Massagen, Bäder, Inhalationen:</u>			
Privatkrankenanstalten	154	177	116	1.781	1.506	1.348	
Ambulante Behandlungen und Sondergebühren	676	683	540	<u>Bestrahlungen (ohne Röntgen):</u>			
Krankentransporte	133	141	154	2.175	3.450	2.852	
Verschiedene Leistungen	436	398	317	<u>Röntgenbehandlungen (ambulant):</u>			
				Diagnostik: Aufnahmen			
				908	884	899	
				Therapie: Durchleuchtungen			
				295	362	306	
				Bestrahlungen			
				358	298	224	
zusammen	27.168	25.465	21.988	zusammen	29.633	30.274	28.465

c) Anzahl der Verpflegstage und Patienten
in öffentlichen und privaten Krankenanstalten.

Art der Anstalt	1967		1966		1965	
	Anzahl der Verpflegstage	Anzahl d. Patienten	Anzahl der Verpflegstage	Anzahl d. Patienten	Anzahl der Verpflegstage	Anzahl d. Patienten
1. Öffentliche Anstalten:						
a) Allgemeine Krankenhäuser und Unfallkrankenhaus	6.238	372	6.865	384	5.036	352
b) Landes-Nervenklinik	311	11	422	13	674	14
c) Landes-Lungenheilstätte	296	4	184	1	-	-
2. Private Krankenanstalten:						
Sanatorien und II. Klasse/Krankenhaus	2.310	154	3.194	184	2.219	116
zusammen	9.155	541	10.665	582	7.929	482

d) Gesamtausgaben für Arztkosten, Heilfürsorge und sonstige Zuwendungen.

Art des Leistungsaufwandes	Leistungsbeträge in Schillingen und Prozenten					
	1967		1966		1965	
	S	%	S	%	S	%
1) Leistungen für Heilfürsorge:						
Praktische Ärzte	409.071.10	10.01	360.535.--	10.22	343.044.80	10.70
Fachärzte	369.389.70	9.04	293.387.50	8.32	295.010.30	9.20
Zahnärzte und Dentisten	521.804.70	12.76	442.240.60	12.53	461.903.50	14.40
Heilmittel	729.587.92	17.85	649.424.55	18.41	589.808.09	18.30
Heilbehelfe:	163.842.30	4.01	151.824.40	4.30	114.647.30	3.60
Bäder, Massagen, usw.	37.171.30	0.91	20.457.25	0.58	18.575.30	0.67
Bestrahlungen	32.305.50	0.79	37.527.--	1.06	36.782.40	1.10
Röntgen	56.293.--	1.38	44.113.--	1.25	45.284.30	1.40
Öff. Krankenanst./III. Klasse	805.639.--	19.71	689.864.38	19.55	580.088.70	18.00
Zuschuß für II. Klasse der öff. Krankenanst. u. Sanatorien	370.185.90	9.06	352.763.40	10.00	260.049.--	8.00
Sondergebühren	56.105.60	1.37	46.594.50	1.32	40.259.30	1.30
Wochenhilfe	14.212.50	0.35	24.917.90	0.71	18.323.70	0.60
Überführungskosten	11.192.60	0.27	7.534.50	0.21	11.098.80	0.30
Sterbegehler	37.753.50	0.92	14.660.--	0.42	14.578.60	0.40
<u>Erweiterte Heilbehandlung in Kur- und Erholungsorten:</u>	226.206.40	5.53	243.643.30	6.90	253.955.69	7.90
<u>Außerordentl. Zuwendungen:</u>						
a) Kindererholungsaktion	43.830.--	1.07	26.416.20	0.75	31.500.--	1.00
b) andere Beihilfen	62.590.80	1.53	31.599.--	0.90	22.317.80	0.70
2) Verwaltungsausgaben:	100.882.--	2.47	83.909.05	2.38	75.000.90	2.33
3) Verschiedenes:	39.556.--	0.97	6.820.80	0.19	4.599.40	0.10
Zusammen	4.087.619.82	100.00	3.528.232.33	100.00	3.216.927.88	100.00

VIII. B A U - und W O H N U N G S W E S E N .
G e s a m t ü b e r s i c h t .

Jahr	Fertiggestellte Gebäude mit Wohnungen	Fertiggestellte Wohnungen	Baukostensumme in S
1965	208	1.319	-
1966	384	3.051	631,119.072
1967	499	2.445	666,529.913

Gesamtübersicht - Fortsetzung.

Bauherr	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Kosten pro m ² Wohnfläche in Schilling	Durchschnittliche Anzahl der Wohnräume pro Wohnung	Durchschnittliche Kosten eines Einfamilienhauses in Schilling
physische Personen	96,57	3.562,33	3,77	542.427,20 (ohne Grundkosten)
gemeinnützige Bauvereinigungen	64,93	3.692,48	2,58	
Gebietskörperschaften	67,65	4.796,21	2,70	
sonst. jurist. Personen	55,66	4.673,32	2,03	

Gebäude nach Bauherrn, Wohnungen und Baukosten.

Jahr Bezeichnung	Gebäude insgesamt	davon wurden erbaut von				Wohnungszugang in Neubauten	Baukostensumme in S
		physischen Personen	gemeinnützigen Wohnbauvereinig.	Gebietskörperschaften	sonstigen juristischen Personen		
1965	208	97	93	6	12	1.290	-
1966	384	230	120	12	22	3.037	628,284.072
1967	499	327	113	14	45	2.428	660,797.893
<u>Gebäude mit:</u>							
1 Wohnung	293	214	56	1	22	293	158,931.171
2 Wohnungen	102	97	3	1	1	204	51,260.000
3 - 4 "	16	15	1	-	-	50	11,972.860
5 - 9 "	27	1	16	3	7	207	62,617.926
10 - 19 "	25	-	15	6	4	360	87,765.110
20 - 29 "	17	-	12	3	2	398	94,244.580
30 u. mehr "	19	-	10	-	9	916	194,006.246
<u>Gebäude mit:</u>							
1 Hauptgeschoß	107	107	-	-	-	X	X
2 Hauptgeschoßen	298	215	59	1	23		
3 - 4 "	56	5	28	9	14		
5 - 6 "	22	-	14	1	7		
7 - 8 "	11	-	7	3	1		
9 u. mehr "	5	-	5	-	-		
Baukostensumme in S	660,797.893	159,400.236	267,088.534	65,218.900	169,090.223				660,797.893

Gebäude nach der Wohnungsanzahl.

Jahr Bezeichnung	Gebäude mit Wohnun- gen insges.	davon Gebäude mit						
		1 Wohnung	2 Wohnung	3 - 4 Wohnung	5 - 9 Wohnung	10 - 19 Wohnung	20 - 29 Wohnung	30 und mehr Wohnung
1965	208	85	36	1	31	36	9	10
1966	384	163	78	9	27	63	19	25
1967	499	293	103	15	27	25	17	19
Bauweise der Außenmauern:								
a) Holz	5	5	-	-	-	-	-	-
b) Ziegel u. zementgeb. Bausteine	414	256	89	12	21	20	5	11
c) Mauerwerk aus Schalungssteinen	47	21	12	2	2	1	6	3
d) Schüttbauweise	21	8	1	1	-	1	6	4
e) Montage- u. Fertigteilbauweise	7	2	1	-	-	3	-	1
f) sonstige Bauweise	5	1	-	-	4	-	-	-
Art der Heizung:								
a) Ofen od. Etagenheizung	130	73	33	1	11	8	2	2
b) Zentralheizung	328	218	57	14	12	9	3	5
c) Fernheizung	40	2	2	-	4	8	12	12
d) sonstige Heizung	1	-	1	-	-	-	-	-
Ausgebautes Dachgeschoß	137	101	22	8	3	2	1	-
Anschluß an Kanalnetz	234	123	22	6	23	25	17	18
Anschluß an Gasnetz	-	-	-	-	-	-	-	-
Personenaufzug	34	-	-	-	-	12	9	13
Bebaute Fläche in m2	77.498	31.658	12.862	2.271	5.482	6.332	7.329	11.564
Nutzfläche der Betriebsräume(m2)	11.750	4.898	2.181	260	590	2.043	806	972
Nutzfläche der Garagen (m2)	9.877	4.001	2.257	375	535	374	960	1.375

Gebäude und Wohnungen nach Katastralbezirken.

Bezeichnung	Gebäude	Wohnun- gen	davon Wohnungen mit					
			1 Wohnraum (WR)	2 WR	3 WR	4 WR	5 WR	6 u. mehr
Aigen	42	242	97	39	49	40	8	9
Äußerer Stein	32	223	85	85	30	1	15	7
Bergheim	7	19	-	3	12	3	1	-
Elisabeth-Vorstadt	4	62	-	47	2	13	-	-
Gaisberg	-	-	-	-	-	-	-	-
Gnigl	31	47	-	7	22	8	6	4
Hallwang	16	23	1	6	6	2	2	6
Heuberg	-	-	-	-	-	-	-	-
Innere Stadt	-	1	-	-	-	-	-	1
Itzling	23	189	64	39	72	7	3	4
Lehen	13	314	18	74	183	10	26	3
Leopoldskron	48	71	2	15	27	15	8	4
Liefering	55	171	28	61	36	29	9	8
Maxglan	63	86	4	9	30	11	24	8
Mönchsberg	-	-	-	-	-	-	-	-
Morzg	72	561	129	254	89	53	18	18
Mülln	-	-	-	-	-	-	-	-
Nonntal	28	86	3	28	19	23	11	2
Riedenburg	3	18	5	2	4	2	1	4
Schallmoos	15	175	27	95	37	5	8	3
Wals-Siezenheim	47	157	8	5	86	17	40	1
Insgesamt	499	2.445	471	769	704	239	180	82

Wohnungs-Zu- u. Abgang nach Bauherrn.

Jahr Bezeichnung	Zugang durch		Zugang an Wohnungen insgesamt	davon Wohnungen mit						Abgang an Wohnungen insgesamt
	Neu- u. Wie- derauf- bauten	Zu- und Umbau- ten		1 Wohn- raum (WR)	2 WR	3 WR	4 WR	5 WR	6 u. mehr WR	
1965	1.290	29	1.319	192	343	448	244	48	44	-
1966	3.037	14	3.051	819	747	1.033	328	80	44	16
1967	2.429	16	2.445	471	769	704	239	180	82	6
physische Personen	464	16	480	20	81	156	89	67	67	5
gemeinnütz. Wohnbauvereinigungen	1.114	-	1.114	174	394	366	103	67	10	-
Gebietskörperschaften	201	-	201	32	46	91	14	18	-	1
sonstige juristische Personen	650	-	650	245	248	91	33	28	5	-

Wohnungen nach der Nutzfläche.

Jahr Bezeichnung	Wohnun- gen insgesamt	Nutz- fläche aller Wohnun- gen	dav. mit einer Nutzfläche von ... bis m2							
			unter 35	35 bis unter 45	45 bis unter 60	60 bis unter 75	75 bis unter 90	90 bis unter 110	110 bis unter 130	130 und mehr
1965	1.319	-	194	83	271	436	172	71	59	33
1966	3.051	-	582	309	631	643	504	189	135	58
1967	2.445	168.468	258	295	459	616	394	198	114	111
physische Personen	480	46.355	9	24	46	91	89	70	61	90
gemeinnützige Bauvereinigungen	1.114	72.333	119	77	222	400	177	92	27	-
Gebietskörperschaften	201	13.598	12	20	41	13	100	13	2	-
sonstige juristische Personen	650	36.182	118	174	150	112	28	23	24	21

Wohnungen nach dem Rechtstitel.

Jahr Bezeichnung	Wohnun- gen insge- samt	dav. erbaut von				dav. Wohnungen mit					
		phys. Perso- nen	gemein- nütz. Bauver- einig.	Gebiets- körper- schaft.	sonst. jurist. Perso- nen	1 Wohn- raum (WR)	2 WR	3 WR	4 WR	5 WR	6 u. mehr WR
1965	1.319	181	877	96	165	192	343	448	244	48	44
1966	3.051	580	1.804	250	417	819	747	1.033	328	80	44
1967	2.445	480	1.114	201	650	471	769	704	239	180	82
in Eigenbenütz. d. Hauseigentümers	428	388	40	-	-	7	54	131	84	90	62
als Eigentumswohnung	1.467	22	836	-	609	410	517	384	88	63	5
als Mietwohnung	455	55	175	190	35	48	175	144	56	27	5
als Dienst od. Naturalwohnung	73	14	42	11	6	3	17	32	11	-	10
sonstige Rechtstitel	22	1	21	-	-	3	6	13	-	-	-

Baukosten nach Bauherrn.

Jahr Bezeichnung	Baukosten insgesamt	d a v o n			
		physische Personen	gemeinnützige Bauvereinigun- gen	Gebiets- körperschaf- ten	sonstige juristische Personen
1965	-	-	-	-	-
1966	631,119.072	148,597.013	361,900.878	30,821.600	89,800.081
1967	666,529.913	165,132.256	267,088.534	65,218.900	169,090.223
a) Eigenmittel zusammen	265,543.167	106,200.349	66,361.203	21,439.700	71,541.915
b) Fremdmittel zusammen	400,986.746	58,931.907	200,727.331	43,779.200	97,548.308
davon					
Arbeiterkammer	359.000	359.000	-	-	-
Wüstenrot	62,664.585	8,576.700	17,691.100	-	36,396.785
Bausparkassen	64,380.851	14,291.977	13,274.411	-	36,814.463
Banken, Sparkassen	17,379.206	6,872.200	7,007.006	3,500.000	-
Hypothekenanstalt	33,981.082	3,716.000	22,465.082	7,800.000	-
Landesregierung	22,025.600	887.000	10,806.600	10,332.000	-
Raiffeisenkassa(inkl. Bausparkassa)	34,073.830	13,573.830	-	-	20,500.000
Stadtgemeinde	7,371.495	258.000	7,113.495	-	-
Fonds-Förderungsmittel	137,267.142	4,842.000	106,440.882	22,147.200	3,837.060
Sonstige(Privatdarlehen, Arbeitge- ber etc.)	21,483.955	5,555.200	15,928.755	-	-

Bauüberhang.

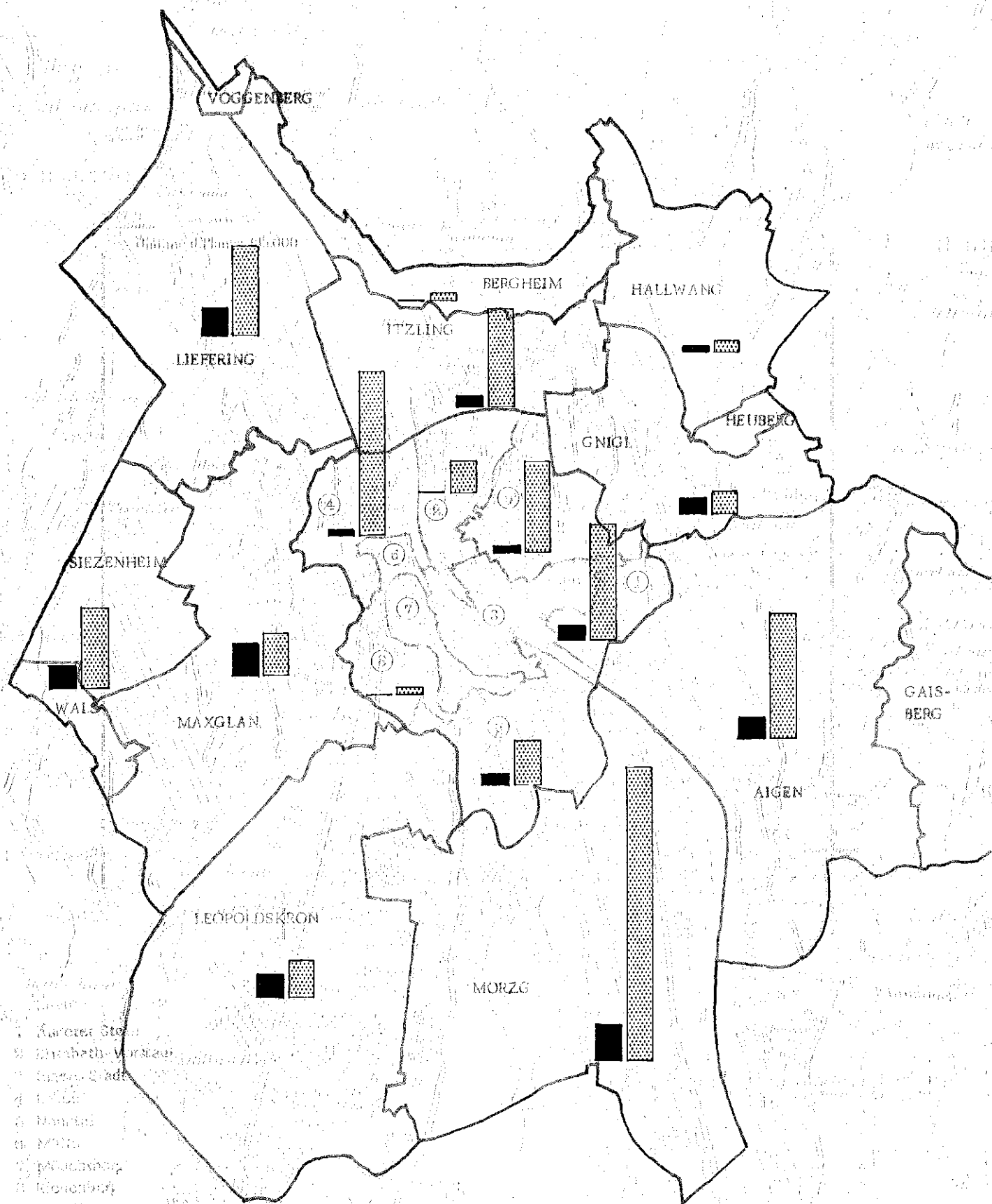
Bauherr	Von den im Jahre 1967 fertiggestellten Wohnungen erhielten die Baubewilligung									
	vor 1959	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
physische Personen	30	23	38	54	63	63	48	82	47	32
gemeinnützige Bauvereinigungen	128	171	303	-	-	15	373	30	94	-
Gebietskörperschaften	-	18	-	-	-	84	-	-	99	-
sonstige juristische Personen	-	-	-	67	123	128	42	60	230	-
I n s g e s a m t	158	212	341	121	186	290	463	172	470	32

Bauüberhang - Fortsetzung.

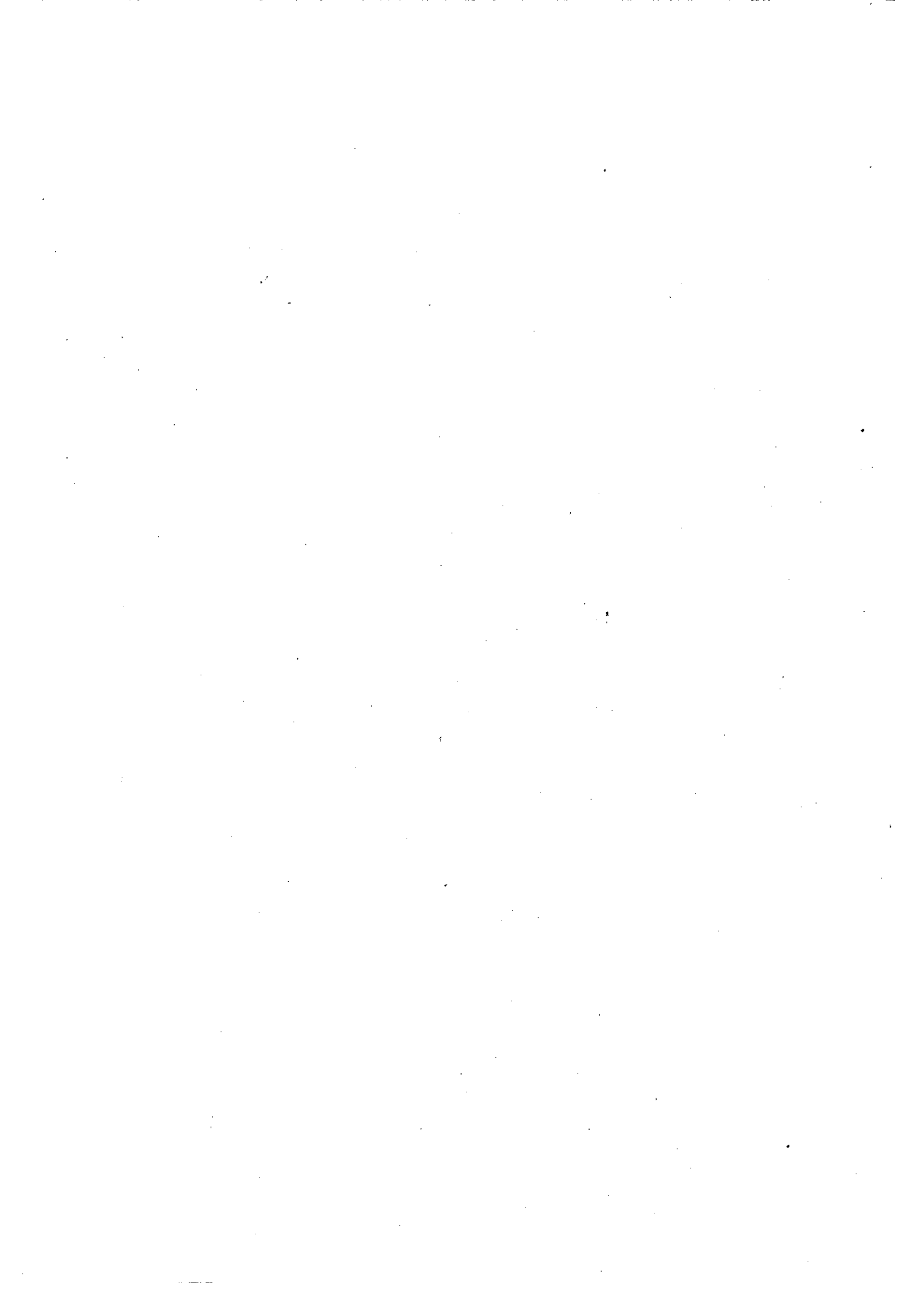
Jahr der Baubewilligung Bauherr	Anzahl der Baubewilligungen	Davon waren Ende 1967 Bauvorhaben mit																																																																																																																																																																																																																																				
		noch nicht begonnen												begonnen						fertiggestellt																																																																																																																																																																																																																		
		1 Whg.	2 Whg.	3-4 Whg.	5-9 Whg.	10-19 Whg.	20 u. mehr Whg.	Bauvorhaben insges.	1 Whg.	2 Whg.	3-4 Whg.	5-9 Whg.	10-19 Whg.	20 u. mehr Whg.	Bauvorhaben insges.	1 Whg.	2 Whg.	3-4 Whg.	5-9 Whg.	10-19 Whg.	20 u. mehr Whg.	Bauvorhaben insges.																																																																																																																																																																																																																
1 9 6 7	Physische Personen	33	18	1	2	5	1	60	91	40	1	2	6	1	141	14	5	-	1	-	-	-	X	X	93	247	230	87	16	20	18	27	393																																																																																																																																																																																																					
	Gemeinnützige Bauvereinigungen	25	-	-	-	10	16	51	21	5	-	6	8	9	49	-	-	-	-	-	-	-												36	24	3	1	16	12	17	73																																																																																																																																																																																													
	Gebietskörperschaften	2	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-												-	9	-	-	-	-	1	3	4																																																																																																																																																																																												
	Sonst. juristische Personen	6	2	-	13	2	1	24	3	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-												-	3	20	1	-	4	-	7	32																																																																																																																																																																																												
	Zusammen	64	20	1	15	17	18	135	116	46	1	8	14	10	195	14	5	-	1	-	-	-												199	186	83	15	-	-	-	284																																																																																																																																																																																													
1 9 6 6	Physische Personen	9	3	-	-	2	6	20	65	34	4	1	-	-	104	24	10	-	-	-	-	-	X	X	93	247	230	87	16	20	18	27	393																																																																																																																																																																																																					
	Gemeinnützige Bauvereinigungen	-	-	2	2	3	5	12	-	-	2	-	1	-	3	20	-	-	-	3	1	24												3	20	1	-	4	-	7	32																																																																																																																																																																																													
	Gebietskörperschaften	-	-	-	2	-	1	3	1	1	10	-	2	-	14	1	1	-	3	5	-	10												9	-	-	-	-	1	3	4																																																																																																																																																																																													
	Sonst. juristische Personen	-	1	-	4	1	1	7	-	-	-	2	6	1	9	2	-	-	3	4	4	13												3	20	1	-	4	-	7	32																																																																																																																																																																																													
	Zusammen	9	4	2	8	6	18	42	66	35	16	3	9	1	130	47	11	-	6	12	5	81												199	186	83	15	-	-	-	284																																																																																																																																																																																													
vor	Physische Personen	X																				42	X																				42	X																				42	X																				42	X																				42	X																				42	X																																																																																																						
	Gemeinnützige Bauvereinigungen	X																				34	X																				34	X																				34	X																				34	X																				34	X																				34	X																				34	X																				34	X																																																												
	Gebietskörperschaften	X																				-	X																				-	X																				-	X																				-	X																				-	X																				-	X																				-	X																				-	X																				-	X																																							
	Sonst. juristische Personen	X																				17	X																				17	X																				17	X																				17	X																				17	X																				17	X																				17	X																				17	X																				17	X																																							
	Zusammen	X																				93	X																				93	X																				93	X																				93	X																				93	X																				93	X																				93	X																				93	X																				93	X																				93	X																		

WOHNBAUTÄTIGKEIT 1967 NACH KATASTRALGEMEINDEN

- Anzahl der Häuser (1 mm = 10)
- ▨ Anzahl der Wohnungen (1 mm = 10)



1. Auerer Steine
2. Elisabeth-Vorstadt
3. Gürtel-Platz
4. L. 100
5. Nonntal
6. Markt
7. Marktplatz
8. Rindenschlag
9. Schallmoos



Häuser, Wohnungs- u. Bevölkerungszuwachs in der Stadt Salzburg v. J. 1918 bis 1967.

Jahr	Anzahl der Wohn- u. Wohn-Betriebs-häuser	Wohnungszuwachs	Gesamtsumme der Wohnungen	Wohn-Bevölkerung
1918	1.894	3	9.941	38.164
1919	1.896	7	9.948	38.316
1920	1.890	11	9.959	36.732
1921	1.907	3	9.962	keine Zählung
1922	1.926	136	10.098	keine Zählung
1923	1.930	5	10.103	keine Zählung
1924	1.949	86	10.189	keine Zählung
1925	1.982	104	10.293	36.732
1926	2.023	182	10.475	keine Zählung
1927	2.094	241	10.716	keine Zählung
1928	2.159	283	10.999	keine Zählung
1929	2.200	178	11.177	keine Zählung
1930	2.233	232	11.409	37.856
1931	2.270	158	11.567	keine Zählung
1932	2.314	137	11.704	38.000
1933	2.370	128	11.832	keine Zählung
1934	2.441	112	11.944	40.456
1935	1) 4.674	1) 6.956	1) 18.900	1) 65.767
1936	4.762	174	19.074	keine Zählung
1937	4.915	163	19.237	keine Zählung
1938	5.029	307	19.544	67.525
1939	1) 6.511	1) 3.879	1) 23.423	1) 77.170
1940	6.678	122	23.545	77.472
1941	6.852	172	23.717	82.334
1942	7.016	397	24.114	82.543
1943	7.133	246	24.360	84.629
1944	2) 6.873	74	23.825	82.991
1945	2) 6.875	66	23.693	98.530
1946	7.009	408	24.101	106.919
1947	7.147	300	24.401	116.608
1948	7.270	306	24.707	114.499
1949	7.378	187	24.894	107.081
1950	7.637	668	25.562	106.400
1951	7.839	527	26.089	105.439
1952	8.169	618	26.707	106.500
1953	8.469	670	27.377	106.483
1954	8.853	908	28.285	107.710
1955	9.173	992	29.277	106.535
1956	9.591	1.602	30.879	107.209
1957	9.928	907	31.786	102.775
1958	10.224	836	32.622	105.855
1959	10.562	853	33.475	105.093
1960	10.794	704	34.179	107.283 bericht. Zahl
1961	11.004	990	35.169	109.067
1962	11.237	1.034	36.203	111.755
1963	11.669	2.683	38.886	113.474
1964	12.006	2.165	3) 39.171	115.018(lt. Perso- nenstandsaufn. 10.10.64)
1965	12.214	1.319	40.490	116.571
1966	12.598	3.051	43.541	118.367
1967	13.097	2.445	45.986	119.866

1) Erhöhung durch Eingemeindung vom 1.6.1935 bzw. 1.1.1939.

2) Durch Bombenwürfe auf die Stadt Salzburg wurden im Jahre 1944, 393 Häuser mit 609 Wohnungen und im Jahre 1945, 30 Häuser mit 198 Wohnungen total zerstört, welche in Abzug gebracht wurden.

3) Bei dieser Zahl wurden die mutmaßliche Anzahl der in den letzten Jahren abgerissenen Wohnungen (z. T. Baracken in Abzug gebracht.

Baukostenbewegung 1965 - 1967
in Prozenten der Basen 1930 xx) und 1938.

Monat	Baukosten in %											
	Basis: Jahresdurchschnitt 1930 = 100 x)						Basis: Jahresdurchschnitt 1938 = 100 xx) (entspricht 1930 = 88,64)					
	Kosten 5.517,98 Altschilling bzw. 3.678 Neuschilling (1 Neuschill. = 1 RM)						Kosten 4.150,16 Schilling (=4.150,16 RM)					
	1965		1966		1967		1965		1966		1967	
I. Tarif	II. Istlohn	I. Tarif	II. Istlohn	I. Tarif	II. Istlohn	I. Tarif	II. Istlohn	I. Tarif	II. Istlohn	I. Tarif	II. Istlohn	
Jänner	1.917	2.109	1.975	2.167	2.091	2.300	1.699	1.869	1.751	1.921	1.853	2.039
Februar	1.917	2.109	1.975	2.167	2.091	2.300	1.699	1.869	1.751	1.921	1.853	2.039
März	1.917	2.109	1.975	2.167	2.091	2.300	1.699	1.869	1.751	1.921	1.853	2.039
April	1.917	2.109	1.980	2.172	2.122	2.342	1.699	1.869	1.755	1.925	1.881	2.076
Mai	1.917	2.109	1.980	2.172	2.122	2.342	1.699	1.869	1.755	1.925	1.881	2.076
Juni	1.917	2.109	1.980	2.172	2.122	2.342	1.699	1.869	1.755	1.925	1.881	2.076
Juli	1.918	2.110	2.091	2.300	2.111	2.331	1.700	1.870	1.853	2.039	1.871	2.066
August	1.918	2.110	2.091	2.300	2.111	2.331	1.700	1.870	1.853	2.039	1.871	2.066
September	1.918	2.110	2.091	2.300	2.111	2.331	1.700	1.870	1.853	2.039	1.871	2.066
Oktober	1.919	2.111	2.091	2.300	2.111	2.331	1.701	1.870	1.853	2.039	1.871	2.066
November	1.919	2.111	2.091	2.300	2.111	2.331	1.701	1.871	1.853	2.039	1.871	2.066
Dezember	1.919	2.111	2.091	2.300	2.111	2.331	1.701	1.871	1.853	2.039	1.871	2.066

Ab Juli 1960 Zweiteilung: I = auf Basis der Kollektivvertragslöhne, II = Istlohn (unter Berücksichtigung eines Zuschlages zu den kollektivvertraglichen Löhnen von 10 % ab Juli 1960 bis Juni 1961, 20 % ab Juli 1961 und 25 % ab Juli 63).

x) Wird v. B. I nicht mehr weitergeführt, Errechnung f. Vergleichszwecke seit Okt. 62 durch Amt f. Statistik.

xx) Ab 1963 quartalsweise Ermittlung.

Baukostenindex, Stichtag: 8. Oktober 1967.
(Basis: Arbeitersiedlungshaus Salzburg/Stadt)

Einzelpreis frei Baustelle		Kostengruppe		Summe
in Schilling				
1. Mauerziegel, 25x12x6 1/2 cm	580	1. 17.000 Mauerziegel	13.600.--	
2. Stückkalk, (gebrannt)	540.--	2. 4 Tonnen Stückkalk	2.160.--	
3. Zement	480.50	3. 3 Tonnen Zement	1.441.50	
4. Mauersand	85.--	4. 25 m3 Mauersand	2.125.--	
5. Betonschotter	60.--	5. 10 m3 Betonschotter	600.--	
6. Kantholz (gebräuchl. Abmess.)	950.--	6. 7 m3 Kantholz	6.650.--	
7. Dachziegel	2.55	7. 700 Dachziegel	1.785.--	
8. a) Betonrundstahl St 37	4.59	8. a) 100 kg Betonrundstahl St 37	459.--	
b) Rippenstahl 50 (10 mm)	6.--	b) 210 kg Rippenstahl 50 (10 mm)	1.260.--	
Baustoffe		Baustoffe	30.080.50	
9. Baumeisterzuschlag zu den Baustoffen	19 %	9. 19% Baumeisterzuschlag	5.715.30	85.795.80
10. Maurerstunde II b samt Werkzeugzulage)	14.10	10. 700 Maurerstunden	9.870.--	
11. Bauhilfsarbeiterstunde IV c	12.15	11. 600 Bauhilfsarbeiterstunden	7.290.--	
Lohnsumme	-	Lohnsumme	17.160.--	
12. Baumeisterzuschlag zu den Löhnen	144 %	12. 144% Baumeisterzuschlag v.S17.160.	24.710.40	41.870.40
		Kosten auf Kollektivlohnbasis		77.666.20+)
		Kosten aus Istlohnbasis		85.731.40++)

+ +) Ist nicht der Preis für ein schlüsselfertiges Haus, sondern der an der Gesamtentwicklung maßgebliche Baukostenanteil mit Stichtag 8. Oktober 1967, für ein Siedlungshaus in Salzburg-Stadt, mit ca. 60 m2 Wohnnutzfläche und rund 275 m3 umbauten Raum für Küche, Wohnzimmer und drei Schlafräume samt Bad und Nebenräumen, auf Kollektivlohn - (+), bzw. Istlohnbasis (+ +).

Istlohnbasis: 25% Zuschlag zu S 17.160. - Kollektivlöhnen = S 4.290.--

+ 88% Baumeisterzuschlag zum Mehrlohn von S 4.290.-- = S 3.775.20

13. Wohnungsstelle - Wohnungsvergebungen.

Jahr Bezeichnung	Wohnun- gen insge- samt	dav. Wohnungen mit Küche und					Küche- Zimmer Wohnun- gen räume	Räume insge- samt	Personen		
		1 Wohn- raum	2 Wohn- räume	3 Wohn- räume	4 Wohn- räume	über 4 Wohn- räume			Erwach- sene	Kinder	insgesamt
1965	624	61	151	224	120	-	72	2.127	1.303	751	2.054
1966	652	35	222	201	113	-	81	2.186	1.254	756	2.010
1967	291	57	79	102	13	3	37	879	532	351	883
davon :											
Neubauwohnungen	60	12	36	-	-	-	12	144	114	85	199
Altbauwohnungen	48	25	15	4	-	-	4	115	94	49	143
Vergebung von Wohnungen auf Grund besonderer Titel	181	20	28	96	13	3	21	612	320	215	535
(Vergebungen zusammen)	289	57	79	100	13	3	37	871	528	349	877
Vermietung v. Wohnungen, die mit Fondshilfe errichtet wurden	2	-	-	2	-	-	-	8	4	2	6
Zuweisung v. Wohnungen, die mit Fondshilfe errichtet wurden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
(Vermietungen und Zuweisungen zusammen)	2	-	-	2	-	-	-	8	4	2	6

Vormerkung und Einreihung von Wohnungsbedürftigen.

Bezeichnung	insgesamt	d a v o n				
		Obdachlose u. von Obdach- losigkeit be- drohte	Überbelag	gesundheits- schädl. Woh- nungen	Ehepaare nach 1-jähr. Ehedauer u. getrennt. Haush.	Vormerkg. m. sonst. Dring- lichkeitsmerk- malen
Neue Fälle im Jahre 1967	1.391	96	515	208	92	480
Untergebrachte u. ausgeschie- dene Fälle im Jahre 1967	349	70	92	52	8	127
Tatsächlicher Stand an Woh- nungsbedürftigen seit 1.12.1956	5.228	452	1.831	875	234	1.836

IX. STRASSEN, KANALISATION, BRÜCKEN, GAS-u. STROMVERSORGUNG, ÖFFENTLICHEBELEUCHTUNG.

1. Öffentliche Straßen.

Jahr	S t r a ß e n u n d P l ä t z e							
	Gesamtlänge	Von der Gemeinde erhalten					Zuwachs im Berichtsjahr	
		Länge	gesamte Fahrbahnfl.	staubfreie Decken	wassergebun- dene Makadam- decken	Länge	Fläche	
	m	m	m ²	m ²	m ²	m	m ²	
1966	507.890	370.320	1.984.880	1.584.846	274.144	2.080	16.950	
1967	511.880	373.280	2.017.620	1.651.720	241.850	3.940	34.580	

2. Straßen (Neuherstellung und Instandsetzung).

Neuherstellungen

Jahr	Gesamt- länge	Gesamte Fahrbahn- fläche	Im Zuge von							
			Grundstückaufschließungen			Regulierungen			Entstaubungen	
			Länge	Gesamt- fläche	Fahrbahn- fläche	Länge	Gesamt- fläche	Fahrbahn- fläche	Länge	Fahrbahn- fläche
			m	m ²	m ²	m	m ²	m ²	m	m ²
1966	11.070	56.190	2.090	16.370	13.890	2.710	18.310	16.790	6.270	25.510
1967	12.920	93.423	2.334	24.059	18.270	2.376	24.547	19.511	7.214	38.272

Instandsetzungen

Jahr	Insgesamt m ²	Unterbau u. Decke	Teilweise	Decke
		m ²	m ²	m ²
1966	190.073	4.827	16.484	168.762
1967	170.290	-	-	170.290

3. Für die laufende Instandhaltung sämtlicher Straßen wurden aufgewendet:

Jahr	Schotter	Bitukis	Feinmischgut
	m ³	to	to
1966	9.859	5.689	7.044
1967	8.000	5.000	7.000

4. Gehsteige.

Neuherstellungen

Jahr	Gehsteige I. Klasse			Gehsteige II. Klasse		
	Gesamtlänge	Randsteine	Belag	Gesamtlänge	Randsteine	Belag
	m	m	m ²	m	m	m ²
1967	2.850	2.850	4.560	180	180	270
1966	3.122	3.122	4.349	192	192	357
Instandsetzungen						
1967	-	420	2.123	-	75	972
1966	-	430	2.600	-	-	1.400

5. Brücken und Stege.

6. Stützmauern und Stiegen.

Jahr	Brücken	Grundrißfläche	Stützmauern	Stiegen
	Anzahl	m ²	m ³	m ³
1967	6	870	-	-
1966	1	120	100	-
Instandsetzungen.				
1967	4	-	80	10
1966	6	-	-	-

7. Verkehrszeichen.

Neuherstellungen

Jahr	Verkehrszeichen
	Stück
1967	440
1966	723
Instandsetzungen	
1967	338
1966	403

8. Geländer.

Neuherstellungen

Insgesamt	Stahl	Holz
m	m	m
-	-	-
-	-	-
Instandsetzungen		
1.040	205	835
2.201	401	1.800

9. Straßenentwässerung.

Neuherstellungen

Jahr	Kanäle	Einläufe	Sickergruben
	lfm.	Stück	Stück
1967	2.745	213	51
1966	1.123	246	48
Instandsetzungen			
1967	-	87	4
1966	-	158	4

10. Straßenpflege.

a) Kehricht- u. Fäkalienabfuhr.

Jahr	Hauskehricht	Fäkalien-	Straßenkehricht-	Straßenwaschen u. Straßensprengen
	Abfuhr			
	m3	m3	m3	
1967	112.990	20.400	10.250	4.121,5
1966	102.373	20.888	8.919	6.005
1965	97.226	20.015	10.088	5.794
1964	108.078	21.947	8.500	19.460
1963	97.387	18.700	7.000	6.793
1962	86.000	16.280	4.263	4.363
1961	79.722	15.804	3.647	6.982
1960	86.564	14.503	3.292	9.787
1959	81.995	16.129	3.251	13.116
1958	75.108	15.448	3.709	14.672

b) Schneeabfuhr.

Jahr	Jänner	Februar	März	April	Dezember	Zusammen
	m3	m3	m3	m3	m3	m3
1967	4.935	-	-	-	-	4.935
1966	720	20	52	-	-	792
1965	26.042	35.342	63.959	324	-	125.667
1964	982	-	-	-	700	1.682
1963	87.500	62.468	8.691	-	450	161.109
1962	10.830	20.900	781	-	29.417,5	61.928,5
1961	2.612	858	-	-	1.150	4.620
1960	9.720	29.310	344	-	90	39.464
1959	21.645	9.358	-	-	848	31.851
1958	5.900	3.350	44.332	184	68	53.834

11. Öffentliche Straßenbeleuchtung.

Jahr	Anschlußwert insgesamt in Watt		Stromkosten jährlich in S	Leuchtstellen insgesamt		Ausgewechselte Lampen
	Dez.			Dez.		
1967	Dez.	1.771.219	2.543.307	Dez.	9.259	8.295
1966	"	1.659.704	2.350.827	"	8.888	7.300
1965	"	1.544.094	2.189.839	"	8.334	8.892
1964	"	1.446.759	1.878.959	"	7.968	9.084
1963	"	1.321.519	1.655.932	"	7.590	8.922
1962	"	1.193.840	1.396.170	"	6.861	10.225
1961	"	1.018.000	1.158.774	"	6.425	11.072
1960	"	910.670	1.028.611	"	5.979	10.630
1959	"	850.090	921.156	"	5.590	9.204
1958	"	798.185	784.722	"	5.251	9.460

12. Wasserwerk.

a) Wasserförderung.

Jahr	Quelle Fürstenbrunn	Sonstige Quellen	Quell- schüttung	Werk Aigen	Werk Glanegg	Grund- wasser- förderung	Wasser- förderung
	m3	m3	m3	m3	m3	m3	m3
1965	4,489.765	2,858.566	7,348.331	103.505	3,087.408	3,200.913	10,549.244
1966	5,930.565	2,846.284	8,776.849	67.809	2,157.441	2,225.250	11,002.099
1967	6,514.657	2,750.944	9,265.601	68.975	2,116.499	2,185.474	11,451.075

b) Wasserversorgung.

Art	Eigenförderung		
	m3		
	1967	1966	1965
Quellwasser	9,265.601	8,776.849	7,348.331
Grundwasser	2,185.474	2,225.250	3,200.913
Gewonnene Menge	11,451.075	11,002.099	10,549.244

c) Wasserabgabe.

Abgabe an:	1967	1966	1965
Eigenes Versorgungsgebiet	m3	m3	m3
Gemessen	9,747,195	9,166.681	8,695.149
Werkseigenverbrauch geschätzt	320.000	360.000	435.000
Errechneter Verlust	1,371.325	1,454.413	1,401.880
Überlauf	12.555	21.005	17.215
Gewonnene Menge	11,451.075	11,002.099	10,549.244

13. Stadtgaserzeugung.

Jahr	Verbrauch an Flüssiggas in kg	Gaserzeugung cbm	Durchschnittlicher Heizwert WE	Anzahl der			
				Dez.	Gasmesser	Dez.	Hausanschlüsse
1965	2,872.790	7,139.680	4.200	"	8.196	"	2.603
1966	2,918.443	7,180.560	4.200	"	8.050	"	2.593
1967	2,946.229	7,244.150	4.200	"	7.843	"	2.571

14. Stromaufbringung.

Jahr Monat	Wasserkraftstrom	Heizkraftwerke	Fremdstrombezug	Stromaufbringung
	kWh	kWh	kWh	kWh
1965	87,376.580	70,169.885	207,083.687	364,629.652
1966	98,642.714	82,562.799	210,510.116	391,715.629
Jänner 1967	6,729.073	12,003.255	16,798.514	35,530.842
Februar	8,443.687	10,455.588	11,851.838	30,751.113
März	10,395.572	11,301.015	12,428.269	34,124.856
April	11,036.831	9,908.778	13,235.304	34,180.913
Mai	12,665.903	12.540	22,199.575	34,878.018
Juni	12,036.477	-	21,951.621	33,988.098
Juli	7,785.786	-	25,340.124	33,125.910
August	4,132.642	87.120	28,361.327	32,581.089
September	4,225.762	8,677.060	18,998.203	31,901.025
Oktober	5,799.827	10,291.050	17,637.300	33,728.177
November	2,517.509	11,797.698	21,824.139	36,139.346
Dezember	3,453.916	12,943.262	21,878.311	38,275.489
Zusammen	89,222.985	87,477.366	232,504.525	409,204.876

15. Stromaufbringung in Prozenten.

Jahr Monat	Wasserkraftstrom	Heizkraftwerke	Fremdstrombezug
	%	%	%
1965	23.9	19.2	56.9
1966	25.2	21.1	53.7
Jänner 1967	19	34	47
Februar	27.5	34	38.5
März	30.5	33	36.5
April	32	29	39
Mai	36	-	64
Juni	35.5	-	64.5
Juli	23.5	-	76.5
August	12.7	0.3	87
September	13.5	27	59.5
Oktober	17	30.5	52.5
November	7	32.5	60.5
Dezember	9	34	57
Zusammen	21.8	21.4	56.8

16. Stromabgabe.

Verbrauch	1967	1966	1965
	kWh	kWh	kWh
Haushalt	140.821.590	132.951.885	125.203.826
Gewerbe	73.154.731	68.970.094	63.360.833
Landwirtschaft	3.719.188	3.544.809	3.223.761
Kleinstabnehmer	3.187.560	3.100.115	3.077.485
Sonstige	9.653.338	9.304.967	9.313.893
Sonderabnehmer	154.498.291	149.580.598	130.557.313
Eigenverbrauch	1.356.359	1.379.213	7.186.144
Zusammen	386.391.057	368.831.681	341.923.255

a) Anschlußwerte am 31.12.

Anschlußwerte	1967	1966	1965
	kW	kW	kW
Licht	54.298	51.745	48.812
Kraft	151.325	145.289	137.549
Wärme	377.017	349.812	317.370
Verkehrsbetriebe	8.756	8.756	8.651
Zusammen	591.396	555.602	512.382

b) Aufteilung der Tarifanlagen nach Abnehmergruppen
Stand vom 31.12.

Stromabnehmer	1967	1966	1965
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Haushalt	83.288	79.766	75.745
Gewerbe	9.624	9.274	8.883
Landwirtschaft	1.161	1.180	1.198
Kleinstabnehmer	6.141	6.264	6.190
Sonderabnehmer	103	97	91
Sonstige	108	99	99
Zusammen	100.425	96.680	92.206

c) Strom-Tagesverbrauch 1967.

Monat	Tagesverbrauch		
	Durchschnittlicher	Höchster	Geringster
	kWh	kWh	kWh
Jänner	1,146.156	1,347.191	893.381
Februar	1,098.254	1,193.968	883.237
März	1,100.802	1,201.578	820.008
April	1,080.352	1,220.361	826.785
Mai	973.422	1,140.561	709.800
Juni	984.395	1,146.005	724.896
Juli	946.016	1,049.010	742.500
August	981.292	1,063.334	796.639
September	1,063.367	1,159.773	804.726
Oktober	1,088.006	1,203.127	862.803
November	1,204.645	1,323.036	933.918
Dezember	1,229.940	1,422.911	939.515

d) Niederschläge im Einzugsgebiet.

Monat	Niederschläge im Einzugsgebiet			
	Strubklamm		Hintersee	
	Regen/mm	Schnee/cm	Regen/mm	Schnee/cm
Jänner	110.7	110.5	54.0	137
Februar	140.8	13.0	77.4	13
März	127.8	56.0	61.6	39
April	207.2	15.0	156.7	37
Mai	228.4	7.0	176.0	7
Juni	157.7		183.1	
Juli	162.8		167.1	
August	124.2		109.6	
September	144.7		170.8	
Oktober	67.9		79.4	
November	52.8	15.5	64.8	14
Dezember	86.5	90.5	59.3	128

17. An das Stromnetz der städt. Elektrizitätswerke angeschlossene Elektrogeräte in den Jahren 1949-1967.

Jahr	Elektroherde		Tischherde		Großküchenherde		Heißwasserspeicher	
	Zugang + Abgang -	Gesamt	Zugang + Abgang -	Gesamt	Zugang + Abgang -	Gesamt	Zugang + Abgang -	Gesamt
1949	+ 492	2.922	+ 142	650	-	22	+ 559	2.705
1950	+ 750	3.672	+ 123	773	-	22	+ 834	3.539
1951	+ 871	4.543	+ 93	866	-	22	+ 738	4.277
1952	+ 697	5.240	+ 129	995	+ 9	31	+ 771	5.048
1953	+1.090	6.330	+ 152	1.147	+ 3	34	+ 1.285	6.333
1954	+2.250	8.580	+ 68	1.215	+ 5	39	+ 1.523	7.856
1955	+2.200	10.780	- 161	1.054	+ 8	47	+ 1.767	9.623
1956	+2.396	13.176	- 160	894	+ 20	67	+ 2.052	11.675
1957	+2.213	15.389	- 102	792	+ 14	81	+ 1.845	13.520
1958	+2.333	17.722	-	792	+ 7	88	+ 1.964	15.484
1959	+2.212	19.934	- 150	642	+ 15	103	+ 1.858	17.342
1960	+2.237	22.171	- 58	584	+ 10	113	+ 2.278	19.620
1961	+2.646	24.817	- 50	534	+ 11	124	+ 2.624	22.244
1962	+2.715	27.532	- 9	525	+ 7	131	+ 2.827	25.071
1963	+2.428	29.960	- 6	519	+ 9	140	+ 2.668	27.739
1964	+2.497	32.457	- 8	511	+ 8	148	+ 2.662	30.401
1965	+2.142	34.599	- 7	504	+ 14	162	+ 2.561	32.962
1966	+3.110	37.709	- 6	498	+ 9	171	+ 2.702	35.664
1967	+2.240	39.949	- 1	497	+ 20	191	+ 2.135	37.799

18. Elektrogeräte - Statistik.

Jahr	Stand der bei den Verbrauchern per Jahresende befindlichen Elektrogeräte im Verhältnis zu den Einwohnern +)							
	Elektroherde	Auf ein Gerät entfallen Einwohner	Tischherde	Auf ein Gerät entfallen Einwohner	Großküchen	Auf ein Gerät entfallen Einwohner	Heißwasserspeicher	Auf ein Gerät entfallen Einwohner
1949	2.922	33.6	650	151.3	22	4.470.4	2.705	36.3
1950	3.672	27.2	773	129.1	22	4.534.8	3.539	28.2
1951	4.543	22.7	866	118.9	22	4.678.5	4.277	24.1
1952	5.240	19.5	995	102.7	31	3.297.9	5.048	20.3
1953	6.330	16.2	1.145	89.2	34	3.009.1	6.333	16.2
1954	8.580	12.1	1.215	85.3	39	2.656.3	7.856	13.2
1955	10.780	9.6	1.054	98.0	47	2.197.9	9.623	10.7
1956	13.176	7.9	894	116.4	67	1.553.1	11.675	8.9
1957	15.389	6.6	792	129.7	81	1.268.3	13.520	7.6
1958	17.722	5.8	792	133.6	88	1.202.9	15.484	6.6
1959	19.934	5.3	642	163.4	103	1.020.3	17.342	6.0
1960	22.171	4.8	584	183.7	113	949.3	19.620	5.4
1961	24.817	4.4	534	204.2	124	879.5	22.244	4.9
1962	27.532	4.0	525	212.8	131	853.0	25.071	4.4
1963	29.960	4.6	519	268.0	140	996.0	27.739	5.3
1964	32.457	4.39	511	278.8	148	962.8	30.401	4.69
1965	34.599	4.15	504	284.8	162	886.0	32.962	4.35
1966	37.709	3.89	498	294.7	171	858.2	35.664	4.11
1967	39.949	3.70	497	297.8	191	774.9	37.799	3.91

+) Wohnbevölkerung des Elektrizitätsversorgungsbereiches 148.008

19. Gasgeräte - Statistik,
Jahre 1957 - 1967.

Jahr	Stand d. bei Verbrauchern pro Jahresende befindlichen Gasgeräte im Verhältnis zu den Einwohnern							
	Herde	Einwohner pro Gerät	Kocher	Einwohner pro Gerät	Backrohre	Einwohner pro Gerät	Thermen	Einwohner pro Gerät
1957	5.672	18.1	3.065	33.5	564	182.1	1.445	71.0
1958	5.896	17.4	3.139	32.7	554	185.4	1.588	65.9
1959	5.658	18.5	2.658	39.4	516	203.3	1.493	70.2
1960	5.660	18.9	2.396	44.8	459	233.7	1.590	67.5
1961	5.615	19.4	2.227	48.9	428	231.4	1.630	66.9
1962	5.515	20.2	2.117	52.8	412	271.2	1.614	69.2
1963	5.429	20.9	2.060	55.0	391	290.2	1.620	70.0
1964	5.301	21.8	1.956	59.0	366	316.0	1.609	71.8
1965	5.280	22.2	1.873	62.2	341	341.8	1.597	73.0
1966	5.238	22.6	1.798	65.8	327	362.0	1.567	75.5
1967	5.151	23.3	1.704	70.3	311	385.4	1.562	76.7

20. Gasgeräte - Statistik,
Jahre 1957 - 1967.

Jahr	Stand d. bei Verbrauchern pro Jahresende befindlichen Gasgeräte im Verhältnis zu den Einwohnern							
	Heißquelle u. Warmwasser- speicher	Einwohner pro Gerät	Heizöfen	Einwohner pro Gerät	Sonstige Haushalts- geräte	Einwohner pro Gerät	Gewerbliche Geräte	Einwohner pro Gerät
1957	1.117	91.9	972	105.6	50	2.054.7	1.872	54.9
1958	1.325	77.5	1.224	83.9	42	2.446.1	835	123.0
1959	1.131	92.7	901	116.4	43	2.440.3	2.072	50.6
1960	1.136	95.1	874	123.5	41	2.633.6	2.074	52.1
1961	1.140	95.6	872	125.0	42	2.596.9	2.075	52.5
1962	1.161	96.2	876	127.6	49	2.260.7	2.177	51.9
1963	1.184	95.8	892	127.2	43	2.639.0	2.184	51.9
1964	1.179	98.0	902	128.0	44	2.625.4	2.210	52.3
1965	1.180	98.8	915	127.4	44	2.649.4	2.255	51.7
1966	1.200	98.6	934	126.7	42	2.813.2	2.271	52.1
1967	1.202	99.7	955	125.5	41	2.923.6	2.331	51.4

21. Heizkraftwerke.
a) Dampferzeugung

Jahr	HKW I	HKW West	HW Süd	Gesamt- Erzeugung
	Dampferzeugung in Tcal			
1967	372.35	35.24	7.13	414.77

b) Betriebsstoffverbrauch-Fernheizanschlüsse.
Jahre 1965 - 1967.

Jahr	Kohlenverbrauch	Weich-Wasserverbrauch	Ölverbrauch	Zahl der Wärmeabneh- mer am 31.12.
	t	m3	t	
1965	73.417	40.730	9.924	338
1966	88.797.2	38.120	9.593.4	386
1967	79.830	43.664	15.398	421

X. V E R K E H R .

1. Bestand der zum Verkehr zugelassenen Kraftfahrzeuge.

(Stand: Dezember)

(Quelle: Pol. Dion Salzburg)

Jahr	Personen- kraftfahr- zeuge	Last- kraftfahr- zeuge	Omnibusse	Sonder-Kfz.	Krafträder	Summe d. Kraftfahr- zeuge	Anhänger	Mopeds	Gesamt- bestand
1967	26.262	3.111	200	566	1.631	31.770	1.104	6.167	39.041
1966	24.347	3.038	194	548	1.913	30.040	1.067	6.321	37.428
1965	21.835	2.801	194	521	2.196	27.547	980	6.537	35.064

2. Verkehrsunfälle.

Bezeichnung	1967	1966	1965
Anzahl der Unfälle	3.192	2.952	3.105
Bei Unfällen Getötete	15	13	20
Schwerverletzte	211	256	173
Leichtverletzte	1.016	931	841
Stark beschädigte Fahrzeuge	972	960	798
Leicht beschädigte Fahrzeuge	3.640	3.180	3.203
Unfälle mit Sachschaden allein	2.191	2.018	2.269
Fälle von Fahrerflucht	397	265	301
Beteiligte Fahrzeuglenker aus:			
Österreich	4.603	4.247	4.455
Deutschland	522	523	517
Schweiz	17	30	35
USA	11	8	13
Frankreich	33	46	27
Niederlande	13	17	23
Großbritannien	39	24	22
Italien	14	14	22
Belgien	10	15	8
Dänemark	7	5	8
Sonstigen Ländern	43	36	18
Ursachen der Verkehrsunfälle:			
Außerachtlassung der nötigen Vorsicht	2.544	2.377	2.429
Mangelhafte Kfz. -Ausrüstung	17	17	21
Trunkenheit des Fahrzeuglenkers	141	128	102
Mangelhafter Straßenzustand	13	15	19
Unachtsamkeit der Fußgänger	200	145	174
Unachtsamkeit d. Lenker einspuriger Fahrzeuge	245	248	310
Durch Tiere	32	21	22
Durch Fuhrwerke	-	1	7
Als schuldtragend wurden festgestellt:			
Lenker von Kfz. mit Salzburger Kennzeichen	1.912	1.783	1.845
Lenker von Kfz. der übrigen Bundesländer	320	300	339
Lenker von Kfz. des Auslandes	448	428	373
Fußgänger	200	145	175
Lenker einspuriger Fahrzeuge	280	274	346
Tiere	32	21	22
Fuhrwerke	-	1	5

3. Verkehrsbetriebe.

a) Obus.

Jahr Monat	Stand mit Jahres- ende		Rechnungs- kilometer	Stromverbrauch in kWh	Gesamt-Perso- nenbeförderung	d a v o n	
	Obusse	Anhänger				Vollzahler	Berufs-und Schülerverkehr
1965	37 +	19 o	2,710.919	5,130.388	18,824.660	12,016.233	6,808.427
1966	38 +	13 o	2,679.887	5,132.079	18,803.930	11,991.653	6,812.277
1967	37 +	11 o	2,592.717	5,337.999	18,011.657	11,504.011	6,507.646
Jänner			220.934	588.351	1,643.919	964.879	679.040
Februar			195.565	453.681	1,476.230	849.087	627.143
März			219.489	446.204	1,555.414	949.278	606.136
April			214.691	438.087	1,510.332	935.259	575.073
Mai			221.074	420.150	1,533.206	970.821	562.385
Juni			210.688	394.484	1,415.114	935.133	479.981
Juli			225.088	381.954	1,296.441	957.382	339.059
August			221.714	417.240	1,350.730	1,016.184	334.546
September			216.397	405.436	1,490.630	967.200	523.430
Oktober			217.036	389.602	1,571.797	974.088	597.709
November			214.801	489.953	1,605.696	961.953	643.743
Dezember			215.240	512.857	1,562.148	1,022.747	539.401

+ davon 24 Obusgelenkzüge u. 13 Obusse

b) Autobus.

Jahr Monat	Stand mit Jahres- ende		Rechnungs- kilometer	Verbrauch an Dieselloil (lt)	Gesamt-Perso- nenbeförderung	d a v o n	
	Auto- busse	Anhänger				Vollzahler	Berufs-und Schülerverkehr
1965	42 +	19 o	1,884.737	732.962	9,090.167	4,910.778	4,188.389
1966	41 +	13 o	1,841.823	707.419	8,947.993	4,755.090	4,192.903
1967	42 +	11 o	1,822.304	688.100	8,588.728	4,582.830	4,005.898
Jänner			155.437	61.292	809.546	392.038	417.508
Februar			145.414	54.360	707.068	321.455	385.613
März			153.877	58.499	732.395	359.603	372.792
April			149.935	55.333	714.655	361.076	353.579
Mai			152.103	54.795	738.477	392.398	346.079
Juni			154.211	55.432	663.704	367.773	295.931
Juli			148.729	53.335	615.586	405.853	209.733
August			148.342	55.012	653.526	446.508	207.018
September			153.342	56.896	712.432	390.154	322.278
Oktober			157.699	60.150	756.735	389.136	367.599
November			151.718	60.055	754.846	359.097	395.749
Dezember			151.497	62.941	729.758	397.739	332.019

+ davon 3 Autobusgelenkzüge

o 11 Anhänger wechseln bei Obus u. Autobus

c) Mönchsberglift.

Jahr Monat	Einzelfahrten	Fahrstromverbrauch kWh	Gesamte Personen- beförderung	d a v o n	
				Vollzahler	Berufs- und Schülerverkehr
1965	178.889	19.127	729.245	677.836	51.409
1966	171.769	18.894	719.819	668.501	51.318
1967	165.866	18.246	663.007	615.795	47.212
Jänner	3.341	368	9.538	7.114	2.424
Februar	5.344	588	11.343	8.823	2.520
März	5.779	636	18.423	16.094	2.329
April	6.723	739	25.282	21.699	3.583
Mai	20.989	2.303	77.513	71.019	6.494
Juni	20.854	2.294	82.539	76.388	6.151
Juli	29.132	3.205	131.928	126.133	5.795
August	32.987	3.623	166.738	159.258	7.480
September	23.629	2.599	93.259	89.029	4.230
Oktober	8.669	954	29.187	26.594	2.593
November	4.120	453	7.312	5.880	1.432
Dezember	4.399	484	9.945	7.764	2.181

d) Lokalbahn.

Jahr	Zahl der eingesetzten			Zugs- kilometer	Fahrstrom- verbrauch in kWh	Gesamte Personen- beförderung	Stand im Dezember an Streckenkart.	Beförderte Lasten in Tonnen	Davon Trimmek- merkohle in Tonnen
	Personen- triebwagen	Elektro- lokomoti- ven	Anhänger						
1965	8	4	16	1.604.816	2.201.326	1.466.646	3.258	416.322	294.345
1966	7	4	16	1.445.624	2.075.970	1.427.428	3.160	367.014	248.260
1967	7	4	16	1.448.696	2.037.960	1.412.781	3.041	382.093	264.914

e) Festungsbahn.

Jahr Monat	Doppelfahrten der Drahtseilbahn	Fahrstromver- brauch kWh	Beförderte Per- sonen	Durchschnittszahl der beförd. Personen pro Berg- u. Talfahrt	Betriebs- anfang	Betriebs- ende
1965	38.606	42.560	1.265.948	32,8	6.3.65	16.11.65
1966	38.073	41.960	1.321.176	34,7	20.2.66	6.11.66
1967	38.537	40.680	1.268.303	32,9	6.3.67	5.11.67
Jänner	-	-	-	-		
Februar	-	-	-	-		
März	2.134	3.320	44.693			
April	2.758	4.160	48.211			
Mai	4.337	5.600	132.991			
Juni	4.878	5.360	155.333			
Juli	7.754	5.920	297.075			
August	8.254	6.200	359.111			
September	4.839	4.680	153.637			
Oktober	3.205	4.520	69.645			
November	378	920	7.607			
Dezember	-	-	-			

4. Untersbergbahn / Beförderte Personen.

Kartensorten Jahr	zus.	davon im Monat											
		Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Dez.	
N B+T	67.736	1.032	1.950	3.426	1.670	4.248	6.054	13.864	16.910	10.298	7.456	828	
N B	3.746	102	107	134	31	40	184	650	1.142	745	594	17	
N T	867	6	2	17	8	15	65	151	320	176	105	2	
E 1 B+T	23.254	200	1.130	1.772	1.016	2.322	2.494	4.258	3.362	3.520	3.004	176	
E 1 R	6.740	1.520	1.236	1.172	676	115	184	360	365	462	616	34	
E 1 S	936	12	31	58	34	70	69	147	158	148	209	5	
E 2 B+T	1.378	-	48	-	-	102	378	398	210	138	104	-	
E 3 B+T	2.732	22	46	134	94	124	186	208	488	884	542	4	
E 3 B	601	127	188	79	47	1	49	13	23	29	45	-	
E 3 T	62	-	2	1	1	2	-	14	21	7	14	-	
E 4 B+T	368	16	40	16	52	12	40	48	34	46	40	24	
K B+T	11.372	74	260	476	170	726	766	2.764	3.908	1.098	1.002	128	
K B	1.425	178	114	103	42	4	186	131	295	120	251	1	
K T	444	-	2	4	1	9	8	119	118	78	105	-	
S 1 B+T	7.768	-	-	-	-	344	866	1.364	1.662	2.638	490	404	
5er Block B+T	2.240	260	350	1.140	370	-	-	-	-	-	-	120	
5er Block B	1.950	1.175	260	290	185	-	-	-	-	-	-	40	
8er Block B+T	688	112	224	144	192	-	-	-	-	-	-	16	
10er Block B	2.000	1.520	330	80	30	-	-	-	-	-	-	40	
Monatskarten B	112	56	42	14	-	-	-	-	-	-	-	-	
insgesamt 1967	136.419	6.412	6.362	9.055	4.619	8.134	11.529	24.439	29.016	20.387	14.577	1.839	
insgesamt 1966	135.966	4.287	4.315	5.603	13.681	3.768	14.510	22.072	27.713	19.386	17.627	3.004	
insgesamt 1965	148.916	7.109	7.886	13.524	9.691	1.165	13.240	23.141	32.906	21.981	16.775	1.498	

Erklärung der Kartensorten: N = Normaltarif

E 1 = Ermäßigter Tarif für Einheimische, Gesellschafts-
fahrten, alpine Vereine u. Schwerkriegsbeschädigte

E 2 = Ermäßigter Tarif für Schüler-Exkursionen

E 3 = Ermäßigter Tarif für Mitglieder des Fachverbandes

E 4 = Regiekarten

K = Kinder

S 1 = Sondertarifkarten

B+T = Berg- u. Talfahrten

B = Bergfahrten

T = Talfahrten

Revisionen: 1967: 24.4. - 11.5. und 30.10. - 24.12.1967

1966: 2. - 18.5. und 1.11. - 24.12.1966

1965: 2. - 21.5. und 1.11. - 24.12.1965.

5. Gaisberglift / Beförderte Personen.

Fahrten Jahr	zus.	davon im Monat											
		Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Dez.	
Bergfahrten 1967	29.213	2.295	1.456	2.078	1.990	3.089	2.056	3.193	4.220	4.405	3.944	487	
1966	26.178	2.803	1.645	1.088	1.931	134	2.178	3.041	4.003	4.341	3.821	1.193	
1965	32.299	5.082	6.260	3.960	1.318	407	2.849	1.644	3.483	4.040	3.144	112	
Talfahrten 1967	20.157	351	865	1.377	1.361	2.191	1.534	2.779	3.637	3.194	2.699	169	
1966	16.908	661	971	515	1.419	78	1.759	2.514	3.226	3.069	2.534	162	
1965	14.842	403	505	1.345	822	263	2.090	1.408	2.970	2.932	2.074	30	
insgesamt 1967	49.370	2.646	2.321	3.455	3.351	5.280	3.590	5.972	7.857	7.599	6.643	656	
1966	43.086	3.464	2.616	1.603	3.350	212	3.937	5.555	7.229	7.410	6.355	1.355	
1965	47.141	5.485	6.765	5.305	2.140	670	4.939	3.052	6.453	6.972	5.218	142	

Revisionen: 1967: 17.4. - 6.5. (ohne Unterbrechung des Personenverkehrs) und 1.11. - 21.12.1967

1966: 18.4. - 27.5. (auch Umbau) und 1.11. - 22.12.1966

1965: 20.4. - 20.5. und 1.11. - 29.12.1965

6. Flugverkehrsstatistik.

a) Verkehrsflüge.

	Flugzeuge			Passagiere			zusammen
	an	ab	zusammen	an	ab	transit	
1965	2.600	2.600	5.200	46.130	43.921	16.064	106.115
1966	2.115	2.115	4.230	54.490	50.845	11.398	116.733
1967	1.821	1.821	3.642	59.366	57.819	7.231	124.416

b) Rund- und Platzflüge.

c) Geschäfts- und Reiseflüge.

	Anzahl	Passagiere	Flugzeuge			Passagiere			Landungen insgesamt
			an	ab	zusammen	an	ab	zusammen	
1965	7.240	11.926	3.182	3.180	6.362	7.484	7.693	15.177	10.422
1966	8.708	8.850	4.142	4.147	8.289	7.693	7.533	15.226	12.850
1967	8.505	9.059	3.324	3.289	6.613	4.730	4.774	9.504	11.829

d) Fracht (in kg)

e) Post (in kg).

	an	ab	transit	zusammen	an	ab	transit	zusammen
1965	146.722	135.608	92.204	374.534	12.542	6.679	3.726	22.945
1966	137.328	95.935	82.582	315.845	20.734	15.114	3.455	39.303
1967	135.267	127.033	43.305	305.605	15.509	20.980	2.312	38.801

f) Passagiere nach dem Herkunftsland. (Laut Paßkontrolle am Salzburger Flughafen)

Bezeichnung	an	ab	zus.	Bezeichnung	an	ab	zus.	Bezeichnung	an	ab	zus.
1965	44.269	42.546	86.815	Hongkong	2	2	4	Österreich	6.989	7.153	14.142
1966	50.341	47.345	97.686	Indien	26	22	48	Pakistan	6	7	13
1967	65.086	64.939	130.025	Indonesien	4	4	8	Polen	10	2	12
davon:				Irak	3	1	4	Peru	10	7	17
Ägypten	10	6	16	Iran	15	16	31	Philippinen	6	3	9
Algerien	1	1	2	Irland	783	664	1.447	Portugal	39	33	72
Andorra	2	-	2	Island	24	27	51	Rhodesien	3	1	4
Argentinien	17	22	39	Israel	60	84	144	Rumänien	4	1	5
Äthiopien	2	-	2	Italien	61	69	130	San Salvador	6	4	10
Australien	143	159	302	Japan	44	32	76	San Marino	2	2	4
Barbados	-	3	3	Jamaika	1	2	3	Schweden	7.665	7.346	15.011
Belgien	537	420	957	Jordanien	1	-	1	Schweiz	403	370	773
Bolivien	2	1	3	Jugoslawien	30	37	67	Senegal	-	5	5
Brasilien	29	29	58	Kanada	206	262	468	Singapur	-	1	1
Bulgarien	2	1	3	Kenia	1	3	4	Somaliland	1	-	1
Ceylon	1	-	1	Kongo	1	-	1	Spanien	89	113	202
Chile	16	17	33	Korea	2	2	4	Süd-Afrika	63	65	128
China	3	5	8	Kuba	1	-	1	Sudan	4	-	4
Columbien	8	11	19	Kuwait	1	-	1	Syrien	4	3	7
CSSR	2	2	4	Libanon	3	7	10	Thailand	2	8	10
Cypern	2	-	2	Liechtenstein	7	9	16	Trinidad	-	1	1
Dänemark	15.799	14.932	30.731	Luxemburg	16	15	31	Tunesien	5	1	6
Deutschland	12.805	13.097	25.902	Monaco	4	-	4	Türkei	15	12	27
Dominikan. Rep.	-	1	1	Malaysia	4	2	6	Ungarn	12	7	19
England	9.463	10.183	19.646	Marokko	4	-	4	UdSSR	1	1	2
Ecuador	2	3	5	Mexiko	12	32	44	USA	2.950	3.102	6.052
Finnland	220	212	432	Neuseeland	32	27	59	Venezuela	10	4	14
Frankreich	382	306	688	Niederlande	5.231	5.199	10.430	Staatenlose	104	69	173
Griechenland	20	25	45	Nigeria	1	4	5				
Guinea	1	-	1	Norwegen	634	660	1.294				

7. Fremdenverkehr.

a) Fremde nach ihren Wohnsitzen im Jahre 1967.

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Gemeindete Fremde											
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
I.												
Österreich	11.680	11.712	14.558	17.584	16.744	15.269	15.070	18.250	20.837	17.090	13.716	11.296
davon Wien	4.020	3.588	4.958	5.770	5.138	4.761	5.392	6.826	6.892	5.586	3.895	3.443
II.												
Verein. Arab. Republ. (Ägypten)	11	13	21	23	9	12	26	21	52	11	11	9
Argentinien	225	130	111	168	120	362	241	211	383	114	19	74
Australien u. Neuseeland	76	92	134	220	562	828	467	531	361	175	69	64
Belgien und Luxemburg	85	50	187	349	477	777	2.561	1.578	820	187	85	128
Brasilien	73	112	44	39	84	169	218	162	118	100	20	60
Bulgarien	4	3	7	3	18	40	42	65	71	22	17	109
Chile	2	180	35	7	103	110	67	36	44	27	6	17
China	1	1	7	-	39	11	11	10	7	1	2	2
Dänemark	68	77	154	212	319	617	1.247	893	487	261	85	58
Bd. Rep. Deutschl. o. Berlin (West)	4.371	4.016	9.521	7.786	12.992	12.325	14.045	23.301	18.923	10.367	4.367	4.752
Berlin-West	135	128	304	288	685	531	584	995	624	327	184	206
Finnland	18	11	24	32	225	357	493	475	162	56	20	1
Frankreich	227	223	879	933	1.584	2.332	7.458	10.814	3.175	753	282	309
Griechenland	95	70	124	101	128	211	536	569	411	187	130	174
Großbritannien u. Nordirland	303	347	1.154	1.391	3.458	6.025	7.628	3.233	4.733	1.403	393	538
Indien und Pakistan	14	13	25	27	45	32	73	33	65	59	33	49
Irland (Republik)	15	7	18	10	15	39	72	66	33	18	6	-
Israel	19	14	18	39	53	45	116	379	174	93	32	13
Italien	315	254	788	1.377	1.022	1.098	2.030	3.949	2.481	836	528	435
Japan	23	18	140	61	92	113	360	659	185	66	44	59
Jugoslawien	401	500	685	1.462	1.102	1.022	1.107	1.077	1.053	852	856	502
Kanada	79	88	262	170	544	544	869	811	611	317	135	97
Mexiko	19	4	29	115	137	257	258	170	253	335	138	19
Niederlande	304	263	411	443	1.309	3.119	4.550	3.061	2.125	667	185	427
Norwegen	14	8	50	41	82	79	239	250	205	100	21	14
Polen	29	15	19	37	47	46	95	188	114	77	30	22
Portugal	11	14	129	16	34	59	35	251	150	30	22	10
Rumänien	5	5	9	37	4	17	38	38	75	31	32	9
UdSSR (Sowjetunion)	3	-	8	201	111	111	175	131	183	190	81	51
Schweden	86	96	219	257	564	1.644	3.413	1.800	1.267	301	103	78
Schweiz	235	237	1.040	1.314	2.845	2.220	4.835	4.326	3.461	2.295	473	318
Spanien	25	15	290	116	332	288	364	1.022	450	277	66	21
Südafrika, Republik	310	26	54	301	613	297	181	194	148	116	42	518
Tschechoslowak. Soz. Rep.	79	19	159	219	618	618	1.043	751	885	434	143	149
Türkei	88	91	171	183	206	158	300	175	228	132	126	136
Übrige südamerikanische Länder	59	83	40	108	224	365	286	266	259	238	43	95
Ungarn	32	38	91	184	361	298	406	445	895	245	54	48
Vereinigte Staaten v. Amerika	1.083	1.423	2.359	3.365	8.996	10.763	22.490	16.497	11.582	6.240	1.975	2.287
Sonstiges Ausland	90	86	196	194	314	294	555	647	430	342	172	146
Summe aus II	9.032	8.770	19.916	21.829	40.473	48.233	80.669	85.180	57.633	28.282	11.030	12.004
III. Ohne Angabe d. Wohnsitzes	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt I + II + III	20.712	20.482	34.474	39.413	57.217	63.502	95.739	103.430	78.470	45.372	24.746	23.300
Darunter in Privatquartieren insg.	329	378	694	655	1.034	1.021	5.294	8.452	2.484	1.145	318	504
davon Ausland	129	150	333	145	614	716	4.106	6.522	1.573	574	153	210
dav. Bd. Rep. Deutschl. (einschl. Berlin-West)	50	56	144	98	338	370	397	2.629	668	167	50	91
IV. In Jugendherbergen insges.	366	258	1.268	1.422	5.001	7.162	5.885	4.068	3.265	2.240	1.074	603
davon Ausland	351	247	1.003	1.204	1.195	2.154	4.904	3.665	2.727	1.311	744	365
In Zeltlagern (Camping-Plätzen)	-	-	103	194	1.165	4.205	11.384	12.387	1.832	264	-	95
Summe aus IV	366	258	1.371	1.616	6.166	11.367	17.269	16.455	5.097	2.504	1.074	698
Gesamtsumme aus I - IV	21.078	20.740	35.845	41.029	63.383	74.869	113.008	119.885	83.567	47.876	25.820	23.998
Vergleichszahlen 1966												
Summe aus II	8.973	8.535	11.937	25.600	38.982	55.139	89.390	90.189	56.143	29.918	10.962	10.148
Summe aus I + II + III	21.610	20.481	26.161	44.191	56.372	71.536	105.538	106.753	75.337	49.024	24.005	20.710
Gesamtsumme I bis IV	21.895	20.807	26.763	46.187	59.275	78.020	124.263	121.489	80.056	49.323	24.708	21.071

b) Fremdentübernachtungen im Jahre 1967.

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Anzahl der Fremdentübernachtungen											
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
I.												
Österreich	36.908	35.372	43.100	46.489	48.043	42.465	52.687	74.973	59.033	48.422	39.621	40.154
davon Wien	8.312	6.344	10.033	10.751	10.031	9.731	17.974	29.816	18.475	12.732	7.536	8.844
II.												
Verein. Arab. Republ. (Ägypten)	14	22	32	33	9	16	33	37	83	24	58	72
Argentinien	372	274	165	208	241	512	454	433	642	220	31	84
Australien u. Neuseeland	148	142	252	398	1.065	1.293	1.031	1.217	741	393	134	74
Belgien und Luxemburg	205	90	343	552	815	1.318	4.789	4.012	1.726	503	153	302
Brasilien	113	157	89	74	134	302	475	515	276	171	33	111
Bulgarien	4	3	17	4	27	380	83	563	266	55	29	112
Chile	7	212	117	14	131	135	119	110	111	52	11	30
China	2	1	8	-	41	21	71	51	8	2	2	4
Dänemark	172	273	448	389	514	1.518	4.935	2.624	1.098	661	203	132
Bd. Rep. Deutschl. o. Berlin-West	10.404	8.106	22.905	13.776	23.333	27.234	31.225	64.966	39.324	22.441	8.124	10.818
Berlin-West	322	251	724	596	1.230	1.134	1.268	2.707	1.498	784	346	462
Finnland	29	54	77	60	489	795	1.838	2.487	357	114	41	2
Frankreich	454	360	2.033	1.612	2.344	3.738	17.037	25.406	6.877	2.388	478	636
Griechenland	162	134	196	147	190	293	946	1.485	774	326	186	250
Großbritannien u. Nordirland	708	800	2.696	2.729	6.516	12.985	17.096	20.785	11.178	3.008	760	1.453
Indien und Pakistan	39	20	33	35	56	39	117	350	197	177	43	73
Irland (Republik)	88	9	40	43	52	166	150	260	103	37	46	-
Israel	31	29	24	70	134	89	297	305	407	142	94	80
Italien	582	437	1.262	1.855	1.384	1.697	3.937	8.412	4.288	1.433	895	685
Japan	51	33	189	79	137	147	655	1.593	324	92	50	103
Jugoslawien	1.931	1.275	1.978	5.642	6.545	6.263	6.762	8.341	6.503	5.759	5.650	2.021
Kanada	165	207	478	332	973	1.025	1.732	1.961	1.160	522	223	225
Mexiko	35	5	32	138	203	385	353	313	385	452	186	37
Niederlande	659	468	838	731	2.324	4.657	7.825	6.406	4.625	1.238	408	1.291
Norwegen	24	11	99	77	136	140	1.110	747	359	183	31	19
Polen	68	49	78	91	163	90	167	496	265	135	43	91
Portugal	17	16	176	23	96	92	53	549	274	53	61	23
Rumänien	5	5	28	98	7	128	206	270	304	117	39	54
UdSSR (Sowjetunion)	8	-	10	487	246	272	406	299	432	576	215	140
Schweden	150	181	440	543	1.090	3.251	7.170	4.394	2.321	679	154	274
Schweiz	522	444	1.942	2.032	4.571	3.409	8.930	9.482	6.395	3.859	892	636
Spanien	49	15	594	214	501	388	1.628	2.064	735	456	108	30
Südafrika, Republik	343	44	100	372	1.576	579	387	509	340	176	66	829
Tschechoslowak. Soz. Rep.	187	87	382	329	841	1.051	2.058	2.249	1.912	752	284	346
Türkei	348	323	443	500	1.300	349	637	548	387	229	284	222
Übrige südamerikanische Länder	65	94	78	122	270	444	533	732	406	325	63	166
Ungarn	234	163	257	377	940	770	1.030	1.570	1.584	796	230	108
Vereinigte Staaten v. Amerika	4.947	7.574	9.712	11.009	19.620	19.116	52.699	45.000	22.263	14.402	5.714	8.248
Sonstiges Ausland	248	260	473	372	656	714	1.219	1.681	913	693	254	384
Summe aus II	23.912	22.628	49.793	46.163	80.905	96.985	181.516	226.479	122.341	64.430	26.637	30.682
III. Ohne Angabe d. Wohnsitzes	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt I + II + III	60.820	58.000	92.893	92.652	128.948	139.450	234.203	301.452	181.374	112.852	66.258	70.836
Darunter in Privatquartieren insges.	5.150	5.492	8.265	8.829	10.741	13.349	61.033	100.303	32.110	16.708	5.493	8.234
davon Ausland	2.254	2.380	4.382	1.849	5.594	8.945	45.639	67.394	20.754	10.052	2.890	4.053
dav. Bd. Rep. Deutschl. (einschl. Berlin-West)	925	728	1.633	1.506	1.495	3.890	8.294	24.725	7.413	2.797	800	1.513
IV. In Jugendherbergen insges.	513	665	1.529	2.075	7.994	11.709	11.403	11.987	8.177	3.794	1.857	1.160
davon Ausland	483	632	1.345	1.672	2.965	4.414	9.655	11.451	7.010	2.450	1.306	628
In Zeltlagern (Camping-Plätzen)	-	-	164	306	1.747	6.072	30.889	23.607	4.333	599	-	141
Summe aus IV	513	665	1.693	2.381	9.741	17.781	42.297	40.594	12.560	4.393	1.857	1.301
Gesamtsumme aus I - IV	61.333	58.665	94.586	95.033	138.689	157.231	276.500	342.046	193.934	117.245	68.115	72.137
Vergleichszahlen 1966												
Summe aus II	23.739	21.513	28.954	53.569	77.367	106.349	202.495	245.557	127.243	66.614	27.988	28.670
Summe aus I + II + III	64.785	59.845	71.654	102.538	124.589	150.348	259.144	310.450	181.412	123.773	68.921	64.931
Gesamtsumme I bis IV	65.254	60.329	72.477	105.373	128.871	161.302	292.406	336.232	188.597	124.268	69.822	65.486

c) Fremdenmeldungen u. Übernachtungen nach Wintermonaten +), Vorsaison ++), Hauptsaison +++ u. Nachsaison ++++), Winterhalbjahr 1966/67 o), Sommerhalbjahr 1967 oo), Fremdenjahr ooo) und Kalenderjahr 1967 oooo), mit vergleichenden Zahlen desselben Vorjahreszeitraumes.

1. In den Monaten Jänner bis April 1967 (Wintermonate).

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden -				Minderung oder Mehrung 1967 gegenüber Vorjahreszeitraum	
	Meldungen		Übernachtungen		Personen	Übernachtungen
	1					
	1. Jänner bis 30. April (Wintermon.)					
	1967	1966	1967	1966		
I.						
Österreich	55.534	57.398	161.869	171.047	- 1.864	- 9.178
davon Wien	18.336	17.732	35.440	34.560	+ 604	+ 880
II.						
Verein. Arab. Republik (Ägypten)	68	86	101	201	- 18	- 100
Argentinien	634	398	1.019	625	+ 236	+ 394
Australien u. Neuseeland	522	564	940	914	- 42	+ 26
Belgien und Luxemburg	671	567	1.190	1.202	+ 104	- 12
Brasilien	268	226	433	365	+ 42	+ 68
Bulgarien	17	28	28	74	- 11	- 46
Chile	224	43	350	80	+ 181	+ 270
China	9	9	11	17	-	- 6
Dänemark	511	782	1.282	1.411	- 271	- 129
Bd. Rep. Deutschland o. Berlin (West)	25.694	24.716	55.191	49.070	+ 978	+ 6.121
Berlin-West	855	779	1.893	1.575	+ 76	+ 318
Finnland	85	116	220	428	- 31	- 208
Frankreich	2.262	2.068	4.459	4.452	+ 194	+ 7
Griechenland	390	546	639	852	- 156	- 213
Großbritannien und Nordirland	3.195	2.715	6.933	6.171	+ 480	+ 762
Indien und Pakistan	79	139	127	255	- 60	- 128
Irland (Republik)	50	76	180	157	- 26	+ 23
Israel	90	112	154	237	- 22	- 83
Italien	2.734	2.556	4.136	4.142	+ 178	- 6
Japan	242	296	352	420	- 54	- 68
Jugoslawien	3.048	1.317	10.826	10.426	+ 1.731	+ 400
Kanada	599	527	1.182	941	+ 72	+ 241
Mexiko	167	71	210	164	+ 96	+ 46
Niederlande	1.421	1.275	2.696	2.314	+ 146	+ 382
Norwegen	113	92	211	163	+ 21	+ 48
Polen	100	88	286	369	+ 12	- 83
Portugal	170	124	232	469	+ 46	- 237
Rumänien	56	61	136	224	- 5	- 88
UdSSR (Sowjetunion)	212	155	505	580	+ 57	- 75
Schweden	658	702	1.314	1.401	- 44	- 87
Schweiz	2.826	3.094	4.940	5.550	- 268	- 610
Spanien	446	534	872	1.079	- 88	- 207
Südafrika, Republik	691	419	859	662	+ 272	+ 197
Tschechoslowakische Soz. Rep.	476	459	985	856	+ 17	+ 129
Türkei	533	571	1.614	1.732	- 38	- 118
Übrige südamerikanische Länder	290	93	359	204	+ 197	+ 155
Ungarn	345	464	1.031	999	- 119	+ 32
Vereinigte Staaten v. Amerika	8.230	7.567	33.242	25.614	+ 663	+ 7.628
Sonstiges Ausland	566	610	1.358	1.380	- 44	- 22
Summe aus II	59.547	55.045	142.496	127.775	+ 4.502	+14.721
III. Ohne Angabe d. Wohnsitzes	-	-	-	-	-	-
Insgesamt I + II + III	115.081	112.443	304.365	298.822	+ 2.638	+ 5.543
Darunter in Privatquartieren insg.	2.056	1.822	27.736	26.768	+ 234	+ 968
davon Ausland	757	796	10.865	11.573	- 39	- 708
dav. Bd. Rep. Deutschl. (einschl. Berlin-West)	348	265	4.792	3.420	+ 83	+ 1.372
IV. In Jugendherbergen insges.	3.314	2.925	4.782	4.202	+ 389	+ 580
davon Ausland	2.805	2.539	4.132	3.711	+ 266	+ 421
In Zeltlager (Camping-Plätze)	297	284	470	409	+ 13	+ 61
Summe aus IV	3.611	3.209	5.252	4.611	+ 402	+ 641
Gesamtsumme aus I - IV	118.692	115.652	309.617	303.433	+ 3.040	+ 6.184

+v. 1. 1. 67-30. 4. 67 u.
1. 11. 67-31. 12. 67
++v. 1. 5. 67-30. 6. 67
+++v. 1. 7. 67-31. 8. 67
++++v. 1. 9. 67-31. 10. 67

o)v. 1. 11. 66-30. 4. 67
oo)v. 1. 5. 67-31. 10. 67
ooo)v. 1. 11. 66-31. 10. 67
oooo)v. 1. 1. 67-31. 12. 67

noch c); 2. Fremdenmeldungen u. Übernachtungen in den Monaten Mai und Juni 1967 (Vor-Saison).

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden-				Minderung oder Mehrung 1967 gegenüber Vor- jahreszeitraum	
	Meldungen		Übernachtungen			
	2				2	
	1. Mai bis 30. Juni (Vor-Saison)				Personen	Übernach- tungen
1967	1966	1967	1966			
I.						
Österreich	32.013	33.787	90.508	91.721	- 1.774	- 1.213
davon Wien	9.899	10.321	19.762	19.972	- 422	- 210
II.						
Verein. Arab. Republik (Ägypten)	21	65	25	131	- 44	- 106
Argentinien	482	556	753	905	- 74	- 152
Australien u. Neuseeland	1.390	1.237	2.358	2.194	+ 153	+ 164
Belgien und Luxemburg	1.254	1.240	2.133	2.185	+ 14	- 52
Brasilien	253	206	436	337	+ 47	+ 99
Bulgarien	58	43	407	145	+ 15	+ 262
Chile	213	91	266	165	+ 122	+ 101
China	50	16	62	22	+ 34	+ 40
Dänemark	936	1.259	2.032	2.567	- 323	- 535
Bd. Rep. Deutschland o. Berlin(West)	25.317	30.695	50.567	60.750	- 5.373	- 10.183
Berlin-West	1.216	882	2.364	1.754	+ 334	+ 610
Finnland	582	363	1.284	590	+ 219	+ 694
Frankreich	3.916	4.449	6.132	7.780	- 533	- 1.648
Griechenland	339	488	483	657	- 149	- 174
Großbritannien und Nordirland	9.483	9.836	19.501	21.121	- 353	- 1.620
Indien und Pakistan	77	66	95	98	+ 11	- 3
Irland (Republik)	54	45	218	60	+ 9	+ 158
Israel	98	162	223	295	- 64	- 72
Italien	2.120	2.527	3.081	4.172	- 407	- 1.091
Japan	205	179	284	263	+ 26	+ 21
Jugoslawien	2.124	1.214	12.808	5.955	+ 910	+ 6.853
Kanada	1.088	1.147	1.998	2.213	- 59	- 215
Mexiko	394	392	588	533	+ 2	+ 55
Niederlande	4.428	4.776	6.981	7.614	- 348	- 633
Norwegen	161	174	276	247	- 13	+ 29
Polen	93	116	258	369	- 23	- 111
Portugal	93	103	188	189	- 10	- 1
Rumänien	21	47	135	152	- 26	- 17
UdSSR (Sowjetunion)	222	277	518	752	- 55	- 234
Schweden	2.208	2.264	4.341	4.327	- 56	+ 14
Schweiz	5.065	5.209	7.980	8.412	- 144	- 432
Spanien	620	367	889	569	+ 253	+ 320
Südafrika, Republik	910	487	2.155	872	+ 423	+ 1.283
Tschechoslowakische Soz. Rep.	1.236	1.233	1.892	1.845	+ 3	+ 47
Türkei	364	412	1.649	1.176	- 48	+ 473
Übrige südamerikanische Länder	589	393	714	584	+ 196	+ 130
Ungarn	659	777	1.710	1.661	- 118	+ 49
Vereinigte Staaten v. Amerika	19.759	19.784	38.736	38.772	- 25	- 36
Sonstiges Ausland	608	544	1.370	1.283	+ 64	+ 87
Summe aus II	88.706	94.121	177.890	183.716	- 5.415	- 5.826
III. Ohne Angabe d. Wohnsitzes	-	-	-	-	-	-
Insgesamt I + II + III	120.719	127.908	268.398	275.437	- 7.189	- 7.039
Darunter in Privatquartieren insg.	2.055	2.150	24.090	23.062	- 95	+ 1.028
davon Ausland	1.330	1.336	14.539	13.716	- 6	+ 823
dav. Bd. Rep. Deutschl. (einschl. Berlin-West)	708	680	5.385	6.134	+ 28	- 749
IV. In Jugendherbergen insges.	12.163	5.224	19.703	7.905	+ 6.939	+ 11.798
davon Ausland	3.349	1.887	7.379	2.837	+ 1.462	+ 4.542
In Zeltlager(Camping-Plätze)	5.370	4.163	7.819	6.831	+ 1.207	+ 988
Summe aus IV	17.533	9.387	27.522	14.736	+ 8.146	+ 12.786
Gesamtsumme aus I - IV	138.252	137.295	295.920	290.173	+ 957	+ 5.747

noch c): 3. Fremdenmeldungen u. Übernachtungen in den Monaten Juli und August 1967 (Haupt-Saison).

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden-				Minderung oder Mehrung 1967 gegenüber Vor- jahreszeitraum	
	Meldungen		Übernachtungen		3	
	3				3	
	1. Juli bis 31. August (Haupt-Saison)				Personen	Übernach- tungen
1967	1966	1967	1966			
I.						
Österreich	33.320	32.712	127.660	121.542	+ 608	+ 6.118
davon Wien	12.218	11.195	47.790	45.382	+ 1.023	+ 2.408
II.						
Verein. Arab. Republik (Ägypten)	47	140	70	289	- 93	- 219
Argentinien	452	692	887	1.374	- 240	- 487
Australien u. Neuseeland	998	1.280	2.248	2.901	- 282	- 653
Belgien und Luxemburg	4.139	4.669	8.801	10.439	- 530	- 1.638
Brasilien	380	540	990	1.022	- 160	- 32
Bulgarien	107	73	646	545	+ 34	+ 101
Chile	103	113	229	291	- 10	- 62
China	21	46	122	101	- 25	+ 21
Dänemark	2.740	3.583	7.559	8.702	- 843	- 1.143
Bd. Rep. Deutschland o. Berlin (West)	37.346	40.557	96.191	106.934	- 3.211	- 10.743
Berlin-West	1.579	1.402	3.975	3.833	+ 177	+ 142
Finnland	968	1.043	4.325	4.266	- 80	+ 59
Frankreich	18.272	20.948	42.443	49.282	- 2.676	- 6.839
Griechenland	1.105	1.696	2.431	3.764	- 591	- 1.333
Großbritannien und Nordirland	15.911	18.154	37.881	46.730	- 2.243	- 8.849
Indien und Pakistan	156	214	467	770	- 58	- 303
Irland (Republik)	138	127	410	370	+ 11	+ 40
Israel	495	768	1.102	1.765	- 273	- 663
Italien	5.979	8.508	12.399	18.219	- 2.529	- 5.820
Japan	1.019	877	2.248	1.610	+ 142	+ 638
Jugoslawien	2.184	1.732	15.103	12.449	+ 452	+ 2.654
Kanada	1.680	1.918	3.693	4.217	- 238	- 524
Mexiko	428	453	666	932	- 25	- 266
Niederlande	7.611	8.759	14.231	17.133	- 1.148	- 2.902
Norwegen	539	551	1.857	1.915	- 12	- 58
Polen	283	178	663	494	+ 105	+ 169
Portugal	286	227	602	726	+ 59	- 124
Rumänien	76	46	476	227	+ 30	+ 249
UdSSR (Sowjetunion)	306	282	705	833	+ 24	- 128
Schweden	5.213	5.402	11.564	12.241	- 189	- 677
Schweiz	9.161	9.199	18.412	19.492	- 38	- 1.080
Spanien	1.886	1.807	3.692	3.737	+ 79	- 45
Südafrika, Republik	375	542	896	1.134	- 167	- 238
Tschechoslowakische Soz. Rep.	1.799	1.469	4.307	3.689	+ 330	+ 618
Türkei	475	526	1.185	2.334	- 51	- 1.149
Übrige südamerikanische Länder	552	361	1.320	1.043	+ 191	+ 277
Ungarn	851	900	2.600	3.098	- 49	- 498
Vereinigte Staaten v. Amerika	38.987	38.426	97.699	95.068	+ 561	+ 2.631
Sonstiges Ausland	1.202	1.366	2.900	4.083	- 164	- 1.183
Summe aus II	165.849	179.579	407.995	448.052	- 13.730	- 40.057
III. Ohne Angabe d. Wohnsitzes	-	-	-	-	-	-
Insgesamt I + II + III	199.169	212.291	535.655	569.594	- 13.122	- 33.939
Darunter in Privatquartieren insg.	13.746	15.927	161.386	165.722	- 2.181	- 4.336
davon Ausland	10.628	11.870	113.033	120.909	- 1.242	- 7.876
dav. Bd. Rep. Deutschl. (einschl. Berlin-West)	3.526	4.256	33.019	36.577	- 730	- 3.558
IV. In Jugendherbergen insges.	9.953	7.724	23.395	11.201	+ 2.229	+ 12.194
davon Ausland	8.569	5.578	21.106	7.836	+ 2.991	+ 13.270
In Zeltlager (Camping-Plätze)	23.771	25.742	59.496	47.843	- 1.971	+ 11.653
Summe aus IV	33.724	33.466	82.891	59.044	+ 258	+ 23.847
Gesamtsumme aus I - IV	232.893	245.757	618.546	628.638	- 12.864	- 10.092

noch c): 4. Fremdenmeldungen u. Übernachtungen in den Monaten September und Oktober 1967 (Nach-Saison).

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden-				Minderung oder Mehrung 1967 gegenüber Vor- jahreszeitraum	
	Meldungen		Übernachtungen			
	4				4	
	1. September bis 31. Oktober (Nach-Saison)				Personen	Übernachtungen
	1967	1966	1967	1966		
I.						
Österreich	37.927	38.300	107.455	111.323	- 373	- 3.868
davon Wien	12.478	11.507	31.207	28.766	+ 971	+ 2.441
II.						
Verein. Arab. Republik (Ägypten)	63	32	107	51	+ 31	+ 56
Argentinien	497	479	862	683	+ 18	+ 179
Australien u. Neuseeland	536	550	1.134	1.100	- 14	+ 34
Belgien und Luxemburg	1.007	899	2.229	2.469	+ 108	- 240
Brasilien	218	166	447	346	+ 52	+ 101
Bulgarien	93	40	321	426	+ 53	- 105
Chile	71	92	163	152	- 21	+ 11
China	8	13	10	20	- 5	- 10
Dänemark	698	789	1.759	2.175	- 91	- 416
Bd. Rep. Deutschland o. Berlin(West)	29.290	30.112	62.265	64.258	- 822	- 1.993
Berlin-West	951	998	2.282	2.749	- 47	- 467
Finnland	218	204	471	725	+ 14	- 254
Frankreich	3.028	3.505	9.265	9.443	+ 423	- 178
Griechenland	598	666	1.100	1.164	- 68	- 64
Großbritannien und Nordirland	6.136	6.704	14.186	15.792	- 568	- 1.606
Indien und Pakistan	124	120	374	299	+ 4	+ 75
Irland (Republik)	51	54	140	115	- 3	+ 25
Israel	267	237	549	711	+ 30	- 162
Italien	3.317	3.501	5.721	6.496	- 184	- 775
Japan	251	244	416	388	+ 7	+ 28
Jugoslawien	1.905	1.590	12.262	12.437	+ 315	- 175
Kanada	928	1.276	1.682	3.124	- 348	- 1.442
Mexiko	588	444	837	580	+ 144	+ 257
Niederlande	2.792	2.472	5.863	5.242	+ 320	+ 621
Norwegen	305	204	542	377	+ 101	+ 165
Polen	191	182	400	321	+ 9	+ 79
Portugal	180	206	327	558	- 26	- 231
Rumänien	106	57	421	164	+ 49	+ 257
UdSSR(Sowjetunion)	373	689	1.008	950	- 316	+ 58
Schweden	1.568	1.361	3.000	2.985	+ 207	+ 15
Schweiz	5.756	5.471	10.254	9.877	+ 285	+ 377
Spanien	727	558	1.191	797	+ 169	+ 394
Südafrika, Republik	264	384	516	769	- 120	- 253
Tschechoslowakische Soz. Rep.	1.319	1.820	2.664	2.962	- 501	- 298
Türkei	360	556	616	2.356	- 196	- 1.740
Übrige südamerikanische Länder	497	273	731	461	+ 224	+ 270
Ungarn	1.140	975	2.380	2.727	+ 165	- 347
Vereinigte Staaten v. Amerika	17.822	17.223	36.665	35.259	+ 599	+ 1.406
Sonstiges Ausland	772	915	1.611	2.354	- 143	- 743
Summe aus II	85.915	86.061	186.771	193.862	- 146	- 7.091
III. Ohne Angabe d. Wohnsitzes	-	-	-	-	-	-
Insgesamt I + II + III	123.842	124.361	294.226	305.185	- 519	-10.959
Darunter in Privatquartieren insg.	3.629	3.712	48.318	58.586	- 83	- 9.768
davon Ausland	2.147	2.306	30.806	38.279	- 159	- 7.473
dav. Bd. Rep. Deutschl. (einschl. Berlin-West)	835	945	10.215	14.240	- 110	- 4.025
IV. In Jugendherbergen	5.505	3.011	11.971	4.427	+ 2.494	+ 7.544
davon Ausland	4.038	2.201	9.460	3.315	+ 1.837	+ 6.145
In Zeltlager(Camping-Plätze)	2.096	2.007	4.982	3.253	+ 89	+ 1.729
Summe aus IV	7.601	5.018	16.953	7.680	+ 2.583	+ 9.273
Gesamtsumme aus I - IV	131.443	129.379	311.179	312.865	+ 2.064	- 1.686

noch c): 5. Fremdenmeldungen u. Übernachtungen in den Monaten November und Dezember 1967 (Wintermonate).

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden-				Minderung oder Mehrung	
	Meldungen		Übernachtungen		1967 gegenüber Vor-	
					jahreszeitraum	
	5				5	
	1. November bis 31. Dezember (Wintermonate)				Personen	Übernach- tungen
	1967	1966	1967	1966		
I.						
Österreich	25.012	23.605	79.775	77.194	+ 1.407	+ 2.581
davon Wien	7.338	7.002	16.380	14.594	+ 386	+ 1.786
II.						
Verein. Arab. Republik (Ägypten)	20	23	130	45	- 3	+ 85
Argentinien	93	35	115	64	+ 58	+ 51
Australien u. Neuseeland	133	150	208	463	- 17	- 255
Belgien und Luxemburg	213	207	460	435	+ 6	+ 25
Brasilien	80	54	144	90	+ 26	+ 54
Bulgarien	126	12	141	38	+ 114	+ 103
Chile	23	24	41	35	- 1	+ 6
China	4	10	6	13	- 6	- 7
Dänemark	143	158	335	334	- 15	+ 1
Bd. Rep. Deutschland o. Berlin(West)	9.119	9.343	18.942	19.287	- 229	- 345
Berlin-West	390	243	808	549	+ 147	+ 259
Finnland	21	28	43	81	- 7	- 38
Frankreich	591	575	1.164	1.345	+ 16	- 181
Griechenland	304	284	436	463	+ 20	- 27
Großbritannien und Nordirland	931	606	2.213	1.798	+ 325	+ 415
Indien und Pakistan	82	72	116	142	+ 10	- 26
Irland (Republik)	6	31	46	155	- 25	- 109
Israel	45	37	174	147	+ 8	+ 27
Italien	963	731	1.580	1.539	+ 232	+ 41
Japan	103	128	153	150	- 25	+ 3
Jugoslawien	1.358	1.341	7.671	9.191	+ 17	- 1.520
Kanada	232	179	453	371	+ 53	+ 82
Mexiko	157	103	223	179	+ 54	+ 44
Niederlande	612	492	1.699	1.492	+ 120	+ 207
Norwegen	35	26	50	51	+ 9	- 1
Polen	52	43	139	77	+ 9	+ 62
Portugal	32	32	89	114	-	- 25
Rumänien	41	30	93	78	+ 11	+ 15
UdSSR (Sowjetunion)	132	139	355	317	- 7	+ 38
Schweden	181	159	423	298	+ 22	+ 130
Schweiz	791	660	1.523	1.144	+ 131	+ 384
Spanien	87	172	138	331	- 85	- 193
Südafrika, Republik	560	428	895	666	+ 132	+ 229
Tschechoslowakische Soz. Rep.	292	332	630	600	- 40	+ 30
Türkei	262	384	506	851	- 192	- 345
Übrige südamerikanische Länder	138	98	229	133	+ 40	+ 96
Ungarn	102	198	338	670	- 96	- 332
Vereinigte Staaten v. Amerika	4.262	3.203	13.962	11.990	+ 1.059	+ 1.972
Sonstiges Ausland	318	335	638	932	- 17	- 294
Summe aus II	23.034	21.110	57.319	56.658	+ 1.924	+ 661
III. Ohne Angabe d. Wohnsitzes	-	-	-	-	-	-
Insgesamt I + II + III	48.046	44.715	137.094	133.852	+ 3.331	+ 3.242
Darunter in Privatquartieren insg.	822	850	13.667	14.623	- 28	- 956
Davon Ausland	363	390	6.943	7.415	- 27	- 472
dav. Bd. Rep. Deutschl. (einschl. Berlin-West)	141	128	2.313	2.053	+ 13	+ 260
IV. In Jugendherbergen	1.677	1.064	3.017	1.456	+ 613	+ 1.561
davon Ausland	1.109	774	1.934	1.117	+ 335	+ 817
In Zeltlager (Camping-Plätze)	95	-	141	-	+ 95	+ 141
Summe aus IV	1.772	1.064	3.158	1.456	+ 708	+ 1.702
Gesamtsumme aus I - IV	49.818	45.779	140.252	135.308	+ 4.039	+ 4.944

noch c): 6. Fremdenmeldungen u. Übernachtungen im Winterhalbjahr 1966/67 (1.11.1966 - 30.4.1967), sowie durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Fremden.

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden-				Minderung od. Mehrung 1967 gegenüber Vorjahreszeitraum	Durchschnittl. Aufenthaltsdauer in Tagen bzw. Übernachtungen		
	Meldungen		Übernachtungen					
	6				6			
	1. November bis 30. April				Personen	Übernachtungen	Winterhalbjahr	
	1966/67	1965/66	1966/67	1965/66			1966/67	1965/66
I.								
Österreich	79.139	82.915	239.063	247.504	- 3.776	- 3.441	3.0	3.0
davon Wien	25.338	24.832	50.034	48.781	+ 506	+ 1.253	2.0	2.0
II.								
Verein. Arab. Republik (Ägypten)	91	118	146	265	- 27	- 119	1.6	2.2
Argentinien	669	425	1.083	672	+ 244	+ 411	1.6	1.6
Australien und Neuseeland	672	646	1.403	1.056	+ 26	+ 347	2.1	1.6
Belgien und Luxemburg	878	739	1.625	1.532	+ 139	+ 93	1.9	2.1
Brasilien	322	263	523	433	+ 59	+ 90	1.6	1.7
Bulgarien	29	99	66	180	- 70	- 114	2.3	1.8
Chile	248	55	385	98	+ 193	+ 287	1.6	1.8
China	19	27	24	35	- 8	- 11	1.3	1.3
Dänemark	669	901	1.616	1.613	- 232	+ 3	2.4	1.8
Bd. Rep. Deutschland, o. Berlin(West)	5.042	33.859	74.478	67.573	+ 1.183	+ 6.905	2.1	2.0
Berlin-West	1.098	999	2.442	2.017	+ 99	+ 425	2.2	2.0
Finnland	113	132	301	527	- 19	- 226	2.7	4.0
Frankreich	2.837	2.675	5.804	5.549	+ 162	+ 255	2.1	2.1
Griechenland	674	869	1.102	1.350	- 195	- 248	1.6	1.6
Großbritannien u. Nordirland	3.801	3.310	8.731	8.510	+ 491	+ 221	2.3	2.6
Indien und Pakistan	151	203	269	402	- 52	- 133	1.8	2.0
Irland (Republik)	81	87	335	203	- 6	+ 132	4.1	2.3
Israel	127	155	301	320	- 28	- 19	2.4	2.1
Italien	3.465	3.397	5.675	5.625	+ 68	+ 50	1.6	1.7
Japan	370	367	502	516	+ 3	- 14	1.4	1.4
Jugoslawien	4.389	2.024	20.017	14.684	+ 2.365	+ 5.333	4.6	7.3
Kanada	778	699	1.553	1.198	+ 79	+ 355	2.0	1.7
Mexiko	270	232	389	353	+ 38	+ 36	1.4	1.5
Niederlande	1.913	1.837	4.188	3.647	+ 76	+ 541	2.2	2.0
Norwegen	139	117	262	194	+ 22	+ 68	1.9	1.7
Polen	143	142	363	528	+ 1	- 165	2.5	3.7
Portugal	202	132	346	512	+ 70	- 166	1.7	3.9
Rumänien	86	74	214	409	+ 12	- 195	2.5	5.5
UdSSR (Sowjetunion)	351	190	822	638	+ 161	+ 184	2.3	3.4
Schweden	817	871	1.612	1.843	- 54	- 231	2.0	2.1
Schweiz	3.486	3.814	6.084	7.017	- 328	- 933	1.7	1.8
Spanien	618	584	1.203	1.170	+ 34	+ 33	1.9	2.0
Südafrika, Republik	1.119	891	1.525	1.309	+ 228	+ 216	1.4	1.5
Tschechoslowak. Soz. Republik	808	608	1.585	1.070	+ 200	+ 515	2.0	1.8
Türkei	917	999	2.465	2.976	- 82	- 511	2.7	3.0
Übrige südamerikanische Länder	388	186	492	362	+ 202	+ 130	1.3	2.0
Ungarn	543	631	1.701	1.527	- 88	+ 174	3.1	2.4
Vereinigte Staaten v. Amerika	11.433	10.258	45.232	35.220	+ 1.175	+10.012	4.0	3.4
Sonstiges Ausland	901	688	2.290	1.569	+ 213	+ 721	2.5	2.3
Summe aus II	80.657	74.303	199.154	174.702	+ 6.354	+24.452	2.5	2.4
III. Ohne Angabe d. Wohnsitzes	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt I + II + III	159.796	157.218	438.217	422.206	+ 2.578	+16.011	2.7	2.7
Darunt. i. Privatquartieren insg.	2.906	2.634	42.359	36.718	+ 272	+ 5.641	14.6	13.9
davon Ausland	1.147	x)	18.280	x)	-	-	-	-
dav. Bd. Rep. Deutshl. (einschl. Berlin-West)	476	x)	6.845	x)	-	-	-	-
IV. In Jugendherbergen insges.	4.378	3.509	6.238	5.101	+ 869	+ 1.137	1.4	1.5
davon Ausland	3.579	3.071	5.249	4.519	+ 508	+ 730	1.5	1.5
In Zeltlagern(Camping-Plätz.)	297	284	470	409	+ 13	+ 61	1.6	1.4
Summe aus IV	4.675	3.793	6.708	5.510	+ 882	+ 1.198	1.4	1.5
Gesamtsumme aus I bis IV	164.471	161.011	444.925	427.716	+ 3.460	+17.209	2.7	2.7

x) Erst mit Jänner 1966 gesondert ausgewiesen.

noch c): 7. Fremdenmeldungen u. Übernachtungen im Sommerhalbjahr 1967 (1.5. - 31.10.67), sowie durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Fremden.

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden-				Minderung oder Mehrung 1967 gegenüber Vor- jahreszeitraum		Durchschnittl. Aufent- haltsdauer in Tagen bzw. Übernachtungen	
	Meldungen		Übernachtungen		7		7	
	1. Mai bis 31. Oktober				Personen		Sommerhalbjahr	
	1967	1966	1967	1966		Übernach- tungen	1967	1966
I.								
Österreich	103.260	104.799	325.623	324.586	- 1.539	+ 1.037	3.2	3.1
davon Wien	34.595	33.023	98.759	94.120	+ 1.572	+ 4.639	2.9	2.8
II.								
Verein. Arab. Republik (Ägypten)	131	237	202	471	- 106	- 269	1.5	2.0
Argentinien	1.431	1.727	2.502	2.962	- 296	- 460	1.7	1.7
Australien und Neuseeland	2.924	3.067	5.740	6.195	- 143	- 455	2.0	2.0
Belgien und Luxemburg	6.400	6.808	13.163	15.093	- 408	- 1.930	2.1	2.2
Brasilien	851	912	1.873	1.705	- 61	+ 168	2.2	1.9
Bulgarien	258	156	1.374	1.116	+ 102	+ 258	5.3	7.2
Chile	387	296	653	608	+ 91	+ 50	1.7	2.1
China	79	75	194	143	+ 4	+ 51	2.5	1.9
Dänemark	4.374	5.631	11.350	13.444	- 1.257	- 2.094	2.6	2.4
Bd. Rep. Deutschl. o. Berlin (West)	31.953	101.364	209.023	231.942	- 2.411	- 22.919	2.3	2.3
Berlin-West	3.746	3.282	8.621	8.336	+ 464	+ 285	2.3	2.5
Finnland	1.768	1.615	6.080	5.581	+ 153	+ 499	3.4	3.5
Frankreich	26.116	28.902	57.840	66.505	- 2.786	- 3.665	2.2	2.3
Griechenland	2.042	2.850	4.014	5.585	- 308	- 1.571	2.0	2.0
Großbritannien u. Nordirland	31.530	34.694	71.568	83.643	- 3.164	- 12.075	2.3	2.4
Indien und Pakistan	357	400	936	1.167	- 43	- 231	2.6	2.9
Irland (Republik)	243	226	763	545	+ 17	+ 223	3.2	2.4
Israel	860	1.167	1.874	2.771	- 307	- 897	2.2	2.4
Italien	11.416	14.536	21.201	23.837	- 3.120	- 7.686	1.9	2.0
Japan	1.475	1.300	2.948	2.261	+ 175	+ 687	2.0	1.7
Jugoslawien	6.213	4.536	40.173	30.841	+ 1.677	+ 9.332	6.5	6.8
Kanada	3.696	4.341	7.373	9.554	- 645	- 2.181	2.0	2.2
Mexiko	1.410	1.289	3.091	2.045	+ 121	+ 46	1.5	1.6
Niederlande	14.831	16.007	27.075	29.989	- 1.176	- 2.914	1.8	1.9
Norwegen	1.005	929	2.675	2.539	+ 76	+ 136	2.7	2.7
Polen	567	476	1.321	1.184	+ 91	+ 137	2.3	2.5
Portugal	559	536	1.117	1.473	+ 23	- 356	2.0	2.7
Rumänien	203	150	1.032	543	+ 53	+ 489	5.1	3.6
UdSSR (Sowjetunion)	901	1.248	2.231	2.535	- 347	- 304	2.5	2.0
Schweden	8.989	9.027	18.905	19.553	- 38	- 648	2.1	2.2
Schweiz	19.982	19.879	36.646	37.781	+ 103	- 1.135	1.8	1.9
Spanien	3.233	2.732	5.772	5.103	+ 501	+ 669	1.8	1.9
Südafrika, Republik	1.549	1.413	3.567	2.775	+ 136	+ 792	2.3	2.0
Tschechoslowak. Soz. Republik	4.354	4.522	8.863	8.496	- 163	+ 367	2.0	1.9
Türkei	1.199	1.494	3.450	5.866	- 295	- 2.416	2.9	3.9
Übrige südamerikanische Länder	1.638	1.027	2.765	2.088	+ 611	+ 677	1.7	2.0
Ungarn	2.650	2.652	6.690	7.486	- 2	- 796	2.5	2.8
Vereinigte Staaten v. Amerika	76.568	75.433	173.100	169.099	+ 1.135	+ 4.001	2.3	2.2
Sonstiges Ausland	2.582	2.825	5.881	7.720	- 243	- 1.839	2.3	2.7
Summe aus II	340.470	359.761	772.656	825.630	- 19.291	- 52.974	2.3	2.3
III. Ohne Angabe d. Wohnsitzes	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt I + II + III	443.730	464.560	1.098.279	1.150.216	- 20.830	- 51.937	2.5	2.5
Darunter i. Privatquartieren insg.	19.430	21.789	234.294	247.370	- 2.359	- 13.076	12.1	11.4
davon Ausland	14.105	15.512	158.378	172.904	- 1.407	- 14.526	11.2	11.1
dav. Bd. Rep. Deutschl. (einschl. Berlin-West)	5.069	5.881	48.619	56.951	- 812	- 3.332	9.6	9.7
IV. In Jugendherbergen	27.621	15.959	55.069	23.533	+ 11.662	+ 31.536	2.0	1.5
davon Ausland	15.956	9.666	37.945	13.938	+ 6.290	+ 23.957	2.4	1.4
In Zeltlagern (Camping-Plätz.)	31.237	31.912	72.297	57.927	- 675	+ 14.370	2.3	1.8
Summe aus IV	58.858	47.871	127.366	81.460	+ 10.987	+ 45.906	2.2	1.7
Gesamtsumme aus I bis IV	502.588	512.431	1.225.645	1.231.676	- 9.843	- 6.031	2.4	2.4

noch c): 8. Jahresstatistik über den Fremdenverkehr in der Zeit vom 1. 11. 1966 bis 31. 10. 1967 (Fremdenjahr), sowie durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Fremden.

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden -				Minderung oder Mehrung 1967 gegenüber Vor- jahreszeitraum		Durchschnittl. Aufent- haltsdauer in Tagen bzw. Übernachtungen	
	Meldungen		Übernachtungen		8		8	
	1. November bis 31. Oktober (Fremdenjahr)				Personen	Übernach- tungen	Fremdenjahr	
	1967	1966	1967	1966			1967	1966
I.								
Österreich	182.399	187.714	564.686	572.090	- 5.315	- 7.404	3.1	3.1
davon Wien	59.933	57.855	148.793	142.901	+ 2.078	+ 5.892	2.5	2.5
II.								
Verein. Arab. Republik (Ägypten)	222	355	348	736	- 133	- 388	1.6	2.1
Argentinien	2.100	2.152	3.585	3.634	- 52	- 49	1.7	1.7
Australien und Neuseeland	3.596	3.713	7.143	7.251	- 117	- 108	2.0	2.0
Belgien und Luxemburg	7.278	7.547	14.788	16.625	- 269	- 1.837	2.0	2.2
Brasilien	1.173	1.175	2.396	2.138	- 2	+ 258	2.0	1.8
Bulgarien	287	255	1.440	1.296	+ 32	+ 144	5.0	5.1
Chile	635	351	1.043	706	+ 284	+ 337	1.6	2.0
China	98	102	218	178	- 4	+ 40	2.2	1.7
Dänemark	5.043	6.532	12.966	15.057	- 1.489	- 2.091	2.6	2.3
Bd. Rep. Deutschl. o. Berlin (West)	126.995	135.223	283.501	299.515	- 8.228	-16.014	2.2	2.2
Berlin-West	4.844	4.281	11.063	10.353	+ 563	+ 710	2.3	2.4
Finnland	1.881	1.747	6.381	6.108	+ 134	+ 273	3.4	3.5
Frankreich	28.953	31.577	63.644	72.054	- 2.624	- 8.410	2.2	2.3
Griechenland	2.716	3.719	5.116	6.935	- 1.003	- 1.819	1.9	1.9
Großbritannien u. Nordirland	35.331	38.004	80.299	92.153	- 2.673	-11.854	2.3	2.4
Indien und Pakistan	508	603	1.205	1.569	- 95	- 364	2.4	2.6
Irland (Republik)	324	313	1.103	748	+ 11	+ 355	3.4	2.4
Israel	987	1.322	2.175	3.091	- 335	- 916	2.2	2.3
Italien	14.881	17.933	26.876	34.512	- 3.052	- 7.636	1.8	1.9
Japan	1.845	1.667	3.450	2.777	+ 178	+ 673	1.9	1.7
Jugoslawien	10.602	6.560	60.190	45.525	+ 4.042	+14.665	5.7	6.9
Kanada	4.474	5.040	8.926	10.752	- 566	- 1.826	2.0	2.1
Mexiko	1.680	1.521	2.480	2.398	+ 159	+ 82	1.5	1.6
Niederlande	16.744	17.844	31.263	33.636	- 1.100	- 2.373	1.9	1.9
Norwegen	1.144	1.046	2.937	2.733	+ 98	+ 204	2.6	2.6
Polen	710	618	1.684	1.712	+ 92	- 28	2.4	2.9
Portugal	761	668	1.463	1.985	+ 93	- 522	1.9	3.0
Rumänien	289	224	1.246	952	+ 65	+ 294	4.3	4.3
UdSSR (Sowjetunion)	1.252	1.438	3.053	3.173	- 186	- 120	2.4	2.2
Schweden	9.806	9.898	20.517	21.396	- 92	- 879	2.1	2.2
Schweiz	23.468	23.693	42.730	44.798	- 225	- 2.068	1.8	1.9
Spanien	3.851	3.316	6.975	6.273	+ 535	+ 702	1.8	1.9
Südafrika, Republik	2.668	2.304	5.092	4.084	+ 364	+ 1.008	1.9	1.8
Tschechoslowak. Soz. Republik	5.162	5.130	10.448	9.566	+ 32	+ 882	2.0	1.9
Türkei	2.116	2.493	5.915	8.842	- 377	- 2.927	2.8	3.5
Übrige südamerikanische Länder	2.026	1.213	3.257	2.450	+ 813	+ 807	1.6	2.0
Ungarn	3.193	3.283	8.391	9.013	- 90	- 622	2.6	2.7
Vereinigte Staaten v. Amerika	88.001	85.691	218.332	204.319	+ 2.310	+14.013	2.5	2.4
Sonstiges Ausland	3.483	3.513	8.171	9.289	- 30	- 1.118	2.3	2.6
Summe aus II	421.127	434.064	971.810	1.000.332	-12.937	-28.522	2.3	2.3
III. Ohne Angabe d. Wohnsitzes	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt I + II + III	603.526	621.778	1.536.496	1.572.422	-18.252	-35.926	2.5	2.5
Darunt. i. Privatquartieren insg.	22.336	24.423	276.653	284.088	- 2.087	- 7.435	12,4	11,6
davon Ausland	15.252	x)	176.658	x)	-	-	11,6	-
dav. Bd. Rep. Deutschl. (einschl. Berlin-West)	5.545	x)	55.464	x)	-	-	10,0	-
IV. In Jugendherbergen insges.	31.999	19.468	61.307	28.634	+12.531	+33.673	1.9	1.5
davon Ausland	19.535	12.737	43.194	18.507	+ 6.798	+24.687	2.2	1.5
In Zeltlagern (Camping-Plätze)	31.534	32.196	72.767	58.336	- 662	+14.431	2.3	1.8
Summe aus IV	63.533	51.664	134.074	86.970	+11.869	+47.104	2.1	1.7
Gesamtsumme aus I bis IV	667.059	673.442	1.670.570	1.659.392	- 6.383	+11.178	2.5	2.5

x) Erst ab Jänner 1966 gesondert ausgewiesen.

noch c): 9. Jahresstatistik über den Fremdenverkehr in der Zeit vom 1.1. bis 31.12.1967 (Kalenderjahr), sowie durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Fremden.


Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden -				Minderung oder Mehrung 1967 gegenüber Vor- jahreszeitraum		Durchschnittl. Aufent- haltsdauer in Tagen bzw. Übernachtungen	
	Meldungen		Übernachtungen					
	9		9		9		9	
	1. Jänner bis 31. Dezember (Jahressummen)				Personen	Übernach- tungen	Kalenderjahr	
	1967	1966	1967	1966			1967	1966
I.								
Österreich	183.806	185.802	567.267	572.827	- 1.996	- 5.560	3.1	3.1
davon Wien	60.269	57.757	150.579	143.274	+ 2.512	+ 7.305	2.5	2.5
II.								
Verein. Arab. Republik (Ägypten)	219	346	433	717	- 127	- 284	2.0	2.1
Argentinien	2.158	2.160	3.636	3.651	- 2	- 15	1.7	1.7
Australien und Neuseeland	3.579	3.781	6.888	7.572	- 202	- 684	1.9	2.0
Belgien und Luxemburg	7.284	7.582	14.813	16.730	- 298	- 1.917	2.0	2.2
Brasilien	1.199	1.192	2.450	2.160	+ 7	+ 290	2.0	1.8
Bulgarien	401	196	1.543	1.228	+ 205	+ 315	3.8	6.3
Chile	634	363	1.049	723	+ 271	+ 326	1.7	2.0
China	92	94	211	173	- 2	+ 38	2.3	1.8
Dänemark	5.028	6.571	12.967	15.189	- 1.543	- 2.222	2.6	2.3
Bd. Rep. Deutschl. o. Berlin (West)	126.766	135.428	283.156	300.299	- 8.662	-17.143	2.2	2.2
Berlin-West	4.991	4.304	11.322	10.460	+ 687	+ 862	2.3	2.4
Finnland	1.874	1.759	6.343	6.090	+ 115	+ 253	3.4	3.5
Frankreich	28.969	31.545	63.463	72.302	- 2.576	- 8.839	2.2	2.3
Griechenland	2.736	3.680	5.089	6.900	- 944	- 1.811	1.9	1.9
Großbritannien u. Nordirland	35.656	38.015	80.714	91.612	- 2.359	-10.898	2.3	2.4
Indien und Pakistan	518	611	1.179	1.564	- 93	- 385	2.3	2.6
Irland (Republik)	299	333	994	857	- 34	+ 137	3.3	2.6
Israel	995	1.316	2.202	3.155	- 321	- 953	2.2	2.4
Italien	15.113	17.823	26.917	34.563	- 2.710	- 7.651	1.8	1.9
Japan	1.820	1.724	3.453	2.331	+ 96	+ 622	1.9	1.6
Jugoslawien	10.619	7.194	58.670	50.458	+ 3.425	+ 8.212	5.5	7.0
Kanada	4.527	5.047	9.008	10.866	- 520	- 1.858	2.0	2.2
Mexiko	1.734	1.463	2.524	2.388	+ 271	+ 136	1.5	1.6
Niederlande	16.864	17.774	31.470	33.795	- 910	- 2.325	1.9	1.9
Norwegen	1.153	1.047	2.936	2.753	+ 106	+ 183	2.5	2.6
Polen	719	607	1.746	1.630	+ 112	+ 116	2.4	2.7
Portugal	761	692	1.438	2.056	+ 69	- 618	1.9	3.0
Rumänien	300	241	1.261	845	+ 59	+ 416	4.2	3.5
UdSSR (Sowjetunion)	1.245	1.542	3.091	3.432	- 297	- 341	2.5	2.2
Schweden	9.828	9.888	20.647	21.252	- 60	- 605	2.1	2.1
Schweiz	23.599	23.633	43.114	44.475	- 34	- 1.361	1.8	1.9
Spanien	3.766	3.438	6.782	6.513	+ 328	+ 269	1.8	1.9
Südafrika, Republik	2.800	2.260	5.321	4.103	+ 540	+ 1.218	1.9	1.8
Tschechoslowak. Soz. Republik	5.122	5.313	10.478	9.952	- 191	+ 526	2.0	1.9
Türkei	1.994	2.449	5.570	8.449	- 455	- 2.879	2.8	3.4
Übrige südamerikanische Länder	2.066	1.218	3.353	2.425	+ 848	+ 928	1.6	2.0
Ungarn	3.097	3.314	8.059	9.155	- 217	- 1.096	2.6	2.8
Vereinigte Staaten v. Amerika	89.060	86.203	220.304	206.703	+ 2.857	+13.601	2.5	2.4
Sonstiges Ausland	3.466	3.770	7.877	10.032	- 304	- 2.155	2.3	2.7
Summe aus II	423.051	435.916	972.471	1.010.063	-12.865	-37.592	2.3	2.3
III. Ohne Angabe d. Wohnsitzes	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt I + II + III	606.857	621.718	1.539.738	1.582.890	-14.861	-43.152	2.5	2.5
Darunt. i. Privatquartieren insg.	22.308	24.461	275.697	288.761	- 2.153	-13.064	12.4	11.8
davon Ausland	15.225	16.698	176.186	191.892	- 1.473	-15.706	11.6	11.5
dav. Bd. Rep. Deutschl. (einschl. Berlin-West)	5.558	6.274	55.724	62.424	- 716	- 6.700	10.0	9.9
IV. In Jugendherbergen insges.	32.612	19.948	62.868	29.191	+12.664	+33.677	1.9	1.5
davon Ausland	19.870	12.979	44.011	18.816	+ 6.891	+25.195	2.2	1.4
In Zeltlagern (Camping-Plätze)	31.629	32.196	72.908	58.336	- 567	+14.572	2.3	1.8
Summe aus IV	64.241	52.144	135.776	87.527	+12.097	+48.249	2.1	1.7
Gesamtsumme aus I bis IV	671.098	673.862	1.675.514	1.670.417	- 2.764	+ 5.097	2.5	2.5

UNSERE GÄSTE AUS DEM INLAND UND DEN WICHTIGSTEN FREMDENVERKEHRSLÄNDERN


IM KALENDERJAHR 1967

IN GEWERBL. FREMDENVERKEHRSBETRIEBEN U. PRIVATQUARTIEREN.




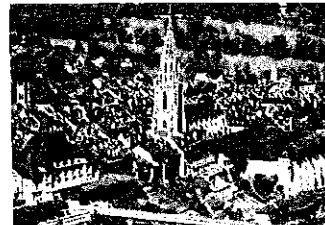
SCHWEDEN: 



TSCHECOSLOWAKEI: 



DÄNEMARK: 




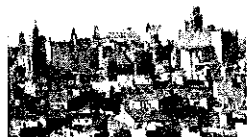
SCHWEIZ: 



GRIECHENLAND: 



NIEDERLANDE: 



SPANIEN: 




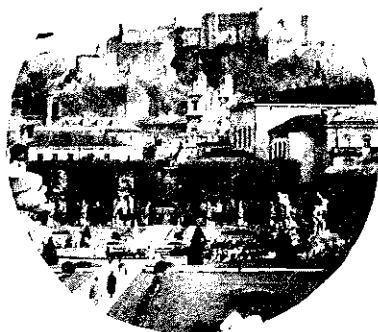
USA: 



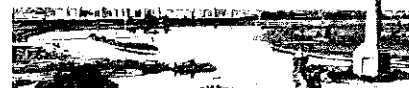
BELGIEN U. LUXEMBURG: 



KANADA: 



JUGOSLAWIEN: 

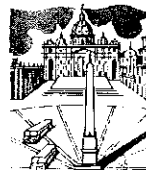


GROSSBRITANNIEN U. NORDIRLAND: 



TÜRKEI: 

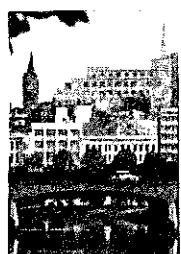
= 4.000 GEMELDETE
GÄSTE IN DER STADT
SALZBURG




UNGARN: 




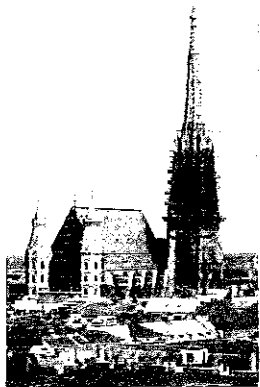
ITALIEN: 

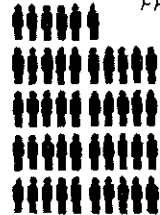


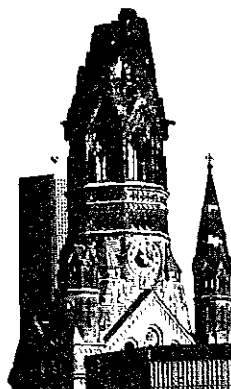
AUSTRALIEN U. NEUSEELAND: 

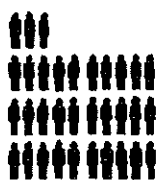


FRANKREICH: 




ÖSTERREICH: 



BUNDESREP. DEUTSCHLAND U. BERLIN: 



REP. SÜD-AFRIKA: 

HA.



d) Anteilsätze der Ausländermeldungen aus den wichtigsten Herkunftsländern in %
(ohne Jugendherbergen- u. Campingplätze-Meldungen).

1. Für die Sommerhalbjahre 1958 bis 1967 (1. Mai bis 31. Oktober).

Herkunftsland	Sommerhalbjahr									
	1967	1966	1965	1964	1963	1962	1961	1960	1959	1958
Belgien und Luxemburg	1.9	1.9	2.0	1.9	1.8	1.9	2.0	2.2	2.5	2.4
Dänemark	1.3	1.6	1.6	1.5	1.6	1.9	1.8	1.9	2.2	2.3
Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin-West	28.1	29.1	33.6	36.6	36.3	37.9	38.0	31.5	34.4	34.0
Frankreich	7.7	8.0	8.3	8.6	8.9	8.6	8.4	8.1	8.6	6.1
Großbritannien und Nordirland	9.3	9.6	8.2	8.6	8.7	8.2	8.5	11.0	7.4	8.4
Italien	3.4	4.0	4.9	4.4	4.6	4.1	2.0	5.2	5.9	7.2
Niederlande	4.4	4.4	4.7	4.5	4.2	3.9	3.3	3.1	3.6	4.3
Schweden	2.6	2.5	2.4	2.9	2.7	3.1	3.5	3.2	3.2	3.5
Schweiz	5.9	5.5	6.4	5.7	6.3	6.4	6.2	6.1	7.1	6.8
Vereinigte Staaten v. Amerika	22.5	21.0	18.6	15.7	16.1	15.2	17.3	19.2	16.8	16.5

2. Für die Kalenderjahre 1958 bis 1967 (1. Jänner bis 31. Dezember).

Herkunftsland	Kalenderjahr									
	1967	1966	1965	1964	1963	1962	1961	1960	1959	1958
Belgien und Luxemburg	1.7	1.7	1.8	1.8	1.7	1.8	1.8	1.9	2.2	2.1
Dänemark	1.2	1.5	1.5	1.4	1.5	1.7	1.6	1.7	2.0	2.0
Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin-West	31.1	32.1	36.3	39.1	39.0	40.9	41.1	35.1	37.5	37.0
Frankreich	6.8	7.2	7.4	7.7	7.9	7.6	7.2	7.2	7.6	5.5
Großbritannien und Nordirland	8.4	8.7	7.5	7.9	8.0	7.4	7.7	9.8	6.8	7.6
Italien	3.6	4.1	4.7	4.4	4.6	4.0	2.3	5.2	5.7	6.9
Niederlande	4.0	4.1	4.3	4.2	3.9	3.6	3.1	3.0	3.3	4.0
Schweden	2.3	2.3	2.2	2.6	2.5	2.7	3.0	2.8	2.8	3.8
Schweiz	5.6	5.4	6.2	5.7	6.0	6.1	5.9	5.9	6.9	6.4
Vereinigte Staaten v. Amerika	21.1	19.8	17.7	15.3	15.6	15.0	16.5	18.6	16.6	16.5

e) Anteilsätze der Ausländerübernachtungen aus den wichtigsten Herkunftsländern in %
(ohne Jugendherbergen- u. Campingplätze-Übernachtungen).

1. Für die Sommerhalbjahre 1958 bis 1967 (1. Mai bis 31. Oktober).

Herkunftsland	Sommerhalbjahr									
	1967	1966	1965	1964	1963	1962	1961	1960	1959	1958
Belgien und Luxemburg	1.7	1.8	2.1	2.0	1.9	2.0	1.9	2.1	2.4	2.4
Dänemark	1.5	1.6	1.6	1.6	1.5	2.1	1.8	1.8	2.3	2.4
Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin-West	28.2	29.1	33.3	36.2	35.6	37.9	36.8	30.9	33.2	31.7
Frankreich	7.5	8.1	8.5	8.2	8.1	7.0	6.7	6.4	7.3	5.3
Großbritannien und Nordirland	9.3	10.1	8.7	9.0	9.2	8.6	9.3	13.0	8.0	10.1
Italien	2.7	3.5	4.1	3.7	3.9	3.8	2.4	4.7	5.0	6.2
Niederlande	3.5	3.6	3.8	3.8	3.8	3.4	3.0	2.8	3.3	4.5
Schweden	2.4	2.4	2.6	2.7	3.0	3.4	3.8	3.4	3.6	3.5
Schweiz	4.7	4.6	5.7	5.2	5.5	5.4	5.2	5.2	6.3	6.1
Vereinigte Staaten v. Amerika	22.4	20.5	18.8	17.1	17.1	15.8	18.7	20.1	17.3	17.7

2. Für die Kalenderjahre 1958 bis 1967 (1. Jänner bis 31. Dezember).

Herkunftsland	Kalenderjahr									
	1967	1966	1965	1964	1963	1962	1961	1960	1959	1958
Belgien und Luxemburg	1.5	1.7	1.8	1.8	1.7	1.8	1.7	1.9	2.1	2.1
Dänemark	1.3	1.5	1.5	1.5	1.4	1.8	1.6	1.6	2.0	2.1
Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin-West	30.3	30.8	34.8	37.6	37.0	39.6	39.2	33.6	35.6	34.3
Frankreich	6.5	7.2	7.6	7.2	7.0	6.2	5.8	5.6	6.4	4.8
Großbritannien und Nordirland	8.3	9.1	8.0	8.4	8.5	7.7	8.3	11.3	8.0	9.0
Italien	2.8	3.4	3.9	3.6	3.8	3.6	2.6	4.6	4.8	6.0
Niederlande	3.2	3.3	3.6	3.5	3.5	3.1	2.9	2.6	3.0	4.0
Schweden	2.1	2.1	2.3	2.4	2.7	2.8	3.2	2.9	3.1	3.0
Schweiz	4.4	4.4	5.4	5.0	5.2	5.1	5.0	5.0	6.0	5.6
Vereinigte Staaten v. Amerika	22.7	20.5	19.5	17.8	17.8	16.9	18.9	20.9	17.2	17.7

f) Fremdenverkehr in der Stadt Salzburg von 1958 bis 1967 (Kalenderjahre).

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Gemeldete Fremde									
	1967	1966	1965	1964	1963	1962	1961	1960	1959	1958
I.										
Österreich	183.806	185.802	189.947	185.661	185.000	193.738	189.642	177.174	175.664	157.461
davon Wien	60.269	57.757	58.865	59.585	61.409	63.532	65.320	62.332	63.969	57.891
II.										
Verein. Arab. Republik (Ägypten)	219	346	319	275	225	230	356	350	261	378
Argentinien	2.158	2.160	1.223	1.360	1.121	1.781	1.882	1.492	852	790
Australien und Neuseeland	3.579	3.781	2.596	1.990	1.574	1.808	1.872	1.777	1.278	1.379
Belgien und Luxemburg	7.284	7.582	7.347	6.960	6.120	6.107	5.734	6.346	6.736	5.948
Brasilien	1.199	1.192	655	563	763	828	1.004	886	652	1.047
Bulgarien	401	196	286	134	108	134	120	91	105	69
Chile	634	363	574	549	303	389	794	579	356	407
China	92	94	86	100	85	69	52	82	72	96
Dänemark	5.028	6.571	5.930	5.287	5.618	6.002	5.300	5.423	5.860	5.596
Bd. Rep. Deutschl. o. Berlin-West	126.766	135.428	141.575	148.497	138.597	139.359	129.932	112.426	110.240	100.980
Berlin-West	4.991	4.304	4.472	3.929	2.636	2.474	2.324	2.292	1.871	2.117
Finnland	1.874	1.759	2.129	1.909	2.204	2.396	2.116	1.539	1.861	1.228
Frankreich	28.969	31.545	29.833	30.217	28.537	26.387	23.209	23.645	22.853	15.278
Griechenland	2.736	3.680	2.918	2.722	2.665	3.073	2.781	2.970	2.122	2.250
Großbritannien u. Nordirland	35.656	38.015	30.317	30.921	28.994	25.707	24.870	31.986	20.242	21.269
Indien und Pakistan	518	611	569	549	498	426	472	518	378	344
Irland (Republik)	299	333	348	372	287	x)	x)	x)	x)	x)
Israel	995	1.316	1.093	937	1.043	824	909	617	717	593
Italien	15.113	17.823	18.961	17.195	16.658	13.833	7.633	17.062	16.945	19.270
Japan	1.820	1.724	1.131	929	778	472	463	485	312	297
Jugoslawien	10.619	7.194	4.302	3.589	2.795	2.454	2.481	1.705	2.363	2.585
Kanada	4.527	5.047	3.638	3.012	2.561	2.790	2.436	2.765	2.127	1.772
Mexiko	1.734	1.463	799	1.199	990	953	867	728	704	663
Niederlande	16.864	17.774	17.418	16.476	14.075	12.508	10.096	9.677	9.949	11.069
Norwegen	1.153	1.047	1.038	1.156	980	839	723	754	835	715
Polen	719	607	411	375	485	457	532	363	391	231
Portugal	761	692	502	459	367	420	364	725	502	505
Rumänien	300	241	239	239	329	97	100	93	69	54
UdSSR (Sowjetunion)	1.245	1.542	1.032	749	430	317	697	859	320	143
Schweden	9.828	9.888	8.952	10.129	8.888	9.540	9.580	9.097	8.303	8.675
Schweiz	23.599	23.633	24.839	22.035	21.795	21.243	19.039	19.431	20.631	17.883
Spanien	3.766	3.438	2.229	2.325	1.927	1.757	1.801	2.053	1.869	2.008
Südafrika, Republik	2.800	2.260	1.641	1.214	1.323	822	894	919	846	1.094
Tschechoslowak. Soz. Republik	5.122	5.313	3.578	3.374	1.879	982	1.216	746	871	353
Türkei	1.994	2.449	2.293	1.897	1.855	1.688	684	373	368	321
Übrige südamerikanische Länder	2.066	1.218	1.123	1.200	2.075	unter "Sonstiges Ausland" gezählt				
Ungarn	3.097	3.314	3.077	4.213	2.933	1.262	911	728	915	955
Vereinigte Staaten v. Amerika	89.060	86.203	71.238	59.489	56.342	51.909	52.993	60.908	49.736	46.126
Sonstiges Ausland	3.466	3.770	1.470	1.446	2.022	4.632	4.566	4.461	4.410	4.281
Summe aus II	423.051	435.916	402.181	389.971	361.865	346.969	321.853	326.951	298.922	278.769
III. Ohne Angabe d. Wohnsitzes	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt I + II + III	606.857	621.718	592.128	575.632	546.865	540.707	511.495	504.125	474.586	436.230
Darunter i. Privatquart. insges.	22.308	24.461	25.147	25.014	25.747	22.929	21.805	23.308	17.846	13.611
davon Ausland	15.225	16.698	X)							
dav. Bd. Rep. Deutschl. (einschl. Berlin-West)	5.558	6.274	X)							
IV. In Jugendherbergen	32.612	19.948	24.228	25.022	26.881	29.582	29.388	26.800	24.250	29.723
davon Ausland	19.870	12.979	16.935	18.887	17.850	19.372	18.281	17.597	15.720	19.618
In Zeltlagern (Camping-Plätzen und Bungalows)	31.629	32.196	35.179	31.220	34.899	28.614	22.383	20.667	20.478	21.196
Summe aus IV	64.241	52.144	59.407	56.242	61.780	58.196	51.771	47.467	44.728	50.919
Gesamtsumme aus I bis IV	671.098	673.862	651.535	631.874	608.645	598.903	563.266	551.592	519.314	487.149

x) Unter "Sonstiges Ausland" gezählt.

X) Erst 1966 gesondert ausgewiesen.

g) Fremdenverkehr in der Stadt Salzburg von 1958 bis 1967 (Kalenderjahre).

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Anzahl der Übernachtungen									
	1967	1966	1965	1964	1963	1962	1961	1960	1959	1958
I.										
Österreich	567.267	572.827	594.665	566.090	585.964	606.060	537.827	446.450	398.331	333.251
davon Wien	150.579	143.274	155.327	155.719	161.428	170.040	157.536	158.362	153.038	127.586
II.										
Verein. Arab. Republ. (Ägypten)	433	717	663	570	528	797	1.037	912	469	891
Argentinien	3.636	3.651	2.400	2.678	2.121	3.212	3.714	2.799	1.774	1.831
Australien und Neuseeland	6.888	7.572	5.057	4.428	4.042	4.059	3.766	4.573	3.050	3.074
Belgien und Luxemburg	14.813	16.730	17.053	16.023	14.528	13.719	12.257	13.633	13.305	12.206
Brasilien	2.450	2.160	1.354	1.396	2.075	1.725	2.043	1.928	1.490	2.150
Bulgarien	1.543	1.228	1.378	495	284	410	289	224	364	214
Chile	1.049	723	994	969	672	957	1.651	1.113	805	739
China	211	173	250	206	203	175	114	189	150	696
Dänemark	12.967	15.189	13.473	13.503	12.047	13.790	11.430	11.921	12.999	12.236
Bd. Rep. Deutschl. o. Berlin-West	283.156	300.299	312.078	327.640	302.006	302.666	277.928	241.310	223.728	192.323
Berlin-West	11.322	10.460	10.335	9.777	5.973	5.442	4.734	4.769	3.568	4.327
Finnland	6.343	6.090	6.114	4.523	5.564	7.896	5.923	4.216	4.688	3.603
Frankreich	63.463	72.302	70.189	64.824	58.621	47.900	41.978	41.383	41.135	27.432
Griechenland	5.089	6.900	6.260	6.497	6.211	6.875	5.445	6.384	4.901	4.506
Großbritannien u. Nordirland	80.714	91.612	73.896	75.616	71.095	59.545	60.055	32.882	50.802	51.433
Indien und Pakistan	1.179	1.564	1.244	1.237	909	821	826	978	677	621
Irland (Republik)	994	857	911	830	805	+	+	+	+	+
Israel	2.202	3.155	2.509	1.953	2.745	2.009	2.211	1.524	2.200	1.731
Italien	26.917	34.568	36.279	32.477	31.792	27.805	18.676	33.813	30.856	34.587
Japan	3.453	2.831	2.436	2.106	1.840	1.096	865	958	656	595
Jugoslawien	58.670	50.458	22.790	12.653	11.203	11.144	9.626	6.898	15.769	12.425
Kanada	9.008	10.866	6.922	7.889	5.583	6.560	6.441	5.993	4.717	3.733
Mexiko	2.524	2.388	1.379	1.798	1.503	1.550	1.415	1.258	1.452	1.280
Niederlande	31.470	33.795	33.005	31.822	29.139	24.426	20.694	19.226	19.112	23.066
Norwegen	2.936	2.753	2.796	4.347	2.622	2.634	1.719	1.529	1.715	1.370
Polen	1.746	1.630	1.770	1.205	1.471	1.845	1.607	1.142	1.114	719
Portugal	1.438	2.056	854	1.521	734	880	853	1.373	847	874
Rumänien	1.261	845	1.323	1.503	1.285	753	939	1.005	952	284
UdSSR (Sowjetunion)	3.091	3.432	2.430	1.565	1.201	705	1.539	1.489	509	268
Schweden	20.647	21.252	21.203	21.563	22.236	22.065	23.047	21.225	19.724	17.408
Schweiz	43.114	44.475	50.326	44.918	43.315	39.938	35.903	36.889	37.983	32.342
Spanien	6.782	6.513	4.566	4.806	4.699	3.502	3.336	3.525	3.336	3.261
Südafrika, Republik	5.321	4.103	2.825	2.514	3.245	1.865	2.036	2.308	2.022	2.473
Tschechoslowak. Soz. Republik	10.478	9.952	7.094	8.662	7.309	4.351	4.974	4.421	3.877	1.651
Türkei	5.570	8.449	6.314	4.943	6.735	4.571	1.587	575	612	695
Übrige südamerikan. Länder	3.353	2.425	2.186	2.504	2.264	Bisher unter "Sonstiges Ausland" gezählt				
Ungarn	8.059	9.155	9.410	12.673	9.435	5.333	3.344	2.957	5.241	2.980
Vereinigte Staaten v. Amerika	220.304	206.703	181.056	159.420	147.607	131.372	135.944	153.118	109.470	101.379
Sonstiges Ausland	7.877	10.032	3.803	3.317	4.922	12.735	10.887	12.782	11.606	11.197
Summe aus II	972.471	1010.063	926.925	897.381	831.184	777.123	720.833	733.222	637.675	572.604
III. Ohne Angabe d. Wohnsitz.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt I + II + III	1539.738	1582.890	1521.590	1463.471	1417.143	1383.138	1258.660	1179.672	1036.006	905.863
Darunter I. Privatquart. insges.	275.697	288.761	291.316	277.637	266.271	242.412	220.761	205.788	179.671	109.529
davon Ausland	176.186	191.892	x)							
dav. Bd. Rep. Deutschl. (einschl. Berlin-West)	55.724	62.424	x)							
IV. In Jugendherbergen	62.853	29.191	38.647	38.862	39.718	41.733	42.208	38.830	42.390	45.004
davon Ausland	44.011	18.816	27.497	28.043	27.744	26.440	25.993	25.649	26.330	29.773
In Zeltlagern (Camping-Plätze und Bungalows)	72.903	58.336	54.310	54.083	43.121	41.775	32.719	30.665	33.232	32.793
Summe aus IV	135.776	87.527	92.957	92.945	87.839	83.508	74.927	69.495	75.622	77.802
Gesamtsumme aus I bis IV	1675.514	1670.417	1614.547	1556.416	1504.937	1466.696	1333.587	1249.167	1111.628	983.665

+) Unter "Sonstiges Ausland" gezählt.

x) Erst 1966 gesondert ausgewiesen.

h) Übersicht über die Fremdenmeldungen und -Nachtigungen in den Salzburger Fremdenbeherbergungs-Betrieben, Privatquartieren, Jugendherbergen und Zeltlagern(Camping-Plätze) in den Kalenderjahren 1958 bis 1967.

Fremdenmeldungen:	1967	1966	1965	1964	1963	1962	1961	1960	1959	1958
Insgesamt in Beherbergungs-Betrieben u. Privatquartieren:										
Davon in Privatquartieren:	606.857	621.718	592.128	575.632	546.865	540.707	511.495	504.125	474.586	436.230
davon Ausland	22.308	24.461	25.147	25.014	25.747	22.929	21.805	23.308	17.846	13.611
davon Bd. Rep. Deutschl. (einschl. Berlin-West)	15.225	16.698	x)	x)	x)	x)	x)	x)	x)	x)
Davon in Beherbergungs-Betrieben	584.549	597.257	566.981	550.618	521.118	517.778	489.690	480.817	456.740	422.619
Fremdennachtigungen:										
Insgesamt in Beherbergungs-Betrieben u. Privatquartieren:										
Davon in Privatquartieren	1.539.738	1.582.890	1.521.590	1.463.471	1.417.148	1.383.188	1.258.660	1.179.672	1.086.006	905.863
davon Ausland	275.697	288.761	291.316	277.637	266.271	242.412	220.761	205.788	179.671	109.529
davon Bd. Rep. Deutschl. (einschl. Berlin-West)	176.186	191.892	x)	x)	x)	x)	x)	x)	x)	x)
Davon in Beherbergungs-Betrieben	55.724	62.424	x)	x)	x)	x)	x)	x)	x)	x)
Davon in Beherbergungs-Betrieben	1.264.041	1.294.129	1.230.274	1.185.834	1.150.877	1.140.776	1.037.899	973.884	856.335	796.334
Meldungen in Jugendherbergen:										
Insgesamt:										
Davon Ausland	32.612	19.948	24.228	25.022	26.881	29.582	29.388	26.800	24.250	29.723
Davon Inland	19.870	12.979	16.985	18.887	17.850	19.372	18.281	17.597	15.720	19.618
Übernachtungen in Jugendherbergen:	12.742	6.969	7.293	6.135	9.031	10.210	11.107	9.203	8.530	10.105
Insgesamt	62.868	29.191	38.647	38.862	39.718	41.733	42.208	38.830	42.390	45.004
Davon Ausland	44.011	18.316	27.497	28.043	27.744	26.440	25.998	25.649	26.330	29.773
Davon Inland	18.857	10.375	11.150	10.819	11.974	15.293	16.210	13.181	16.060	15.231
Meldungen in Zeltlagern(Camping-Plätzen):										
Insgesamt	31.629	32.196	35.179	31.220	34.899	28.614	22.383	20.667	20.478	21.196
Übernachtungen in Zeltlagern(Camping-Plätzen):										
Insgesamt	72.908	58.336	54.310	54.083	48.121	41.775	32.719	30.665	33.232	32.798

x) Erst 1966 gesondert ausgewiesen.

i) Fremdenverkehr vom Jahre 1943 bis 1967 (ohne Jugendherb. u. Camping-Pl., einschl. Privat-Quartiere).

Jahr	Fremdenmeldungen												Jahres- summe
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
1943	17.667	17.201	20.602	20.419	22.537	23.336	26.257	27.855	22.080	23.797	19.899	16.313	257.963
1944	17.690	17.306	18.642	19.565	20.933	20.087	20.687	27.666	18.758	16.114	8.243	7.020	212.711
1945	7.112	7.571	7.824	1.522	666	293	Besetzg. Salzburgs am 4. Mai 45 vorm. dch. US-Truppen						24.988
1946	2.105	1.908	2.326	3.801	3.735	4.255	5.861	8.278	6.221	5.239	4.723	4.815	53.267
1947	4.268	3.836	5.044	5.960	6.460	7.348	8.549	10.114	10.273	9.004	7.841	6.608	85.305
1948	6.964	6.853	7.908	8.712	9.796	11.304	14.287	13.793	13.804	12.363	10.871	9.988	126.643
1949	11.301	10.422	12.434	13.979	14.862	14.421	16.335	18.029	14.376	13.270	13.780	12.971	166.180
1950	12.687	11.627	13.364	17.401	19.411	24.521	26.021	28.668	22.673	19.839	14.250	13.085	223.547
1951	13.759	13.933	17.742	17.749	25.397	28.735	38.928	39.844	25.487	17.477	15.116	13.953	268.120
1952	14.562	12.589	14.856	19.201	24.954	30.125	36.558	39.734	32.294	19.280	15.242	17.069	276.464
1953	15.856	14.370	17.983	21.918	28.743	31.844	44.410	47.717	36.767	23.730	16.876	15.831	316.045
1954	14.456	14.204	17.834	25.193	28.521	36.583	45.494	50.339	38.502	26.269	17.905	16.127	331.427
1955+)	15.921	14.997	18.298	27.491	33.185	41.057	54.625	56.652	47.942	26.232	16.741	14.093	367.234
1956	16.665	12.831	18.921	24.995	33.429	44.767	60.735	70.325	51.592	28.755	16.659	15.545	395.219
1957	14.465	14.906	19.378	28.954	34.897	49.031	63.774	83.661	54.011	28.838	20.413	15.536	427.864
1958	14.784	14.877	18.603	29.537	41.021	47.398	67.554	79.762	55.803	30.513	19.065	17.313	436.230
1959	16.305	16.635	26.120	27.259	48.325	50.720	77.602	82.538	56.432	35.151	20.201	17.298	474.586
1960	16.844	17.290	22.142	36.824	44.557	57.478	81.319	89.405	61.064	36.799	21.760	18.643	504.125
1961	18.736	18.700	26.209	36.940	47.795	51.251	81.569	87.564	61.594	38.176	22.244	20.717	511.495
1962	19.969	19.589	25.134	38.424	47.395	60.266	86.603	92.813	68.222	39.289	22.532	20.471	540.707
1963	18.356	17.209	24.549	38.555	46.787	64.910	84.010	97.303	69.834	39.961	26.055	19.336	546.865
1964	19.952	20.085	30.311	32.675	57.857	62.396	85.934	101.754	75.063	43.752	24.593	21.260	575.632
1965	20.705	19.854	25.432	41.207	54.385	65.973	95.494	102.768	73.084	48.451	23.551	21.224	592.128
1966	21.610	20.481	26.161	44.191	56.372	71.536	105.538	106.753	75.337	49.024	24.005	20.710	621.718
1967	20.712	20.482	34.474	39.413	57.217	63.502	95.739	103.430	78.470	45.372	24.746	23.300	606.857
Fremdenübernachtungen													
1943	47.076	47.653	57.789	60.479	67.520	74.261	84.708	87.235	75.055	77.552	65.067	53.886	793.281
1944	57.800	55.218	59.323	60.446	64.997	67.758	73.938	78.192	63.183	56.096	34.299	36.318	707.618
1945	31.084	34.693	37.683	8.954	6.077	3.295	Besetzg. Salzburgs am 4. Mai 45 vorm. dch. US-Truppen						121.786
1946	2.803	2.507	2.959	4.837	4.966	5.521	7.109	10.497	7.956	7.097	6.454	6.544	69.250
1947	5.721	5.378	6.908	8.244	8.468	9.482	11.124	13.824	13.729	12.353	11.028	9.183	115.442
1948	12.018	15.218	15.013	15.335	19.379	20.288	53.491	65.619	60.331	59.062	51.043	52.521	430.318
1949	51.931	37.735	37.132	41.507	45.587	54.307	71.741	82.197	65.239	55.293	52.267	38.132	633.068
1950	43.735	35.824	37.060	40.551	50.489	59.973	76.232	101.019	79.116	48.088	41.993	32.599	646.679
1951	43.038	36.746	38.315	46.881	57.977	65.089	84.623	110.092	77.424	52.004	44.905	38.556	695.650
1952	45.084	40.641	41.766	48.939	63.155	63.267	93.416	118.671	78.976	54.112	43.173	40.590	736.790
1953	44.966	41.031	49.938	47.957	61.737	66.781	100.847	118.382	81.994	54.435	48.239	44.038	760.345
1954	44.855	41.570	45.852	58.437	66.320	73.340	94.131	124.480	87.755	61.445	48.961	41.509	793.655
1955+)	41.883	35.518	43.199	53.666	69.292	84.341	113.653	138.065	105.069	56.969	39.450	32.773	813.878
1956	42.546	32.013	38.738	51.675	64.353	84.502	119.614	169.226	106.165	62.258	39.741	38.118	848.949
1957	35.697	31.344	38.102	54.998	67.843	91.267	119.949	174.867	104.879	58.945	42.663	33.373	853.927
1958	32.547	30.353	37.211	54.528	78.284	88.551	140.010	194.509	107.119	57.164	44.173	41.414	905.863
1959	40.610	40.149	53.550	54.526	93.504	96.780	167.786	220.588	112.922	68.631	44.655	42.305	1.036.006
1960	43.259	40.965	51.500	72.621	91.147	115.262	190.300	252.572	125.856	84.175	58.269	53.746	1.179.672
1961	51.211	48.029	60.967	80.415	102.997	110.440	190.885	248.910	138.687	98.120	64.642	63.357	1.258.660
1962	63.389	61.299	70.369	91.319	105.783	129.678	201.982	273.156	152.162	99.879	68.987	65.185	1.383.188
1963	60.994	53.164	67.363	94.182	110.889	139.508	211.235	283.857	159.425	100.381	73.300	63.350	1.417.148
1964	61.798	58.645	78.840	80.658	130.785	137.444	218.074	287.014	174.678	110.117	61.854	63.564	1.463.471
1965	62.206	60.396	73.809	99.562	119.845	144.168	236.408	317.719	171.821	112.272	61.494	61.890	1.521.590
1966	64.785	59.845	71.654	102.538	124.589	150.848	259.144	310.450	181.412	123.773	68.921	64.931	1.582.890
1967	60.820	58.000	92.893	92.652	128.948	139.450	234.203	301.452	181.374	112.852	66.258	70.836	1.539.738

+) Beendigung der Besetzung durch USA-Truppen.

k) Salzburger Fremdenbeherbergungsbetriebe (ohne Privatquartiere u. Camping) u. deren Bettenzahl 1958 bis 1967.

Jahr	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Kuranstalten, Fremdenheime		Jugendherbergen, Jugendgästehaus, bewirtschaftete Schutzhütten		Fremdenbetten insgesamt +)
	Anzahl	Zahl der zur Verfügung stehenden Betten +)	Anzahl	Zahl der zur Verfügung stehenden Betten +)	
1958 x)	206	6.891	10	579	7.470
1959 x)	212	7.279	10	517	7.796
1960 x)	215	7.285	10	517	7.802
1961 x)	216	7.248	8	471	7.719
1962 x)	219	7.602	8	435	8.037
1963 x)	220	7.757	8	437	8.194
1964 x)	224	7.863	8	591 xx)	8.454
1965 x)	228	8.475	8	653	9.128
1966 x)	242	8.963	9	628	9.591
1967 x)	239	8.822	9	741 xxx)	9.563

+) einschließlich Notbetten, ohne Matratzenlager u. Privatbetten.

x) Stichtag: 31. Aug.

xx) Erhöhung durch Neueröffnung des Jugendgästehauses Vogelweiderstraße.

xxx) Erhöhung durch Ausbau der Jugendherberge Josef-Preis-Allee.

Privatzimmer-Vermieter,

Bettenbestand 1967: ca. 4.000

(Schätzziffer)

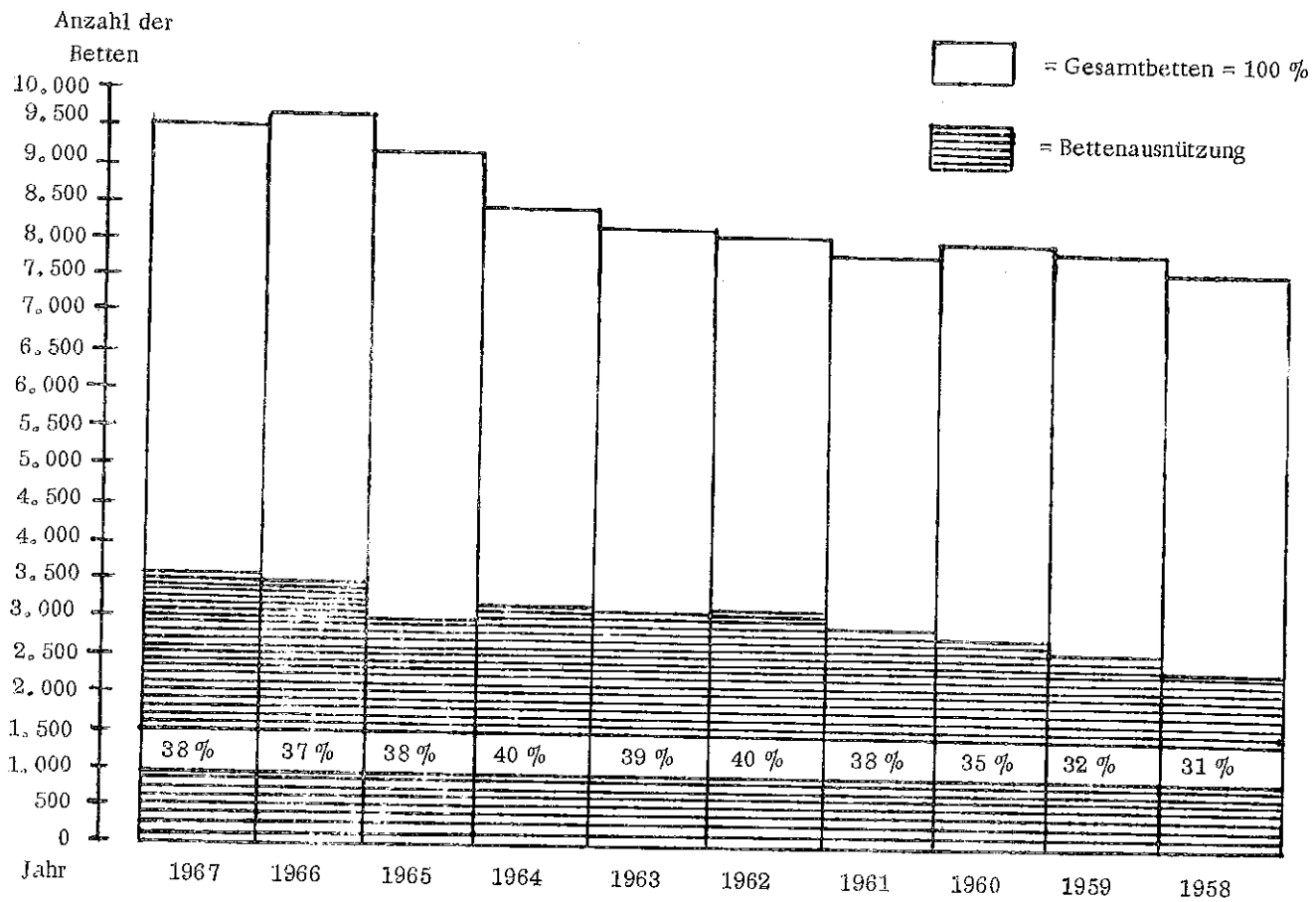
l) Die Bettenkapazität der Salzburger Fremdenbeherbergungsbetriebe (ohne Privatquartiere-u. Camping-Übernachtungen).

1958 bis 1967

(Monatswerte)

Jahr	Wintermonate							Sommermonate						
	Jän.	Feb.	März	April	Nov.	Dez.	Durchschnittszahlen d. ausgenützten Betten	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Durchschnittszahlen d. ausgenützten Betten
	Ausgenützte Bettenkapazität in %							Ausgenützte Bettenkapazität in %						
1958	13	14	16	27	17	16	18	35	41	54	70	46	24	45
1959	15	16	21	22	17	15	18	38	41	57	66	43	26	45
1960	16	16	19	30	23	20	21	37	47	63	72	49	31	50
1961	20	20	24	33	24	24	24	42	47	62	74	53	35	52
1962	23	25	26	37	25	23	26	42	52	64	75	56	36	54
1963	21	20	24	36	26	22	25	41	54	63	77	56	34	54
1964	21	20	27	29	21	21	23	48	52	64	78	58	35	56
1965	19	21	24	34	21	20	23	40	51	63	74	52	37	53
1966	20	21	22	34	22	20	23	40	49	68	72	52	34	52
1967	19	20	29	30	22	22	24	43	48	62	72	55	34	52

Graphische Darstellung der Bettenausnützung in den Fremdenbeherbergungsbetrieben der Stadt Salzburg (ohne Privatquartiere-u. Camping-Übernachtungen) 1958 bis 1967. (Jahreswerte)



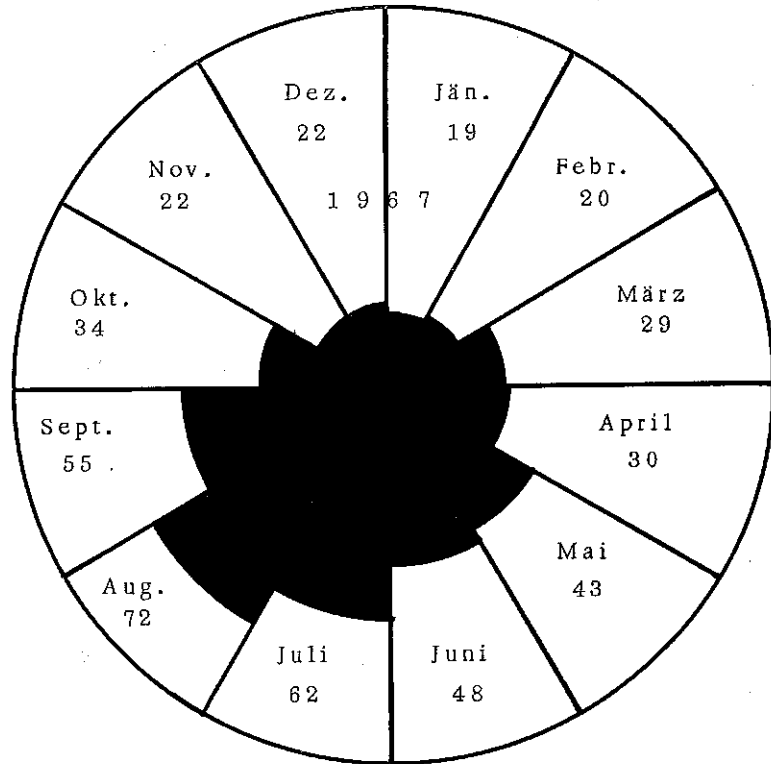
m) Die Bettenkapazität der Salzburger Fremdenbeherbergungsbetriebe (ohne Privatquartiere-u. Camping-Übernachtungen) 1958 bis 1967. (Jahreswerte)

Jahr	Verfügbare Betten in Hotels, Gasthöfen, Pensionen, Kuranstalt, Jugendherbergen, Jugendgästehaus u. bewirtschafteten Schutzhütten, einschl. Notbetten, ohne Matratzenlager	In nebenstehenden Fremdenbeherbergungsbetrieben gemeldete Übernachtungen während der			Durchschnittlich ausgenützte Bettenkapazität in %		
		Winter-	Sommer-	Zusammen	während der		ganze Jahr
					Winter-	Sommer-	
		Monate			Monate		
1967	9.563	407.855	919.054	1.326.909	12	26	38
1966	9.591	396.941	926.379	1.323.320	11	26	37
1965	9.128	381.776	887.145	1.268.921	11	27	38
1964	8.454	356.899	867.797	1.224.696	12	28	40
1963	8.194	370.563	820.032	1.190.595	12	27	39
1962	8.037	383.577	798.932	1.182.509	13	27	40
1961	7.719	339.400	740.707	1.080.107	12	26	38
1960	7.802	293.422	719.292	1.012.714	10	25	35
1959	7.796	249.262	649.463	898.725	9	23	32
1958	7.470	224.703	616.635	841.338	8	23	31

n) Übersicht nach "Kategorien" der Salzburger Fremdenverkehrsbetriebe (ohne Privatquartiere u. Camping) und deren Bettenzahl (ohne Matratzenlager), mit Stichtag 31. August.

Jahr	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Fremdenheime										Kuranstalten		Jugendherbergen und Jugendgästehaus		Bewirtschaftete Schutzhütten		Fremdenverkehrsbetriebe insgesamt			
	Anz. d. Betriebe nach Kategorien			Verfügb. Betten u. Notbetten d. Kategorien							Anzahl	Verfügb. Betten u. Notbetten	Anzahl	Verfügbare Betten u. Notbetten	Anzahl	Verfügbare Betten	Anzahl	Bettenzahl (einschl. Notbetten)		
	L	A	B	C	D	Zus.	L	A	B	C									D	Zus.
1967	9	23	35	95	76	238	869	1.512	1.769	2.900	1.194	8.244	1	60	6	656	3	49	248	9.563 (+)
							21	62	164	163	103	513		5		34		2		
1966	9	21	34	96	81	241	889	1.494	1.746	2.878	1.265	8.272	1	60	6	51	3	45	251	9.591 ++)
							22	161	149	192	107	631		-		-		2		
1965	9	18	35	88	77	227	874	1.290	1.842	2.545	1.188	7.701	1	60	6	601	2	42	236	9.128 +++)
							23	121	187	222	154	707		7		10		-		

Die Bettenausnutzung 1967 der Salzburger Fremdenbeherbergungsbetriebe (ohne Privatquartier- u. Campingübernachtungen) in Prozenten, nach Monaten.



o) Camping - Plätze im Stadtgebiet von Salzburg.
Stand mit Jahresende 1967.

Lage und Eigentümer	Fläche in m ²
Salzburg-Aigen, Graf-Revertera, Pächterin : Grete Haslauer	25.000
Salzburg-Alpenstraße, Haus der Jugend, Franz-Hinterholzer-Kai 8	4.500
Gersbergalm, Camping Ges. m. b. H. & Co., K. G.	25.000
Salzburg-Gnigl, Eisenbahner-Sportverein, S. SK. 1919, Parscherstraße	15.000
Salzburg-Kasern, Käthe Salletmayer, Gasthaus Jägerwirt, Kasern 3	25.000
Salzburg-Maxglan, A. S. K., Karolingerstraße	15.000
Salzburg-Schallmoos, G. Fallenegger, Bayerhamerstraße 14	20.000

SALZBURGS FREMDENVERKEHR IM FREMDENJAHR 1967

d.i. vom 1. 11. 1966 bis 31. 10. 1967.

Der schon in einzelnen Monaten des Jahres 1967 aufgezeigte Rückgang an Gästen in der Landeshauptstadt Salzburg tritt nun massiv in der zusammenfassenden Tabelle c/8, beinhaltend die Zeit vom 1. 11. 1966 bis einschl. 31. 10. 1967, also das Fremdenjahr 1967, in Erscheinung.

Während die IN- und AUSLÄNDER-GÄSTE-MELDUNGEN in Salzburger gewerblichen Beherbergungsbetrieben (Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Fremdenheime), im Fremdenjahr 1966 noch 597.355 betrug, verminderten sie sich im selben Zeitraum 1967 auf 581.190, d. s. 16.165 Personen weniger, oder eine prozentuelle Minderung um 2.71 % gegenüber demselben Vorjahreszeitraum.

Die IN- und AUSLÄNDER-GÄSTE-ÜBERNACHTUNGEN in den hiesigen gewerblichen Beherbergungsbetrieben ergaben im Berichtszeitraum eine Minderung um 28.491 Nächtlungen gegenüber dem Fremdenjahr 1966, d. s. 2.21 %; dieser Rückgang zeigt sich 1967 zum ersten Mal.

Auch in Anzahl der GÄSTE AUS ÖSTERREICH verminderte sich im Fremdenjahr 1967 zu 1966 um 2.83 % und ebenso die Übernachtungen um 1.29 %. Nach mehreren Jahren erstmals wieder konnten dagegen bei den Gästen aus Wien sowohl in Bezug auf ihre Anzahl, als auch ihrer Nächtlungen eine Mehrung festgestellt werden; diese beträgt bei den Personen 3.59 %, bei den Nächtlungen 4.12 %. Ein Teil dieser Mehrungen entfällt jedoch auf die Mitwirkung Wiener künstlerischen und technischen Personals bei den Salzburger Festspielen.

Bei der Betrachtung der STRUKTUR DES AUSLÄNDERFREMDENVERKEHRS im Fremdenjahr 1967 fällt besonders der neuerliche, schon seit 1965 beobachtete und aufgezeigte ständige Rückgang, sowohl bezüglich der Personenzahl, als auch der Übernachtungen der Gäste aus der Bundesrepublik Deutschland beunruhigend auf. Die für 1967 ausgewiesenen Minderungen beider Sparten sind die bisher höchsten, sie betragen 5.49 % für die Personenanzahl und 4.94 % für die Nächtlungen der bundesdeutschen Gäste, einschl. jener aus Berlin-West, gegenüber dem Fremdenjahr 1966. Zum Vergleich seien die vorhergehenden 2 Fremdenjahre ebenfalls angeführt; die Minderungen

1966 zu 1965	betragen	5.14 %	bei den Personen	u.	4.45 %	bei den Nächtlungen
1965 zu 1964	"	3.16 %	"	"	3.95 %	"

Den zahlenmäßig zweitgrößten Ausfall weist GROSSBRITANNIEN auf, mit einer Personenminderung um 2.673 oder 7.03 % und einer Übernachtungsminderung um 11.854 oder 12.86 %; die Ursache dieser Ausfälle sind in der derzeitigen ungünstigen wirtschaftlichen Lage Englands, sowie der 50-Pfund-Sperre für Auslandsreisen zu suchen. Weitere, teils recht beträchtliche Minderungen weisen im Fremdenjahr 1967 gegenüber 1966 auf:

Die Gäste aus	<u>Frankreich</u>	um 8.31%	ihrer Anzahl nach u. um 11.67%	ihrer Nächtig.
"	"	<u>Italien</u>	" 17.02%	" 22.13%
		Dieser Gästeschwund erklärt sich aus der politischen Spannung heraus, welche ihre Ursache in der Südtirolkrise hat,		
"	"	<u>Niederlanden</u>	um 6.16%	" 7.05%
		Diese Tatsache darf nicht einfach übersehen werden, denn es ist seit einer langen Reihe von Jahren das 1. Mal, daß bei den Gästen aus den Niederlanden während eines Fremdenjahres sowohl ihrer Anzahl nach als auch der Nächtigungen eine Minderung feststellbar ist.		
"	"	<u>Schweiz</u>	um 0.95%	" 4.62%

dann noch in bescheideneren Ausmaß Belgien und Luxemburg, Dänemark und Kanada.

Die einzige wirklich ergiebige Mehrung zeigt die zusammenfassende Fremdenjahrestabelle 1967 nur bei den Gästen aus den U S A, sie beträgt bei den Personen 2.70% und bei den Nächtigungen 6.86%; trotzdem aber erreichen auch diese Erfolgswahlen bei weitem nicht mehr die der Vorjahre, wie die nachfolgende Zusammenstellung zeigt:

Fremdenjahr 1966 zu 1965:	+20.67%	b. d. Gästeanzahl,	+13.58%	d. Gästeübernachtg.
" 1965 zu 1964:	+18.74%	"	, +10.36%	"
" 1964 zu 1963:	+ 8.52%	"	, +11.29%	"
" 1963 zu 1962:	+ 7.90%	"	, +11.45%	"

Die Erfolgswahlen bei den Jugoslawen können nicht herangezogen werden, weil sie zum Großteil die Personen- und Übernachtungswahlen von Fremdarbeitern beinhalten u. daher für eine Fremdenverkehrsdurchleuchtung nicht geeignet sind.

Nach einer langjährig beobachteten Steigerung der PRIVATQUARTIERBENÜTZER trat schon im Fremdenjahr 1966 erstmals auch dort ein sich besonders auf die Fremdennächtigungen auswirkender Rückschlag ein, er betrug damals gegenüber 1965 für die Personenzahl 3.82% und 5.05% für die Übernachtungen; für das Fremdenjahr 1967 hielt die Minderung gegenüber 1966, jetzt steigend für die Anzahl weiter an, sie beträgt für die Gästezahl 8.55%, für deren Nächtigungen jedoch nur 2.62%.

Von dem im Fremdenjahr 1967 ausgewiesenen Gästemeldungen, ohne Jugendherbergen und Campingplatzbenutzer, entfallen 3.70% auf Privatquartiere, 1966 waren es 3.93%; davon waren 68.28% Ausländer und von diesen wieder 36.36% aus der Bundesrepublik Deutschland, einschl. Berlin-West;

die Anzahl der Gäste-Nächtigungen in Privatquartieren gegenüber den Gesamtnächtigungen im selben Zeitraum, ohne Jugendherbergen- und Campingplatzübernachtungen, beträgt 18.00%, gegenüber 18.07% im Fremdenjahr 1966; von den Privatquartierbenutzern 1967 erreichten die Ausländer einen Prozentanteil von 63.86% und unter diesen allein die Bundesdeutschen 31.40%.

Die große Steigerung der Meldungen bei den Salzburger JUGENDHERBERGEN um 64.37% und sogar um 114.11% bei den Nächtigungen im Fremdenjahr 1967 gegenüber 1966, wird durch die im Jahre 1966 erfolgten Schließung der bisherigen und den großzügigen Bau einer neuen Jugendherberge in der Josef-Preis-Allee erklärt.

Auch die ZELTLAGER-(CAMPING)-BENÜTZER sind im Berichtszeitraum gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum zahlenmäßig um ein wenig zurückgegangen, nämlich um 2.06 %, jedoch ihre Nächtigungen weisen die ansehnliche Steigerung um 24.74 % auf, d.h., diese Gäste sind länger hieverblieben. Diese Tatsache ist ein schöner Erfolg für die Bemühungen einzelner privater Campingplatzbesitzer, ihre Campingplätze immer besser und moderner auszugestalten.

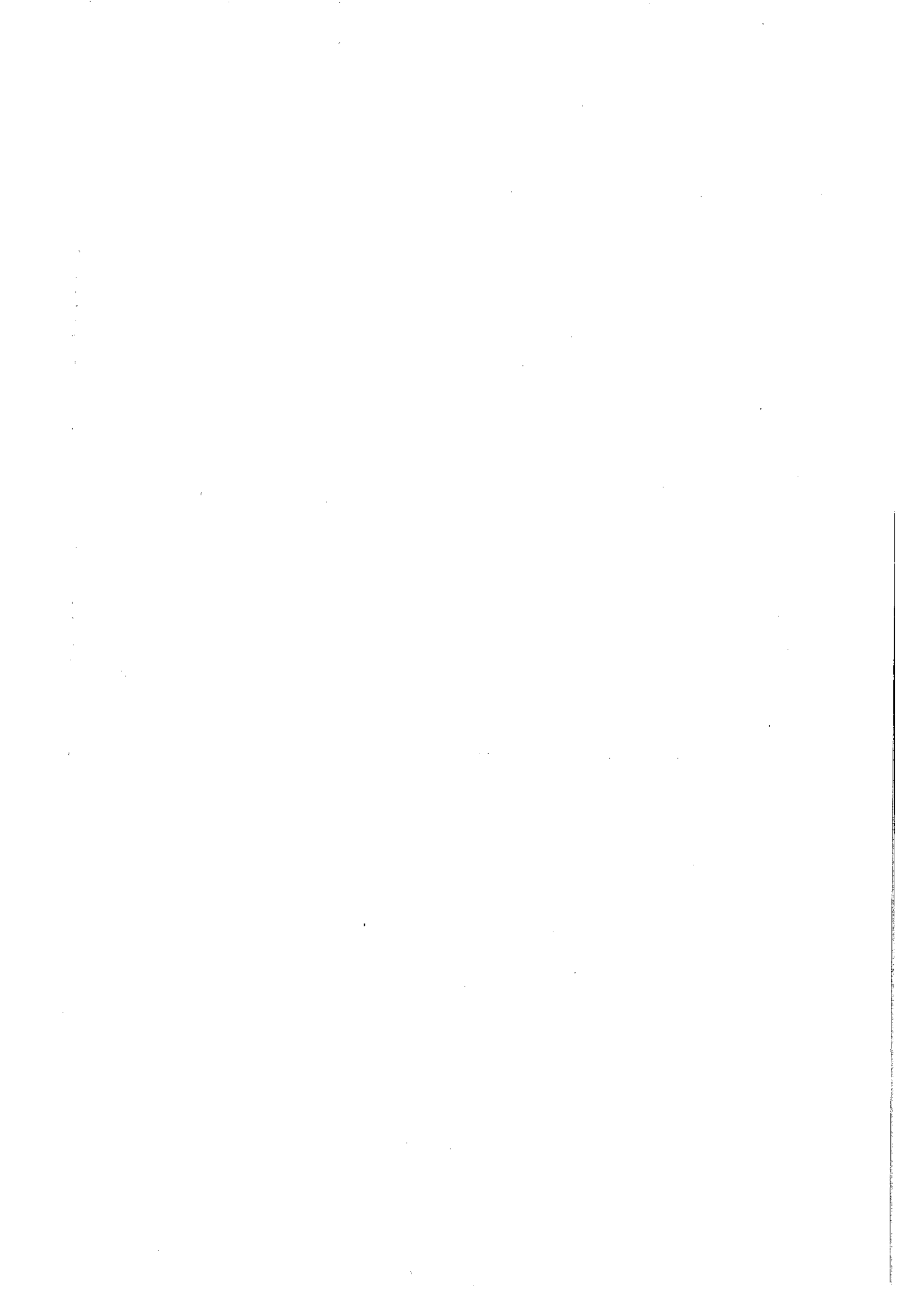
Betrachten wir nun den GESAMTEN ERFASSTEN GÄSTEVERKEHR im Fremdenjahr 1967 in der Stadt Salzburg, so konnte der große Rückgang bei den Gästemeldungen in den Salzburger gewerblichen Beherbergungsbetrieben und den Privatquartierbenützern durch die ansehnliche Personenmehrung bei den Jugendherbergen gestoppt werden, es muß jedoch immer noch eine Minderung um 0.95 % hingenommen werden; dasselbe gilt für die Gäste-Übernachtungen, welche durch die Jugendherbergen- und die Zeltlagerbenutzer von der für die gewerblichen Beherbergungsbetriebe und Privatquartiergeber ausgewiesenen Minderung von 2.21 % auf eine Mehrungsziffer von 11.178 Übernachtungen oder 0.67 % gebracht werden konnte.

Bezüglich der DAUER DES VERBLEIBENS DER GÄSTE IN DER STADT SALZBURG kann gesagt werden, daß sich im Fremdenjahr 1967 zu 1966 kaum wesentliche Veränderungen ergaben. Die Österreicher blieben 3.1 Tage, bzw. Nächte, die Wiener 2.5, beide Zahlen wurden auch für 1966 errechnet; die Ausländer hielten sich, ebenso wie 1966 im Berichtsjahr 1967 2.3 Tage in der Stadt auf; insgesamt wurde eine durchschnittliche Aufenthaltsdauer von 2 1/2 Tagen für alle erfaßten Besucher errechnet, diese Zahl geht ebenfalls konform mit der Vorjahreszahl.

Vielleicht hervorzuheben wäre noch, daß die Aufenthaltsdauer der Gäste in Privatquartieren, obwohl die Gästeanzahl und ihre Nächtigungszahl zurückgegangen war, immerhin sich um beinahe 1 ganzen Tag erhöhte; auch die Jugendherbergsbenutzer verlängerten im Fremdenjahr 1967 gegenüber 1966 ihren Aufenthalt in der Stadt Salzburg um beinahe 1/2 Tag.

Auf Grund der vorliegenden Ergebnisse kann daher die berechnete Feststellung gemacht werden, daß der Fremdenverkehr in der Landeshauptstadt Salzburg im Fremdenjahr 1967, trotz einiger Einbußen, in Hinblick auf die allgemeine Weltlage dennoch nicht sosehr schlecht abgeschnitten hat.

Ha.



8. Fernsprechverkehr. *)

a) Fernsprechämter, Sprechstellen und Apparate.

Stand am Jahresende	Haupt- bzw. Neben-Vermittlungsämter	Kleinteil-ämter	Öffentl. Sprechstellen	Teilnehmer-Hauptstellen		Anzahl der Apparate
				mit Einzelanschluß	mit Gemeinschafts-anschl. und Gl.	
1967	3	4	259	9.822	20.009	42.695
1966	3	4	247	9.525	17.811	35.069
1965	3	5	233	8.947	16.044	32.468

b) Fernsprechnetzz.

c) Fernsprechverkehr in Tausendern.

Stand am Jahresende	Länge der Orts-fern-sprechkabel in km	Länge der Orts-kabeladern in km	Benützungsstunden Orts-u. Selbstwähl-verkehr	Ferngesprächs-an-mel-dungen Handverkehr-Anzahl	Ferngespräche im Selbstwählverkehr Anzahl
1967	612	137.744	5.808	186	6.319
1966	573	132.483	5.171	192	5.767
1965	551	125.016	4.047	213	4.852

d) Telegraphenverkehr in Tausendern.

e) Rundfunk-u. Fernsehen. *)

Stand am Jahresende	Anzahl der Telegramme(In-u. Ausland)		Anzahl der			
	Aufgabe	Ankunft	Rundfunk		Fernsehrundfunk-	
			Bewilligungen	Zusatzbewillig.	Bewillig.	Zusatzbewill.
1967	140	116	41.064	4.024	22.517	7
1966	143	128	41.003	3.680	19.749	1
1965	145	134	40.151	3.556	16.812	-

9. T e l e x . *)

Fernschreibteilnehmerverkehr im Stadtgebiet von Salzburg.

Stand am Jahresende	Fernschreib-anschlußamt	Aufnahmefähigkeit (Anruf-einheiten)	davon beschaltet (Fernschreibteilnehmer)		Anzahl der im Stadt-gebiet in Benützung stehend. Telex-Appar.
			private	behördliche	
1967	Salzburg-Stadt	500	457	13	470
1966		600	399	7	406
1965		600	371	7	378

10. Anzahl der Orts- und Ferngespräche der städt. Ämter, Betriebe, Anstalten und Schulen und deren Gebühren.

Jahr	Registrierte Orts-gespräche nach :		Ferngespräche		Grund-gebühren	Fernschreib-gebühren	Fallweise Gebühren	Telephon rechnung
	Einheiten +)	Betrag	Anzahl	Betrag				
1967	43.487	641.086	7.839	137.404,90	294.624,60	13.877,30	67.569,06	1.154.561,86
1966	37.356	450.432	7.082	107.759,70	218.603,80	12.485,55	54.089,38	843.370,43
1965	38.635	464.620	7.819	114.662,40	200.993,90	9.920,05	52.369,86	842.566,21

+) 1 Einheit = 36 Sekunden.

11. P o s t v e r k e h r . *)

(Lt. Angabe der Post- u. Telegraphendirektion für Oberösterreich u. Salzburg in Linz)

a) Postämter, Postaufgabe und Postabgabe.

Stand am Jahresende	Ständige Postäm-ter m. Sammelstel-len d. Postspark. An.	Briefsammel-bezirke	Anzahl d. Briefkästen	Anzahl der Post-wertzeichenver-schleißstellen	Zustell-bezirke	Postämter mit Zustellg.
1967	16	10	272	239	160	5
1966	16	9	286	235	159	5
1965	15	8	289	229	157	5

*) Auf Grund der Angaben der Post- und Telegraphendirektion für Oberösterreich und Salzburg in Linz und des Rundfunkamtes Linz.

b) Postsendungen in den Jahren 1965 bis 1967.
Stückzahl des Inlandverkehrs in Tausendern.

Art der Sendungen	1967		1966		1965	
	Aufgabe	Abgabe	Aufgabe	Abgabe	Aufgabe	Abgabe
Briefe	11.425	-	10.000	-	10.700	-
Postkarten	2.000	-	1.900	-	2.025	-
Geschäftspostkarten	1.275	-	1.033	-	961	-
Drucksachen	10.250	-	8.650	-	8.925	-
Geschäftsbriefe	4.100	-	2.925	-	2.500	-
Warenproben	825	-	465	-	400	-
Massenwareproben m. allgem. gehalt. Anschrift	11	46	136	-	5	252
Massendruck-sachen m. allgem. gehalt. Anschrift	6.658	2.128	8.060	1.189	6.020	3.199
Massendruck-sachen mit voller Anschrift	11.159	3.367	12.136	3.338	8.274	1.330
Massenwareproben mit voller Anschrift	36	5	76	650	43	98
Eingeschriebene Briefsendungen	744	1.019	725	1.006	664	913
Wertbriefe	4	14	3	14	3	15
Pakete mit Wertangabe bis 1.000 S	1.809	949	1.735	952	1.583	890
Pakete mit Wertangabe über 1.000 S	11	16	14	16	11	19
Postanweisungen	198	215	199	223	173	214
Zeitungen	14.754	-	12.086	-	11.677	-
Gewöhnliche Rückscheinbriefe	-	424	-	396	-	389
Einzahlungen im Postsparkassendienst :						
a) Sparverkehr	20	+))	20	+))	20	+))
b) Scheckverkehr	1.972	-	1.984	-	1.998	-
Auszahlungen im Scheckverkehr	-	381	-	372	-	383

+) Keine Angabe mangels statistischer Unterlagen.

XI. G E W E R B E , I N D U S T R I E und H A N D E L .

1. Gewerbeamt.

a) Ausgestellte Gewerbescheine.

Jahr	insgesamt	davon		
		Freie-u. gebundene	handwerksmäßige	konzessionierte
1967	598	410	80	108
1966	589	385	78	126
1965	699	451	104	144

b) Allfällige Betriebsveränderungen.

Bezeichnung	1967	1966	1965	Bezeichnung	1967	1966	1965
Insgesamt	6.950	8.813	6.710	Namens- u. Firmenwortlautänd.	15	22	24
dav. Gewerbelöschungen	651	600	611	Reisendenlegitimationen	131	226	124
Standortverlegungen	178	179	188	Abweisungen	61	47	49
Zweigniederlassungen	54	64	116	Amtsberichte	119	89	74
Witwenfortbetriebe	15	6	22	Sonstige Bescheide	311	210	225
Geschäftsführerbestellg.	33	27	37	Betriebsstättenentscheidung	70	102	128
Verpachtungen	47	45	45	Verhandlungsschriften	107	115	144
Pachtlösungen	26	16	14	Berufungsvorlagen	105	90	83
Gewerbewiederbetriebe	26	41	33	Besch. gem. § 4 Priv. Zim. Verm.	-	4	-
Betriebseinstellungen	125	112	128	Allfälliges	4.876	6.818	4.665

2. Beschäftigtenstand.

a) Beschäftigtenstand u. Betriebsklassen.

(Grundzählung 1967)

Betriebsklassen	Aufgliederung der Arbeitnehmer nach:	Männlich	Weiblich	Zusammen
III. Elektro-, Gas- u. Wasserversorgung	Arbeiter	780	55	835
	Angestellte	612	127	739
	gew. Lehrlinge	33	-	33
	kfm. Lehrlinge	10	13	23
	Zusammen	1.435	195	1.630
IV. Stein- u. Erdgewinnung u. -bearbeitung, Glasproduktion	Arbeiter	382	138	520
	Angestellte	61	39	100
	gew. Lehrlinge	8	-	8
	kfm. Lehrlinge	1	3	4
	Zusammen	452	180	632
V. Bauwesen und Bauhilfsbetriebe	Arbeiter	4.933	194	5.127
	Angestellte	889	245	1.134
	gew. Lehrlinge	130	1	131
	kfm. Lehrlinge	5	4	9
	Zusammen	5.957	444	6.401
VI. Eisen-, Metallgewinnung u. -bearbeitung	Arbeiter	2.871	391	3.262
	Angestellte	1.042	562	1.604
	gew. Lehrlinge	615	9	624
	kfm. Lehrlinge	47	52	99
	Zusammen	4.575	1.014	5.589
VII. Holzbearbeitung	Arbeiter	866	347	1.213
	Angestellte	120	103	223
	gew. Lehrlinge	69	2	71
	kfm. Lehrlinge	4	7	11
	Zusammen	1.059	459	1.518
VIII. Ledererzeugung u. -bearbeitung	Arbeiter	35	51	86
	Angestellte	11	11	22
	gew. Lehrlinge	7	1	8
	kfm. Lehrlinge	-	4	4
	Zusammen	53	67	120
IX. Textilbetriebe	Arbeiter	34	318	352
	Angestellte	32	39	71
	gew. Lehrlinge	1	4	5
	kfm. Lehrlinge	2	1	3
	Zusammen	69	362	431
X. Bekleidungsbetriebe	Arbeiter	233	1.243	1.476
	Angestellte	68	137	205
	gew. Lehrlinge	10	176	186
	kfm. Lehrlinge	1	11	12
	Zusammen	312	1.567	1.879
XI. Papiererzeugung und -bearbeitung	Arbeiter	23	62	85
	Angestellte	8	7	15
	gew. Lehrlinge	4	1	5
	kfm. Lehrlinge	-	-	-
	Zusammen	35	70	105

Betriebsklasse I Land- u. Forstwirtschaft und II Bergbau fällt leer aus.

noch a) Betriebs- und Beschäftigtenstand.

Betriebsklassen	Aufgliederung der Arbeitnehmer nach:	Männlich	Weiblich	Zusammen
XII. Graphische Betriebe (einschl. Vervielfältigung)	Arbeiter	391	270	661
	Angestellte	155	110	265
	gew. Lehrlinge	85	6	91
	kfm. Lehrlinge	3	1	4
	Zusammen	634	387	1.021
XIII. Chemische Produktion (einschl. Gummibearbeitung)	Arbeiter	89	219	308
	Angestellte	135	98	233
	gew. Lehrlinge	1	-	1
	kfm. Lehrlinge	4	3	7
	Zusammen	229	320	549
XIV. Nahrungs- und Genußmittel- industrie	Arbeiter	1.035	428	1.463
	Angestellte	291	192	483
	gew. Lehrlinge	94	3	97
	kfm. Lehrlinge	4	15	19
	Zusammen	1.424	638	2.062
XV. Hotel-, Gast- und Schank- gewerbe	Arbeiter	559	1.529	2.088
	Angestellte	155	112	267
	gew. Lehrlinge	162	34	196
	kfm. Lehrlinge	-	1	1
	Zusammen	876	1.676	2.552
XVI. Handel (einschl. Vermittlung und Werbewesen)	Arbeiter	2.353	1.748	4.101
	Angestellte	3.582	4.403	7.985
	gew. Lehrlinge	62	16	78
	kfm. Lehrlinge	269	512	781
	Zusammen	6.266	6.679	12.945
XVII. Verkehr (ohne Österreichische Bundesbahnen)	Arbeiter	925	205	1.130
	Angestellte	1.247	754	2.001
	gew. Lehrlinge	24	-	24
	kfm. Lehrlinge	52	26	78
	Zusammen	2.248	985	3.233
XVIII. Geldwesen, Privatversicherung	Arbeiter	137	145	282
	Angestellte	1.346	804	2.150
	gew. Lehrlinge	10	-	10
	kfm. Lehrlinge	2	1	3
	Zusammen	1.495	950	2.445
XIX. Reinigungswesen	Arbeiter	81	294	375
	Angestellte	23	75	98
	gew. Lehrlinge	1	13	14
	Zusammen	105	382	487
	XX. Körperpflege	Arbeiter	71	314	385
Angestellte		-	3	3
gew. Lehrlinge		10	113	123
Zusammen		81	430	511
XXI. Gesundheits- und Fürsorgewesen		Arbeiter	157	750	907
	Angestellte	157	997	1.154
	gew. Lehrlinge	21	5	26
	kfm. Lehrlinge	-	-	-
	Zusammen	335	1.752	2.087

noch a) Beschäftigtenstand.

Betriebsklassen	Aufgliederung der Arbeitnehmer nach :	Männlich	Weiblich	Zusammen
XXII. Unterricht, Bildung, Kunst und Unterhaltung	Arbeiter	190	262	452
	Angestellte	781	594	1.375
	gew. Lehrlinge	2	-	2
	kfm. Lehrlinge	2	2	4
	Zusammen	975	858	1.833
XXIII. Rechts- und Wirtschaftsberatung	Arbeiter	48	141	189
	Angestellte	275	557	832
	kfm. Lehrlinge	1	2	3
	Zusammen	324	700	1.024
XXIV. Öffentlicher Dienst	Arbeiter	1.126	881	2.007
	Angestellte	2.254	1.752	4.006
	Zusammen	3.380	2.633	6.013
XXV. Haushalt	Arbeiter	7	690	697
	Angestellte	-	6	6
	Zusammen	7	696	703
XXVI. Hauswartung	Arbeiter	78	426	504
	Zusammen	78	426	504
Zusammenstellung III - XXVI	Arbeiter	17.404	11.101	28.505
	Angestellte	13.244	11.727	24.971
	gew. Lehrlinge	1.349	383	1.732
	kfm. Lehrlinge	407	659	1.066
	Zusammen	32.404	23.870	56.274

b) Zusammenstellung nach Betriebsgrößenklassen.

Klasse		Aufgliederung der Arbeitnehmer nach :	Männlich	Weiblich	Zusammen
I	1 - 4 Beschäftigte	Arbeiter	1.355	1.974	3.329
		Angestellte	1.126	1.649	2.775
		gew. Lehrlinge	239	160	399
		kfm. Lehrlinge	35	121	156
		Zusammen	2.755	3.904	6.659
II	5 - 19 Beschäftigte	Arbeiter	3.011	2.041	5.052
		Angestellte	1.991	2.194	4.185
		gew. Lehrlinge	324	139	463
		kfm. Lehrlinge	83	176	259
		Zusammen	5.409	4.550	9.959
III	20 - 99 Beschäftigte	Arbeiter	6.089	3.593	9.682
		Angestellte	3.813	3.038	6.851
		gew. Lehrlinge	398	52	450
		kfm. Lehrlinge	133	197	330
		Zusammen	10.433	6.880	17.313
IV	100 und mehr Beschäftigte	Arbeiter	6.949	3.493	10.442
		Angestellte	6.314	4.846	11.160
		gew. Lehrlinge	388	32	420
		kfm. Lehrlinge	156	165	321
		Zusammen	13.807	8.536	22.343
Insgesamt			32.404	23.870	56.274

c) Fachgruppenmitglieder der Kammer der gewerblichen Wirtschaft.

	1967		1967
<u>Sektion Gewerbe</u>		Molkereien, Käsereien, Schmelzwerke und	
Baugewerbe	172	Eierkennzeichnungsstellen	2
Steinmetzmeister	8	Nahrungs-u. Genußmittelgewerbe	50
Dachdecker und Pflasterer	16	Gärtner u. Blumenbinder	53
Hafner	21	Graphisches Gewerbe	42
Glaser	26	Photographen	58
Maler, Ansteicher u. Lackierer	99	Chemisches Gewerbe	88
Bauhilfsgewerbe	50	Friseure, Kosmetiker u. Fußpfleger	193
Zimmermeister	29	Chemischputzer, Wäscher u. Färber	29
Tischler	145	Rauchfangkehrer	15
Wagner u. Karosseriebauer	14	Leichenbestatter	4
Binder, Korb-u. Möbelflechter	7	Gebäudeverwalter u. Realitätenvermittler	57
Drechsler u. Holzbildhauer	17	Wirtschaftliches Werbewesen	80
Bürsten-u. Pinselmacher	4	Optiker	14
Schlosser	92	Zahntechniker	8
Landmaschinenhandwerker	9	Spielzeughersteller	5
Spengler u. Kupferschmiede	44	Allgemeines Gewerbe	228
Gas-u. Wasserleitungsinstallateure	81		
Elektrotechniker u. Radiomechaniker	122	<u>Sektion Industrie</u>	
Schmiede	19	Stein-u. keramische Industrie	23
Metallgießer, Gürtler, Graveure, Metalldrucker,		Glasindustrie	4
Metallschleifer u. Galvaniseure	21	Chemische Industrie	30
Mechaniker	84	Papierverarbeitende Industrie	7
Kraftfahrzeugmechaniker	63	Filmindustrie	9
Bandagisten u. Orthopädiemechaniker	7	Sägeindustrie	13
Gold-u. Silberschmiede, Juweliere u. Uhrmacher	55	Holzverarbeitende Industrie	14
Musikinstrumentenmacher	14	Nahrungs-u. Genußmittelindustrie	34
Kürschner, Handschuhmacher u. Gerber	20	Ledererzeugende Industrie	1
Lederwarenerzeuger, Taschner, Sattler u. Rierner	20	Lederverarbeitende Industrie	5
Schuhmacher	71	Gießerei-Industrie	1
Buchbinder u. Kartonagewarenerzeuger	17	Maschinen-Stahl-u. Eisenbauindustrie	22
Tapezierer	97	Fahrzeugindustrie	7
Hutmacher, Modisten u. Schirmmacher	19	Eisen-u. Metallwarenindustrie	29
Kleidermacher	198	Elektroindustrie	22
Mieder-u. Wäschewarenerzeuger	24	Textilindustrie	12
Stricker, Sticker, Wirker, Weber, Posamentierer		Bekleidungsindustrie	25
u. Seiler	49	Gaswerke	3
Müller	7		
Bäcker	65	<u>Sektion Handel</u>	
Zuckerbäcker	56	Lebens-u. Genußmittelgroßhandel	114
Fleischer	100	Kleinhandel mit Lebens-u. Genußmittel	594

Fortsetzung der Fachgruppenmitglieder.

	1967		1967
Konsumgenossenschaften	1	Versicherungsunternehmen	25
Handel mit Landw. Produkten	47	Kleine Versicherungsvereine a.G.	2
Viehhandel	39	Lotteriegeschäftsstellen	5
Wein-u. Spirituosengroßhandel	27	Spareinlagengeschäfte d. Konsumanstalten	1
Außenhandel	155		
Handel mit textilen Rohstoffen, Textilwaren und Bekleidung	286	<u>Sektion Verkehr</u>	
Schuhhandel	33	Privatbahnen	3
Handel mit Häuten, Fellen, Leder, Tapezierer- und Sattlerbedarf	16	Schiffahrtsunternehmungen	-
Handel mit Leder-, Galanterie-, Bijouterie-, Spielwaren, Sportartikel	261	Luftverkehrsunternehmungen	2
Handel mit Papier-, Büroartikeln, Papier-u. Schreibwaren	180	Spediteure	39
Handel mit Büchern, Kunstblättern, Musikalien, Zeitungen u. Zeitschriften	108	Personenfuhrwerksgewerbe	173
Handel mit Juwelen, Gold-u. Silberwaren, Uhren Bildern, Antiquitäten u. Kunstgegenständen	146	Lastfuhrwerksgewerbe mit Kfz. u. Pferden(Zugtiere)	209
Handel mit Eisen, Metallen, Eisen-u. Metallwaren, Waffen, Werkzeugen, Haus-u. Küchengeräten, Glas, Porzellan u. Keramikwaren	184	Autobusunternehmungen	14
Handel mit Maschinen	198	Kraftfahrerschulen	8
Handel mit Autos, Motorrädern, Fahrrädern, Nähmaschinen u. deren Bestandteilen u. Bereifung	203	Garagen und Tankstellen	110
Handel mit photographischen, optischen und feinmechanischen Geräten, Ärzte-u. Spitalsbedarf	87		
Handel mit Elektrowaren, Radio u. Musikinstrumenten	260	<u>Sektion Fremdenverkehr</u>	
Holz-u. Baustoffhandel	112	Gast-u. Schankgewerbe	543
Brennstoffhandel	39	Beherbergungsbetriebe	266
Handel mit Möbeln, Fußbodenbelag u. Tapeten	110	Heilbadeanstalten, Kuranstalten u. Heilquellen	3
Handel mit Alt-u. Abfallstoffen	34	Bäder	6
Tabakverschleißer	193	Reisebüros	20
Handel mit Drogen, Pharmazeutika, Farben, Lacken u. Chemikalien	91	Privattheater u. verwandte Unternehmungen	18
Handel mit Parfümerie-, Wasch-u. Haushaltsartikeln	153	Lichtspieltheater	14
Mineralölhandel	57	Privatkranken-, Heil-u. Pflegeanstalten	4
Handelsvertreter, Kommissionäre u. Vermittler	522	Allgemeine Fachgruppe des Fremdenverkehrs	140
Markt-, Straßen-u. Wanderhändler, Marktfahrer u. Hausierer	179		
Allgemeines Gremium	125	<u>I n s g e s a m t</u>	
		Sektion Gewerbe	2.888
<u>Sektion Geld-, Kredit- und Versicherungswesen</u>		" Industrie	261
Banken u. Bankiers	12	" Handel	4.554
Sparkassen	1	" Geld-, Kredit-u. Versicherungswesen	58
Kreditgenossenschaften nach dem System Schulze-Delitsch	5	" Verkehr	558
Kreditgenossenschaften nach dem System Raiffeisen	7	" Fremdenverkehr	1.014
		<u>Zusammen</u>	<u>9.333</u>

3. Stand der offenen Stellen und vorgemerkten Arbeitssuchenden nach Alter, Geschlecht und Berufsgruppen.
a) Stichtag: jeweils Ende Februar.

Berufsgruppen	Offene Stellen		Vorgemerkte Arbeitssuchende																	
			insgesamt		davon im Alter von															
					-17		18-19		20-29		30-39		40-49		50-59		60-64		65 u. älter	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w		
1965	735	299	321	813	4	8	10	16	80	325	52	202	44	125	49	96	50	36	32	5
1966	846	371	263	816	1	3	8	15	60	364	39	183	43	115	43	93	43	41	26	2
1967	588	363	287	609	2	4	11	12	76	237	39	118	47	123	54	74	29	33	29	8
Land-u. forstwirtschaftliche Berufe	3	-	5	12			1		2	5	1	3			2		2		1	
Glas-u. Steinarbeiten, Ziegelmacher	7	1	1	4						1		3			1					
Bauberufe	111	1	84	3			3		38	1	10		8		12	2	9		4	
Elektriker und Metallarbeiter	178	7	21	19	2		1		8	9	2	2	2	6	3	2	2		1	
Holzverarbeiter u. verwandte Berufe	41	3	5	3					1	2	1		1		1	2				
Ledererzeuger und -bearbeiter	3	4	-	-																
Textilberufe	2	11	-	7					4		1				2					
Bekleidungs- u. Schuhhersteller	14	83	2	41		1			20	1	9		6		1		3		1	1
Holzstoff-, Papierhersteller u. -verarb.	-	1	-	4					1		1		2							
Graphische Berufe	1	2	-	2					1		1									
Chemie-, Gummi-, Kunststoffarbeiter und -verarbeiter	2	2	-	7					5		1		1							
Nahrungs- u. Genußmittelhersteller	9	-	6	2		1		3				1	2			1				
Maschinisten und Heizer	1	-	3	-										1		1			1	
Hilfsberufe allgemeiner Art	11	17	35	33		1	1		6	10	6	10	9	7	7	2	3	3	3	
Handelsberufe	10	28	16	58		1	2		26	2	10	4	13	3	7	2		3		1
Verkehrsberufe	129	5	1	13					3	1	1		5		3		1			
Boten, Amts-, Büro-, Geschäftsdienner	-	-	-	-																
Hotel-, Gaststätten-, Küchenberufe	3	59	44	184			3	9	54	10	41	8	44	11	30	5	10	1	2	
Haushälterinnen, -gehilfinnen, -warte	2	31	-	6		1		1	1		2									1
Reinigungsberufe	10	20	5	46			1		7		6	2	11	1	9		9	2	3	
Friseure, Schönheitspfleger u. verw. Berufe	1	9	2	17			5		5		4	2	3							
Übrige Dienstleistungsberufe	1	1	8	7					1	2			5	3	1	2			1	
Technische Berufe	12	-	9	1					2	1	2		1		2		1		1	
Verwaltungsfachbed., Sicherheitsorgane	-	-	-	-																
Juristen und Wirtschaftsberater	-	-	1	-											1					
Allg. Verwaltungs- u. Büroberufe	37	74	32	119		2	2	4	68	3	19	3	15	8	10	2	5	10		
Gesundheitsberufe, Fürsorger, Soz. Arbeiter	-	4	1	17					9		3		4	1	1					
Lehr-, Kultur- u. Unterhaltungsberufe	-	-	6	4					2	2		1	1	1	2		1			

Stand der offenen Stellen und vorgemerkten Arbeitssuchenden nach Alter, Geschlecht und Berufsgruppen.

b) Stichtag: jeweils Ende August.

Berufsgruppen	Offene Stellen		Vorgemerkte Arbeitssuchende																	
			insgesamt		davon im Alter von															
					-17		18-19		20-29		30-39		40-49		50-59		60-64		65 u. älter	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w		
1965	1179	430	103	462	5	8	3	14	13	263	16	94	15	41	19	24	16	17	16	1
1966	1137	441	109	361	2	4	1	16	19	184	14	68	23	42	20	27	18	18	12	2
1967	569	337	138	292		7	3	10	22	136	13	56	27	44	32	21	16	12	25	6
Land- u. forstwirtschaftliche Berufe	7	-	3	2				2					1		1					1
Glas- u. Steinarbeiter, Ziegelmacher	8	3	2	3						2		1					1			1
Bauberufe	130	-	14	-					1								8			5
Elektriker und Metallarbeiter	175	3	11	9					3	8			3		2	1				3
Holzverarbeiter u. verwandte Berufe	28	-	3	3					3	1		1			1					
Ledererzeuger und -bearbeiter	2	-	-	-																
Textilberufe	2	7	-	6	1		1		2		2									
Bekleidungs- u. Schuhhersteller	11	57	2	36	1		1	1	16		5		7		4		1	1	1	1
Holzstoff-, Papierhersteller u. -verarb.	2	-	-	4					1		3									
Graphische Berufe	2	4	-	2					2											
Chemie-, Gummi-, Kunststoffarbeiter und -verarbeiter	-	-	-	2					2											
Nahrungs- u. Genußmittelhersteller	5	2	1	-					1											
Maschinisten und Heizer	6	-	-	-																
Hilfsberufe allgemeiner Art	19	12	16	19		1	1	2	8	3	4	5	2	3	4	2				
Handelsberufe	18	56	15	33	2		2	4	15	1	4	4	6	3	2	1	2	2		
Verkehrsberufe	62	5	1	8					4		1	1	2		1					
Boten, Amts-, Büro-, Geschäftsdienst	7	-	3	-								1		1						1
Hotel-, Gaststätten-, Küchenberufe	18	57	10	15			2		5		2	2	1	5		1	3	2	2	2
Haushälterinnen, gehilfen, -warte	1	23	-	4			1										2			1
Reinigungsberufe	4	33	3	27					5	1	11	1	6	1	2		3			
Friseur-, Schönheitspfleger u. verw. Berufe	-	15	-	12					6		5		1							
Übrige Dienstleistungsberufe	1	3	-	1									1							
Technische Berufe	7	-	9	3					3	2		1		3						3
Verwaltungsfachbed., Sicherheitsorgane	21	-	1	1				1	1											
Juristen und Wirtschaftsberater	-	-	-	-																
Allg. Verwaltungs- u. Büroberufe	33	51	36	81	3		2	6	48	2	10	7	15	13	3	2				6
Gesundheitsberufe, Fürsorger, Soz. Arbeiter	-	6	-	12					6		4									2
Lehr-, Kultur- u. Unterhaltungsberufe	-	-	8	9					1	4	2	2	2	1	3	1	1			

XII. L A N D - u n d F O R S T W I R T S C H A F T .

1. Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen.

Stichtag: jeweils 3. Juni.

(Quelle: Bezirksbauernkammer)

Ortsbauernschaften	Größenklassen	1967	1964	1959	1956	1951
Aigen	0.5 bis 2 ha	2	6	4	11	17
	2 bis 5 ha	7	3	4	6	15
	5 bis 20 ha	26	28	34	34	37
	20 bis 100 ha	7	8	8	7	9
	100 ha und mehr	-	-	-	-	1
	zusammen	42	45	50	58	79
Itzling - Gnigl	0.5 bis 2 ha	9	11	14	25	38
	2 bis 5 ha	9	7	10	18	28
	5 bis 20 ha	18	20	27	28	33
	20 bis 100 ha	4	4	3	4	4
	100 ha und mehr	-	-	1	1	2
	zusammen	40	42	55	76	105
Liefering	0.5 bis 2 ha	5	14	12	23	32
	2 bis 5 ha	14	13	9	15	20
	5 bis 20 ha	21	23	33	30	33
	20 bis 100 ha	4	4	5	5	4
	100 ha und mehr	-	-	-	-	-
	zusammen	44	54	59	73	89
Leopoldskron	0.5 bis 2 ha	12	11	13	21	21
	2 bis 5 ha	31	27	40	44	48
	5 bis 20 ha	51	52	52	53	54
	20 bis 100 ha	-	-	-	-	-
	100 ha und mehr	-	-	-	-	-
	zusammen	94	90	105	118	123
Maxglan	0.5 bis 2 ha	4	8	3	14	21
	2 bis 5 ha	5	5	9	13	20
	5 bis 20 ha	19	20	20	24	23
	20 bis 100 ha	5	5	8	6	8
	100 ha und mehr	-	-	-	-	-
	zusammen	33	33	40	57	72
Morzg	0.5 bis 2 ha	4	6	5	17	28
	2 bis 5 ha	5	5	10	13	10
	5 bis 20 ha	17	18	20	22	23
	20 bis 100 ha	5	7	7	7	9
	100 ha und mehr	1	1	1	1	1
	zusammen	32	37	43	60	71
Insgesamt	0.5 bis 2 ha	36	56	51	111	157
	2 bis 5 ha	71	60	82	109	141
	5 bis 20 ha	152	161	186	191	203
	20 bis 100 ha	25	28	31	29	34
	100 ha und mehr	1	1	2	2	4
Gesamtsumme aller landwirtschaftlichen Betriebe		285	306	352	442	539

L A N D - u n d F O R S T W I R T S C H A F T .

Die Stadt Salzburg, einst eine der größten Bauerngemeinden, hat sich in ihrer Struktur wesentlich gewandelt und innerhalb der letzten 16 Jahre eine weitere Reduzierung der Anzahl der Bauernanwesen von 539 auf 285 um 47.13 % erfahren müssen. Wie die folgende Statistik zeigt, haben die Kleinstbetriebe von 0.5-2 ha Ausmaß den größten Rückgang mit 77.07 % und die Großbetriebe von 100 ha aufwärts einen solchen mit 75 % zu verzeichnen; ihnen folgen in größeren Abständen die kleinbäuerlichen Betriebe von 2-5 ha mit 49.46 %, sowie die großbäuerlichen Betriebe von 20-100 ha mit 26.47 % und die mittelbäuerlichen Betriebe von 5-20 ha mit 25.12 % Verringerung.

Die gleiche Aufstellung zeigt aber auch den unterschiedlichen Rückgang innerhalb der 6 Ortsbauernschaften; den größten weist die Ortsbauernschaft Itzling-Gnigl mit 61.91 % auf, dann sind Morzgan an der Reihe mit 54.93 %, Maxglan mit 54.17 %, Liefering mit 50.56 % und Aigen mit 46.84 %; den geringsten Schwund haben die Moosbauern in Leopoldskron zu verzeichnen mit nur 23.58 % Verminderung bei früher 123 und jetzt 94 Anwesen, weshalb diese Ortsbauernschaft jetzt auch die weitest aus größte ist.

Mit dem Rückgang der Bauernhöfe ist natürlich auch jener bei den Viehbeständen verbunden. Wie verschieden er bei den einzelnen Tiergattungen sein kann, geht aus der Statistik über die jährliche allgemeine Viehzählung deutlich hervor, die Vergleiche mit dem Nachkriegsjahr 1946 und dem Kriegsjahr 1940 ermöglicht: Darnach verringerte sich der Bestand an Rindvieh seither stetig, bis er jetzt nur mehr 68.61 %, also rund 2/3, des 1940 vorhandenen Bestandes beträgt. Einen noch größeren Rückgang haben die Pferde aufzuweisen, die sich von 337 im Jahr 1956 auf jetzt 209 verringert haben, wobei man noch berücksichtigen muß, daß in der jetzigen Zahl die Traber- und Reitpferde der beiden Salzburger Gestüte enthalten sind. Der Stand an Schafen hat sich seit 1940 um 19.34 % und der Ziegen sogar um 92.48 % verringert, werden also nur mehr selten gehalten. Obwohl jetzt mehr Geflügel wie in den Kriegszeiten gegessen wird, ist die Stückzahl von damals 19.584 auf jetzt 17.108 gesunken, hatte aber vorübergehend im Jahr 1956 - vor den großen Importen - einen Höchststand von 30.157 Stück Geflügel erreicht. Die einzige Zunahme ist nur bei den Schweinen zu vermerken, von denen im Jahr 1940 2268 Stück, 1946 nur 956, 1964 wieder 2380 und 1967 aber 2686 Stück gezählt wurden, was gegenüber 1940 eine Zunahme von 18.43 % und gegenüber 1946 eine solche von über 180 % ausmacht.

Der landwirtschaftliche Feldgemüseanbau, für dessen Erhebung das Österr. Statist. Zentralamt 2 Zählungen im Jahr 1967 anordnete, hat - wie aus den Vergleichsziffern des Jahrbuches 1966 auf Seite 105 ersichtlich ist - wieder eine Verminderung erfahren; die Anbaufläche für Feldgemüse war im Kriegsjahr 1940 31.86 ha und im hungerreichen Nachkriegsjahr 1946 dagegen 127.78 ha, wo man gezwungen war, jedes Fleckerl Boden auszunützen; 1956, also 10 Jahre später, war die Versorgung mit Lebensmitteln gesichert und nur mehr ein Anbau von 18.78 ha mit Gemüse notwendig; 1967 benötigte man nur mehr 11.14 ha und die Bodennutzungserhebung im Jahr 1969 wird über die weitere Entwicklung Aufschluß geben.

Die alljährliche Erhebung über die treibstoffverbrauchenden landwirtschaftlichen Maschinen gestattet eine Übersicht über die verstärkte Motorisierung im landwirtschaftlichen Bereich, die den Mangel an Arbeitskräften ausgleichen hilft. Die Zahl der treibstoffverbrauchenden Maschinen ist seit 1957 einerseits um 160.71 % gestiegen, im gleichen Zeitraum andererseits die Zahl der Maschinenbesitzer um 23.93 % gesunken.

Im Jahrbuch 1966 beweist auf Seite 107 eine aufschlußreiche Aufzählung sämtlicher landw. Maschinen und Geräte die fortschreitende Technisierung der Landwirtschaft auf dem Feld, im Hof und im Stall.

Die umfangreiche Obstbaumzählung im Oktober 1967 zeitigte für die Stadt Salzburg das nachstehende vorläufige Ergebnis:

<u>Obstarten</u>	<u>Anzahl der Obstbäume oder Beerensträucher</u>
Apfelbäume (einschl. Mostäpfel)	25.844 Stück
Birnbäume (einschl. Mostbirnen)	12.707 "
Kirschbäume	1.938 "
Weichselbäume	1.371 "
Zwetschken-, Pflaumen-, Ringlotten-, Mirabellenbäume	15.656 "
Marillenbäume	2.219 "
Pfirsichbäume	1.087 "
Walnußbäume	1.586 "
Johannisbeersträucher oder -bäumchen	44.061 "
Ananas-Erdbeeren	23.020 m ²

Das endgültige Ergebnis kann erst nach Vorliegen der für Oktober bis November 1968 vorgesehenen stichprobenweisen Obstbaumzählung 1968 berechnet werden.

2. Viehbestand.

(Zählung mit Stichtag jeweils 3. Juni)

Bezeichnung	1967	1964	1956	1946	1940
a) Pferde: insgesamt	209	184	337		
davon: Fohlen unter 1 Jahr	20	13	13		
Jungpferde 1-2 Jahre	20	7	7		
" 2-3 Jahre	15	6	12		
Hengste)	13	8	41		
Stuten) 3-14 Jahre	71	85	149		
Wallachen)	56	35	101		
Pferde 14 Jahre und älter	14	30	14		
Pferdebesitzer:	64	67	163		
b) Rindvieh: insgesamt	2.634	2.829	2.805	3.387	3.839
davon: Kälber unter 3 Monate	164	154	133	150	121
Jungvieh 3 Monate - 1 Jahr	248	200	135		
Stiere)	238	172	69	392	345
Ochsen) 1-2 Jahre	6	11	26		
Kalbinnen)	84	96	65		
Zug-Zucht-Stiere)	20	5	23	43	30
" Ochsen)	-	-	18	139	282
Schlacht-Mast-Stiere)	103	37	50		
" " Ochsen) 2 Jahre und älter	27	105	66	20	90
Kalbinnen)	173	54	39	119	91
reine Milchkühe)	1.527	1.880	1.809		
Zug-Milch-Kühe)	-	12	277	2.458	2.850
Schlacht-Mast-Kühe)	44	103	95	66	30
Rinderbesitzer:	230	252	391		
c) Schweine: insgesamt	2.686	2.380	2.643	956	2.268
davon: Ferkel unter 8 Wochen	175	374	291	128	142
Jungschweine 8 Wochen - 1/2 Jahr	1.568	1.261	1.260	417	1.005
Schlacht-Mast-Schweine 1/2 - 1 Jahr	865	624	819		
" " " 1 Jahr und älter	14	12	63	294	921
Zuchtsauen 1/2 - 1 Jahr	13	31	124		
" 1 Jahr und älter	40	67	70	85	112
Zuchteber 1/2 - 1 Jahr	2	4	7		
" 1 Jahr und älter	9	7	9	32	88
Schweinebesitzer:	210	267	461		
d) Schafe: insgesamt	171	16	163	359	212
davon: unter 1 Jahr (einschl. Lämmer)	33	7	25	166	59
1 Jahr und älter	138	9	138	193	153
Schafbesitzer:	9	4	28		
e) Ziegen: insgesamt	31	53	142	704	412
davon: unter 1 Jahr (einschl. Kitze)	2	4	9		
1 Jahr und älter	29	49	133		
Ziegenbesitzer:	15	24	74		
f) Federvieh (Geflügel): insgesamt	17.108	24.223	30.157	11.079	19.584
davon: Enten	163	297	1.180	313	683
Gänse	39	25	237	211	217
Hühner:	16.906	23.901	28.740	10.555	18.684
davon: Kücken und Junghennen bis 1 Jahr	8.215	9.817	9.158		
Legehennen 1 Jahr und älter	7.692	10.685	17.787	9.086	17.477
Hähne	503	576			
Mastkücken, Jungmasthühner, Poularde	496	2.823	1.795	1.469	1.207
Hühnerbesitzer:	768	1.022	2.111		
Tierhalter :	825	1.071	2.288		

3. Treibstoffverbrauchende landwirtschaftliche Maschinen.
(Zählung mit Stichtag jeweils 3. Juni)

Bezeichnung	1967	1965	1964	1963	1957
Traktoren: bis einschl. 18 PS	120	128	133	146	117
18 bis einschl. 30 PS	108	91	76	65	22
über 30 PS	47	39	25	17	2
Einachs-Traktoren und Motorhacken: unter 6 PS	57	58	45	40	-
6 PS und mehr	28	24	16	14	-
Ortsfeste Vergaser- und Dieselmotoren	10	6	7	8	9
Motormäher (keine Rasenmäher)	97	103	103	99	39
Selbstfahr-Mähdrescher im Alleineigentum	3	3	2	5 (Benzin) -	
im Miteigentum	7	5	4	7 (Diesel) -	
Selbstfahr-Heuerntemaschinen	23	18	13	13	-
Rückentragbare Motorspritz- und -stäubegeräte	8	12	10	2	2
Fahrbare Spritz- und Stäubegeräte mit Aufbaumotor	3	4	4	7	5
Anzahl der o. a. Maschinen:	511	486	438	423	196
Anzahl der Maschinenbesitzer:	267	275	267	257	351

4. Landwirtschaftlicher Feldgemüseanbau 1967: 1. und 2. Anbau.
(Zählungen mit Stichtag 3.6. und 3.9.1967)

1. Anbau	Anbaufläche ha ar	2. Anbau	Anbaufläche ha ar	zusammen	Anbaufläche ha ar
Frühkraut	95.0	Dauerkraut	69.5	Kraut	1 64.5
Frühkohl	41.8	Spätkohl	36.5	Kohl	78.3
Frühkohlrabi	50.2	Spätkohlrabi	11.7	Kohlrabi	61.9
		Sprossenkohl	0.5	Sprossenkohl	0.5
Kopfsalat	1 23.5	Kopfsalat	21.5	Kopfsalat	1 45.0
Spinat	20.0	Spinat	11.3	Spinat	31.3
Karotten, Möhren	1 51.3	Karotten, Möhren	55.0	Karotten, Möhren	2 06.3
Wurzelpetersilie	37.0	Schnittpetersilie	9.8	Petersilie	48.3
Blattpetersilie	1.5				
Rote Rüben	75.5	Rote Rüben	29.0	Rote Rüben	1 04.5
Rettich, Radieschen	60.0	Rettich, Radieschen	12.0	Rettich, Radieschen	72.0
Pflückbohnen	32.7	Pflückbohnen	9.7	Pflückbohnen	42.4
Rhabarber	1.0			Rhabarber	1.0
Salatgurken	11.5			Salatgurken	11.5
Paradeiser	2.3			Paradeiser	2.3
Zwiebeln	96.5			Zwiebeln	96.5
Knoblauch	0.2			Knoblauch	0.2
Grünerbsen	3.5			Grünerbsen	3.5
Majoran	0.2			Majoran	0.2
Sonstiges: Karfiol	18.0			Karfiol	18.0
Sellerie	3.0			Sellerie	3.0
Spätkraut	12.0	Sonstiges:		Spätkraut	12.0
		Vogelsalat	2.5	Vogelsalat	2.5
		Endiviensalat	8.0	Endiviensalat	8.0
36 Betriebe:	8 36.7	12 Betriebe:	2 77.0	insgesamt:	11 13.7

XIII. G E L D W E S E N .

Spareinlagen bei der Salzburger Sparkasse in 1000 Schilling.

Stand Ende Dezember	Gesamteinlagen	d a v o n	
		privater Anteil	öffentl. Anteil
1958	454.082	403.568	50.514
1959	558.797	498.151	60.646
1960	637.616	572.395	65.221
1961	715.963	642.569	73.394
1962	792.788	721.303	71.485
1963	892.276	822.978	69.298
1964	1.037.057	962.327	74.730
1965	1.168.274	1.084.777	83.497
1966	1.312.141	1.254.507	57.634

Stand Monatsende 1967	Gesamteinlagen	d a v o n	
		privater Anteil	öffentl. Anteil
Jänner	1.330.666	1.227.087	103.579
Februar	1.338.526	1.234.956	103.570
März	1.346.498	1.243.311	103.187
April	1.348.311	1.245.395	102.916
Mai	1.346.703	1.243.451	103.252
Juni	1.357.651	1.251.458	106.193
Juli	1.374.296	1.270.734	103.562
August	1.389.285	1.285.788	103.497
September	1.405.524	1.302.043	103.481
Oktober	1.435.125	1.325.935	109.190
November	1.408.998	1.301.570	107.428
Dezember	1.437.387	1.327.010	110.377

XIV. Die ENTWICKLUNG DER VERBRAUCHERPREISE seit Jänner 1967.

I. A. Original-Index (Österreich) und Regional-Index (Salzburg-Stadt),
 B. Fortgeschriebene Indices, sowie Großhandelspreis-Index.

Monat	A. Original-Index		B. Fortgeschriebene - Indices					Großhandels- preis-Index
	Verbraucherpreis-Index 1966		Verbraucherpreis-Indices		Lebenshaltungskosten-Index für eine 4-köpfige Arbeiter- familie	Kleinhandels- preis-Index	Basis: Schilling- preise März 1938 =100	
	eines durchschnittl. städt. Haus- haltes	Regional Salzburg/Stadt	I	II					Basis: April 1938=100	Basis: April 1945=100
	Österreich		durchschnittl. Arbeit- nehmerhaushalte	vierköpfiger Arbeit- nehmerhaushalte				
	Basis: \emptyset 1966 = 100		Basis: \emptyset 1958 = 100					Basis: \emptyset 1964 = 100
			1. 274	1. 278	9. 510	11. 197	9. 650	
Jänner 1967	103,3	103,5	131,6	132,0	982,4	1.156,7	996,8	107,1
Februar	103,2	103,4	131,5	131,9	981,4	1.155,5	995,9	106,9
März	102,9	103,0	131,1	131,5	978,6	1.152,2	993,0	106,4
April	103,0	103,4	131,2	131,6	979,5	1.153,3	994,0	106,7
Mai	103,5	103,5	131,9	132,3	984,3	1.158,9	998,8	107,4
Juni	103,3	103,7	131,6	132,0	982,4	1.156,7	996,8	108,8
Juli	104,0	104,4	132,5	132,9	989,0	1.164,5	1.003,6	107,3
August	104,2	104,7	132,8	133,2	990,9	1.166,7	1.005,5	107,5
September	104,9	105,3	133,6	134,1	997,6	1.174,6	1.012,3	107,0
Oktober	105,1	105,5	133,9	134,3	999,5	1.176,8	1.014,2	106,8
November	105,1	105,2	133,9	134,3	999,5	1.176,8	1.014,2	106,7
Dezember	105,3	105,2	134,2	134,6	1.001,4	1.179,0	1.016,1	106,7
\emptyset 1967	104,0	104,2	132,5	132,9	988,9	1.164,8	1.003,4	107,1

Anmerkung:

- 1) Ab Jänner 1967 neuer "Verbraucherpreis-Index 1966, (Original-Index)"
- 2), 3) und 4) Ab Jänner 1967 verkettert mit dem "VPI 1966"
- 3) und 4) Von 1963 - 1966 verkettert mit dem "VPI II"
- 5) Ab Jänner 1966 erweiterter neuer Großhandelspreis-Index mit Basis: \emptyset 1964 = 100.

Mehrfähig zusammenfassende Tabellen siehe Jahrbuch 1966.

DER NEUE "VERBRAUCHERPREIS - INDEX 1966".

Ab Jänner 1967 wird nur mehr ein einziger Bundesindex berechnet, der den Namen "Verbraucherpreis-Index 1966" führt, er wird vom Österr. Statist. Zentralamt monatlich erstellt; allerdings gibt es daneben auch noch die verkettet weitergeführten Indices.

Der "Neue Index" ist eine Weiterentwicklung der bisher berechneten Indices, sein Verbrauchsschema umfaßt in der 1964 durchgeführten Konsumerhebung einen wesentlich größeren Teil der städtischen Bevölkerung. Für die Gewichtung der bisherigen zwei, von 1959 bis 1966 berechneten Verbraucherpreis-Indices, VBI I für einen durchschnittlichen und VBI II für einen vierköpfigen Arbeitnehmerhaushalt, war die Konsumerhebung 1954/55 und die daraus ersehenen Ausgabenstrukturen der beiden Arbeitnehmerhaushaltstypen maßgebend.

Aufgabe eines jeden Index ist es, monatlich die Preisentwicklung von Waren und Dienstleistungen festzuhalten, hiezu dient als Grundlage für die Index-Berechnung der "Warenkorb".

Der neue Generalindex der Verbraucherpreise hat als Basis den Durchschnitt der Preise des Jahres 1966 = 100, er tritt an die Stelle der bisher berechneten Verbraucherpreis-Indices I und II. Die Unterscheidung gegenüber den beiden abgelösten Indices liegt nur im Gewichtungsschema und in der Verbreiterung der Preisbasis. Um jedoch die Kontinuität zu wahren, müssen die früher bestandenen Indices durch eine Verkettung weitergeführt werden; die alten Indexreihen werden so fortgeschrieben, daß die Monatswerte des neuen Index mit den Verkettungsfaktoren multipliziert werden. Die Verkettung erfolgt aber nicht nur für den bisherigen Verbraucherpreis-Index I und den Verbraucherpreis-Index II der Basen 1958 = 100, sondern auch für den Kleinhandelspreis-Index, sowie den Lebenshaltungskostenindex der Basen April 1938 = 100 und April 1945 = 100.

Die Verkettungsfaktoren c für diese Indices lauten:

Verbraucherpreis-Index 58 I, 1958 = 100,	$c = \frac{127.4}{100} = 1.274$
Verbraucherpreis-Index 58 II, 1958 = 100,	$c = \frac{127.8}{100} = 1.278$
Kleinhandelspreis-Index, März 1938 = 100,	$c = \frac{965.0}{100} = 9.650$
Lebenshaltungskostenindex, April 1938 = 100,	$c = \frac{951.0}{100} = 9.510$
Lebenshaltungskosten-Index, April 1945 = 100,	$c = \frac{1.119.7}{100} = 11.197$

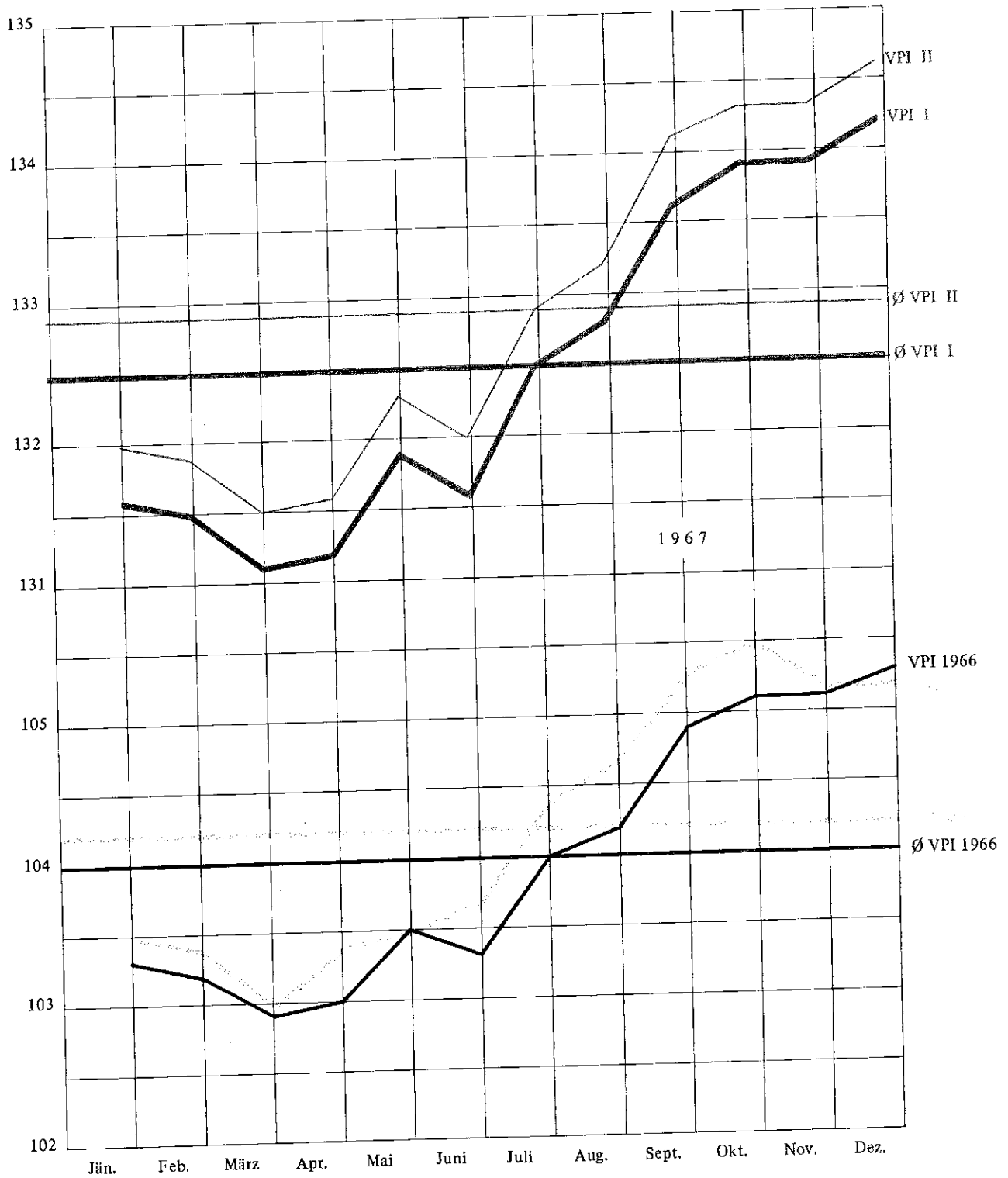
Die für einen Monat veröffentlichte Index-Ziffer hat weiterhin, wie bisher, vom ersten bis zum letzten Monatstag Gültigkeit, wenn sie auch erst nach den am zweiten Mittwoch jeden Monats von den Statistischen Ämtern der Magistrate der acht Landeshauptstädte, sowie in St. Pölten und Wiener-Neustadt durchgeführten Preis-erhebungen errechnet wird und ihre Veröffentlichung dann im folgenden Monat erfolgt.

Eine ausführliche Information über das Verfahren der Preiserhebung, die Methodik der Index-Berechnung, die bisherigen Indices usw., bringt das 1967 vom Österr. Statist. Zentralamt herausgegebene 142. Heft der Beiträge zur österr. Statistik "Index der Verbraucherpreise-Revision 1966".

DIE ENTWICKLUNG DER VERBRAUCHERPREIS-INDICES

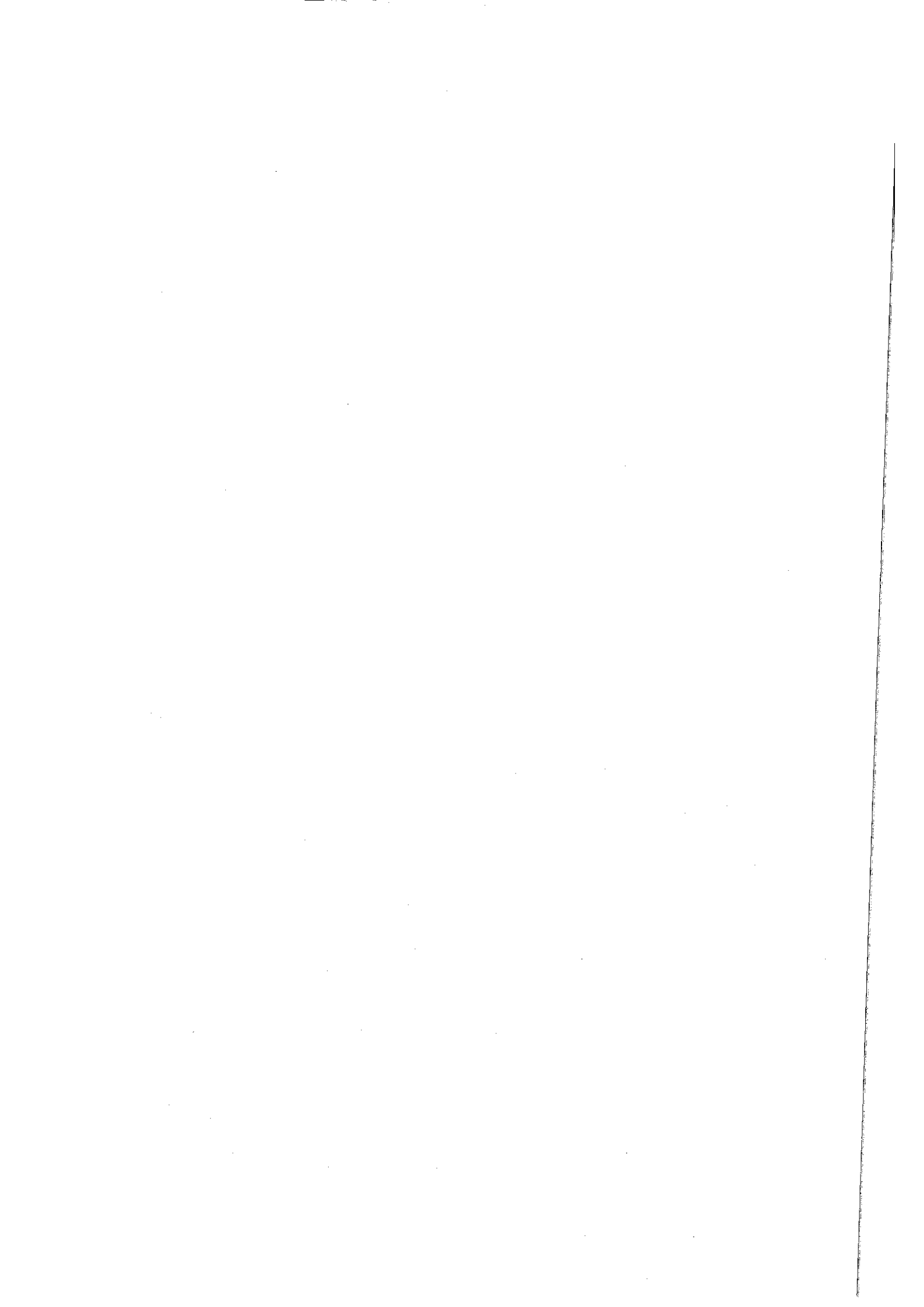
(VPI 1966, VPI I, VPI II u. Reg. I)

im Jahre 1967

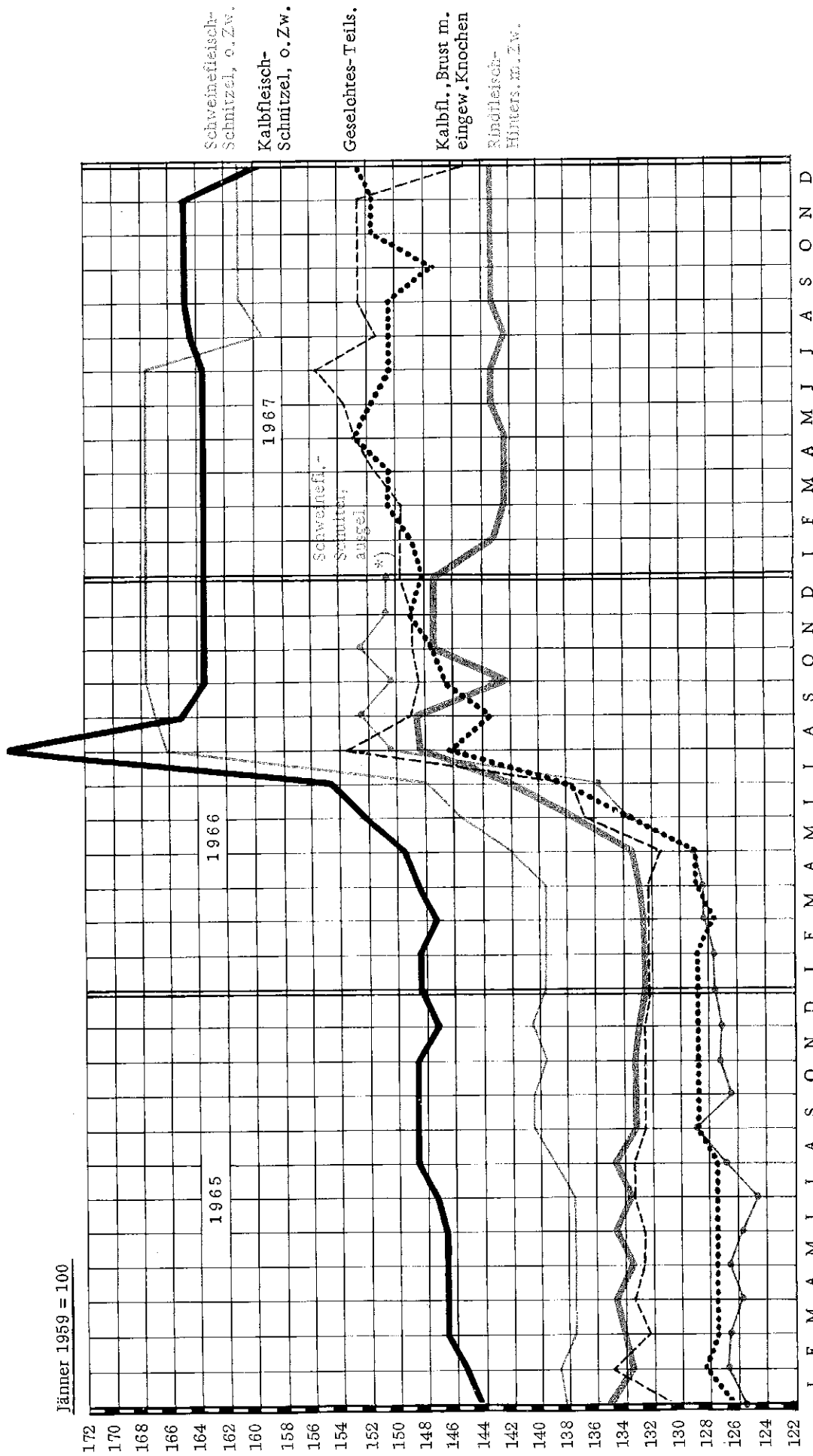


Legende:
 — = Verbraucherpreis-Index 1966
 - - - = Regional-Index (Salzburg-Stadt)
 — = Verbraucherpreis-Index I
 — = Verbraucherpreis-Index II

Ha.



Graphik z. Preisband der wichtigsten Fleischwaren-Kleinhandelspreise
in der Stadt Salzburg, 1965 bis 1967



*) wird ab Jänner 1967 nicht mehr erhoben

2. Preisband der wichtigsten Fleischwaren - Kleinhandelspreise in der Stadt Salzburg, 1965 bis 1967.
Ermittelte Durchschnittspreise nach monatl. Preiserhebungen bei 8 Fleischwarengeschäften.

Zeitraum	Rindfleisch: Hinteres mit Zuwage (04/02)		Kalbfleisch: Schnitzel ohne Zuwage (04/04)		Kalbfleisch: Brust u. Brustkern m. ein-gewachs. Knochen (04/06)		Schweinefleisch: Schnitzel o. Zuwage (04/07)		Schweinefleisch: Schulter abgezogen ausgelöst (04/08)		Schweinefleisch: Geselchtes, Teilesames (04/18)	
	Kilopreis	Indexzahl Jan. 1959 = 100	Kilopreis	Indexzahl Jan. 1959 = 100	Kilopreis	Indexzahl Jan. 1959 = 100	Kilopreis	Indexzahl Jan. 1959 = 100	Kilopreis	Indexzahl Jan. 1959 = 100	Kilopreis	Indexzahl Jan. 1959 = 100
	Ø		Ø		Ø		Ø		Ø		Ø	
1965: Jänner	37,81	133,84	72,50	145,73	33,88	134,82	56,00	138,27	44,00	126,62	47,75	128,19
Februar	37,88	134,01	73,00	146,73	33,25	132,31	55,75	137,65	43,88	126,27	47,50	127,52
März	38,00	134,51	73,00	146,73	33,50	133,31	55,75	137,65	43,75	125,90	47,50	127,52
April	37,75	133,63	73,00	146,73	33,38	132,83	55,75	137,65	43,88	126,27	47,50	127,52
Mai	38,00	134,51	73,00	146,73	33,38	132,83	55,75	137,65	43,75	125,90	47,50	127,52
Juni	37,75	133,63	73,25	147,24	33,50	133,31	55,75	137,65	43,25	124,46	47,50	127,52
Juli	38,00	134,51	74,00	148,74	33,50	133,31	56,25	138,89	44,00	126,62	47,75	127,52
August	37,75	133,63	74,00	148,74	33,38	132,83	56,75	140,12	44,75	128,78	48,00	128,86
September	37,75	133,63	74,00	148,74	33,38	132,83	56,75	140,12	43,88	126,27	48,00	128,86
Oktober	37,75	133,63	74,00	148,74	33,38	132,83	56,50	139,51	44,13	126,99	48,00	128,86
November	37,56	132,96	75,50	147,74	33,38	132,83	56,75	140,12	44,13	126,99	48,00	128,86
Dezember	37,44	132,53	75,75	148,24	33,25	132,31	56,50	139,51	44,38	127,71	48,00	128,86
Jahres Ø 1965	37,79	133,75	73,42	147,57	33,43	133,03	56,19	138,73	43,98	126,56	47,75	128,19
Erhöhung bzw. Senkung zu 1964 in %	+ 5,16%		+ 8,30%		+ 2,57%		+ 2,88%		+ 1,10%		+ 3,41%	
Erhöhung zu 1969 in %	+ 31,66%		+ 38,49%		+ 25,06%		+ 35,00%		+ 24,90%		+ 27,37%	
1966: Jänner	37,44	132,53	79,75	148,24	33,25	132,31	56,50	139,51	44,38	127,71	48,00	128,86
Februar	37,44	132,53	79,25	147,24	33,25	132,31	56,50	139,51	44,50	128,06	47,63	127,87
März	37,56	132,96	79,75	148,24	33,25	132,31	56,50	139,51	44,50	128,06	48,00	128,86
April	37,69	133,42	74,25	149,25	33,00	131,32	57,50	141,98	44,88	129,15	48,00	128,86
Mai	38,94	137,84	75,75	152,26	34,38	136,81	59,00	145,68	46,50	133,81	50,86	136,54
Juni	40,13	142,05	76,75	154,27	34,63	137,80	59,75	147,53	47,25	135,97	51,43	138,07
Juli	41,87	148,21	88,12	177,13	38,62	153,68	67,25	166,05	52,25	150,36	54,44	146,15
August	42,00	148,67	82,00	164,82	37,38	148,75	67,62	166,96	53,00	152,52	53,57	143,81
September	40,17	142,19	81,33	163,48	37,29	148,39	68,00	167,90	52,17	150,13	54,50	146,31
Oktober	41,75	147,79	81,50	163,82	37,38	148,75	68,00	167,90	53,12	152,86	55,00	147,65
November	41,75	147,79	81,50	163,82	37,38	148,75	68,00	167,90	52,37	150,71	55,57	149,18
Dezember	41,75	147,79	81,50	163,82	37,62	149,70	68,00	167,90	52,37	150,71	55,28	148,40
Jahres Ø 1966	39,87	141,15	78,62	158,03	35,62	141,74	62,72	154,86	48,94	140,84	51,86	139,21
Erhöhung bzw. Senkung zu 1965 in %	+ 5,53%		+ 7,09%		+ 6,55%		+ 11,63%		+ 11,28%		+ 8,60%	
Erhöhung zu 1969 in %	+ 38,94%		+ 48,30%		+ 33,25%		+ 50,70%		+ 38,99%		+ 38,32%	

Fortsetzung: Preisband der wichtigsten Fleischwaren - Kleinhandelspreise in der Stadt Salzburg.

Zeitraum	Rindfleisch: Hinderes mit Zuwage (04/02)		Kalbfleisch: Schmitzel ohne Zuwage (04/04)		Kalbfleisch: Brust u. Brustkern m. eingewachs. Knochen (04/06)		Schweinefleisch: Schmitzel o. Zuwage (04/07)		Schweinefleisch: Schulter abgezogen ausgelöst (04/08)		Schweinefleisch: Geselchtes, Teilsames (04/18)	
	Kilopreis Ø	Indexzahl Jan. 1959 = 100	Kilopreis Ø	Indexzahl Jan. 1959 = 100	Kilopreis Ø	Indexzahl Jan. 1959 = 100	Kilopreis Ø	Indexzahl Jan. 1959 = 100	Kilopreis Ø	Indexzahl Jan. 1959 = 100	Kilopreis Ø	Indexzahl Jan. 1959 = 100
1967: Jänner	40.50	143.36	81.50	163.82	37.62	149.70	68.00	167.90	55.57	149.18	55.57	149.18
Februar	40.25	142.48	81.50	163.82	37.62	149.70	68.00	167.90	56.14	150.71	56.14	150.71
März	40.25	142.48	81.50	163.82	38.13	151.78	68.00	167.90	Entfällt.	150.34	56.00	150.34
April	40.25	142.48	81.50	163.82	38.38	152.73	68.00	167.90	Entfällt.	152.64	56.86	152.64
Mai	40.50	143.36	81.50	163.82	38.63	153.72	68.00	167.90	Entfällt.	151.87	56.57	151.87
Juni	40.50	143.36	81.50	163.82	39.13	155.71	68.00	167.90	Entfällt.	150.84	56.00	150.84
Juli	40.25	142.48	81.75	164.32	38.13	151.78	64.75	159.88	Entfällt.	150.84	56.00	150.84
August	40.50	143.36	82.00	164.82	38.38	152.73	65.38	161.43	Entfällt.	150.84	56.00	150.84
September	40.50	143.36	82.00	164.82	38.38	152.73	65.38	161.43	Entfällt.	150.84	56.00	150.84
Oktober	40.50	143.36	82.00	164.82	38.38	152.73	65.38	161.43	Entfällt.	147.65	55.00	147.65
November	40.50	143.36	82.00	164.82	38.38	152.73	65.38	161.43	Entfällt.	151.87	56.57	151.87
Dezember	40.50	143.36	79.50	159.80	36.50	145.24	65.38	161.43	Entfällt.	152.95	56.57	152.95
Jahres Ø 1967	40.42	143.07	81.52	163.86	38.14	151.77	66.64	164.54	-	150.77	56.16	150.77
Erhöhung bzw. Senkung zu 1966 in %	+ 1.36%		+ 3.69%		+ 7.08%		+ 6.25%		-	+ 8.30%		+ 8.30%
Erhöhung zu 1959 in %	+ 40.83%		+ 53.77%		+ 42.68%		+ 60.12%		-	+ 49.81%		+ 49.81%

XV. LEBENSMITTELBESCHAFFUNG u. SONSTIGE ZUFÜHREN.

1. Marktamt.

a) Betriebskontrollen.

Bezeichnung	1967	1966	1965	Bezeichnung	1967	1966	1965
Milchhandlungen	206	237	256	Bäckereien	152	149	179
Fleischereien, Fisch- u. Wildbret	230	254	313	Spirituosenhandlungen	15	25	17
Obst- u. Gemüsehandlungen	37	36	28	Reformgeschäfte	3	2	1
Konditoreien u. Speiseeisbetr.	127	139	179	Gast- u. Schankbetriebe und Betriebsküchen	1.068	1.242	1.225
Nicht ortsfeste Verkaufsstände	533	471	330	Geschirr- u. Spielwarenhandlungen	34	10	35
Drogerien, Parfümerien, Friseure	115	114	110	Teigwarenerzeugungsbetriebe	5	5	1
Molkereien u. Käsereien	9	4	5	Kellereien	57	50	79
Nährmittelerzeugungsbetriebe	8	10	21	Spirituosenerzeugungsbetriebe	32	28	9
Mühlen u. Getreidelager	14	12	15	Lager- und Kühlhäuser	71	37	41
Obst u. Gemüse-Verarbtg. Betr.	2	5	5	Importkontrollen	29	42	50
Gewürzmühlen	2	5	2	Fleisch- u. Wurstfabriken	1	3	-
Brauereien	3	6	5	Speisefetterzeugungsbetriebe	1	1	-
Erzeugungsbetr. f. alkoholf. Getr.	18	25	16	Süßwarenfabriken	1	2	-
" f. Geschirr u. Spielwar.	7	4	3				
Gemischthandlungen	761	781	944	Summe	3.541	3.699	3.869

b) Sonstige Revisionstätigkeit.

Bezeichnung	1967	1966	1965	Bezeichnung	1967	1966	1965
Feststellung d. spez. Gewichtes der Milch	104	52	80	Feststellung d. spez. Gewichtes von Alkohol	216	256	206
Feststellung d. Schmutzgehaltes der Milch	-	-	-	Zinknachweis b. Gebrauchsgegenst.	37	61	62
				Brotgewichtsprüfungen	506	478	534

c) Marktständezählung (Monatsdurchschnitt).

Bezeichnung	1967	1966	1965	Bezeichnung	1967	1966	1965
Gemüsestände	540	585	597	Fleisch- u. Fleischwarenstände	275	269	259
Obststände	802	850	888	Wildbretstände	23	25	35
Brotstände	47	49	47	Blumenstände	416	436	404
Butter-, Eier-, Käse-, Topfen- u. Geflügelstände	831	772	745	Marktfierantenstände	145	150	127
				Diverse Stände	296	287	231

d) Strafmaßnahmen.

Bezeichnung	1967	1966	1965	Bezeichnung	1967	1966	1965
Gericht. Anzeigen	113	102	115	Verw. Anzeigen betreff. MEG.	-	-	-
Verwaltungsanzeigen	14	15	60	Organmandate	417	362	472

e) Probeentnahmen nach Warenart.

Bezeichnung	1967	1966	1965	Bezeichnung	1967	1966	1965
Probeentnahmen insgesamt	911	1.100	1.129	Spielwaren	2	-	-
dav.: Milch u. Milcherzeugnisse	116	124	194	Essig	4	13	11
Teigwaren	10	26	22	Zuckerarten	5	8	15
Brot, Backwaren	11	9	13	Wein	8	16	8
Speisefette u. Öle	20	20	27	Kaffee	4	8	7
Marmeladen	13	19	11	Pilze	5	8	7
Butter	30	20	31	Chem. Farben	1	2	3
Mehl, Nahrungsmittel	12	13	18	Tee	2	3	2
Käse, Käsesorten	62	32	27	Kochsalz	3	-	-
Hülsenfrüchte	6	2	3	Getreide	1	-	-
Fleisch, Konserven	97	143	404	Hopfen, Malz	-	-	1
Eier, Eiersatz	235	234	14	Trinkwasser, Speiseeis	16	16	19
Fische, Konserven	31	39	45	Kosmetische Mittel	11	25	31
Speisen	18	10	21	Geschirr	-	-	3
Hefe-, Backpulver, Sauerteig	-	1	3	Gebrauchsgegenstände	2	15	2
Bier	2	11	2	Obst	54	82	-
Honig, Kunsthonig u. Met	19	31	14	Alkoholfreie natürl. Fruchtsäfte	7	21	-
Obstrosäfte-Sirupe	2	17	23	Konservierungsmittel	1	1	-
Dörrgemüse, Dörrobst	1	5	29	Diätische Mittel	4	5	-
Gewürze	14	9	9	Suppenartikel	6	7	-
Frischgemüse-Konserven	25	27	75	Kakao- u. Kakaoerzeugnisse	14	21	-
Konditoreiwaren	14	29	28	Traubenmost	-	1	-
Spirituosen	23	13	7	Sodawasser, künstl. Getränke	-	14	-

f) Marktpreise für Lebensmittel und Brennstoffe im Jahre 1967.

Bezeichnung der Waren	Menge	Preise							
		März		Juni		September		Dezember	
		von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
		in Schilling							
Holz weich gespalten	1 m3	336.-		336.-		336.-		336.-	
Holz hart gespalten	"	336.-		336.-		336.-		336.-	
Kohlen, Stein-	100 kg	107.-		94.-		102.-		107.- 108.-	
" , Braun-	"	62.-	73.-	52.-	66.-	57.-	71.-	62.-	73.-
Braunkohlen-Brik.	"	81.-	86.-	70.-	86.-	76.-	92.-	81.-	98.-
Koks	"	116.-		98.-		104.-		115.-	
Torf	1000St.	100.-	130.-	110.-	130.-	110.-	130.-	110.-	130.-
Brot weiß	500gr	5.20	5.40	5.20	5.40	5.40		5.40	
" schwarz, Wecken	1000"	5.40	5.70	4.80	5.70	5.20	5.70	5.20	5.70
" gemischt	800"	5.80	6.-	5.80	6.-	5.80	6.-	5.80	6.-
Semmel	1 St.	0.60	0.65	0.65		0.65		0.65	
Butter-Land-	1 kg	31.80		31.80		31.80		31.80	
" -Tafel-	"	37.60		37.60		37.60		37.60	
" -Tee-	"	36.80	40.-	38.40	40.-	36.80	40.-	40.-	40.-
Butterschmalz	"	43.90		43.90		43.90		43.90	
Kernfett, ausgel.	"	5.-	8.-	5.-	8.-	5.-	8.-	5.-	8.-
Kokosfett	"	14.80		15.40		14.80		15.40	
Margarine	"	11.80	19.20	11.80	19.20	11.60	19.20	11.60	19.20
Pflanzenfett verschied.	"	15.40	19.60	14.80	19.60	-		14.80	19.60
Schweinefett	"	14.40	16.-	14.40	16.-	14.40	16.40	14.40	16.40
Olivenöl	"	27.10	36.80	27.10	36.80	27.50	36.80	27.50	36.80
Tafelöle	"	12.80	22.-	13.40	22.-	12.70	22.-	12.70	22.-
Rindfleisch, vord., ohne	"	35.-	45.-	36.-	45.-	40.-	46.-	40.-	46.60
" hint.	"	46.-	58.-	50.-	58.-	50.-	58.-	50.-	58.-
" Lungenbraten, ohne	"	76.-	90.-	52.-	78.-	52.-	90.-	52.-	80.-
" Rostbraten, "	"	54.-	62.-	54.-	64.-	54.-	64.-	54.-	60.-
Kalbfleisch, vord., ohne	"	33.-	72.-	52.-	68.-	55.-	66.-	56.-	66.-
" Schnitzel, "	"	76.-	82.-	76.-	82.-	76.-	82.-	74.-	80.-
" Nierenbraten	"	52.-	74.-	54.-	74.-	54.-	74.-	54.-	68.-
Kalbsleber	"	55.-	70.-	50.-	70.-	50.-	70.-	55.-	70.-
Kalbsbeuschel m. Herz	"	22.-	25.-	22.-	25.-	22.-	24.-	22.-	25.-
Schweinefl. Schulter, ohne	"	48.-	52.-	47.-	52.-	47.-	52.-	46.-	50.-
" Schnitzel, "	"	61.-	68.-	61.-	68.-	62.-	68.-	61.-	66.-
" Karee	"	47.-	52.-	44.-	52.-	44.-	50.-	44.-	52.-
Schweinsbrüstl-Bauch	"	26.-	34.-	26.-	34.-	26.-	31.-	26.-	31.-
Schweinsstelze, hint.	"	23.-	28.-	24.-	28.-	24.-	29.-	24.-	28.-
Selchfleisch-Gustostücke	"	50.-	58.-	46.-	62.-	46.-	62.-	52.-	60.-
" Brüstl-Bauch	"	30.-	38.-	27.-	38.-	27.-	37.-	27.-	38.-
" Rollschinken	"	48.-	60.-	48.-	64.-	52.-	64.-	52.-	60.-
Schinken, gekocht	"	70.-	76.-	70.-	76.-	70.-	78.-	70.-	78.-
Schafffleisch	"	25.-	30.-	-		22.-	44.-	25.-	30.-
Kitz	"	36.-	42.-	-		-		-	
Pferdefleisch	"	26.-	32.-	26.-	32.-	30.-	32.-	30.-	32.-

Bezeichnung der Waren	Menge	März		Juni		September		Dezember		
		Preise								
		von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	
		in Schilling								
Augsburger	Würste	1 kg	32.-	34.-	28.-	34.-	30.-	36.-	30.-	34.-
Berliner		"	36.-	44.-	40.-	46.-	40.-	50.-	40.-	46.-
Blutpreßwurst		"	24.-	28.-	28.-		28.-		20.-	28.-
Blutwurst-Blunzen		"	14.-	20.-	20.-		20.-		15.-	20.-
Bratwurst		"	22.-	28.-	22.-	28.-	22.-	28.-	24.-	28.-
Braunschweiger-Dürre		"	22.-	24.-	22.-	24.-	22.-	26.-	22.-	24.-
Debrecziner		"	34.-	40.-	34.-	40.-	34.-	42.-	34.-	40.-
Fleisch-Leberkäs		"	25.-	30.-	25.-	30.-	25.-	30.-	25.-	30.-
Frankfurter/Wienerwürstl		"	34.-	40.-	34.-	40.-	34.-	42.-	34.-	40.-
Jagdwurst		"	27.-	55.-	33.-	65.-	52.-	58.-	27.-	52.-
Krakauer		"	45.-	60.-	52.-	60.-	52.-	60.-	45.-	60.-
Leberstreichwurst		"	28.-	50.-	28.-	50.-	28.-	52.-	36.-	48.-
Metwurst		"	44.-	50.-	44.-	48.-	45.-	55.-	45.-	48.-
Pariser		"	32.-	37.-	30.-	37.-	30.-	38.-	30.-	36.-
Polnische, gebr. ?		"	50.-	57.-	45.-	57.-	50.-	60.-	45.-	57.-
Polnische, Speckwurst		"	28.-	30.-	28.-	30.-	35.-		30.-	
Preßwurst/Sack		"	20.-	25.-	20.-	25.-	20.-	28.-	20.-	26.-
Salami ungar.		"	90.-	120.-	100.-	120.-	80.-	120.-	100.-	120.-
" Veroneser		"	60.-	85.-	80.-	85.-	82.-		82.-	85.-
Sülze		"	20.-	22.-	12.-	20.-	26.-		20.-	
Schinkenwurst		"	45.-	52.-	45.-	54.-	50.-	58.-	45.-	54.-
Speckwurst		"	23.-	28.-	23.-	28.-	23.-	28.-	23.-	28.-
Tiroler Bauernwurst		"	32.-	37.-	32.-	37.-	32.-	38.-	32.-	35.-
Weißwürstl		"	34.-	40.-	34.-	40.-	34.-	42.-	34.-	40.-
Wiener-Dauerwurst	"	45.-	52.-	45.-	52.-	46.-	58.-	45.-	52.-	
Hasen	Wildbret	"							16.-	50.-
Hirsch		"	18.-	60.-			18.-	55.-	16.-	50.-
Reh, vord.		"	45.-		16.-	45.-	16.-	45.-	16.-	50.-
" hint., Rücken		"			40.-	65.-	65.-		65.-	
Kaninchen	"			24.-	28.-	26.-	28.-	26.-	28.-	
Aal, geräuchert	Fische u. Krebse	"	160.-		160.-		90.-	150.-	150.-	
Kabeljau-Filet		"	31.-		31.-		31.-		31.-	
Forellen, lebend		"	70.-		70.-		70.-	50.-		70.-
Hechte, lebend		"	45.-		40.-		50.-		40.-	
Karpfen, lebend		"	30.-		30.-		30.-		30.-	
Weißfisch, lebend		"	15.-		15.-		10.-	15.-	15.-	
Dorsch-Filet		"	31.-		31.-		31.-		31.-	
Krebse		"			120.-	140.-			70.-	150.-
Froschschenkel		"	120.-		120.-		140.-		120.-	
Hering, gesalzen		"	20.-		15.-		15.-		15.-	
" mariniert		"	40.-		40.-		40.-		30.-	40.-
" geräuchert		"	30.-		30.-		30.-		30.-	
Rollmops-Russen		"	40.-		40.-		40.-		40.-	
Sardinen	125g	3.60	5.60	3.60	5.60	2.60	6.-	4.-	6.-	
Enten	Geflügel	1 kg	23.-	25.-	23.-	25.-	23.-	27.-	23.-	36.-
Fasane		1 St.							50.-	65.-
Gänse		1 kg	33.-		30.-		34.-		30.-	35.-
Huhn, Back-u. Brat-		"	30.-		30.-	34.-	27.-	30.-	27.-	34.-
" Suppen		"	22.-	24.-	22.-	25.-	22.-	24.-	20.-	25.-
Poulard		"	30.-						34.-	
Truthahn		"	23.-		36.-		36.-		30.-	34.-
Tauben		1 St.			7.-	10.-	6.-	8.-		
Rebhuhn		1 St.					32.-		32.-	

Bezeichnung der Waren	Menge	März		Juni		September		Dezember	
		Preise							
		von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
in Schilling									
Apfel- Tafel	1 kg	6.-	18.40	8.-	20.-	4.50	13.-	5.-	12.-
" - Wirtschafts	"	3.-	5.80	6.-	10.-	2.-	4.50	2.50	4.-
Bananen	"	6.-	10.-	6.-	12.-	6.-	12.-	6.-	10.-
Birnen - Tafel	"	5.-	16.-	7.-	22.-	5.-	12.-	6.-	9.80
" - Wirtschafts	"	4.-	4.50			2.-	6.40		4.-
Datteln, offen	"		14.-	12.-	14.-		14.-		14.-
Feigen	"	6.-	12.-		12.-				
Grapefruit	1 St.	2.-	2.50	2.50	3.-	2.50	3.-	2.50	2.60
Kastanien	1 kg							12.-	16.-
Kirschen	"			6.-	20.-				
Mandarinen	"	6.-	12.-					8.-	15.-
Marillen	"			10.-	26.-	14.-	16.-		
Melonen- Wasser	"					4.-	7.-		
" - Zucker	"					10.-	14.-		
Nüsse	"	15.-	28.-		24.-	15.-	24.-	16.-	30.-
Orangen- Blut	"	7.-	10.-					11.-	12.-
" - blond	"	4.-	8.80	7.-	12.-	9.-	13.-	4.-	12.-
Pfirsiche	"	14.-	24.-	14.-	24.-	6.-	20.-		
Pflaumen	"			14.-	20.-		6.-		
Ringlotten	"			14.-	20.-				
Weintrauben, blau	"	36.-	40.-			6.-	14.-		46.-
" gelb	"	36.-	40.-			6.-	14.-	9.-	18.-
Weichseln	"				20.-				
Zitronen	1 St.	0.55	1.-	0.90	1.10	0.75	1.50	0.50	1.-
Zwetschken	1 kg					5.-	10.-		
Brombeeren	1 Lt.					14.-	17.-		
Himbeeren	"						19.-		
Preiselbeeren	"					16.-	19.-		
Schwarzbeeren	"				20.-		18.-		
Holler, gerebelt	"					8.-	12.-		
Ananaserdbeeren	1 kg			12.-	28.-				
Brätling	"					40.-	45.-		
Champignon-Zucht	"	30.-	45.-	24.-	45.-	20.-	45.-	24.-	45.-
Eierschwammerl	1 Lt.					10.-	16.-		
Herrenpilz	1 kg					50.-	60.-		
Parasolpilz	"						30.-		
Bohnen, grün	1 kg			8.-	24.-	6.-	12.-		28.-
" gelb	"			12.-	24.-	7.-	14.-		
Brunnenkresse	1 kg	20.-	40.-						
Dille	1 Bd.		3.-	1.50	3.-	1.-	2.-	2.-	2.50
Erbsen i. Schoten	1 kg		14.-	6.-	14.-	12.-	16.-		
Gurken- Winterbeet	"	15.-	20.-	10.-	20.-	3.-	7.-	16.-	25.-
" - Freiland	"					2.-	4.-		
Karfiol	1 Rose	2.-	7.-	3.-	9.-	2.-	10.-	3.-	7.-
Karotten	1 kg	4.-	12.-	5.-	10.-	3.50	5.-	3.-	5.-
Kohlrüben	1 St.	1.-	7.-	1.-	2.50	1.-	3.-	1.50	3.-
Kohl- Wirsing	1 kg	4.-	9.-	2.50	5.-	3.-	5.-	3.-	4.-
Chinakohl	"	5.-	7.-				4.80		
Sprossenkohl	"	16.-	20.-				16.-	4.-	6.-
Kartoffel, heurige	"	8.-	10.-	3.-	5.-	1.80	2.50	14.-	16.-
" Sieglinde	"	2.50	3.-	2.-	2.50	3.-	3.50	2.50	3.50
Kartoffel	"	1.50	2.50		1.50		1.50	2.-	2.50
Knoblauch	"	30.-	60.-	50.-	70.-	40.-	60.-	40.-	60.-
Kren	"	20.-	40.-	30.-	40.-	30.-	40.-	25.-	40.-

Bezeichnung der Waren	Menge	März		Juni		September		Dezember	
		Preise							
		von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
		in Schilling							
Kraut, weiß	1 kg	2.-	4.-	4.-	8.-	2.-	3.-	2.-	3.-
" eingesäuert	"	4.-	5.-		5.-	5.-	6.-		5.-
" rot, Blaukraut	"	3.-	6.-	7.-	8.-	3.-	5.-	4.-	5.-
Kochsalat	"			5.-	10.-		6.-		
Poree	"	8.-	16.-	10.-	16.-	7.-	10.-	8.-	10.-
Petersiliengrünes	1 Bd.	1.-	2.50	0.60	1.50	0.50	1.-	1.-	1.50
Radieschen	"	2.-	7.-	1.20	3.50	1.50	2.-		
Rettich, weiß, schwarz	1 kg	5.-	6.-		4.-		4.-	4.-	5.-
Rüben, rot, roh	"	3.-	5.-	3.-	4.-	3.-	4.-	3.-	5.-
" rot, gekocht	"	6.-	7.-		7.-			6.-	7.-
" weiß, eingesäuert	"		6.-				7.-		6.-
Rhabarber	"			4.-	5.50		6.-		
Salat-Häuptel	1 St.	2.-	5.-	1.-	2.50	1.-	3.-	2.-	5.-
" Bologneser	"	2.-	6.-	1.50	5.-	3.-	4.-	3.-	6.-
" Endivien	"	1.50	4.-			1.-	2.50	1.-	4.-
" Vogerl	1 kg	30.-	40.-			30.-	40.-	30.-	60.-
Sellerie	"	5.-	10.-	18.-	35.-	6.-	8.-	6.-	8.-
Spinat	"	12.-	20.-	6.-	8.-	7.-	12.-	10.-	16.-
Schnittlauch	1 Bd.	1.20	1.50	0.70	1.-	0.50	1.-	1.-	1.50
Tomaten	1 kg	24.-	26.-	7.-	18.-	2.-	8.-	8.-	14.-
Zwiebel	"	7.-	8.-	7.-	10.-	3.-	7.-	3.50	6.-
Bierkäse, 15% FiT	1 kg		22.-		22.-		22.-		22.-
Emmentaler, 45% FiT	"		35.-		35.-		35.-		35.-
Edamer 45% FiT	"	29.-	30.-	29.-	30.-	29.-	30.-	29.-	30.-
Gorgonzola, österr. 45% FiT	"		37.-		37.-		37.-		37.-
Quargeln (5 St. i. d. Rolle)	1 Rol.	1.30	1.35	1.30	1.35	1.30	1.35	1.30	1.35
Mondseer, 45% FiT	1 kg		32.50		32.50		32.50		32.50
Parmesan, ital.	"		95.-	95.50	97.-	95.50	97.-	95.50	97.-
Stangenkäse 35-45 FiT	"	24.50	27.-	24.50	27.-	24.50	27.-	24.50	27.-
Camembert, österr. 45 FiT	1 Sch.	11.55	11.80	11.55	11.80	11.55	11.80	11.55	11.80
Schmelzkäse, österr.	"	8.10	10.50	8.10	10.50	8.10	10.50	8.10	10.50
Schloßkäse	1 St.	1.95	2.25	1.92	2.35	1.92	2.35	1.92	2.35
Tilsiter, 35-45% FiT	1 kg	27.50	33.-	27.50	33.-	27.50	33.-	27.50	33.-
Topfen, mager 10% FiT	"		9.20		9.20		9.20		9.20
Eier, frisch	1 St.		1.-		0.90		1.30		1.60
" ausl.	"		0.85		0.85				0.98
Vollmilch, Kanne 3.2% FiT	1 Lt		4.-		4.-		4.-		4.-
" Flasch. 3.6%	"	3.95	4.40		4.40		4.40		4.40
" Zupack 3.6%	1/2 L		2.40		2.40		2.40		2.40
Magermilch in Kannen	1 Lt		0.88		0.88		0.88		0.88
Sauermilch i. Kan. 3.2% F	1/2 L		2.40		2.40		2.40		2.40
Diät-Buttermilch 1% F	"		2.40		2.40		2.40		2.40
Weizenmehl 00 T 700	1 kg	5.70	5.80		5.80	5.50	5.80	5.50	5.80
Weizengrieß T 550	"	6.-	6.10		6.10	5.70	6.10		6.10
Kindergrieß, pak.	"	14.80	15.20		15.20	14.80	15.20	14.80	15.20
Polenta	"	4.-	4.20	4.-	4.10	4.-	4.10	4.-	4.10
Teigwaren gewöhnl.	"	10.-	12.60	10.-	12.60	10.-	12.60	10.-	12.60
Eierteigware	"	11.80	24.60	11.80	22.-	13.-	24.-	13.-	24.-
Haferflocken, offen	"	8.40	10.-	8.40	10.-	8.40	10.-	8.40	10.-
Rollgerste	"	6.-	9.-	6.-	8.60	6.-	8.60	6.-	8.60
Sago	"		23.20		23.20		23.20		23.20
Bohnen	"	8.50	21.-	10.-	21.-	8.50	21.-	8.50	21.-
Erbsen, ganz	"		8.50		8.50		8.50		8.50
" gespalten	"	10.40	13.60	10.20	13.60	10.20	13.60	9.50	13.60
Linsen	"	12.-	12.20	12.-	20.20	12.-	19.50	12.-	19.50

Bezeichnung der Waren	Menge	März		Juni		September		Dezember	
		Preise							
		von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
		in Schilling							
Branntwein (Slivo)	1 Lt	40.-	64.-	40.-	64.-	51.-	64.-	51.-	64.-
Backpulver	1 Brf	0.80	1.-	0.80	1.-	0.90	1.-	0.90	1.-
Essig, gew. 5%ig	1 Lt	5.80	5.90	5.80	5.90	5.90	6.60	5.90	6.60
" -Tafel 7%ig	"	8.80	12.20	8.80	12.20	8.80	13.20	8.80	13.20
Essiggurken, offen	1 kg	11.50	18.-	11.50	18.-	11.50	18.-	10.80	18.-
Feigenkaffee, pak.	"	21.80	23.-	21.80	23.-	21.80	23.-	21.-	23.-
Honig inl.	"	39.-	40.-	39.-	40.-	39.-	42.-	39.-	42.-
" ausl.	"	15.90	34.-	15.90	34.-	17.90	34.-	17.90	34.-
Kakao, pak.	"	21.20	36.-	21.20	36.-	21.20	40.-	21.20	36.-
Kochschokolade	"	19.80	40.-	19.80	40.-	19.80	40.-	19.80	40.-
Kaffee, roh	"	60.-	62.-	60.-	62.-		62.-		62.-
" gebrannt	"	40.-	128.-	40.-	128.-	40.-	128.-	40.-	128.-
" Ersatz Linde	"	16.-	17.60	16.-	17.60	17.20	17.60	17.20	17.60
Kochsalz, grob	"	3.40	3.60	3.40	3.60	3.40	3.60	3.40	3.60
" fein jodiert	"	5.40	5.90	5.40	5.90	5.40	5.80	5.40	5.80
Kümmel	"	19.-	20.-	19.-	20.-	19.-	23.-	19.-	23.-
Marmelade-Mehrfrucht	"	9.20	18.-	9.20	18.-	9.20	18.-	9.20	21.-
Mandeln, geschält	"	58.-	89.-	58.-	89.-	58.-	89.-	54.-	59.50
Haseelnüsse	"	40.-	58.-	48.-	58.-	50.-	56.-	45.80	50.-
Nüsse, ausgel.	"	56.-	72.-	56.-	72.-	65.-	70.-	58.-	75.-
Mohn	"	22.50	26.-	18.-	26.-	18.-	26.-	18.-	26.-
Nelken, ganz	"	80.-	100.-	80.-	100.-	80.-	100.-	80.-	100.-
Paprika	100gr	3.60	7.40	4.20	7.40	4.50	7.50	4.20	7.40
Pfeffer, schwarz, pulv.	"	9.-	11.-	8.90	11.-	8.40	11.-	8.40	10.-
" weiß "	"	10.-	12.10	10.-	12.10	10.-	10.50	10.-	10.50
Pilze, getrocknet	"		22.-		22.-		22.-		22.-
Powidl	1 kg	10.80	19.60	10.80	19.60	10.80	19.60	10.80	19.60
Reis, ital.	"	5.50	8.50	6.-	7.90	6.40	8.70	6.90	8.70
" Siam Patna	"	9.80	11.-	9.80	11.-	10.50	12.20	10.50	12.20
" Karolinen	"	8.50	9.20	8.50	9.20	8.50	9.80	8.50	9.80
" Bruch	"		5.60		5.60		5.60		5.60
Rosinen	"	11.60	16.80	11.60	16.80	11.60	16.80	11.60	15.60
Rum, inl., offen	1 Lt	31.50	41.50	39.-	41.50	39.-	41.50	39.-	41.50
Suppenwürze, flüßig	1 kg	30.-	35.-	30.-	35.-	30.-	35.-	30.-	35.-
Suppenwürfel, Paket für	4Pers.		11.80		11.80		11.80		11.80
Tafelwasser	1 Lt	4.50	6.90	4.50	6.90	3.90	6.90	3.90	6.90
Tee, schwarz, offen	100gr	4.50	21.50	4.40	21.50	4.50	21.50	4.50	21.50
Weinbrand, 3Stern	0.7 Fl.	29.80	78.-	31.90	78.-	35.-	78.-	35.-	78.-
" VSOP	"	99.-	113.-	99.-	113.-	99.-	113.-	99.-	113.-
Zimt, pulv.	100gr	5.80	10.-	5.80	10.-	5.80	10.-	5.80	10.-
" Rinde	"	6.80	11.-	6.80	11.-	6.80	11.-	6.80	11.-
Zibeben	1 kg		9.20		9.20		9.60		9.60
Zucker N Kristall	"		6.50		6.50		6.80		6.80
" F "	"	6.90	7.10	7.-	7.10	7.-	7.10	7.-	7.10
" Würfel	"	7.20	7.40	7.20	7.40	7.20	7.40	7.20	7.40
" Staub	"	6.80	6.90	6.80	6.90	6.80	6.90	6.80	6.90
Zwetschken, gedörnt	"	13.-	21.-	13.-	22.-	13.-	22.-	13.-	22.-
Zitronensaft, Flasche	0.7 l	13.50	18.-	13.50	19.-	13.50	18.40	13.50	18.40
Orangensaft, "	"	13.20	19.-	13.20	19.-	13.20	19.-	13.20	19.-
Himbeersaft, "	"	17.60	22.-	17.60	22.-	17.60	22.-	17.60	22.-

Diverses

Bezeichnung der Waren	Menge	März		Juni		September		Dezember			
		Preise									
		von	bis	von	bis	von	bis	von	bis		
		in Schilling									
Bohnen, Dose	Konserven	1 kg	6.90	19. -	6.90	19. -	6.90	19. -	5.90	19. -	
Erbsen, "		"	7.90	19.50	7.90	19.50	6.90	19.50	6.50	19.50	
Kalbsgulasch, "		0.5 kg	17.80	21.20	17.80	21.20	17.80	21.20	17.80	21.20	
Rindsgulasch, "		0.5 kg	13.90	15.80	10.90	15.85	11.90	15.85	12.90	15.85	
Schweinsgulasch, Dose		0.5 kg	14.60	17. -	14.60	17. -	14.60	17. -	14.60	17. -	
Leberpastete, "		0.25 "	4.30	7.60	4.30	7.60	4.30	7.60	4.30	7.60	
Jagdwurst		"	5.80	11.70	5.80	11.70	5.80	11.70	5.80	11.70	
Kondensmilch, ungez., Dose		170gr	4. -	4.35	4.20	4.45	4.20	4.45	4.20	4.45	
" gezuck., gr. T.		175gr	6. -	6.20	6. -	6.20	6. -	6.20	6. -	6.20	
Senf		1 Tube	2.40	3.40	2.50	3.40	2.50	3.50	2.50	3.50	
Würstl i. Saft in der Dose	2 Paar	10.50	15. -	10.90	15. -	10.90	15. -	10.90	15. -		
Bier-Faß, hell	Getränke inkl. Getränkesteuer u. Bedieng.	1 Lt		8. -	7.20	8. -	7.20	8. -	7.20	8. -	
" Flasche, hell		0.5 Lt	3.90	5.50	4.50	6. -	4.50	6. -	4.50	6. -	
" " dunkel		"	4.45	7. -	4.50	6. -	4.50	6. -	4.50	6. -	
" Export		0.35 Lt	5.60	7. -	5.50	7.70	6.40	7.70	6.40	7.70	
Soda mit Himbeer		0.25 Lt	4.50	5. -	4.50	5.80	4.50	5.80	4.50	5.80	
Limonade, heiß		"	4. -	6. -	4.50	6. -	4.50	6. -	4.50	6. -	
Apfelsaft, offen		1 Lt	14.40	19.20	14.40	20.40	14.40	20.40	14.40	20.40	
Fruchtsäfte-Johannisbeer		0.25 Lt	3.60	8. -	6.90	8.40	6.90	8.40	6.90	8.40	
Mokka, groß		1 Tasse	5.80	8.80	6. -	8.40	7.50	8.40	7.50	8.40	
" klein		"	3.50	5.40	4. -	5.20	4. -	5.20	4. -	5.20	
Kaffee mit Sahne		"	6. -	7. -	7. -	9.60	7.80	9.60	7.80	8.50	
Schoko (Kakao)		"	6. -	7.50	6. -	7.70	6. -	7.70	6. -	7.70	
Milch, heiß		0.25Lt	1.65	3. -	1.75	3.50	1.75	3.50	1.75	3.50	
Most, herb		1 Lt		6.60		6.60		6.60		6.60	
Wein, weiß, offen		"	31. -	44. -	31.20	48. -	31.20	48. -	31.50	48. -	
" rot, "		"	31. -	44. -	31.20	48. -	31.20	48. -	31.50	48. -	
Nudelsuppe		Speisen ohne Bedienung	1 Port.	3. -	4. -	3.30	4.50	3.30	4.50	3.30	4.50
Schweinsbraten mit Beilage			"	21. -	27. -	20. -	24.20	20. -	24.20	20. -	24.30
Wienerschnitzel	"		24. -	27. -	27.50	30. -	27.50	30. -	27.50	30. -	
Champignonschnitzel	"		25. -	30. -	31. -	33. -	31. -	33. -	31. -	33. -	
Kalbsbraten	"		22. -	27. -	25.30	26.40	25.30	27. -	26.40	27. -	
Gef. Kalbsbrust m. Salat	"		15. -	25. -	19. -	22. -	19. -	22. -	19. -	22. -	
Rostbraten m. Beilage	"		22. -	27. -	26.40	30. -	26.40	30. -	27.50	30. -	
Bratwurst m. Kraut u. Kart.	"		11. -	12. -	12. -	12.10	12. -	12.10	12. -	12.10	
Kaiserschmarren	"		12. -	16. -	13.20	18. -	13.20	18. -	13.20	18. -	
Gulasch, groß m. Kart.	"		16. -	21.50	17.60	24. -	17.60	24. -	17.60	24. -	
" klein "	"		8. -	14.50	8.80	16. -	8.80	16. -	9.90	16. -	
Gemischter Salat	"		4. -	4.50	4.40	6.50	4.40	6.50	4.40	6.50	
Reis	"			4. -	3.30	4.50	3.30	4.50	3.30	4.50	
Pommes frites	"		5. -	6.30	5. -	7. -	5. -	7. -	5. -	7. -	
Käse z. Nachttisch	"		6. -	7. -	6. -	8. -	6. -	8. -	6. -	8. -	
Eis mit Schlag	"		5.50	8.50	6.60	10. -	6.60	10. -	6.60	10. -	

2. Salzburger Nutzviehmarkt.

A) Viehauftrieb	1965	1966	1967
B) Handelsrichtung			
A) Insgesamt	13.484	15.496	15.250
dav.: Stiere	2.258	1.968	2.370
Kühe	6.239	8.045	8.276
Kalbinnen	1.629	1.693	2.014
Ochsen	182	164	145
(Rinder zusammen)	(10.308)	(11.870)	(12.805)
Saugkälber	1.555	1.979	1.436
Pferde	6	13	16
Ferkel	1.607	1.632	991
Fasel	8	2	2
B) Verkaufte Rinder insges.	5.453	5.796	5.940
dav. nach:			
Salzburg-Umgeb.	4.155	4.403	3.981
Oberösterreich	1.080	1.372	1.280
Niederösterreich	172	38	9
Tirol-Vorarlberg	16	6	26
Kärnten-Steiermark	5	-	-
Wien	-	-	-
Bayern	361	116	157
Italien	7	5	-

3. Salzburger Schlacht- und Stechviehmarkt.

A) Viehauftrieb	1965	1966	1967
B) Schlachtungen			
A) Insgesamt	24.097	21.024	21.729
dav.: Ochsen	819	701	464
Stiere	8.367	7.750	7.742
Kühe	13.544	11.302	12.041
Kalbinnen	1.367	1.271	1.482
B) Schlachtungen insgesamt	64.700	61.339	60.679
dav.: Pferde	25	19	20
Ochsen	425	408	265
Stiere	3.470	4.144	3.634
Kühe	3.439	3.402	3.146
Kalbinnen	729	770	785
Kälber	12.145	12.385	11.275
Schweine	44.183	39.993	41.439
Schafe	226	190	106
Lämmer	19	9	-
Ziegen - Kitz	39	19	9

Salzburger Schlacht- u. Stechviehmarkt.
(Fortsetzung)

C) Handelsrichtung	1965	1966	1967
D) Stechviehmarkt			
E) Freibank			
C) Verkaufte Tiere insges.	22.690	20.037	20.844
dav. nach:			
Stadt. Schlachthof	5.341	5.466	4.636
Salzburg-Umgebung	215	229	311
Hallein	3.614	3.753	4.684
Gebirge	1.545	1.646	1.135
Vorarlberg	1.071	825	531
Wien	521	278	233
Tirol u. Südtirol	7.644	6.047	6.433
Oberösterreich	456	754	2.385
Niederöst. -Burgenl.	28	-	65
Kärnten-Steiermark	696	580	242
Ausland	1.559	459	189
D) Anlieferung von Stechvieh und Fleisch (tot).			
Kälber	6.975	6.615	5.820
Schweine	17.377	19.724	23.981
Schafe	569	392	418
Ziegen	-	5	1
Lämmer	16	100	80
Kitze	86	113	111
Rindfleisch in kg	171.966	219.527	257.669
E) Zufuhr zur Freibank.			
Stiere	43	38	39
Kühe	337	263	264
Ochsen	3	2	1
Kälber	451	373	313
Kalbinnen	14	21	22
Schweine	911	963	1.109
Schafe	14	16	15
Ziegen	9	6	4
Wild in kg	44	17	94
Geflügel in kg	2.536	2.195	1.838
Rindfleisch in kg	4.969	11.343	11.994
Schweinefleisch in kg	1.091	717	235
Kalbfleisch in kg	10	-	-
Wurst u. Selchwaren in kg	2.715	2.882	1.838
Lämmer	17	-	-
Pferde	5	5	1

XVI. UNTERRICHT, BILDUNG und UNTERHALTUNG.

1. Schulen.

a) Öffentl. Volksschulen.

Schulen	Schuljahr 1967/68			Schuljahr 1966/67			Schuljahr 1965/66		
	Knaben	Mädch.	Insges.	Knaben	Mädch.	Insges.	Knaben	Mädch.	Insges.
Knaben-Volksschule St. Andrä	211	-	211	203	-	203	203	-	203
" " Frz. Josef-Kai	91	26	117	79	-	79	114	-	114
" " Maxglan	584	-	584	526	-	526	454	-	454
" " Lehen	339	-	339	359	-	359	339	-	339
Mädchen-Volksschule St. Andrä	14	247	261	14	252	266	-	257	257
" " Griesgasse	69	63	132	64	49	113	34	61	95
" " Maxglan	-	567	567	-	536	536	-	497	497
" " Lehen	17	284	301	-	277	277	-	274	274
Volksschule Aigen	104	86	190	93	77	170	86	69	155
" Gnigl	198	151	349	194	151	345	189	151	340
" Itzling	180	158	338	182	155	337	159	144	303
" Leopoldskron	66	53	119	67	54	121	54	61	115
" Lieferung I	106	121	227	225	243	468	189	196	385
" Lieferung II	165	155	320	-	-	-	-	-	-
" Morzg	180	162	342	170	156	326	140	145	285
" Mülln	186	153	339	183	159	342	182	140	322
" Nonntal	342	253	595	319	243	562	282	221	503
" Parsch	221	170	391	205	101	366	196	160	356
" Plainstraße	128	109	237	128	112	240	102	96	198
Zusammen	3.201	2.758	5.959	3.011	2.625	5.636	2.723	2.472	5.195
b) Öffentl. Hauptschulen.									
Knaben-Hauptschule Frz. Josef-Kai	352	18	370	358	19	377	345	-	345
" " Haydnstraße	323	-	323	313	-	313	294	-	294
" " Lehen	370	27	397	341	-	341	302	-	302
" " Maxglan	379	-	379	331	-	331	283	-	283
" " Plainstraße	223	-	223	207	-	207	197	-	197
Mädchen-Hauptschule Griesgasse	-	418	418	-	407	407	-	376	376
" " Hubert-Sattler-G.	-	361	361	-	354	354	-	309	309
" " Maxglan	-	383	383	-	328	328	-	284	284
" " Nonntal	-	470	470	-	459	459	-	415	415
Allgem. Hauptschule Gnigl	124	107	231	117	107	224	115	112	227
Zusammen	1.771	1.784	3.555	1.667	1.674	3.341	1.536	1.496	3.032
c) Polytechnischer Lehrgang.									
Schule für Knaben Salzburg-Stadt	135	-	135	134	-	134			
Schule für Mädchen Salzburg-Stadt	-	119	119	-	121	121			
Sonderklasse an der Taubstummenanstalt	-	-	-	7	1	8			
Zusammen	135	119	254	141	122	263			

Fortsetzung

d) Öffentl. Sonderschulen.

Schulen	Schuljahr 1967/68			Schuljahr 1966/67			Schuljahr 1965/66		
	Knaben	Mädch.	Insges.	Knaben	Mädch.	Insges.	Knaben	Mädch.	Insges.
Allgem. Sondersch. m. Sprachheilklassen	217	157	374	216	151	367	235	166	401
Mädch. -Volkssch. St. Josef f. schwererzieh- bare Mädchen	-	27	27	-	37	37	-	43	43
Tagesheimschule f. milieugefährd. Knaben u. Mädchen, 1. - 4. Hauptschule	50	43	93	52	39	91	68	30	98
angegliederte Volksschule, 4. Kl.	14	6	20	10	11	21	12	5	17
Schule für Taubstumme	40	26	66	26	33	59	34	36	70
Z u s a m m e n	321	259	580	304	271	575	349	280	629
e) Private Schulen.									
Mädchen-Volksschule-Schulschwestern	-	196	196	-	159	159	-	168	168
" -Hauptschule-Schulschwestern	-	156	156	-	197	197	-	159	159
Z u s a m m e n	-	352	352	-	356	356	-	327	327
f) Übungsschulen.									
Übungsschule mus. päd. Bund. Realgym; +)	-	-	-	74	-	74	124	-	124
Übungssch. mus. päd. Bd. Reaigym. f. Mädch.	47	140	187	-	102	102	-	136	136
Übungssch. mus. päd. Realgym. f. Mädch. d. Ursulinen	20	93	113	38	83	121	47	78	125
Z u s a m m e n	67	233	300	112	185	297	171	214	385
Insgesamt	5.495	5.505	11.000	5.235	5.233	10.468	4.779	4.789	9.568

+) aufgelassen.

g) Gesamtübersicht über die Pflichtschulen im Schuljahr 1967/68.

Bezeichnung	Anzahl der Schu- len	Anzahl der Klas- sen	Anzahl d. ver- fügb. Klass. Räume	Anzahl d. feh- lenden Klass. Räume	Klassen mit Wechsel- unterr.	Lehrkräfte +)			Anzahl der Schüler	
						Lehrer				Handarb. Lehr- kräfte
						männl.	weibl.	zus.		
a) Öffentl. Volksschulen:										
1. Knaben-Volksschule St. Andrä	1	7	5	2	4	6	1	7	-	211
2. " " Frz. Josef-Kai	1	4	4	-	2	3	1	4	-	117
3. " " Maxglan	1	18	12	6	12	11	6	17	-	584
4. " " Lehen	1	10	11	-	-	6	5	11	-	339
5. Mädchen-Volksschule St. Andrä	1	9	7	2	5	-	9	9	1	261
6. " " Griesgasse	1	4	4	-	-	1	3	4	1	132
7. " " Maxglan	1	16	12	4	13	-	16	16	1	567
8. " " Lehen	1	9	10	-	-	-	9	9	1	301
9. Volksschule Aigen	1	7	5	2	4	2	5	7	1	190
10. " Gnigl	1	11	7	4	6	4	7	11	1	349
11. " Itzling	1	10	9	1	2	3	7	10	-	338
12. " Leopoldskron-Moos	1	4	2	2	4	2	2	4	-	119
13. " Lieferung I	1	7	7	-	-	3	4	7	-	227
14. " Lieferung II	1	9	9	-	-	2	7	9	1	320
15. " Morzgg	1	10	8	2	6	3	7	10	-	342
16. " Mülln	1	11	9	2	5	3	10	13	1	339
17. " Nonntal	1	17	9	8	16	5	12	17	1	595
18. " Parsch	1	12	12	-	-	2	10	12	1	391
19. " Plainstraße	1	9	4	5	4	2	7	9	-	237
Z u s a m m e n	19	184	146	40	83	58	128	186	10	5.959

Fortsetzung

Bezeichnung	Anzahl der Schulen	Anzahl der Klassen	Anzahl d. verfügb. Klass. Räume	Anzahl d. fehlenden Klass. Räume	Klassen mit Wechselunterricht.	Lehrkräfte +)				Anzahl der Schüler
						Lehrer			Handarb. Lehrkräfte	
						männl.	weibl.	zus.		
b) Öffentliche Hauptschulen:										
1. Knaben-Hauptschule Frz. Josef-Kai	1	12	9	3	-	12	1	13	-	370
2. " " Haydnstraße	1	12	9	3	-	12	2	14	-	323
3. " " Lehen	1	14	12	2	-	15	2	17	-	397
4. " " Maxglan	1	14	12	2	-	15	4	19	-	379
5. " " Plainstraße	1	8	8	-	-	9	2	11	-	223
6. Mädchen-Hauptschule Griesgasse	1	13	10	3	-	2	14	16	3	418
7. " " Hub. Sattler-G.	1	11	9	2	-	-	13	13	3	361
8. " " Maxglan	1	14	13	1	-	1	15	16	2	383
9. " " Nonntal	1	16	12	4	-	-	20	20	3	470
10. Allgem. Hauptschule Gnigl	1	8	4	4	-	7	3	10	1	231
Z u s a m m e n	10	122	99	24	-	73	76	149	12	3.555
c) Polytechnischer Lehrgang:										
1. Schule f. Knaben Salzburg-Stadt	1	6	-	6	-	8	-	8	-	135
2. Schule f. Mädchen Salzburg-Stadt	1	5	-	5	-	1	6	7	1	119
Z u s a m m e n	2	11	-	11	-	9	6	15	1	254
d) Öffentliche Sonderschulen:										
1. Allgem. Sondersch. m. Sprachheilkl.	1	23	21	2	-	12	13	25	1	374
2. Mädch. Volkssch. St. Josef f. schwer- erziehbare Mädchen Sonderhauptschule f. milieugefährd. Knab. u. Mädch., 1. -4. Kl. Hauptschule, angegliederte Volksschule, 4. Kl.	1	3	3	-	-	-	3	3	2	27
3. Schule für Taubstumme	1	8	9	-	-	6	2	8	1	66
Z u s a m m e n	4	39	37	3	-	22	20	42	4	580
e) Private Schulen:										
1. Mädchen-Volksschule-Schulschwestern	1	5	4	1	-	-	5	5	1	196
2. Mädchen-Hauptschule-Schulschwestern	1	4	4	-	-	1	7	8	2	156
Z u s a m m e n	2	9	8	1	-	1	12	13	3	352
f) Übungsschulen:										
1. Übungsschule (w. LBA) x)	1	6	6	-	-	2	4	1) 6	-	187
2. Übungsschule d. Ursulinen xx)	1	4	4	-	-	-	4	2) 4	-	113
Z u s a m m e n	2	10	10	-	-	2	8	10	-	300
Insgesamt	39	375	300	79	83	165	250	415	30	11.000

+) ohne Religionslehrer,

1) Lehrkräfte aus dem Stand des mus. päd. Bund. Realgym. f. Mädchen

2) " " " Realgymnasiums f. Mädchen d. Ursulinen

x) wird aufgelassen, war das letzte Schuljahr

xx) wird in eine normale Volksschule übergeleitet

h) Sonstige Unterrichtsanstalten.
Anzahl der Klassen, Lehrkräfte u. Schüler im Schuljahr 1967/68.

Bezeichnung	Klassen	Lehrkräfte			Schüler bzw. Hörer		
		männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	zusammen
I. Allgemeinbildende Mittelschulen:							
a) Öffentliche:							
Akad. Gymnasium (1. Bundesgymnasium)	15	26	-	26	445	14	459
Bundesrealgymnasium	19	29	4	33	530	-	530
2. Bundesgymnasium, Frz. Josef-Kai	25	42	4	46	717	70	787
Bundesgymnasium f. Mädchen, Nonntal	16	5	30	35	-	473	473
Wirtschaftskundl. Bundesrealgymnasium f. Mädchen, Nonntal	18	5	40	45	-	622	622
b) Private:							
E. Privatgymnasium Borromäum	10	19	-	19 ²⁾	288	-	288
Privatgymnasium d. Herz-Jesu-Missionare	8	16	2	18 ³⁾	166	-	166
Mädchengymnasium d. Ursulinen, Aignerstr.	8	4	19	23 ⁴⁾	-	249	249
Gymnasium f. Berufstätige	7	5	-	5 ¹⁾	114	27	141
II. Bildungsanstalten:							
a) Öffentliche:							
Musisch-pädagog. Bundes-Realgymnasium	14	29	5	34	398	-	398
Mus. -päd. Bundes-Realgym. f. Mädchen	9	15	34	49	-	265	265
b) Private:							
Mus. päd. Bundes-Realgym. f. Mädchen der Ursulinen	5	3	19	22 ⁵⁾	-	151	151
Bildungsanstalt f. Kindergärtnerinnen u. Horterzieherinnen, Schwarzstr.	2	1	14	15	-	81	81
Bildungsanstalt f. Arbeitslehrerinnen	2				-	54	54
III. Techn. u. gewerbl. Lehranstalten:							
Höhere techn. Bundes-Lehranstalt	24	76	10	86	638	71	709 ⁶⁾
IV. Lehranstalten f. hausw. u. gewerbl. Frauenberufe:							
a) Öffentliche:							
Höhere Bundes-Lehranstalt f. hauswirtsch. u. gewerbl. Frauenberufe, Annahof	19	51	11	62	-	450	450
b) Private:							
Einjähr. hausw. Fachschule d. Schwestern v. Guten Hirten, St. Josef	3	4	7	11	-	39	39
V. Kaufmännische Lehranstalten:							
a) Städt. Handelsakademie	13				228	132	360
b) Angeschlossene Handelsschule	15	29	22	51	159	302	461
Berufsschulen:							
a) Gewerbliche Berufsschule I	44	31	-	31	1.046	3	1.049
Gewerbliche Berufsschule II	20	18	1	19	345	198	543
Gewerbliche Berufsschule III	51	33	11	44	772	453	1.225
b) Kaufmänn. Berufsschule:							
Kaufmänn. Berufsschule	45	18	9	27	327	692	1.019
Akademie für Musik u. darstellende Kunst "Mozarteum"							
a) Kunstschüler d. Akademie (unter 18 Jahre)	167 ⁷⁾	91	43	134 ⁸⁾	308	264	572
b) Kunsthochschüler d. Akademie (über 18 Jahre)					243	224	467
Summe	559	550	235	835	6.724	4.834	11.558

1) 20 Lehrkräfte aus dem Stand verschied. Salz. Mittelschulen.

2) Außerdem noch 2 männl. Lehrkräfte v. and. "

3) " " 4 Lehrkräfte v. and. Salz. Mittelschulen.

4) " " 4 " " "

5) " 5 Lehrkräfte a. d. Stand d. Mädchengym. d. Ursulinen.

6) Einschl. d. Bauhandwerkerschule f. Maurer.

7) Dav. 72 Instrumental- u. Gesangsklassen u. 95 Theorieklassen.

8) Dav. 1 o. Prof., 11 a. o. Professoren.

Mittelschulen; Stichtag 25.9.67

Berufsschulen; " 1.2.68

i) Gesamtübersicht und Vergleichszahlen.

Schulen	Schuljahr 1967/68			Schuljahr 1966/67			Schuljahr 1965/66		
	Männl.	Weibl.	Summe	Männl.	Weibl.	Summe	Männl.	Weibl.	Summe
I. Allgemeinbildende Mittelschulen:									
a) Öffentliche:									
Akad. Bundesgymnasium	445	14	459	445	8	453	440	5	445
Bundesrealgymnasium	530	-	530	-	439	439	386	-	386
2. Bundesgymnasium, Frz. Josef-Kai	717	70	787	677	50	727	672	10	682
Bundesgymnasium f. Mädchen, Nonntal	-	473	473	-	458	458	-	459	459
Wirtschaftskundl. Bundesrealgym. f. Mädchen, Nonntal	-	622	622	-	581	581	-	556	556
b) Private:									
E. Privatgymnasium Borromäum	288	-	288	297	-	297	295	-	295
Priv. Gymnasium d. Herz-Jesu-Missionare	166	-	166	164	-	164	184	-	184
Mädchengymnasium d. Ursulinen, Aignerstr.	-	249	249	-	222	222	-	222	222
Gymnasium f. Berufstätige	114	27	141	95	25	120	121	15	136
II. Bildungsanstalten:									
a) Öffentliche:									
Musisch-pädagog. Bundes-Realgymnasium	398	-	398	368	-	368	360	-	360
Mus.-päd. Bundes-Realgym. f. Mädchen, Nonntal	-	265	265	27	317	344	18	259	277
b) Private:									
Mus.-päd. -Bundes-Realgym. f. Mädchen der Ursulinen	-	151	151	-	147	147	-	139	139
Bildungsanst. f. Kindergärtnerinnen u. Horterzieherinnen, Schwarzstr.	-	81	81	-	81	81	-	82	82
Bildungsanstalt f. Arbeitslehrerinnen	-	54	54	-	54	54	-	24	24
III. Techn. u. gewerbl. Lehranstalten:									
a) Öffentliche:									
Höhere techn. Bundes-Lehranstalt	638	71	x)709	527	61	x) 588	603	4	x) 607
IV. Lehranstalten f. hausw. u. gewerbl. Frauenberufe:									
a) Öffentliche:									
Höhere Bund. -Lehranstalt f. hauswirtsch. u. gewerbl. Frauenberufe, Annahof	-	450	450	-	418	418	-	388	388
b) Private:									
Einjähr. hausw. Fachschule d. Schwestern v. Guten Hirten, St. Josef	-	39	39	-	42	42	-	23	23
V. Kaufm. Lehranstalten:									
a) Städt. Handelsakademie	228	132	360	183	103	286	177	103	280
b) Angeschlossene Handelsschule	159	302	461	132	272	404	94	246	340
Berufsschulen:									
a) Gewerbliche Berufsschulen I, II, III	2.163	654	2.817	2.425	670	3.095	2.942	816	3.758
b) Kaufm. Berufsschule	327	692	1.019	327	754	1.081	430	1.037	1.467
Akademie für Musik u. darstellende Kunst "Mozarteum"	551	488	1.039	512	487	999	503	448	951
Universität:									
Theologische Fakultät	208	21	229	177	14	191	172	13	185
Philosophische Fakultät	531	483	1.014	391	357	748	245	235	480
Juridische Fakultät	342	31	373	260	29	289	162	19	181
S u m m e	7.805	5.369	13.174	7.007	5.589	12.596	7.804	5.103	12.907
Pflichtschulen zusammen	5.495	5.505	11.000	5.235	5.233	10.468	4.779	4.789	9.568
Schüler-bzw. Höreranzahl insgesamt	13.300	10.874	24.174	12.242	10.822	23.064	12.583	9.892	22.475

x) Einschl. Bauhandwerkerschule f. Maurer.

j) Berufsschulen.

Schuljahr 1967/68.

Aufteilung der Schüler nach Fachgruppen.

Gewerbliche Berufsschule I;

Fachgruppe	Anzahl der Schüler	Fachgruppe	Anzahl der Schüler
Bau- u. Kunstschlosser, Schmiede	29	Übertrag	917
Maschinen-Schlosser	74	Gas- u. Wasserleitungsinstallateure	49
Kraftfahrzeugmechaniker	508	Modelltischler	1
Mechaniker u. Feinmechaniker	44	Gürtler	-
Werkzeugmacher	13	Landmaschinenbauer	54
Elektriker u. Radiomechaniker	204	Blasinstrumentenmacher	1
Technische Zeichner	13	Elektromaschinenbauer	27
Spengler	32		
Fürtrag	917	Zusammen	1.049

Gewerbliche Berufsschule II :

Gewerbliche Berufsschule III :

Fachgruppe	Anzahl der Schüler	Fachgruppe	Anzahl der Schüler
Tischler u. Orgelbauer	272	Nahrungsmittelgew., Gastgewerbe	827
Tapezierer, Sattler, Taschner	50	Bekleidungs-gewerbe u. ä.	299
Friseure	203	Graphisches Gewerbe	114
Glaser	18	Allgemeine Gewerbliche Klassen	45
Zusammen	543	Zusammen	1.225

Kaufmännische Berufsschule.

Gesamtübersicht.

Fachgruppe	Anzahl der Schüler	Berufsschule	Anzahl der Schüler
Kaufmännische Abteilung	932	Gewerbliche Berufsschule I	1.049
Drogisten-Abteilung	87	Gewerbliche Berufsschule II	543
		Gewerbliche Berufsschule III	1.225
		Kaufmännische Berufsschule	1.019
Zusammen	1.019	Insgesamt	3.836

Schüler-Neueintritte in die erste Volksschulklasse im Schuljahr 1967/68, unterteilt nach SchulsprengeIn.

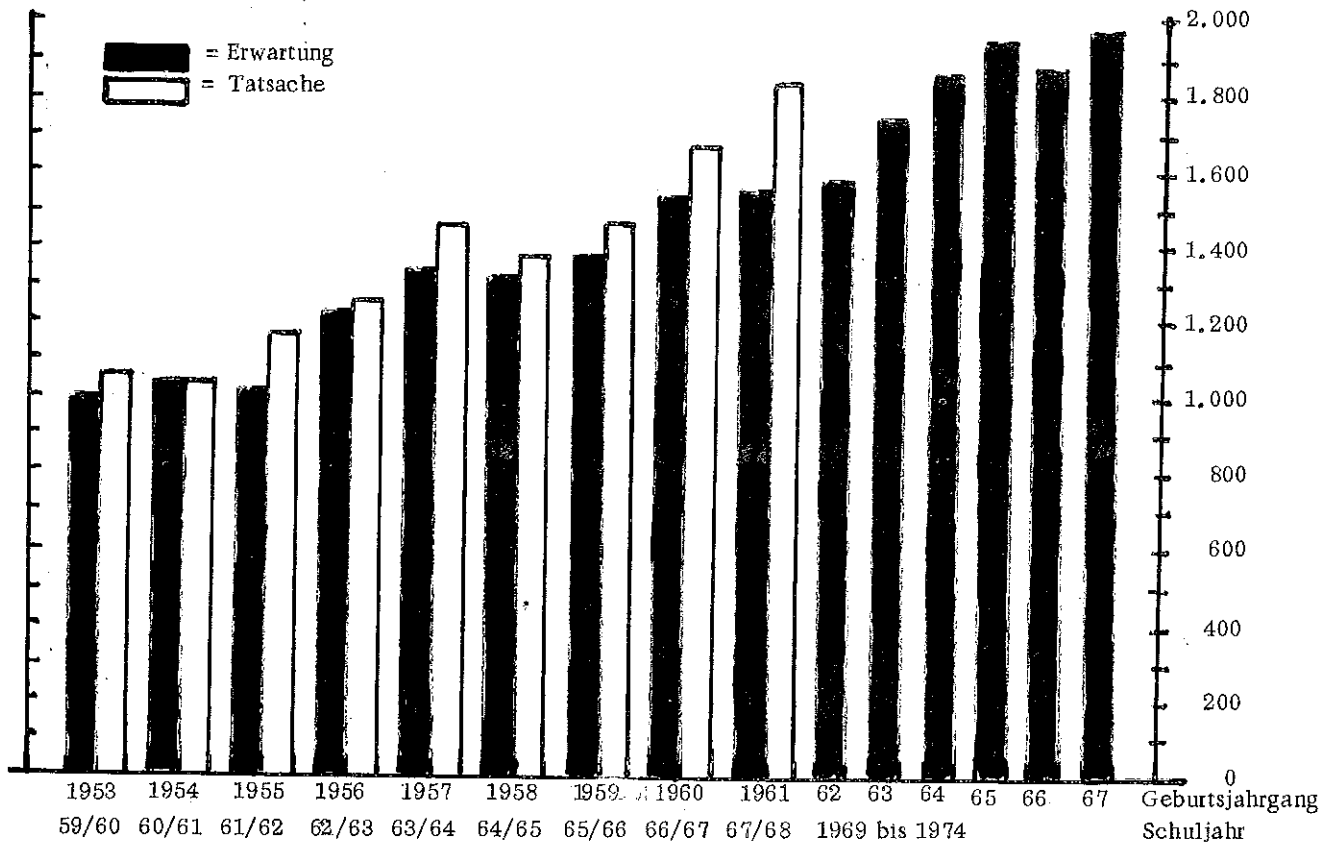
Nr. des Sprengels	Schulen	Knaben		Mädchen		Insgesamt	
		Neueinschreibungen+)	Tatsächl. Eingetretene ++)	Neueinschreibungen+)	Tatsächl. Eingetretene ++)	Neueinschreibungen+)	Tatsächl. Eingetretene ++)
1	a) Knaben-Volksschule St. Andrä, Haydnstr. 3	71	74	-	-	71	74
	b) Mädchen-Volksschule St. Andrä, Faberstr. 6	-	-	66	63	66	63
2	a) Knaben-Volksschule Frz. Josef-Kai, Griesg. 4	-	26	-	-	-	26
	b) Mädchen-Volksschule Griesgasse, Griesg. 4	42	11	26	20	68	31
3	a) Knaben-Volksschule Lehen, Scherzhauserfeldstr.	77	71	-	-	77	71
	b) Mädchen-Volksschule Lehen, Scherzhauserfeldstr.	-	17	84	84	84	101
4	a) Knaben-Volksschule Maxglan, Seeauergasse 12	202	183	-	-	202	183
	b) Mädchen-Volksschule Maxglan, Siezenheimerstr.	-	-	186	173	186	173
5	Volksschule Aigen, Reinholdgasse 18	34	36	28	27	62	63
6	Volksschule Gnigl, Schulstr. 7	55	56	42	44	97	100
7	Volksschule Itzling, Kirchenstr. 24	51	53	65	59	116	112
8	Volksschule Leopoldskron-Moos, Moosstr. 96	20	18	18	16	38	34
9	Volksschule Liefering I, Törringstr. 4	88	35	85	33	173	68
10	Volksschule Liefering II, Laufenstr. 50	-	48	-	47	-	95
11	Volksschule Morzög, Gneiserstr. 54	55	54	55	45	110	99
12	Volksschule Mülln, Augustinergr. 16	52	53	36	37	88	90
13	Volksschule Nonntal, Nonntalerhauptstr. 3	98	98	80	80	178	178
14	Volksschule Parsch, Gaisbergstr. 6	52	61	41	44	93	105
15	Volksschule Plainstraße	37	35	26	29	63	64
16	Allgem. Sonderschule mit Sprachheilklassen	12	22	8	17	20	39
	Volksschüler Neueintritte 1967/68 in städt. Schulen	946	951	846	818	1.792	1.769
	Landestaubstummenanstalt	5	18	5	6	10	24
	Priv. Mädchen-Volksschule der SchulschwesterIn	-	-	40	39	40	39
	Volksschüler Neueintritte i. nichtstädt. Schulen 67/68	5	18	45	45	50	63
	Insgesamt Volksschüler Neueintritte 1967/68	951	969	891	863	1.842	1.832

+) Schülerzahlen auf Grund der Schülereinschreibungen vom April 1967

++) Schülerzahlen entnommen aus dem Statist. Schulbogen, Stichtag 15.10.1967

Zu erwartende Zahl nach Berechnung d. Amtes f. Statistik 1.541

Zu erwartende und tatsächliche Zahl der neueintretenden Volksschüler.



Geburts- jahr	Im Schuljahr	Neueintretende Volksschüler	
		Zu erwarten	Tatsächl. eingetreten
1953	1959/60	985	1.055
1954	1960/61	1.029	1.029
1955	1961/62	1.011	1.163
1956	1962/63	1.213	1.251
1957	1963/64	1.334	1.447
1958	1964/65	1.311	1.370
1959	1965/66	1.364	1.450
1960	1966/67	1.533	1.665
1961	1967/68	1.541	1.832
1962	1968/69	1.565	
1963	1969/70	1.725	
1964	1970/71	1.846	
1965	1971/72	1.938	
1966	1972/73	1.863	
1967	1973/74	1.972	

2.) U n i v e r s i t ä t .

a. Lehrpersonen.

Fakultät	L e h r p e r s o n e n									
	Ordentliche Professoren	Außerordentliche Professoren	Honorar-professoren	Universitätsdozenten	Ständige Assistenten	Nichtständige Assistenten	Lektoren	Wissenschaftl. Hilfskräfte u. VB. d. wissensch. Dienst.	Lehrbeauftragte	Instruktoren
Theologische	9	2	5	16	-	6	1	2	14	-
Philosophische	20	1	2	11	-	35	-	27	84	-
Juridische	7	2	-	1	-	14	-	11	13	-
Zusammen	36	5	7	28	-	55	1	40	111	-

b. Gesamtübersicht der Studierenden.

Semester	Studierende am Ende des Semesters					
	insgesamt			davon ordentliche Hörer		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Sommersemester 1967	860	400	1.260	811	329	1.140
Wintersemester 1967/68	1.081	535	1.616	1.028	448	1.476

c. Die Studierenden nach Fakultäten.

Semester	Studierende am Ende des Semesters					
	Fakultät			Insgesamt	davon	
	theologische	philosophische	juridische		männlich	weiblich
Sommersemester 1967	188	772	300	1.260	860	400
Wintersemester 1967/68	229	1.014	373	1.616	1.081	535

d. Studierende nach Staatszugehörigkeit.

Bezeichnung	Hörer insgesamt	ordentl. Hörer	außer-ordentl. Hörer	Gast-hörer	Hörer insgesamt	ordentl. Hörer	außer-ordentl. Hörer	Gast-hörer
	Sommersemester 1967				Wintersemester 1967/68			
Österreich	1.037	959	74	4	1.357	1.266	83	8
Deutschland	139	127	12	-	173	161	10	2
Niederlande	3	2	1	-	2	2	-	-
Spanien	2	2	-	-	2	1	1	-
Schweiz	11	11	-	-	10	9	-	1
Italien	7	7	-	-	6	6	-	-
Frankreich	1	1	-	-	4	-	4	-
Griechenland	3	3	-	-	3	3	-	-
England	18	12	6	-	13	8	5	-
Norwegen - Schweden	-	-	-	-	3	1	2	-
Polen	-	-	-	-	1	-	1	-
Türkei	1	-	1	-	-	-	-	-
Ungarn	1	1	-	-	1	1	-	-
Dänemark	-	-	-	-	-	-	-	-
Island	1	1	-	-	-	-	-	-
CSSR	1	-	-	1	-	-	-	-
UdSSR	1	-	-	1	-	-	-	-
Luxemburg	1	1	-	-	1	1	-	-
Jugoslawien	2	2	-	-	6	4	2	-
<u>Außereuropäische Länder</u>								
USA	24	7	16	1	24	11	13	-
Südkorea	2	1	1	-	4	-	4	-
Jordanien	1	-	1	-	-	-	-	-
Iran	2	2	-	-	2	2	-	-
Chile	1	1	-	-	-	-	-	-
Syrien	1	-	1	-	-	-	-	-
Ägypten	-	-	-	-	1	-	1	-
Indien	-	-	-	-	1	-	1	-
Mexiko	-	-	-	-	1	-	1	-
Kenya	-	-	-	-	1	-	1	-
Zusammen	1.260	1.140	113	7	1.616	1.476	129	11

3. Salzburger Volkshochschule. *)

a) Gesamtzahl der eingeschriebenen Hörer 1964/65 bis 1966/67.

Eingeschriebene Hörer	Im Arbeitsjahr					
	Männlich			Weiblich		
	Hörer			Hörer		
	1966/67	1965/66	1964/65	1966/67	1965/64	1964/65
Salzburg - Stadt	2.643	2.848	3.149	5.277	4.963	4.544
Salzburg - Land	2.542	2.973	2.767	5.297	5.171	4.933
Zusammen	5.185	5.821	5.916	10.574	10.134	9.477

b) Anzahl der Kursteilnehmer. +)

Anzahl der Belegungen in :	Arbeitsjahr 1966/1967 (3.10.66 bis 20.5.67)		
	Männlich	Weiblich	Gesamt
Salzburg - Stadt	3.206	6.034	9.240
Salzburg - Land	3.147	6.492	9.639
Zusammen	6.353	12.526	18.879
Vergleichszahlen 1965/1966.			
Zusammen	6.725	12.090	18.815

+) Ein Hörer kann Teilnehmer mehrerer Kurse sein.

c) Aufgliederung der Kursteilnehmer nach Berufsgruppen u. Sachgebieten in der Stadt Salzburg. Arbeitsjahr 1966/67.

Berufsgruppen	Salzburg - Stadt							
	Sachgebiete							
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Geisteswissenschaften	Naturwissenschaft u. Mathem. Geographie, Medizin	Gesellsch. Wissensch. Volkswirtschaft, Staats- u. Rechtskde.	Lebenskunde, Lebenshilfe Beratungen	Heimat- u. Auslandskunde, Volkstumpfleger	Musische (m. prakt. Kunst- pfege)	Grundlegende Fächer	Fremdsprachen
Arbeiter in Industrie u. Gewerbe	13	10	2		3	120	104	272
Land- u. Forstarbeiter	-	59	-		-	-	-	-
Angestellte und Beamte	310	66	29		28	603	137	1.388
Selbständig Erwerbstätige (auch Landwirte)	49	8	3		1	36	-	63
Selbständig Angehörige freier Berufe	22	45	-		2	8	4	33
Haushalt	208	42	-		13	249	10	301
Lehrlinge	2	-	-		1	8	310	58
Schüler	48	-	-		-	47	7	207
Hochschüler	13	1	1		-	27	2	96
Bundesheer	4	3	-		1	12	21	99
Rentner u. Pensionisten (auch ohne Berufsangabe)	164	87	3		11	65	4	143
Arbeitslose	2	-	2		-	3	13	10
Zusammen	835	321	40	-	60	1.178	612	2.670
Vergleichszahlen 1965/1966.								
Zusammen	962	102	76	18	209	1.180	300	2.447

*) Die Bearbeitung erfolgte auf Grund des vom Verband Österr. Volkshochschulen zur Verfügung gestellten Statistischen Leistungsberichtes der Volkshochschulen Salzburgs (Stadt u. Land).

noch c) Aufgliederung der Kursteilnehmer nach Berufsgruppen u. Sachgebieten in der Stadt Salzburg.
Arbeitsjahr 1966/67.

Berufsgruppen	Salzburg - Stadt							Gesamtzahlen	
	Sachgebiete								
	9	10	11	12	13	14	15	Salzburg	
	Kaufmänn. Fächer	Prakt. u. techn. (auch berufsförd. Kurse)	Praktische Frauenkurse	Körperliche Ausbildung	Sonst. spezielle Gebiete (auch mehr. Geb. umfass.)	Arbeits-Gem., Fachgruppen, Klubs Lebensschul. u. a.	Kinderkurse	Stadt	Land
Arbeiter in Industrie u. Gewerbe	204	5	78	42	83		-	936	608
Land- und Forstarbeiter	-	-	-	-	-		-	59	282
Angestellte und Beamte	435	31	477	475	391		-	4.370	1.441
Selbständig Erwerbstätige (auch Landwirte)	4	8	9	52	2		-	235	372
Selbständig Angehörige freier Berufe	-	3	1	39	-		-	157	157
Haushalt	20	12	315	170	3		-	1.343	2.139
Lehrlinge	36	266	1	12	3		-	697	610
Schüler	39	-	8	28	10		21	415	3.422
Hochschüler	11	-	-	10	8		-	169	359
Bundesheer	28	4	-	7	108		-	287	53
Rentner u. Pensionisten (auch ohne Berufsangabe)	6	6	7	12	21		-	529	141
Arbeitslose	9	-	2	2	-		-	43	80
Zusammen	792	335	898	849	629	-	21	9.240	9.639

Vergleichszahlen 1965/1966.

Zusammen	849	812	881	635	687	-	54	9.212	9.603
----------	-----	-----	-----	-----	-----	---	----	-------	-------

d) Aufgliederung der Kursteilnehmer nach Altersstufen und Sachgebieten in der Stadt Salzburg.
Arbeitsjahr 1966/67.

Altersstufen	Salzburg - Stadt							
	Sachgebiete							
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Geisteswissenschaft	Naturwissenschaft u. Mathem. Geographie Medizin	Gesellsch. Wissensch. Volkswirtschaft Staats- u. Rechtskde.	Lebenskunde Lebenshilfe, Beratungen	Heimat- u. Auslandskunde Volkstumspfl.	Musische (m. prakt. Kunstpflege)	Grundlegende Fächer	Fremdsprachen
Unter 14 Jahren	42	1	-		-	10	5	25
14 - 18 Jahre	15	3	1		1	103	332	448
19 - 30 Jahre	134	65	17		12	573	177	1.268
31 - 50 Jahre	182	58	14		14	354	83	505
51 - 65 Jahre	244	74	5		24	99	15	324
über 65 Jahre	218	120	3		9	39	-	100
Zusammen	835	321	40	-	60	1.178	612	2.670

Vergleichszahlen 1965/1966.

Zusammen	962	102	76	18	209	1.180	300	2.447
----------	-----	-----	----	----	-----	-------	-----	-------

noch d) Aufgliederung der Kursteilnehmer nach Altersstufen und Sachgebieten in der Stadt Salzburg.
Arbeitsjahr 1966/67.

Altersstufen	Salzburg - Stadt							Gesamtzahlen	
	Sachgebiete								
	9	10	11	12	13	14	15	Salzburg	
	Kaufmänn. Fächer	Prakt. u. techn. (auch berufsförd. Kurse)	Praktische Frauenkurse	Körperliche Ausbildung	Sonst. spezielle Gebiete (auch mehr. Geb. umfass.)	Arbeitsgem., Fachgruppen, Klubs, Lebensschul. u. a.	Kinderkurse	Stadt	Land
Unter 14 Jahren	12	-	2	4	-		21	122	2.306
14 - 18 Jahre	166	266	70	62	79			1.546	2.334
19 - 30 Jahre	459	13	536	375	449			4.078	2.284
31 - 50 Jahre	145	23	233	320	101			2.032	2.274
51 - 65 Jahre	10	30	50	85	-			960	371
über 65 Jahre	-	3	7	3	-			502	70
Zusammen	792	335	898	849	629	-	21	9.240	9.639

Vergleichszahlen 1965/1966.

Zusammen	849	812	881	635	687	-	54	9.212	9.603
-----------------	------------	------------	------------	------------	------------	----------	-----------	--------------	--------------

e) Übersicht über die Kurse u. Veranstaltungen der Salzburger Volkshochschule 1966/67 nach Sachgebieten.

Sachgebiete	Arbeitsjahr 1966/67			
	Salzburg-Stadt		Salzburg-Land	
	Anzahl der		Anzahl der	
	Kurse	+) Einzel-Veranst. Exkursion, Ausstellg.	Kurse	+) Einzel-Veranst.
Geisteswissenschaften	27	75	12	43
Naturwissenschaften u. Mathematik, Geographie, Medizin	7	22	2	26
Gesellschaftswissenschaften, Volkswirtschaft, Staats- u. Rechtskunde	2	5	1	4
Lebenskunde, Lebenshilfe, Beratungen	-	-	-	3
Heimat- u. Auslandskunde, Volkstumspflege	3	18	7	188
Musische (mit prakt. Kunstpflege)	51	10	97	11
Grundlegende Fächer	33	-	3	-
Fremdsprachen	128	-	37	-
Kaufmännische Fächer	36	-	75	-
Prakt. u. techn. (auch berufsförd.) Kurse	21	-	7	5
Praktische Frauenkurse	54	20	184	1
Körperliche Ausbildung	23	-	74	-
Sonstige spezielle Gebiete (auch mehrere Geb. umfass.)	24	-	1	1
Arbeitsgem., Fachgruppen, Klubs, Lebensschulen u. a.	-	-	23	-
Kinderkurse	2	-	127	-
Zusammen	411	150	650	282

Vergleichszahlen 1965/66.

Zusammen	404	160	654	287
-----------------	------------	------------	------------	------------

f) Übersicht über die Teilnehmer an den Kursen u. Veranstaltungen der Salzburger Volkshochschule 1966/67 nach Sachgebieten.

Sachgebiete	Arbeitsjahr 1966/67							
	Salzburg-Stadt				Salzburg-Land			
	Anzahl der Teilnehmer an				Anzahl der Teilnehmer an			
	Kursen			+) Einzelveranst.	Kursen			+) Einzelveranst.
	Männl.	Weibl.	Zus.		Männl.	Weibl.	Zus.	
Geisteswissenschaften	179	656	835	4.679	116	219	336	1.217
Naturwissenschaften u. Mathematik, Geographie, Medizin	77	244	321	1.320	6	8	14	1.357
Gesellschaftswissenschaften, Volkswirtschaft, Staats-u. Rechtskunde	31	9	40	261	13	-	13	182
Lebenskunde, Lebenshilfe, Beratungen	-	-	-	-	-	-	-	762
Heimat-u. Auslandskunde, Volkstumspflege	17	43	60	2.880	58	82	140	11.474
Musische (mit prakt. Kunstpflege)	258	920	1.178	58.677	481	759	1.240	2.239
Grundlegende Fächer	464	148	612	-	28	12	40	-
Fremdsprachen	882	1.788	2.670	-	184	373	557	-
Kaufmännische Fächer	242	550	792	-	516	749	1.265	-
Prakt. u. techn. (auch berufsförd.) Kurse	312	23	335	-	168	26	194	132
Praktische Frauenkurse	5	893	898	448	-	2.293	2.293	32
Körperliche Ausbildung	262	587	849	-	376	835	1.211	-
Sonstige spezielle Gebiete (auch mehr. Geb. umfass.)	477	152	629	-	17	19	36	44
Arbeitsgem., Fachgruppen, Klubs, Lebensschulen u. a.	-	-	-	-	263	97	360	-
Kinderkurse	-	21	21	-	921	1.020	1.941	-
Zusammen	3.206	6.034	9.240	68.265	3.147	6.492	9.639	17.439

Vergleichszahlen 1965/1966.

Zusammen	3.281	5.931	9.212	61.685	3.444	6.159	9.603	19.940
-----------------	--------------	--------------	--------------	---------------	--------------	--------------	--------------	---------------

+) Dazu gehören: Einzeldiskussionen, Einzeldiskussionen, Filmvorführungen, Ausstellungen, Führungen u. Exkursionen, Reisen und Studienfahrten.

g) Von der Salzburger Volkshochschule durchgeführten Kurse 1964/65 bis 1966/67.

Kurse	Salzburg-Stadt			Salzburg-Land		
	1966/67	1965/66	1964/65	1966/67	1965/66	1964/65
Stattgefundene Kurse, Gruppen, Vortragsreihen	411	404	437	650	654	606
davon Stiftungskurse d. Arbeiterkammer	151	134	145	148	171	143
Exkursionen	1	1	1	4	4	4
Einzelveranstaltungen	149	159	166	278	283	307

h) Übersicht über die Kursteilnehmer und die Vortragenden 1964/65 bis 1966/67.

Kursteilnehmer u. Vortragende	Salzburg-Stadt			Salzburg-Land		
	1966/67	1965/66	1964/65	1966/67	1965/66	1964/65
Anzahl d. Kursteilnehmer insges.	9.240	9.212	9.326	9.639	9.603	9.327
dav. Kursteilnehmer an Stiftungskursen d. Arbeiterkammer	3.337	3.332	3.595	1.938	2.189	1.907
Anzahl d. Vortragenden u. Kursleiter	232	238	271	371	355	390

4. Museen.

A) Salzburger Museum Carolino Augusteum (S. M. C. A.)

Datum	Bezeichnung	Besucherzahlen			
		insgesamt	Erwachsene	Kinder	Schüler
16.10.44 17.11.44	a) <u>Salzburger Museum Carolino Augusteum, Museumsplatz 1 u. 6</u> und durch Fliegerangriffe Gebäude total und Inventar teilweise zerstört;				
1946	Verlegung der Direktion, Bibliothek, Zentraldepotstelle und Werkstätten in das Alte Borromäum, Dreifaltigkeitsg. 16;				
1956	Übertragung der Studiensammlung in das nach Bombenschaden wieder aufgebaute Alte Bürgerspital, Bürgerspitalgasse 2;				
1. 6. 61	Übersiedlung in die ehem. Sternbrauerei, Rainbergstr. 1, wegen beabsichtigten Abbruches des Alten Borromäums;				
21. 2. 63	Beginn des Wiederaufbaues des "S. M. C. A." an gleicher Stelle;				
15.12.65	Übersiedlung der Direktion und Bibliothek in den Neubau;				
1. 1. 66	Verwaltungsgemeinschaft durch Land und Stadt Salzburg;	ab 4. 5. 67			
3. 5. 67	Feierliche Eröffnung durch den Herrn Bundespräsidenten.	27.387	20.497	3.887	3.003
	b) <u>Burgmuseum in der Festung Hohensalzburg</u>				
1965	ganzjährig geöffnet (außer am 1.11. und 24.12.)	214.528	178.008	29.402	7.118
1966	" " " "	220.414	173.671	35.813	10.930
1967	" " " "	199.204	151.544	30.103	17.557
	c) <u>Volkskundemuseum im Monatsschlössl Hellbrunn</u>				
1965	geöffnet 1.4. - 31.10.1965	75.477	63.880	7.010	4.587
1966	geöffnet 1.4. - 31.10.1965	81.120	67.350	4.788	8.982
1967	geöffnet 25. - 27.4. und 9.5. - 31.10.1967	72.907	59.824	8.321	4.762
	d) <u>Chorkrypta des Domes am Residenzplatz</u>				
1965-67	nicht geöffnet aus technischen Gründen				
	e) <u>Museumspavillon im Mirabellgarten</u>				
1965	43. Sonder- und eine Kollektivausstellung	5.221	4.819	346	56
1966	44. Sonderausstellung	3.471	2.606	-	865
1967	45. Sonderausstellung 12.7. - 3.9.1967 "Käthe Kollwitz 1867 - 1945, Zeichnungen und Druckgraphiken"	6.215	4.577	-	1.638
	f) <u>Ausstellungen unter Mitwirkung des "S. M. C. A."</u>				Studenten Militär
1965	"Schöne Madonnen 1350-1450" 17.6. - 22.9.1965	68.088	43.947	6.457	17.684
1966	-				
1967	"Salzburgs alte Schatzkammer" 11.6. - 15.9.1967 in den Domrotorien	64.635	57.415	2.951	4.269

B) Naturhistorisches Museum
 "Haus der Natur" *)
 mit 90 Schauräumen.

Jahr Monat	B e s u c h e r					
	insgesamt	Vollzahler	Schüler Studenten Lehrpersonen	Gruppen (ab 10 Pers.)	Schul- klassen	Mitglieder Freikarten
1965	60.160	33.029	11.998	1.963	11.363	1.807
1966	76.410	42.702	17.596	2.899	12.560	653
1967	79.050	42.988	21.288	2.963	11.357	454
Jänner	2.500	1.379	930	51	100	40
Februar	1.820	1.128	600	16	66	10
März	6.280	3.722	2.000	114	424	20
April	6.430	3.410	2.100	165	715	40
Mai	8.180	3.818	2.408	348	1.560	46
Juni	9.886	3.788	2.410	440	3.200	48
Juli	9.720	5.032	2.012	201	2.415	60
August	14.100	9.032	4.000	333	725	10
September	8.840	5.671	2.624	485	-	60
Oktober	4.560	2.421	900	453	756	30
November	3.734	2.039	900	229	516	50
Dezember	3.000	1.548	404	128	880	40

*) subventioniert von Stadt und Land Salzburg!

5. Sehenswürdigkeiten - "Hellbrunn"

geöffnet jeweils vom 1. April bis 31. Oktober.

a) Besucherzahlen der Wasserspiele, des Schlosses und des Monatsschlößels.

Saison Monat	Besucher insgesamt	d a v o n			
		Erwachsene	Kinder	Schüler	Reisegesellschafts- teilnehmer
1965	468.664	216.388	60.785	34.388	156.983
1966	475.827	215.076	67.228	28.025	165.498
1967	480.443	213.559	79.837	25.315	161.732
April	15.965	7.989	3.373	1.167	3.436
Mai	55.907	23.651	6.969	6.103	19.184
Juni	74.978	24.150	6.525	15.521	23.782
Juli	119.828	51.944	23.718	1.826	42.340
August	137.028	69.124	30.533	106	37.265
September	58.458	27.717	6.120	89	24.532
Oktober	18.279	8.984	2.599	503	6.193

b) Besucherzahlen der Nachtführungen (Schloß und Wasserspiele) und der Abendkonzerte (Festsaal, Wasserspiele und historischer Weinkeller).

Saison Monat	Besucher insgesamt	Anzahl der		Anzahl der	
		Nachtführungen	Besucher	Abendkonzerte	Besucher
Juli 1966	89	3	89		
August	74	3	74		
September	95	2	95		
1966	258	8	258		
Juni 1967	443	4	323	1	120
Juli	739	3	259	4	480
August	1.240	6	640	5	600
September	10	1	10		
1967	2.432	14	1.232	10	1.200

c) Einnahmen aus den Besucherzahlen von a) und b) ohne Abendkonzerte, sowie Durchschnittseinnahmen und -besuch pro Tag.

Monat	Einnahmen			1967 pro Tag durchschnittlich	
	1965	1966	1967	Einnahmen	Besucher
April	96.866.-	147.114.-	148.325.-	4.944.17	532
Mai	315.782.-	430.482.-	515.725.-	16.636.29	1.803
Juni	736.856.-	730.061.-	648.567.-	21.618.90	2.510
Juli	1.102.828.-	1.188.448.-	1.134.332.-	36.591.35	3.873
August	1.198.016.-	1.202.577.-	1.327.652.-	42.827.48	4.441
September	562.172.-	625.129.-	584.548.-	19.484.93	1.949
Oktober	160.158.-	199.603.-	178.552.-	5.759.74	590
insgesamt	4.172.678.-	4.523.414.-	4.537.701.-	-	-

6. Stadtbücherei.

Betriebszweige: Hauptbücherei mit Kinderbücherei und Musikalienabteilung im Schloß Mirabell,
Zweigstelle im Berufsschulgebäude (eröffnet 9. 12. 1959),
Autobücherei (eröffnet 24. 4. 1961).

a) Leseranzahl / absolut und in Prozenten.

Art u. Geschlecht d. Leser	1967		1966		1965		
	absolut	in Prozenten	absolut	in Prozenten	absolut	in Prozenten	
Kinder (4-13 J.)	männl.	1.117	13,3	1.146	13,4	1.034	12,4
	weibl.	1.117	13,3	1.049	12,3	913	10,9
Jugendliche(14-18J.)	männl.	899	10,7	1.048	12,2	1.187	14,2
	weibl.	908	10,9	1.025	12,0	979	11,7
Erwachsene (ab 18J.)	männl.	1.671	19,8	1.630	19,0	1.650	19,7
	weibl.	2.435	29,0	2.432	28,4	2.363	28,3
Benützer d. Musikbücherei	251	3,0	229	2,7	234	2,8	
insgesamt	8.398	100,0	8.559	100,0	8.360	100,0	

b) Buchbestand in Bänden / absolut und in Prozenten.

Art der Bücher	1967		1966		1965	
	absolut	in Prozenten	absolut	in Prozenten	absolut	in Prozenten
Jugendliteratur	8.663	24,2	8.117	23,9	7.652	23,1
Schöne Literatur	11.256	31,5	10.774	31,7	10.652	32,1
Belehrende Literatur	13.347	37,3	12.623	37,2	12.445	37,5
Musikalien	2.494	7,0	2.432	7,2	2.426	7,3
insgesamt	35.760	100,0	33.951	100,0	33.175	100,0

c) Buchentleihungen in Bänden / absolut, in Prozenten, sowie in Prozenten des Bestandes.

Art der Bücher	1967			1966			1965		
	absolut	in %	% d. Best.	absolut	in %	% d. Best.	absolut	in %	% d. Best.
Jugendliteratur	67.535	41,1	779,6	65.258	40,3	804,0	60.851	39,7	795,2
Schöne Literatur	60.480	36,8	537,3	59.980	37,1	556,7	57.658	37,7	541,3
Belehrende Literatur	33.631	20,4	151,4	34.011	21,0	269,3	31.937	20,9	256,6
Musikalien	2.756	1,7	110,5	2.571	1,6	105,7	2.636	1,7	108,7
insgesamt	164.462	100,0	459,9	161.820	100,0	476,6	153.082	100,0	461,4

d) Leseranzahl, Buchbestand und Entleihungen nach Betriebszweigen.

Betriebszweig	1967			1966			1965		
	Leser	Bände	Entleih.	Leser	Bände	Entleih.	Leser	Bände	Entleih.
Erwachsenenbücherei	4.849	21.755	84.876	4.759	20.663	85.182	4.655	20.278	78.103
Kinderbücherei	1.564	4.279	39.045	1.425	3.821	33.369	1.120	3.623	28.984
Zweigstelle Berufsschule	526	2.606	4.172	847	2.607	5.398	997	2.545	3.064
Musikbücherei	251	2.494	2.756	229	2.432	2.571	234	2.426	2.636
Autobücherei	1.208	4.626	33.613	1.299	4.428	35.300	1.354	4.303	35.295
insgesamt	8.398	35.760	164.462	8.559	33.951	161.820	8.360	33.175	153.082

7. Fassungsvermögen der Theater-, Konzert- und sonstigen Säle nach Art der Benützung, sowie der Lichtspieltheater.

Bezeichnung		Fassungsvermögen Personen
<u>Theater:</u>	Großes Festspielhaus	2.097 / 2.082 / 2.004
	Kleines Festspielhaus	1.282 / 1.222
	Felsenreitschule	1.525
	Landestheater	784 / 742
	Elisabethbühne	400
	Marionettentheater (dzt. Kapitelplatz 6)	286
<u>Konzertsäle:</u>	Mozarteum / Großer Saal	849 / 806 / 789 / 760
	/ Wiener Saal	282 / 270
<u>Sonstige Säle:</u>	Aula academica	730 / 727
	Arbeiterkammer / Kinosaal	377 / 224
	Handelskammer / Kleiner Vortrags- und Kinosaal	120
	/ Großer Vortrags- und Kinosaal	276
	Harrersaal	250
	Kolpinghaus / Saal	265
	Kongreßhaus / Kongreßsaal	994
	/ Makartsaal	120 / 80
	Mirabellschloß / Marmorsaal	180
	Mozartwohnhaus / Tanzmeistersaal	100
	Residenz / Carabinerisaaal	595
	/ Kaisersaal	230
	/ Konferenzsaal	170
	/ Rittersaal	300
	<u>Lichtspieltheater:</u>	Stadtkino	900
Lichtspiele Maxglan		752 + 73 Notsitze
Aighhof - Lichtspiele		715
Elmo - Kino		621 + 46 "
Mozart - Kino		615 + 46 "
Central - Lichtspiele		565 + 36 "
Lifka - Kino		507
Kammerlichtspiele Mirabell		395 + 33 "
Alpen - Kino (ab 1. 7. 67 aufgelassen)		(339)
Kino Itzling (Dienstag und Mittwoch geschlossen)		297
Lichtspiele Gnigl (ab 1. 8. 67 nur Freitag, Samstag u. Sonntag)		203
Nonstopkino		288

8. Kinos (ohne Nonstopkino)

Anzahl der Kinos, Plätze, Vorstellungen und Besucher;
Durchschnittsbesuch jedes Salzburgers und jeder Vorstellung, sowie Besucherrückgang in Prozenten.

Jahr	Anzahl der				Kinobesuche im Jahr pro Kopf der Bevölkerung	Durchschnitts- besuch einer Vorstellung	Besucher- rückgang in %
	Kinos	Plätze	Vorstellungen	Besucher			
1967	10	5.570	12.530	1.483.460	12.4	118.4	11.8
1966	11	5.909	13.305	1.681.648	14.2	126.4	5.6
1965	11	5.909	13.420	1.781.184	15.3	132.7	1.0
1964	11	5.909	13.434	1.797.712	15.6	133.8	11.0
1963	11	5.909	13.605	2.020.639	17.8	148.5	9.2
1962	11	5.909	13.699	2.224.315	19.9	162.4	1962-67: 33,31%

9. Landestheater Salzburg.
Spielzeit 1966/67 (10.9.66 - 17.6.67)

a) Besucherzahlen pro Monat
(ohne auswärtige Gastspiele)

Spielzeit Monat	Anzahl der Aufführungen	Verkaufte Karten	Abonne- ments	Frei-und ermäßigte Karten	Dienst- karten *)	Besucher insgesamt	Rest- karten	Verfügbare Sitzplätze
1964/65	319	62.903	30.895	103.740	5.828	203.366	45.656	249.022
1965/66	329	71.396	27.539	99.842	5.596	204.373	39.961	244.334
1966/67	304	69.525	26.139	89.629	5.935	191.228	32.320	223.548
September 1966	19	4.836	1.277	7.187	392	13.692	1.204	14.896
Oktober	34 +)	9.219	3.025	9.707	739	22.690	2.574	25.264
November	34 ++)	6.590	3.392	8.955	604	19.541	3.635	23.176
Dezember	40 +++)	11.292	2.504	11.732	750	26.278	4.910	31.188
Jänner 1967	32	7.653	3.391	9.188	724	20.956	4.132	25.088
Februar	32 x)	5.777	2.390	8.945	521	17.633	2.583	20.216
März	35 xx)	6.719	3.073	9.697	623	20.112	3.152	23.264
April	30 xxx)	7.017	3.664	8.324	635	19.640	3.184	22.824
Mai	32	7.160	3.083	8.952	693	19.888	5.200	25.088
Juni	16	3.262	340	6.942	254	10.798	1.746	12.544

*) einschließlich Stadt-, Land-, Künstler- und Regie-Logen

+) davon 2 Aufführungen im Makartsaal des Kongreßhauses (88 Plätze)

++) davon 5 " " " " (2 mit 88 und 2 mit 96 Plätzen),
sowie 2 " " Großen Festspielhaus (2082 Plätze)

x) davon 7 " " Makartsaal des Kongreßhauses (88 Plätze)

xx) davon 6 " " " " "

xx*) davon 1 " " " " "

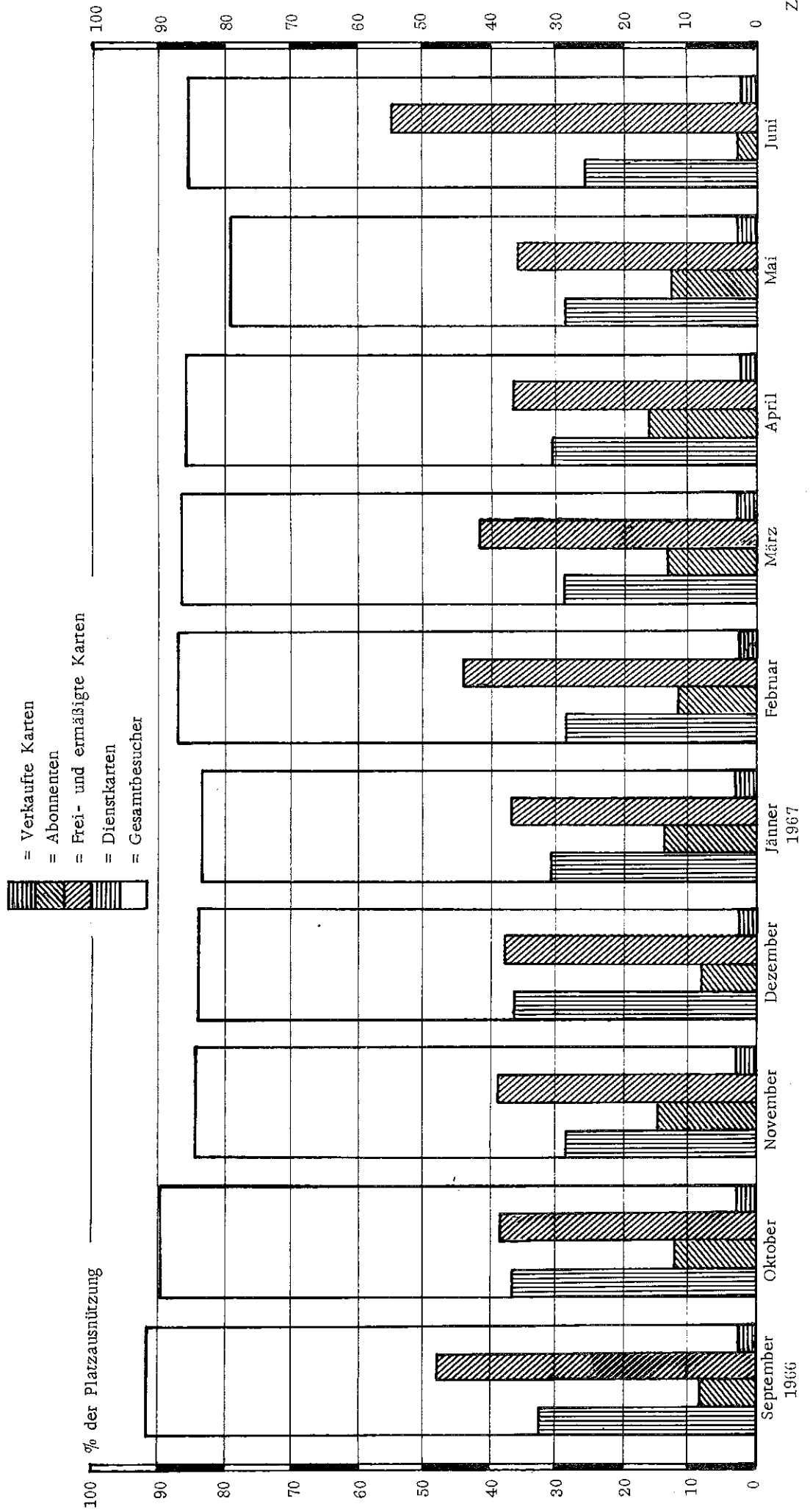
b) Besucherzahlen in Prozenten pro Monat.

Spielzeit	Monat	Verkaufte Karten	Abonne- ments	Frei-und ermäßigte Karten	Dienst- karten	Besucher insgesamt	Rest- karten	Name des Theater- direktors
1964/65		25.3	12.4	41.7	2.3	81.7	18.3	Dr. Fritz Herterich
1965/66		29.2	11.3	40.9	2.3	83.7	16.3	"
1966/67		31.1	11.7	40.1	2.7	85.6	14.4	"
	September 66	32.5	8.6	48.2	2.6	91.9	0.8	
	Oktober	36.5	12.0	38.4	2.9	89.8	10.2	
	November	28.4	14.6	38.7	2.6	84.3	15.7	
	Dezember	36.2	8.0	37.6	2.4	84.2	15.8	
	Jänner 67	30.5	13.5	36.6	2.9	83.5	16.5	
	Februar	28.6	11.8	44.2	2.6	87.2	12.8	
	März	28.9	13.2	41.7	2.7	86.5	13.5	
	April	30.7	16.1	36.5	2.8	86.1	13.9	
	Mai	28.5	12.3	35.7	2.8	79.3	20.7	
	Juni	26.0	2.7	55.3	2.0	86.0	14.0	

Landestheater Salzburg

Graphische Darstellung

der Platzausnützung in Prozenten für die Spielzeit 1966/67 (10.9.66-17.6.67)





d) Gesamtbesuch, Durchschnittsbesuch und Platzausnützung
nach Art und Anzahl der Aufführungen.

Spielzeit Art der Aufführung	Anzahl der Aufführungen	Verfügbare Sitzplätze	Gesamt- besucher	Rest- karten	Durchschnitts- besuch einer Aufführung	Platzaus- nützung in %
1966/67	304	223.548	191.228	32.320	625	85.6
Oper	82	64.288	54.381	9.907	663	84.5
Operette	83	71.588	65.902	5.686	748	92.0
Lustspiel, Komödie, Posse	63	46.608	37.564	9.044	596	80.5
Schauspiel	33	11.272	8.452	2.820	256	74.9
Trauerspiel, Drama	14	10.976	8.845	2.131	631	80.5
Märchen	23	18.032	15.300	2.732	665	84.8
Ballett (10 Aufführungen von Coppelia zus. m. d. Oper Cavalleria rusticana)	1	784	784	-	784	100.0
1965/66	329	244.334	204.373	39.961	621	83.7
Oper	104	84.826	70.361	14.465	676	83.0
Operette	66	54.340	49.990	4.350	757	92.0
Lustspiel, Komödie, Posse	86	52.808	42.484	10.324	494	80.4
Schauspiel	30	23.520	19.180	4.340	639	81.5
Trauerspiel, Drama	22	12.376	9.662	2.714	562	78.1
Märchen	17	13.328	10.771	2.557	633	80.8
Ballett	-	-	-	-	-	-
Sonstiges	4	3.136	1.925	1.211	481	61.4
1964/65	319	249.022	203.366	45.656	637	81.7
Oper	88	71.482	60.239	11.243	685	84.3
Operette	62	51.204	45.214	5.990	729	88.3
Lustspiel, Komödie, Posse	94	69.776	53.385	16.391	567	76.5
Schauspiel	42	30.688	23.914	6.774	569	77.9
Trauerspiel, Drama	-	-	-	-	-	-
Märchen	19	14.896	12.905	1.991	679	86.6
Ballett	10	7.840	6.372	1.468	637	80.0
Sonstiges	4	3.136	1.337	1.799	334	42.6

e) Auswärtige Gastspiele.

Aufführungen		Titel der Aufführungen	Art der Aufführungen	Spielzeit 66/67		Spielzeit 65/66		Spielzeit 64/65	
in	Monat/Jahr			Anzahl d. Aufführungen	Besucher	Anzahl d. Aufführungen	Besucher	Anzahl d. Aufführungen	Besucher
Badgastein	Febr. 67	Tagebuch eines Wahnsinnigen	Schausp.	1	280				
	Nov. 65	Ungarische Hochzeit	Operette			1	357		
	Febr. 66	Bei geschlossenen Türen	Komödie			1	197		
	Juni 66	Simone, d. Hummer u. d. Ölsardine	Komödie			1	280		
	Febr. 65	Aimée	Komödie					1	216
	März 65	Goldener Anker	Komödie					1	280
	Juni 65	Hören Sie zu	Komödie					1	280
	zus.			1	280	3	834	3	776
Barcelona	Jän. 67	Idomeneo	Oper	3	10.500				
Gmunden	März 67	Der Vogelhändler	Operette	1	548				
	Mai 66	Medea	Trauersp.			1	282		
	Febr. 65	Martha	Oper					1	357
	Juni 65	Die 12 Geschworenen	Schausp.					1	357
	zus.			1	548	1	282	2	714
Hofgastein	März 65	Goldener Anker	Komödie					1	454
	Juni 65	Die 12 Geschworenen	Schausp.					1	454
	zus.							2	908
Klagenfurt	April 65	Abstecher - Orchester	Komödie					2	1.045
Lenzing	Okt. 66	Heiraten ist immer ein Risiko	Komödie	1	629				
	Dez. 66	Der Vogelhändler	Operette	1	630				
	Febr. 67	La Traviata	Oper	1	629				
	April 67	Don Carlos	Drama	1	630				
	Dez. 65	Gespenster	Drama			1	540		
	April 66	Medea	Trauersp.			1	650		
	Mai 66	Frühlingsluft	Operette			1	650		
	Dez. 64	Mutter Courage	Schausp.					1	598
	März 65	Der Graf von Luxemburg	Operette					1	630
	Mai 65	Die 12 Geschworenen	Schausp.					1	630
	zus.			4	2.509	3	1.840	3	1.858
Leoben	April 66	Die verhängnisvolle Faschingsnacht	Posse			1	390		
Wels	Dez. 66	Der Vogelhändler	Operette	1	950				
	Febr. 67	Don Juan	Komödie	1	560				
	Febr. 67	Così fan tutte	Oper	1	573				
	Mai 67	Ludwig-Thoma-Abend	Lustspiel	1	903				
	zus.			4	2.986				
I n s g e s a m t				13	16.823	8	3.346	12	5.301

f) Gesamtzahlen, Durchschnittsbesuch einer Vorstellung und Platzausnützung in Prozenten von 1946 - 1967.

Spielzeit (Sitzplätze)	Auffüh- rungen	Gesamtzahlen		Durchschnittsbesuch		Platzausnützung in %		Intendant
		Gesamt- besucher	Rest- karten	Gesamt- besucher	Rest- karten	Gesamt- besucher %	Rest- karten %	
1946/47 (797)	375	218.075	88.942	581	237	71.0	29.0	Alfred Bernau
1947/48	426	226.196	140.216	531	329	61.7	38.3	J. van Hamme
1948/49	368	206.531	86.765	561	235	70.4	29.6	"
1949/50	367	175.646	116.853	479	318	60.1	39.9	Otto E. Groh
1950/51 (777)	365	197.927	94.934	542	260	67.6	32.4	H. Schulz-Dornburg
1951/52	393	212.682	101.743	541	259	66.6	33.4	Peter Stanchina
1952/53	400	195.795	124.893	490	312	61.1	38.9	"
1953/54	420	213.359	121.605	509	290	63.7	36.3	"
1954/55	381	211.950	85.735	556	225	71.2	28.8	"
1955/56	367	212.018	76.437	578	208	73.5	26.5	"
1956/57	380	227.011	72.369	597	190	75.8	24.2	"
1957/58	382	218.964	67.960	573	183	76.3	23.7	Fritz Klingenbeck
1958/59	371	218.733	61.917	590	167	78.2	21.8	"
1959/60	378	226.649	55.372	600	146	80.4	19.6	"
1960/61 (784)	365	229.428	50.869	629	139	81.9	18.1	"
1961/62	374	234.290	47.275	626	126	83.2	16.8	"
1962/63	377	218.231	57.219	579	152	79.2	20.8	Dr. Helmut Matiasek
1963/64	314	194.502	40.576	619	129	82.7	17.3	"
1964/65	319	203.366	45.656	637	143	81.7	18.3	Dr. Fritz Herterich
1965/66	329	204.373	39.961	621	121	83.7	16.3	"
1966/67	304	191.228	32.320	625	106	85.6	14.4	"

In den Sommerferien der Jahre 1950 und 1960
wurden größere Umbauten mit Sitzplatzveränderungen vorgenommen.

10. Salzburger Festspiele.

(26. Juli - 30. August 1967)

a) Namen und Orte der Aufführungen,
Zahl der Aufführungen, verfügbaren Plätze und Besucher.

Aufgeführte Werke	Ort der Aufführungen	Zahl der					
		Auffüh- rungen	verfü- baren Plätze	Gesamt- besucher	verkauft- ten Karten	Frei-, Presse-, Regie- karten	Rest- karten
Ascanio in Alba	Residenz-Hof	5	3.800	3.202	2.741	461	598
	Residenz-Carabinierisaal	1	595	565	511	54	30
	zusammen	6	4.395	3.767	3.252	515	628
Boris Godunow	Großes Festspielhaus	4	8.388	8.388	8.027	361	-
Carmen	Großes Festspielhaus	5	10.485	10.485	10.028	457	-
Der Schwierige	Landestheater	6	4.452	4.452	4.100	352	-
Die Entführung a. d. Serail	Kleines Festspielhaus	4	5.128	5.118	4.827	291	10
Die Zauberflöte	Großes Festspielhaus	6	12.582	12.571	11.794	777	11
Ein Sommernachtstraum	Felsenreitschule	6	9.150	9.092	8.530	562	58
Figaros Hochzeit	Kleines Festspielhaus	5	6.410	6.410	6.025	385	-
Jedermann	Domplatz	3	7.191	6.959	6.600	359	232
	Großes Festspielhaus	3	6.291	6.096	5.586	510	195
	zusammen	6	13.482	13.055	12.186	869	427
Kammerkonzerte	x) Mozarteum	4	3.396	3.064	2.511	553	332
Konzerte geistl. Musik	xx) Aula academica	2	1.454	1.454	1.357	97	-
	x) St. Peter	1	1.022	1.022	1.022	-	-
	zusammen	3	2.476	2.476	2.379	97	-
Liederabende	Mozarteum	5	4.245	4.164	3.823	341	81
Mozart-Chorkonzert	xxx) Mozarteum	1	789	644	423	221	145
Mozart-Matinéen	Mozarteum	5	3.945	3.945	3.660	285	-
Orchesterkonzerte	Großes Festspielhaus	9	18.873	18.836	17.580	1.256	37
	Kleines Festspielhaus	2	2.564	2.486	2.185	301	78
	Mozarteum	1	789	789	759	30	-
	zusammen	12	22.226	22.111	20.524	1.587	115
Ostwind (Europastudio)	Landestheater	3	2.226	1.695	841	854	531
Serenaden	Residenz-Hof	7	5.320	4.597	4.279	318	723
	Residenz-Carabinierisaal	1	595	595	564	31	-
	zusammen	8	5.915	5.192	4.843	349	723
Solistenkonzerte	Mozarteum	3	2.547	2.497	2.298	199	50
Gesamt-Festspielveranstaltungen 1967		92	122.237	119.126	110.071	9.055	3.111
Fremde Veranstaltungen x), xx) und xxx)		6	4.903	4.693	4.285	408	210
Eigene Veranstaltungen 1967		86	117.334	114.433	105.786	8.647	2.901

Fremde Veranstaltungen im Rahmen der Salzburger Festspiele 1967 :

- x) der Int. Stiftung Mozarteum,
- xx) des Salzburger Domchors,
- xxx) des Sbg. Rundfunk-u. Mozarteum-Chors.

b) Durchschnittsbesuch einer Vorstellung und Platzausnützung in Prozenten.

Aufgeführte Werke	Ort der Aufführung	Durchschnittsbesuch einer Vorstellung				Platzausnützung in Prozenten			
		Gesamtbesucher	Verkaufte Karten	Frei-, Presse-, Regiekarten	Restkarten	Gesamtbesucher	Verkaufte Karten	Frei-, Presse-, Regiekarten	Restkarten
Ascanio in Alba	Res. -Hof	640	548	92	120	84.3	72.2	12.1	15.7
	Res. -CS	565	511	54	30	95.0	86.0	9.0	5.0
Boris Godunow	Gr. FH.	2.097	2.007	90	-	100.0	95.7	4.3	-
Carmen	Gr. FH.	2.097	2.006	91	-	100.0	95.6	4.4	-
Der Schwierige	L. Theater	742	683	59	-	100.0	92.1	7.9	-
Die Entführung	Kl. FH.	1.280	1.207	73	2	99.8	94.1	5.7	0.2
Die Zauberflöte	Gr. FH.	2.095	1.966	129	2	99.9	93.7	6.2	0.1
Ein Sommernachtraum	FRS.	1.515	1.422	93	10	99.4	93.2	6.2	0.0
Figaros Hochzeit	Kl. FH.	1.282	1.205	77	-	100.0	94.0	6.0	-
Jedermann	Domplatz	2.320	2.200	120	77	96.8	91.8	5.0	3.2
	Gr. FH.	2.032	1.862	170	65	96.9	88.8	8.1	3.1
Kammerkonzerte	x) Mozarteum	766	628	138	83	90.2	73.9	16.3	9.8
Konzerte geistl. Musik	Aula xx)	727	679	48	-	100.0	93.3	6.7	-
	x) St. Peter	1.022	1.022	-	-	100.0	100.0	-	-
Liederabende	Mozarteum	833	765	68	16	98.1	90.1	8.0	1.9
Mozart-Chorkonzert xxx)	Mozarteum	644	423	221	145	81.6	53.6	28.0	18.4
Mozart-Matinéen	Mozarteum	789	732	57	-	100.0	92.8	7.2	-
Orchesterkonzerte	Gr. FH.	2.093	1.953	140	4	99.8	93.1	6.7	0.2
	Kl. FH.	1.243	1.093	150	-	97.0	85.2	11.8	3.0
	Mozarteum	789	759	30	-	100.0	96.2	3.8	-
Ostwind (Europastudio)	L. Theater	565	280	285	177	76.1	37.8	38.3	23.9
Serenaden	Res. -Hof	657	611	46	103	86.4	80.4	6.0	13.6
	Res. -CS	595	564	31	-	100.0	94.8	5.2	-
Solistenkonzerte	Mozarteum	832	766	66	17	98.0	90.2	7.8	2.0
Gesamtveranstaltungen 1967		1.294	1.196	98	34	97.5	90.1	7.4	2.5
Fremde Veranstaltungen x) xx) xxx)		782	714	68	35	95.7	87.4	8.3	4.3
Eigene Veranstaltungen 1967		1.331	1.230	101	34	97.5	90.1	7.4	2.5

c) Gesamtzahlen, Durchschnittsbesuch einer Vorstellung und Platzausnutzung in Prozenten von 1946 - 1967.

Spielzeit (Tage)	Aufführungen	Gesamtzahlen			Durchschnittsbesuch			Platzausnutzung		
		Verkaufte Karten	Frei-, Presse-, Regie- karten	Rest- karten	Verkaufte Karten	Frei-, Presse-, Regie- karten	Rest- karten	Verkaufte Karten	Frei-, Presse-, Regie- karten	Rest- karten
1946 (31)	43	53.732	8.459	978	1.250	197	23	% 85.1	% 13.4	% 1.5
1947 (36)	46	51.958	8.381	5.240	1.130	182	114	79.2	12.8	8.0
1948 (35)	56	51.948	10.363	10.300	923	185	184	71.5	14.3	14.2
1949 (35)	60	64.995	9.471	8.111	1.033	158	135	78.7	11.5	9.8
1950 (36)	68	73.827	8.600	3.821	1.087	126	56	85.6	10.0	4.4
1951 (36)	59	60.023	10.513	6.516	1.031	178	110	78.1	13.5	8.4
1952 (37)	72	70.064	14.232	4.287	973	198	60	79.1	16.1	4.8
1953 (37)	72	73.875	11.795	5.643	1.026	164	78	80.9	12.9	6.2
1954 (37)	69	67.573	12.680	5.851	979	184	85	78.5	14.7	6.8
1955 (37)	79	73.840	13.719	3.280	935	174	42	81.3	15.1	3.6
1956 (37)	80	77.841	11.709	1.502	973	146	19	85.5	12.9	1.6
1957 (37)	82	72.557	14.114	5.999	885	172	73	78.3	15.2	6.5
1958 (37)	85	76.914	13.940	2.979	905	164	35	82.0	14.8	3.2
1959 (37)	91	74.765	18.339	5.489	822	202	60	75.8	18.6	5.6
1960 (37) +)	94	89.148	18.250	4.465	948	194	48	79.7	16.3	4.0
1961 (37)	89	97.486	16.788	4.965	1.095	189	56	81.8	14.1	4.1
1962 (37)	90	98.192	13.868	3.789	1.091	154	42	84.7	12.0	3.3
1963 (37) ++)	89	93.908	13.623	3.539	1.111	153	40	85.2	11.7	3.1
1964 (37)	94	107.682	13.853	4.703	1.146	147	50	85.3	11.0	3.7
1965 (37)	98	112.847	13.235	3.797	1.151	135	39	86.9	10.2	2.9
1966 (38)	89	102.937	10.235	3.808	1.157	115	43	88.0	8.7	3.3
1967 (36)	92	110.071	9.055	3.111	1.196	98	34	90.1	7.4	2.5

+) 26. 7. 1960; Eröffnung des Neuen Festspielhauses,
 ++) 26. 7. 1963; Eröffnung des Kleinen Festspielhauses
 nach Umbau des alten Festspielhauses.

11. O S T E R F E S T S P I E L E 1 9 6 7
vom 19. - 27. 3. 67

im Großen Festspielhaus (2097 Plätze)
veranstaltet von der Osterfestspiele-Ges. m. b. H. - Salzburg.

Aufgeführte Werke	Anzahl der Auführungen	Gesamtzahlen				Durchschnittsbesuch einer Vorstellung				Platzausnutzung in Prozenten			
		Gesamtbesucher	Verkaufte Karten	Presse-karten	Frei-u. Ehren-karten	Gesamtbesucher	Verkaufte Karten	Presse-karten	Frei-u. Ehren-karten	Gesamtbesucher	Verkaufte Karten	Presse-karten	Frei-u. Ehren-karten
Bach: Brandenburgische Konzerte	2	4.194	4.019	135	40	2.097	2.009.5	67.5	20	100	95.8	3.2	1.0
Violinkonzert E-Dur Suite Nr. 2 h-moll	2	4.194	4.013	139	42	2.097	2.006.5	69.5	21	100	95.7	3.3	1.0
Beethoven: Missa solemnis	2	4.194	4.021	132	41	2.097	2.010.5	66	20.5	100	95.9	3.1	1.0
Bruckner: Symphonie Nr. 8 c-moll	3	6.291	5.975	197	119	2.097	1.992	66	39	100	95.0	3.1	1.9
Wagner: Die Walküre	9	18.873	18.028	603	242	2.097	2.003	67	27	100	95.5	3.2	1.3
zusammen													

XVII. V E R W A L T U N G, R E C H T S P F L E G E u n d F E U E R S C H U T Z.
1.) Das Aktiv- und Ruhestandspersonal der Gemeinde Salzburg. (Stand 31. 12. d. jeweil. Jahres)

Bezeichnung		Aktives Personal										Ruhestandspersonal				Personal-stand insgesamt	
		Zu- sam- men	Def. Beamte		Prov. Beamte		Vertragsbe- dienstete		Kollektiv- vertrags- bedienstete		Sonder- ver- trags- bedienstete	Lehr- linge	Zu- sam- men	Pen- sioni- sten	Witwen und Waisen		Alters- beihil- fen u. Gna- den- renten
			Schema		Schema		Schema		Ange- stellt.	Ar- beit.							
			BH 1)	BA 2)	BH	BA	I	II									
Hoheits- verwaltung und Zentralver- waltung d. Stadtwerke	1967	2.354	148	380	60	77	463	939	223	5	41	18	442	227	174	41	2.796
	1966	2.265	172	366	52	68	452	884	210	5	37	19	432	218	172	42	2.697
	1965	1.929	163	317	69	69	417	854	-	-	40	-	412	211	153	48	2.341
Gas- und Wasser- werke	1967	162	20	28	-	-	28	73	10	3	-	-	78	37	33	8	240
	1966	160	20	34	-	-	24	71	7	4	-	-	68	30	30	8	228
	1965	161	26	37	-	-	21	75	-	-	-	2	64	30	27	7	225
Elektrizitäts- werke	1967	396	2	1	-	-	-	8	158	196	-	31	34	15	16	3	430
	1966	389	2	3	-	-	-	7	155	192	-	30	33	14	16	3	422
	1965	657	2	16	-	-	3	-	377	202	-	57	34	17	15	2	691
Fernheiz- kraftwerke	1967	82	-	-	-	-	-	-	22	60	-	-	-	-	-	-	82
	1966	77	-	-	-	-	-	-	21	56	-	-	-	-	-	-	77
	1965	64	-	-	-	-	-	-	19	45	-	-	-	-	-	-	64
Obus- und Kraftwa- genlinien	1967	504	54	31	-	1	22	386	9	-	-	1	37	23	14	-	541
	1966	520	64	30	-	1	27	395	2	-	-	1	31	19	12	-	551
	1965	536	71	32	-	1	22	409	-	-	-	1	27	17	10	-	563
SVB-Lokal- bahn	1967	143	-	1	-	-	-	-	129	13	-	-	88	2	-	86	231
	1966	149	-	1	-	-	-	-	130	18	-	-	95	2	-	93	244
	1965	179	-	-	-	-	-	-	159	20	-	-	88	2	-	86	267
Insgesamt	1967	3.641	224	441	60	78	513	1.406	551	277	41	50	679	304	237	138	4.320
	1966	3.560	258	434	52	69	503	1.357	525	275	37	50	659	283	230	146	4.219
	1965	3.526	262	402	69	70	463	1.338	555	267	40	60	625	277	205	143	4.151

1) Beamte in handwerklicher Verwendung.

2) Beamte der allgem. Verwaltung.

2. Personalstandsveränderungen.

Bezeichnung	Neueintritte			Austritte			Ruhestandsversetzungen			Todesfälle			Gesamt-Zugang + Gesamt-Abgang -		
	1967	1966	1965	1967	1966	1965	1967	1966	1965	1967	1966	1965	1967	1966	1965
Hoheitsverwaltung und Zentralverwaltung der Stadtwerke	397	354	285	277	262	220	23	21	14	8	5	5	+89	+66	+46
Elektrizitätswerke	27	20	60	16	33	40	2	-	-	2	2	4	+ 7	-15	+16
Fernheizkraftwerk	13	22	12	7	10	6	-	-	-	1	-	1	+ 5	+12	+ 5
Gas-u. Wasserwerke	16	12	3	7	15	11	7	2	6	-	2	1	+ 2	- 7	-15
Obus-u. Kraftwagenlinien	17	33	15	25	25	28	6	3	4	2	2	2	-16	+ 3	-19
SVB-Lokalbahn	5	10	17	10	19	15	-	-	-	1	1	-	- 6	-10	+ 2

3. Finanzübersichten.

a) Rechnungsabschlüsse des ordentlichen Haushaltsplanes der Stadt Salzburg.

Beträge in Schilling.

Im Jahre	Bruttoeinnahmen	Bruttoausgaben	Fehlbetrag	Überschuß
1967	501,069.618	503,397.908	2,328.285	-
1966	481,070.801	484,932.982	3,862.181 +)	-
1965	448,372.011	453,684.649	5,312.638	-
1964	411,519.347	404,502.737	-	7,016.610 +)
1963	374,167.351	367,183.047	-	6,984.304 +)
1962	348,464.282	339,157.594	-	9,306.688 +)
1961	324,219.270	307,090.983	-	17,128.287 +)
1960	262,156.148	247,168.294	-	14,612.991 +)
1959	240,376.017	231,947.789	-	7,209.472 +)
1958	242,023.755	234,846.372	-	6,576.237 +)

+) Unter Berücksichtigung des Ausfalles an Einnahmerückständen vom Vorjahr.

b) Rechnungsabschlüsse des ordentl. Haushaltsplanes der Stadt Salzburg
nach Einzelplänen in 1.000 S. x)

Einzelpläne	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
	Bruttoeinnahmen							
0 Allgemeine Verwaltung	4.048	4.708	5.138	6.023	5.754	5.991	6.981	8.346
1 Polizei	1.253	2.216	2.281	2.848	3.102	3.379	3.646	4.097
2 Schulwesen	1.672	1.364	2.330	2.475	2.883	2.621	4.172	4.778
3 Kultur-u. Gemeinschaftspflege	3.510	4.399	5.612	4.810	7.111	7.433	7.871	9.509
4 Fürsorgewesen u. Jugendhilfe	8.600	11.967	12.744	13.486	16.083	16.652	16.307	16.582
5 Gesundheitswesen und körperliche Ertüchtigung	171	885	786	914	919	1.063	1.194	1.275
6 Bau-, Wohnungs-u. Siedlungswesen	5.909	6.822	7.227	6.649	10.052	11.758	9.347	9.979
7 Öffentl. Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	32.271	36.212	38.594	44.552	51.894	56.133	56.183	57.178
8 Wirtsch. Unternehm. u. Beteilig.	14.646	28.504	15.196	19.304	15.160	15.467	15.874	18.045
9 Finanz-u. Vermögensverwaltung	190.076	227.172	258.556	273.106	298.561	327.875	359.496	371.281
I n s g e s a m t	262.156	324.219	348.464	374.167	411.519	448.372	481.071	501.070
	Bruttoausgaben							
0 Allgemeine Verwaltung	21.245	24.065	28.104	28.783	33.234	37.044	43.360	46.734
1 Polizei	9.694	9.973	11.786	13.009	12.392	13.993	15.628	18.366
2 Schulwesen	10.967	14.199	16.020	18.565	20.973	23.017	29.876	34.367
3 Kultur-u. Gemeinschaftspflege	19.485	18.949	22.305	23.139	27.200	31.232	33.193	38.497
4 Fürsorgewesen u. Jugendhilfe	25.027	30.705	33.415	36.915	40.505	46.955	46.841	48.668
5 Gesundheitswesen und körperliche Ertüchtigung	2.783	6.163	6.271	7.766	7.530	8.277	9.244	10.768
6 Bau-, Wohnungs-u. Siedlungswesen	32.050	36.315	43.497	51.912	55.469	63.094	62.766	53.242
7 Öffentl. Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	56.001	60.191	67.320	82.505	89.424	102.817	107.757	113.623
8 Wirtsch. Unternehm. u. Beteilig.	25.999	42.232	31.420	31.732	33.301	34.236	33.084	36.680
9 Finanz-u. Vermögensverwaltung	43.917	64.299	79.019	72.857	84.474	93.020	103.184	102.453
I n s g e s a m t	247.168	307.091	339.157	367.183	404.502	453.685	484.933	503.398
	Zuschuß-Bedarf (-) bzw. Überschuß (+)							
0 Allgemeine Verwaltung	-17.197	-19.357	-22.966	-22.760	-27.480	-31.053	-36.379	-38.388
1 Polizei	- 8.441	- 7.757	- 9.505	-10.161	- 9.290	-10.614	-11.982	-14.269
2 Schulwesen	- 9.295	-12.835	-13.690	-16.090	-18.090	-20.396	-25.704	-29.589
3 Kultur-u. Gemeinschaftspflege	-15.975	-14.550	-16.693	-18.329	-20.089	-23.799	-25.322	-28.988
4 Fürsorgewesen u. Jugendhilfe	-16.427	-18.738	-20.671	-23.429	-24.422	-30.303	-30.534	-32.086
5 Gesundheitswesen und körperliche Ertüchtigung	- 2.612	- 5.308	- 5.485	- 6.852	-6.611	- 7.214	-8.050	- 9.493
6 Bau-, Wohnungs-u. Siedlungswesen	-26.141	-29.493	-36.270	-45.263	-45.417	-51.336	-53.419	-43.263
7 Öffentl. Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	-23.730	-23.979	-28.726	-37.963	-37.530	-46.684	-51.574	-56.445
8 Wirtsch. Unternehm. u. Beteilig.	-11.353	-13.723	-16.224	-12.428	-18.141	-18.769	-17.210	-18.635
9 Finanz-u. Vermögensverwaltung	+146.159	+162.873	+179.537	+200.249	+214.087	+234.855	+256.312	+268.828
I n s g e s a m t	+14.988	+17.128	+ 9.307	+ 6.984	+ 7.017	- 5.313	-3.862	- 2.328

x) Die Verwendung gekürzter Zahlen kann Rechnungs-differenzen ergeben,

c) Steueraufkommen.
 Beträge in 1000 Schilling

Steuerarten	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Bundesertragsanteile und Finanzzuweisungen des Bundes	52.478	65.252	75.095	84.791	96.268	111.285	120.331	142.574
Gemeindesteuern u. -abgaben insgesamt	104.501	116.860	132.448	149.453	164.750	176.791	200.228	196.612
dav. Grundsteuer	11.801	11.580	12.542	12.836	12.949	14.668	24.799	20.067
Gewerbesteuer nach dem Ertrag und dem Kapital	40.515	50.595	58.926	64.854	75.106	79.314	82.850	76.247
Lohnsummensteuer	18.966	19.039	21.731	24.165	27.519	31.292	35.428	38.900
Getränkesteuer und Speiseeissteuer	13.538	14.799	16.980	18.676	19.872	20.851	23.150	23.864
Vergütungssteuer	5.799	5.897	6.247	6.038	6.474	6.677	6.440	6.575
Hundeabgabe	393	359	357	330	326	361	333	316
Andere Gemeindeab- gaben bzw. -gebühren	13.489	14.591	15.665	22.554	22.504	23.628	27.228	30.643

4. Bezirksverwaltung.

a) Einbürgerungen 1967.

Erhebungsmerkmale	Insgesamt	Bisherige Staatsbürgerschaft											
		Deutschland	Frankreich	Italien	Jugoslawien	Polen	Niederlande	Syrien	Ungarn	UdSSR	USA	Staatenlose	Ungeklärt
Durch unmittelbaren Erwerb der Staatsbürgerschaft eingebürgerte Personen													
<u>Unmittelbar Eingebürgerte:</u>													
Männlich	44	20	-	1	3	2	-	-	9	1	1	4	3
Weiblich	17	5	1	1	1	1	1	1	3	-	-	2	1
<u>Stellung in der Familie:</u>													
Unter 21 Jahre	6	1						1	1		1	2	
21 bis unter 40 Jahre	27	12	1	1	2	1			6			1	3
40 bis unter 60 Jahre	14	7		1	1	1			3			1	
60 Jahre und darüber	14	5			1	1	1		2	1		2	1
<u>Familienstand:</u>													
Ledig	21	7		1	2			1	5		1	3	1
Verheiratet	29	14	1	1	2	1			5	1		1	3
Verwitwet	4	2				1	1						
Geschieden	7	2				1			2			2	
<u>Berufszugehörigkeit:</u>													
Land- u. Forstwirtschaft	-												
Industrie, Gewerbe und Handel	38	16		1	4	2			10			3	2
Sonstige Dienstleistungen in Erwerbsunternehmungen	-												
Freie Berufe	3	2							1				
Öffentlicher Dienst	6	4		1									1
Haushaltung	-												
In Berufsvorbereitung Stehende	2								1		1		
Ohne Berufsangabe	-												
Berufslose	12	3	1			1	1	1		1		3	1
<u>Durch Rechtsnachfolge Eingebürgerte:</u>													
Ehefrauen	13	6		1	1				2	1		1	1
Minderjährige Kinder:													
Männlich	10	5		1					1	1		1	1
Weiblich	16	4	1	1		2			4	1			3
<u>Eingebürgerte überhaupt:</u>													
Männlich	54	25	-	2	3	2	-	-	10	2	1	5	4
Weiblich	46	15	2	3	2	3	1	1	9	2	-	3	5

b) Staatsbürgerschaft.

Jahr	Staatsbürger- schaftsnach- weise	Staatsbürgerschafts- bescheinigungen § 9 StbG. 1965	Heimatrechtsbe- scheinigungen	Amt der Salzburger Landesregierung		
				Verleihungs- urkunden	Beibehaltungs-	Abweisungs-
1967	3.640	20	121	61	1	16
1966	3.123	24	161	58	3	19
1965	2.767	-	162	85	19	7

c) Religionsaustritte.

Jahr	Röm. -kath. Kirche	Evangel. Kirche	Altkath. Kirche	Sonstige	Insgesamt
1967	371	29	15	2	417
1966	284	44	15	3	346
1965	271	36	4	2	313

5. Feuerschutz (Berufsfeuerwehr der Stadt Salzburg).

Bezeichnung	1967	1966	1965	
Gesamtaustrückungen	Stadt	1.611	1.667	1.531
	Land	300	313	499
	Zus.	1.911	1.980	1.970
davon: 1.) Außerordentliche Hilfeleistungen	Stadt	1.394	1.457	1.283
	Land	277	304	425
	Zus.	1.671	1.761	1.708
2.) Brandeinsätze	Stadt	217	210	248
	Land	23	9	14
	Zus.	240	219	262
davon:				
Großbrände	7	4	8	
Mittelbrände	21	18	39	
Kleinbrände	110	98	136	
Rauchfangbrände	-	-	-	
Untersuchungen auf Brandgefahr	68	50	41	
Falschmeldungen	17	28	27	
Mutwillige Alarme	17	21	11	

Bezeichnung	1967	1966	1965	
Brandursachen	143	125	185	
Blitzschlag	-	-	4	
Selbstentzündung	1	4	3	
Explosion	1	-	3	
Baumängel	16	16	12	
Betriebsmängel	18	22	25	
Mängel an elektr. Anlagen	14	21	26	
Feuergefährliche Stoffe	13	12	8	
Sonst. Feuer-, Licht-u. Wärmequellen	44	31	79	
Brandlegung	2	5	19	
Kinderbrandstiftung	7	4	3	
Unbekannte Ursachen	27	10	5	
Anzahl der ausgerückten Männer				
	2.518	2.232	2.645	
Einsatz- stunden	bei Tag	2.172	1.566	4.106
	bei Nacht	972	730	1.469,5
	Zusammen	3.144	2.296	5.575,5

Außerordentliche Hilfeleistungen.

Art	1967	1966	1965
Menschenrettungen	18	16	10
Leichenbergungen	4	8	3
Tierrettungen u. -bergungen	40	45	42
Fahrzeugabschleppungen	406	456	553
Fahrzeugbergungen	202	274	294
Behebung von Wassereintrüben	21	99	73
Wasserversorgungen	11	9	19
Kanalauspritzen	2	8	4
Wohnungen öffnen	36	35	30
Gasausströmungen	4	2	1
Baugebrechen	29	10	5
Beseitig. v. Verkehrshindernissen	189	136	120
Kranbeistellungen	260	228	221
Leiterbeistellungen	149	229	170
Sonstige Hilfeleistungen	300	207	162
Hochwassereinsatz	-	-	-
Zillensicherungsdienst	-	-	-
Zusammen	1.671	1.761	1.707

Ausgerückte Mannschaften zu außerordentlichen Hilfeleistungen.

Jahr	Anzahl der Männer	Einsatzstunden		
		Tag	Nacht	Zusammen
1967	3.855	6.485,5	996,5	7.482
1966	3.875	6.469	1.320,5	7.789,5
1965	3.692	6.293,5	958	7.251,5

Sicherungsdienst. +)

Jahr	Wachen							
	Festspielhaus	Landestheater	Mozarteum	Kongreßhaus	Kammerspiele	Marionettentheater	Zirkus, Dult	Auto- und Motorradrennen, Sonst. Veranstaltg.
1967	172	386	102	51	-	-	11	30
1966	155	340	87	162	-	154	25	42
1965	160	362	92	137	-	185	14	21

+) Feuerwachen bei Kultur- und Vergnügungsveranstaltungen.

W A H L E N .
 Wahlergebnisse in der Stadt Salzburg
 von 1945 bis 1967.

Wahlart	Wahlberechtigt			abgegebene Stimmen			von den abgegebenen gültigen Stimmen entfallen auf					Wahlbe- teil- gung in %
	insges.	Männer	Frauen	zus.	ungültig	gültig	ÖVP	SPÖ	WdU VdU FPÖ	VO Linksblock KPÖ	Verschiedene Wähler- gruppen	
a) <u>Bundespräsidentenwahlen</u> (mit Wahlpflicht)												
1) 6. 5. 1951/1. Wahlgang 27. 5. 1951/2. Wahlgang	63. 474 63. 474	26. 689 26. 689	36. 785 36. 785	61. 303 61. 087	1. 195 10. 458	60. 108 50. 629	Dr. Gleißner 13. 748 23. 874	Dr. Körner 15. 792 26. 755	Dr. Brettnner 28. 812 -	Hala 1. 701 -	55 -	96. 57 96. 23
2) 5. 5. 1957	69. 086	29. 596	39. 490	67. 409	2. 224	65. 185	Dr. Denk 35. 576 (ÖVP + FPÖ)	Dr. Scharf 29. 609	Dr. Denk siehe ÖVP	-	-	97. 57
3) 28. 4. 1963	79. 936	35. 018	44. 918	74. 410	7. 523	66. 887	Ing. Raab 26. 302	Dr. Scharf 37. 585	-	-	Dr. Kimmel 3. 000	93. 08
4) 28. 5. 1965	82. 745	34. 609	48. 136	77. 056	2. 562	74. 494	Dr. Gorbach 39. 374	Jonas 35. 120	-	-	-	93. 12
b) <u>Nationalratswahlen:</u>												
1) 25. 11. 1945 x)	40. 932	14. 441	26. 491	36. 788	733	36. 005	16. 201	18. 391	-	1. 413	-	89. 87
2) 9. 10. 1949 xx)	60. 400	25. 459	34. 941	56. 243	1. 454	54. 789	18. 019	20. 088	13. 739	2. 012	931	93. 11
3) 22. 2. 1953	64. 303	27. 037	37. 266	61. 723	1. 405	60. 258	19. 545	22. 225	16. 237	1. 984	267	95. 98
4) 13. 5. 1956	67. 617	28. 869	38. 748	62. 739	1. 266	61. 473	24. 158	22. 337	13. 196	1. 779	3	92. 78
5) 10. 5. 1959 xxx)	73. 876	31. 294	42. 582	66. 029	988	65. 041	23. 708	25. 535	14. 475	1. 323	-	89. 37
6) 18. 11. 1962	78. 106	33. 357	44. 749	70. 595	647	69. 948	28. 338	26. 886	13. 210	1. 514	-	90. 38
7) 6. 3. 1966	84. 017	35. 369	48. 648	74. 078	857	73. 221	30. 479	25. 536	13. 303	-	Dr. DFP 3. 903	88. 17

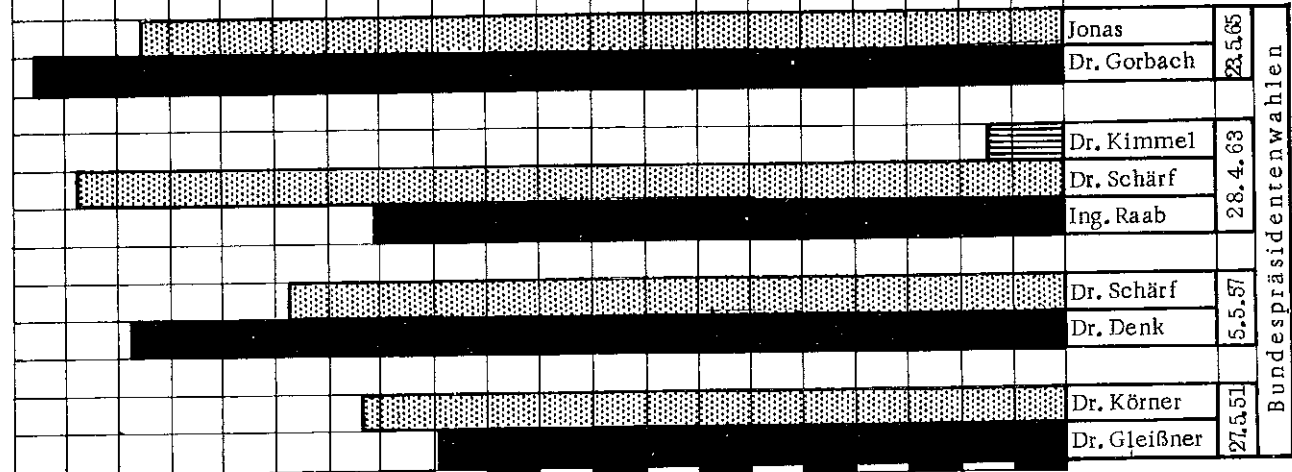
Fortsetzung der Wahlergebnisse von der Vorseite:

Wahlart	wahlberechtigt			abgegebene Stimmen			von den abgegebenen gültigen Stimmen entfallen auf						Wahlbeteiligung in %
	insges.	Männer	Frauen	zus.	ungültig	gültig	ÖVP	SPÖ	WdU vdU FPÖ	VO Linksblock KPÖ	Verschiedene Wähler- gruppen		
<u>c) Landtagswahlen:</u>													
1) 25. 11. 1945	x)	40.982	14.441	26.491	36.788	732	36.056	16.205	18.435	-	1.416	-	89,87
2) 9. 10. 1949	xx)	60.400	25.459	34.941	55.795	1.520	54.275	17.718	19.913	13.623	2.096	925	92,37
3) 17. 10. 1954		64.318	27.128	37.190	54.147	1.515	52.632	19.110	21.718	9.613	1.669	522 FSÖ	84,18
4) 10. 5. 1959	xxx)	73.876	31.294	42.582	64.900	1.436	63.464	21.897	24.940	15.196	1.258	173	87,84
5) 26. 4. 1964		81.196	34.124	47.072	67.448	780	66.668	25.782	27.909	11.095	909	973	88,06
<u>d) Gemeinderatswahlen:</u>													
1) 30. 11. 1949		60.400	25.459	34.941	47.897	567	47.330	13.623 (12)	17.760 (15)	14.281 (12)	1.666 (1)	-	79,29
2) 18. 10. 1953		64.627	27.190	37.437	55.894	1.070	54.824	18.502 (14)	20.884 (15)	13.968 (10)	1.470 (1)	-	86,48
3) 20. 10. 1957		73.398	31.631	41.767	56.929	1.208	55.721	18.703 (13)	21.510 (16)	13.493 (10)	1.503 (1)	512 DNAP	77,56
4) 14. 10. 1962		78.206	33.259	44.947	61.405	832	60.573	20.500 (14)	23.722 (16)	14.549 (9)	1.802 (1)	-	78,51
5) 8. 10. 1967		84.908	35.934	48.974	67.646	759	66.887	20.883 (13)	30.958 (19)	13.462 (8)	990 (-)	MRF + DFP 88 + 511	79,66

Die mit x), xx) oder xxx) bezeichneten Nationalrats- und Landtagswahlen wurden jeweils gemeinsam abgehalten!

in tausend

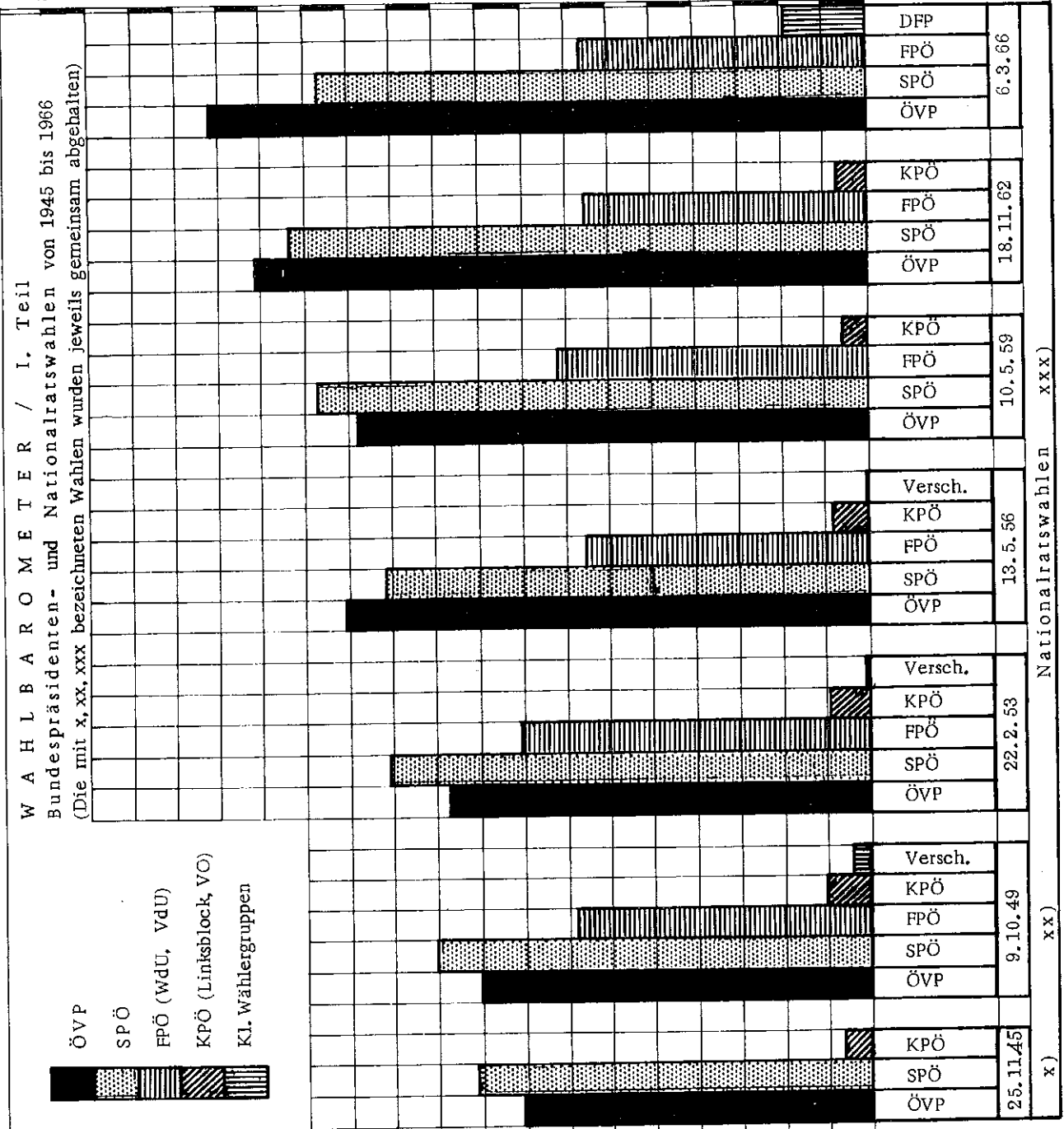
40
38
36
34
32
30
28
26
24
22
20
18
16
14
12
10
8
6
4
2
0



Bundespräsidentenwahlen

in tausend

40
38
36
34
32
30
28
26
24
22
20
18
16
14
12
10
8
6
4
2
0



Nationalratswahlen

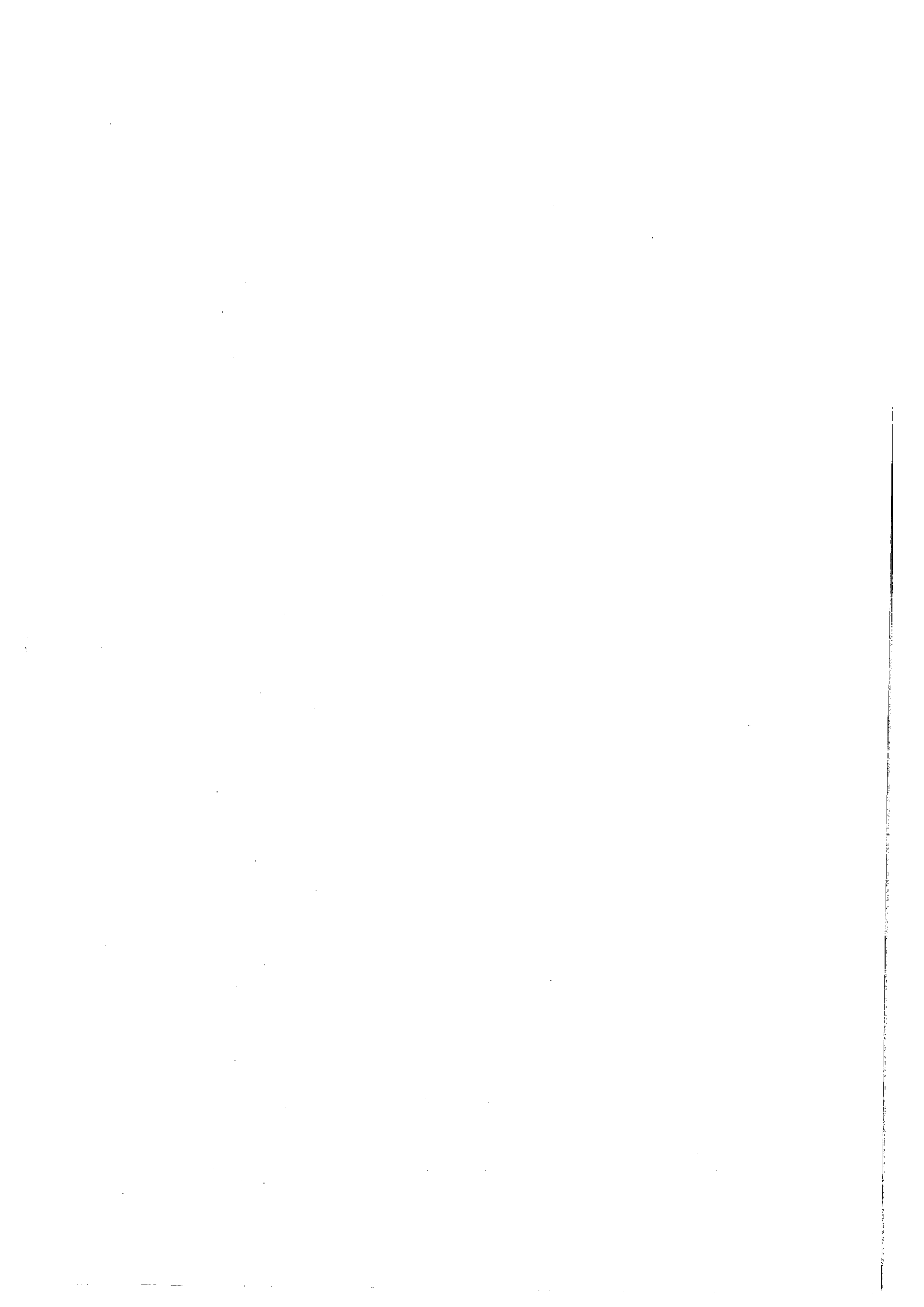
W A H L B A R O M E T E R / I. Teil
Bundespräsidenten- und Nationalratswahlen von 1945 bis 1966
(Die mit x, xx, xxx bezeichneten Wahlen wurden jeweils gemeinsam abgehalten)

ÖVP
SPÖ
FPÖ (WdU, VdU)
KPÖ (Linksblock, VO)
KI. Wählergruppen

x)

xx)

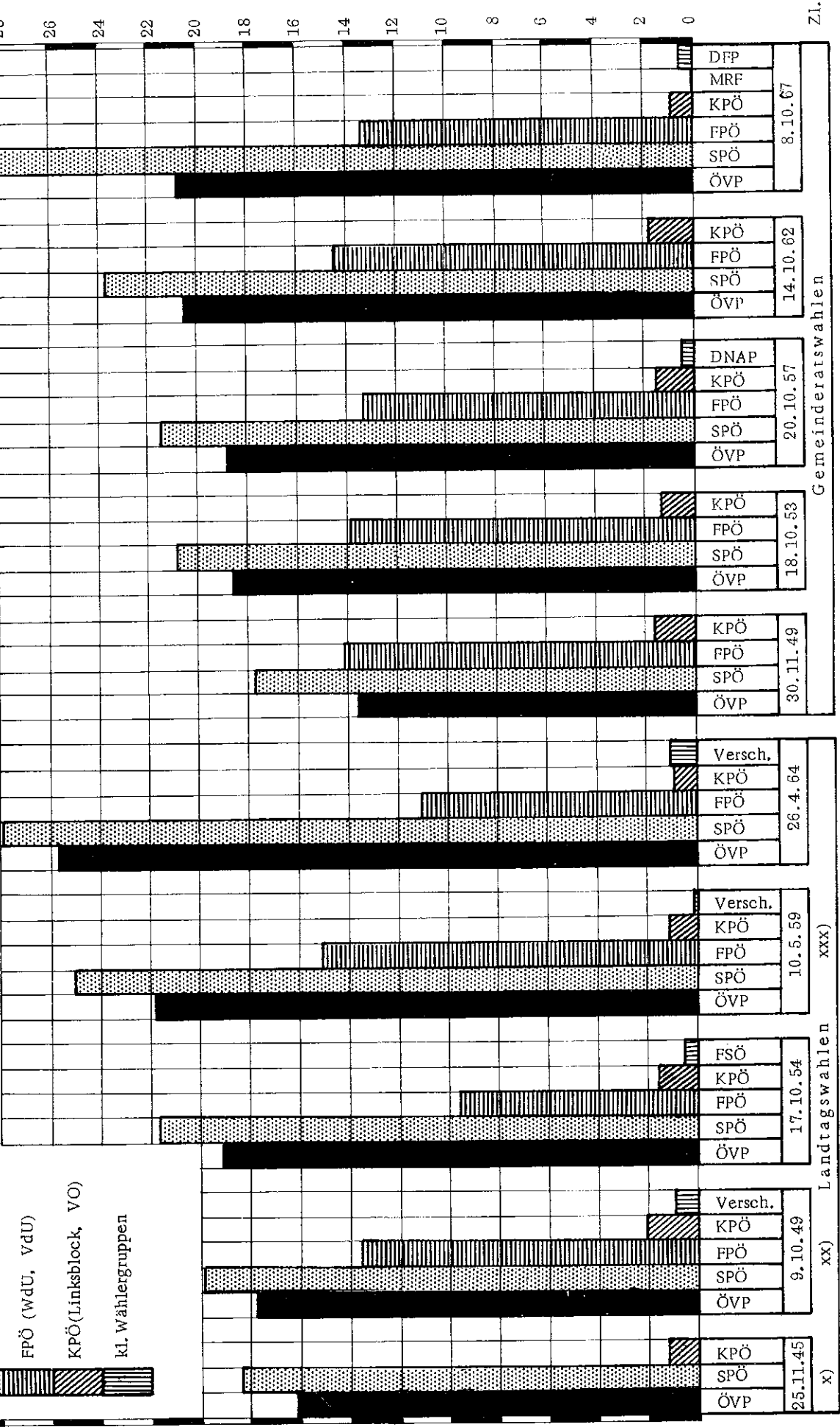
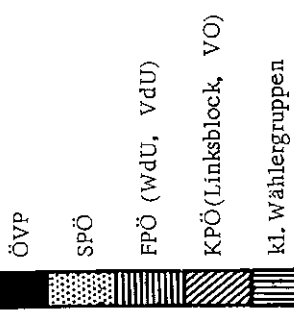
xxx)



W A H L B A R O M E T E R / I I . T E I L

Landtags- und Gemeinderatswahlen von 1945 bis 1967

(Die mit x, xx, xxx bezeichneten Wahlen wurden jeweils gemeinsam abgehalten)



A n h a n g

E r g e b n i s s e

der

P E R S O N E N S T A N D S A U F N A H M E

vom 10. Oktober 1967

1

E R G E B N I S S E
D E R
P E R S O N E N S T A N D S A U F N A H M E 1 9 6 7

Analog zur Auswertung der Personenstandsaufnahme 1964, wurden auch im Jahre 1967 sämtliche Haus- u. Haushaltslisten der Stadt Salzburg vom Statistischen Amt nach verschiedenen Gesichtspunkten ausgewertet. Wie vor 3 Jahren werden sämtliche Zahlen nach Katastralgemeinden und Abteilungen ausgewiesen.

Nachstehende Broschüre bringt die Ergebnisse dieser Arbeit, wobei aber nicht nur die absoluten Zahlen, sondern, soweit dies möglich und sinnvoll ist, auch Prozentzahlen und Vergleiche zu vorhergehenden Personenstandsaufnahmen ausgewiesen werden.

A l l g e m e i n e s

Die Einwohnerzahl betrug am Tag der letzten Personenstandsaufnahme, d. i. der 10.10.1967 - 119.624 (Personenstandsaufnahme 1964: 115.018). Das entspricht einer prozentuellen Erhöhung um 4,00 %. Die Haushalte stiegen von 40.044 (Personenstandsaufnahme 1964) auf 44.558, (11,1 %!). Die Anzahl der Häuser ergab 13.295 und die der Wohnungen 44.926. Bei den Wohnungen entspricht dies einer Zunahme von 14,69 % gegenüber den letzten 3 Jahren. Von den 119.624 Einwohnern entfallen 51.269 auf Berufstätige (ohne Präsenzdiener u. Lehrlinge), sowie 17.921 auf Pensionisten und Rentner. 115.320 Personen besaßen die österr. Staatsbürgerschaft.

	Einwohner	Haushalte	Berufstätige	Pensionisten und Rentner	Ausländer und Staatenlose	Häuser	Wohnungen
Personenstandsaufnahme							
1967	119.624	44.558	51.269 ¹⁾	17.921	4.304	13.295	44.926
1964	115.018	40.044	53.319	15.484	---	13.037	39.171
1961	109.790	36.503	48.129	14.666	4.513	11.829	35.510
1959	104.936	34.949	44.098	---	4.016	11.077	33.092

1) = ohne Präsenzdiener u. Lehrlinge
--- = keine Angaben vorhanden

Interessehalber sei noch erwähnt, daß der älteste Einwohner zum Zeitpunkt dieser Personenstandsaufnahme 99 Jahre alt war und daß es sich hierbei um eine Frau handelte, deren Wohnsitz sich in Aigen befand.

Der Haushalt mit der größten Anzahl der noch im Haushalt lebenden, unversorgten Kinder befindet sich in Siezenheim, die Anzahl der Kinder beträgt 14.

Dem Familienstand nach gliedert sich die Bevölkerung wie folgt: 49.886 (41,70%) sind ledig, 54.749 (45,77%) sind verheiratet, 10.567 (8,83%) sind verwitwet und 4.422 (3,70%) entfallen auf den geschiedenen Bevölkerungsanteil.

A l t e r s a u f b a u

Von den 119.624 Einwohnern entfallen 53.801 (44,98%) auf das männliche und 65.823 (55,02%) auf das weibliche Geschlecht. Der Frauenüberschuß beträgt demnach 22,3%. Dieser Frauenüberschuß beginnt beim Geburtsjahrgang 1953 und erstreckt sich ohne Unterbrechung zurück bis zum Jahrgang 1868. Männerüberschuß besteht bei den Geburtsjahrgängen 1954 bis 1967, mit Ausnahme von 1957 und 1966. Während also bei der Gesamtbevölkerung auf 100 Männer 122 Frauen entfallen, verschiebt sich das Verhältnis bei den 0 - 14 Jährigen dahingehend, daß hier auf 100 Mädchen bereits 105 Knaben entfallen. Hat sich also der Frauenüberschuß gegenüber der letzten Personenstandsaufnahme 1964 leicht erhöht, so ergab sich beim Männerüberschuß der 0 - 14 Jährigen, der auch schon vor 3 Jahren im selben Ausmaß vorhanden war, keine Änderung.

Die nachfolgenden Tabellen bringen nun eine Zusammenstellung des Altersaufbaues der Bevölkerung Salzburgs, eine vergleichende Darstellung der Einwohner nach Stadtbezirken (beides nach den letzten Personenstands-aufnahmen), sowie den Altersaufbau nach der letzten Personenstands-aufnahme 1967 in den größeren Stadtbezirken.

	Einwohner	Anteilmäßige Prozentzahl für die Altersgruppe von ... bis Jahre				
		0 - 6	7 - 14	15 - 18	19 - 65	66 und mehr
Personenstandsaufnahme		9,99	8,92			
1967	119.624	18,91		4,68	64,06	12,35
1964	115.018	17,70		6,16	64,35	11,79
1961	109.790	17,44		6,59	64,77	11,20
1959	104.936	17,16		7,34	64,68	10,82

Auffallend an dieser Zusammenstellung ist das kontinuierliche Ansteigen der 0 - 14 Jährigen von 17,16% der Gesamtbevölkerung im Jahre 1959 bis auf 18,91% im Jahre 1967. Analog zu den Kindern nimmt auch der Anteil der Bevölkerungsgruppe von über 65 Jahren ständig zu, nämlich von 10,82% i.J. 1959 auf 12,35% i.J. 1967.

Bevölkerungszahl nach den Personenstandsaufnahmen				
	1959	1961	1964	1967
AIGEN	8.215	7.865	9.133	9.350
ÄUSSERER STEIN	1.217	1.049	1.260	1.688
BERGHEIM	318	290	710	527
ELISABETH-VORSTADT	6.893	6.498	7.685	7.463
GAISBERG	144	196	139	140
GNIGL	7.016	7.339	6.150	6.391
HALLWANG	1.233	941	1.850	1.489
HEUBERG	siehe Gnigl	55	46	46
INNERE STADT	8.471	9.168	7.014	6.327
ITZLING	7.950	7.943	7.599	8.326
LEHEN	10.021	14.487	14.300	15.116
LEOPOLDSKRON	2.917	2.828	2.899	2.753
LIEFERING	7.973	7.431	8.853	10.418
MAXGLAN	13.879	13.250	14.314	14.339
MÖNCHSBERG	323	319	325	219
MORZG	7.789	9.555	11.530	13.173
MÜLLN	1.720	1.703	1.427	1.444
NONNTAL	6.442	5.590	5.538	5.591
RIEDENBURG	4.232	3.529	3.178	3.208
SCHALLMOOS	7.367	7.664	7.430	7.219
SIEZENHEIM	718	) 2.090	3.559	4.272
WALS	98		79	125
INSGESAMT	104.936	109.790	115.018	119.624

Der Zuwachs der Gesamtbevölkerung seit 1959 beträgt 14,00 %. Die höchste Bevölkerungszunahme besteht bei der Inneren Stadt. Seit 1959 nahm die Einwohnerzahl dort um 2.144 (d. s. 25,31 %) ab! - Die Stadtbezirke mit dem größten Bevölkerungszuwachs seit 1959 sind Lehen mit 5.095 Personen (= 50,84 %), - Liefering mit 2.445 Personen (= 30,67 %), - Morzg mit 5.384 Personen (= 69,12%) - und Siezenheim mit 3.554 Personen (= 494,99 %).

Der volkreichste Stadtbezirk ist nach der letzten Personenstandsaufnahme nicht mehr Maxglan, das auf den zweiten Platz zurückfiel, sondern Lehen mit 15.116 Einwohnern.

Bevölkerungsaufbau der größeren Stadtbezirke nach Altersgruppen						
	Bevölkerung insgesamt	davon entfallen auf die Altersgruppe (in Prozenten)				
		0 - 6	7 - 14	15 - 18	19 - 65	66 u. mehr
AIGEN	9.350	9,68	9,20	4,58	64,42	12,17
ÄUSSERER STEIN	1.688	9,89	6,58	4,03	67,83	11,67
ELISABETH-VORSTADT	7.463	7,58	6,59	4,14	66,33	15,36
GNIGL	6.891	9,84	8,44	4,65	65,23	11,84
HALLWANG	1.489	13,50	11,15	4,63	61,45	9,27
INNERE STADT	6.327	5,70	5,12	4,62	64,90	19,66
ITZLING	8.326	9,51	8,05	4,20	66,53	11,71
LEHEN	15.116	10,77	9,25	4,51	66,04	9,43
LEOPOLDSKRON	2.753	12,60	9,95	4,98	63,06	9,41
LIEFERING	10.418	13,30	11,66	4,95	61,84	8,25
MAXGLAN	14.339	10,65	8,36	4,58	64,31	12,10
MORZG	13.173	11,73	10,05	4,53	63,94	9,75
MÜLLN	1.444	3,88	2,84	9,14	72,37	11,77
NONNTAL	5.591	7,73	8,37	5,06	55,32	23,52
RIEDENBURG	3.208	7,11	6,70	3,86	61,16	21,17
SCHALLMOOS	7.219	6,98	7,56	4,21	65,77	15,48
SIEZENHEIM	4.272	13,81	16,98	6,69	57,28	5,24

Der Anteil der Kinder (0 - 14-jährigen) an der jeweiligen Gesamtbevölkerung ist, wie aus der obigem Zusammenstellung ersichtlich, bei Siezenheim mit 30,79 % weitaus am größten. Es folgen Liefering mit 24,96 % und Hallwang mit 24,65 %. Der Stadtbezirk mit dem kleinsten Kinderanteil ist Mülln mit 6,72 %, gefolgt von der Inneren Stadt mit 10,82 % und Riedenburg mit 13,81 %.

Der Kinderanteil für das gesamte Stadtgebiet beträgt 18,91 %.

Der Anteil der Bevölkerungsgruppe von über 65 Jahren beträgt für die Stadt Salzburg 12,35 %. Der Stadtbezirk mit dem höchsten Anteil von über 65-Jährigen ist Nonntal (23,52 %), gefolgt von Riedenburg (21,17 %) und Innerer Stadt (19,66 %). Den niedrigsten Anteil an dieser Altersgruppe weisen dagegen Siezenheim (5,24%), Liefering (8,25 %) und Hallwang (9,27 %) auf.

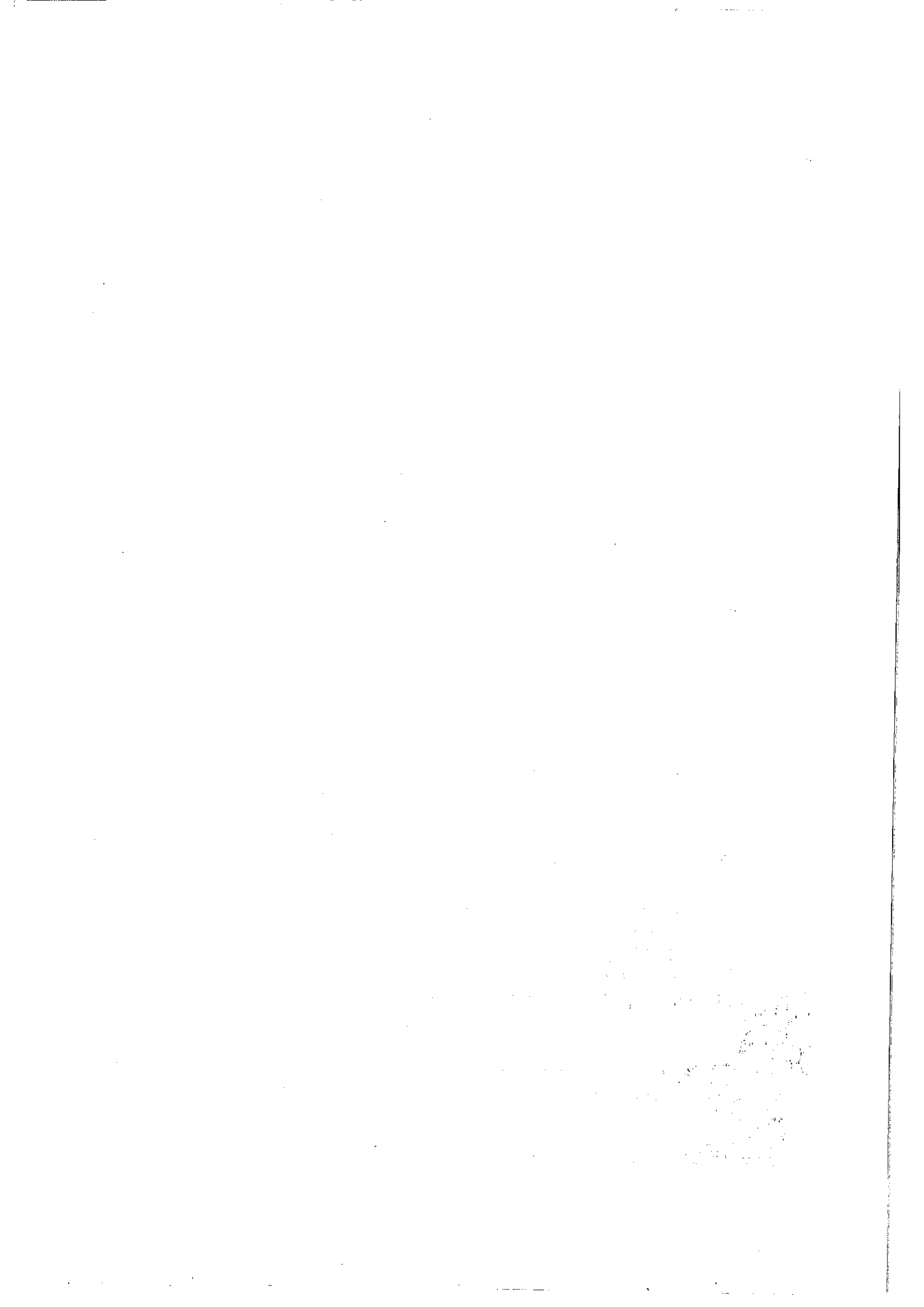
Wie deutlich erkennbar, sind die oben angeführten 3 kinderreichsten Stadtbezirke identisch mit den 3 Stadtbezirken, die den geringsten Anteil an der Bevölkerungsgruppe von über 65 Jahren aufweisen.

H a u s h a l t e

Wie bereits eingangs erwähnt, stieg die Anzahl der Haushalte seit der letzten Personenstandsaufnahme i. J. 1964 um 11,10 % und beträgt dzt. 44.558. Die prozentuelle Zunahme gegenüber 1959 beträgt 27,49 %. - Die durchschnittliche Haushaltsgröße aller Salzburger Haushalte beträgt 2,68 Personen, 1964 betrug dieselbe 2,87 Personen.

Nachfolgende Tabellen bringen die Haushalte nach Anzahl der Personen und Stadtbezirken. Einmal die absoluten Zahlen, dann die entsprechenden Prozentanteile.

	Haus- halte zu- sam- men	Haushalte nach Anzahl der Personen											Ø Haus- halts- größe
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	über 10	
AIGEN	3.442	901	946	672	511	246	112	21	16	6	2	9	2,72
ÄUSSERER STEIN	724	252	199	133	96	29	10	2	1	-	-	2	2,33
BERGHEIM	181	33	49	40	34	17	4	2	1	1	-	-	2,91
ELISABETH-VORSTADT	3.133	977	988	626	344	129	45	9	2	3	1	9	2,38
GAISBERG	23	1	3	1	3	4	4	2	-	1	2	2	6,09
GNIGL	2.513	731	655	546	320	156	75	16	7	3	2	2	2,54
HALLWANG	484	76	130	106	99	32	29	4	3	1	2	2	3,08
HEUBERG	12	1	3	1	5	-	1	-	-	-	1	-	3,83
INNERE STADT	2.692	1.044	792	405	265	88	55	6	8	7	3	19	2,35
ITZLING	3.377	958	1.034	662	461	160	72	17	5	5	1	2	2,47
LEHEN	5.667	1.181	1.732	1.353	908	344	95	25	14	7	-	8	2,67
LEOPOLDSKRON	902	165	216	203	161	91	40	16	2	6	1	1	3,05
LIEFERING	3.502	696	863	734	670	308	152	40	25	4	4	6	2,97
MAXGLAN	5.337	1.413	1.445	1.069	784	365	153	61	22	7	7	11	2,69
MÖNCHSBERG	80	22	20	21	6	7	1	-	-	1	2	-	2,74
MORZG	4.647	961	1.276	1.047	755	383	153	36	11	12	6	7	2,83
MÜLLN	302	118	78	42	33	12	7	2	2	-	-	8	4,78
NONNTAL	1.840	545	525	343	241	118	41	8	7	3	1	8	3,04
RIEDENBURG	1.297	460	376	216	127	76	26	7	2	2	-	5	2,47
SCHALLMOOS	3.143	1.128	892	562	362	140	29	10	6	7	2	5	2,30
SIEZENHEIM	1.224	130	232	290	278	168	74	31	11	4	3	3	3,49
WALS	36	4	6	13	5	3	3	1	-	-	1	-	3,47
I N S G E S A M T	44.558	11.797	12.469	9.085	6.468	2.876	1.181	316	145	80	41	109	2,68



Im gesamten Stadtgebiet sind 26,48 % aller Haushalte Einpersonenhaushalte. Diese Durchschnittszahl wird besonders von folgenden Stadtbezirken übertroffen: Mülln (39,07%), Innere Stadt (38,78%), Schallmoos (35,89%), Riedenburg (35,47%) und Äusserer Stein (34,80%). Einen relativ sehr geringen Prozentanteil von Einpersonenhaushalten weisen bei Außerachtlassung der kleinsten Stadtbezirke folgende KG. auf: Siezenheim (10,62%), Hallwang (15,70%), Lieferung (19,87%), sowie Lehen und Morzg mit 20,84% und 20,68%.

Die Anzahl der Untermieterhaushalte beträgt 2.830. Diese Zahl ist in der Gesamtzahl der Haushalte (44.558) bereits enthalten. Als Untermieterhaushalte wurden nur jene Haushalte erfaßt, bei denen auf Grund der Unterlagen eindeutig hervorging, daß es sich hierbei um Personen handelt, die wirtschaftlich nicht zum Haushalt des Wohnungsinhabers (bzw. Haushaltsvorstandes) gehören und die außerdem als Untermieter bezeichnet wurden.

6,35 % aller Salzburger Haushalte sind demgemäß Untermieterhaushalte. Diese 2.830 Untermieterhaushalte verteilen sich nun wie folgt:

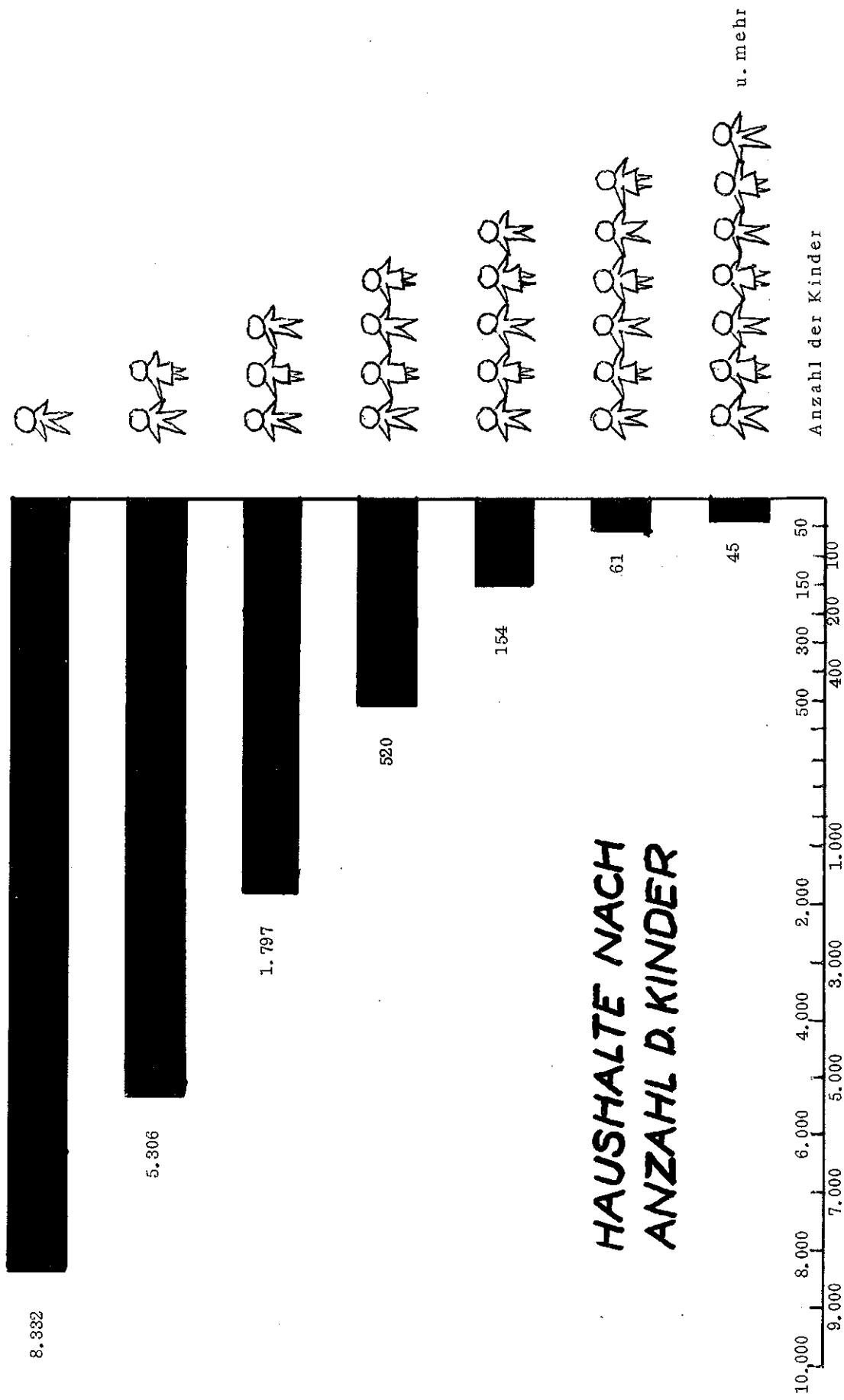
	Haushalte zusammen	davon Untermieter- haushalte	d a v o n		Prozentueller Anteil der Un- termieterhaushal- te an der Gesamt- haushaltszahl
			Einpersonen- Untermieter- haushalte	Mehrpersen- Untermieter- haushalte	
AIGEN	3.442	186	138	48	5,40
ÄUSSERER STEIN	724	74	65	9	10,22
BERGHEIM	181	8	6	2	4,42
ELISABETH-VORSTADT	3.133	213	182	31	6,80
GAISBERG	23	-	-	-	-
GNIGL	2.513	323	259	64	12,85
HALLWANG	484	19	11	8	3,93
HEUBERG	12	1	-	1	8,33
INNERE STADT	2.692	172	142	30	6,39
ITZLING	3.377	276	228	48	8,17
LEHEN	5.667	110	81	29	1,94
LEOPOLDSKRON	902	64	44	20	7,10
LIEFERING	3.502	124	88	36	3,54
MAXGLAN	5.337	389	302	87	7,29
MÖNCHSBERG	80	4	3	1	5,00
MORZG	4.647	249	184	65	5,36
MÜLLN	302	32	29	3	10,60
NONNTAL	1.840	109	87	22	5,92
RIEDENBURG	1.297	96	78	18	7,40
SCHALLMOOS	3.143	337	315	22	10,72
SIEZENHEIM	1.224	41	29	12	3,35
WALS	36	3	2	1	8,33
INSGESAMT	44.558	2.830	2.273	557	6,35

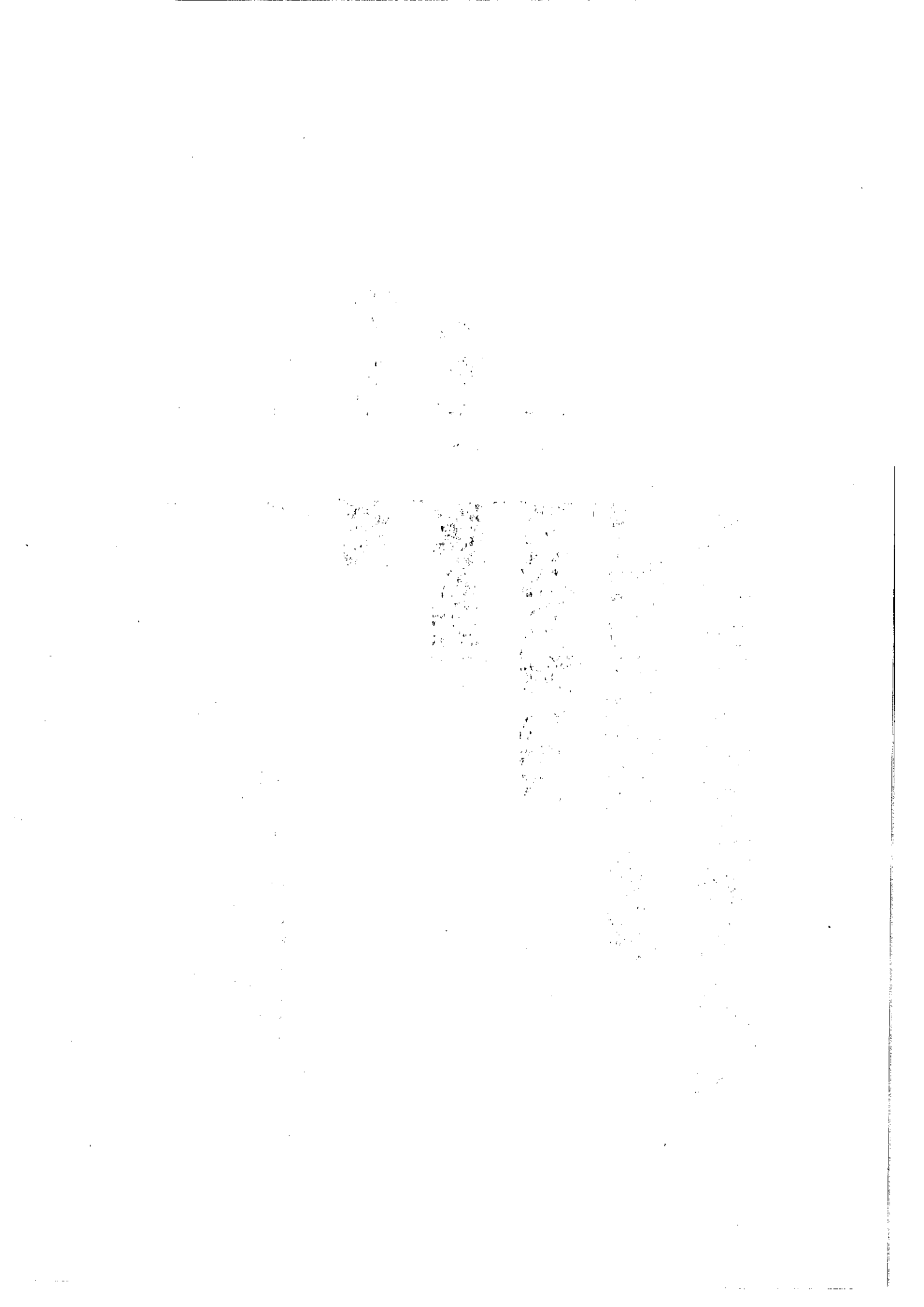
H a u s h a l t e n a c h d e r A n z a h l d e r K i n d e r

Zunächst muß an dieser Stelle erläutert werden, wie der Begriff "Kind" bei dieser Erhebung ausgelegt wurde: Generell wurden alle Personen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres (also einschließlich Jahrgang 1949) als Kinder erfaßt. Ausnahmen: 1.) Alle in Ausbildung oder Studium befindlichen Personen über 18 Jahre; diese wurden den Kindern zugezählt. 2.) Alle selbstverdienenden Personen unter 18 Jahren (ausgenommen Lehrlinge); diese wurden nicht mehr zu den Kindern gezählt. 3.) Ehegatten.

Der Begriff "Kind" wurde also weder nach dem Alter (bis 14 Jahre), noch nach der familiären Zugehörigkeit (hiebei würde das Alter ja überhaupt keine Rolle spielen), sondern nach der wirtschaftlichen Zugehörigkeit zu einem Haushalt interpretiert. Es wurden daher alle Personen als Kinder erfaßt (siehe jedoch die oben angeführten Beschränkungen), die einem Haushalt angehören und die in wirtschaftlicher Abhängigkeit zum Haushaltsvorstand stehen

	Haushalte ohne Kinder	Haushalte mit Kinder	Prozentanteil der Haushalte mit Kinder	Durchschnittl. Kinderanzahl pro Haushalt
AIGEN	2.172	1.270	36,90	0,66
ÄUSSERER STEIN	487	237	32,73	0,50
BERGHEIM	103	78	43,09	0,77
ELISABETH-VORSTADT	2.265	868	27,71	0,43
GAISBERG	8	15	65,22	2,22
GNIGL	1.629	884	35,18	0,57
HALLWANG	257	227	46,90	0,87
HEUBERG	5	7	58,33	1,08
INNERE STADT	2.124	568	21,10	0,34
ITZLING	2.303	1.074	31,80	0,52
LEHEN	3.372	2.295	40,50	0,82
LEOPOLDSKRON	504	398	44,12	0,81
LIEFERING	1.899	1.603	45,77	0,87
MAXGLAN	3.393	1.944	36,42	0,63
MÖNCHSBERG	53	27	33,75	0,59
MORZG	2.650	1.997	42,97	0,75
MÜLLN	228	74	24,50	0,39
NONNTAL	1.189	651	35,38	0,60
RIEDENBURG	940	357	27,53	0,46
SCHALLMOOS	2.290	853	27,14	0,43
SIEZENHEIM	458	766	62,58	1,31
WALS	14	22	61,11	1,08
INSGESAMT	28.343	16.215	36,39	0,63





Wie aus vorhergehender Tabelle ersichtlich, entfallen von 44.558 Salzburger Haushalten 28.343 auf solche ohne Kinder und 16.216 auf solche mit Kinder, In Prozenten ausgedrückt; 63,61 % Haushalte ohne Kinder stehen 36,39 % Haushalte mit Kindern gegenüber.

Der Stadtbezirk mit dem größten Anteil von Haushalten mit Kindern ist Siezenheim mit 62,58 %, der mit dem kleinsten Anteil von Kinderhaushalten die Innere Stadt mit 21,10 %, wobei die kleinsten Stadtbezirke allerdings nicht berücksichtigt wurden. Die durchschnittliche Kinderanzahl beträgt 0,63 pro Haushalt. Auch diese Zahl wird von Siezenheim mit 1,31 am höchsten übertroffen und von der Inneren Stadt mit 0,34 am meisten unterboten.

Folgende Tabelle bringt nun eine Aufgliederung der Haushalte nach der Anzahl der Kinder.

	Haushalte nach Anzahl der Kinder							
	0	1	2	3	4	5	6	über 6
AIGEN	2.172	604	437	159	52	9	5	4
ÄUSSERER STEIN	487	145	67	18	7	-	-	-
BERGHEIM	103	35	30	9	3	1	-	-
ELISABETH-VORSTADT	2.265	514	263	66	19	5	-	1
GAISBERG	8	1	4	4	3	1	1	1
GNIGL	1.629	505	256	94	21	4	4	-
HALLWANG	257	99	86	26	10	5	-	1
HEUBERG	5	1	6	-	-	-	-	-
INNERE STADT	2.124	308	193	48	15	2	1	1
ITZLING	2.303	587	351	103	25	6	-	2
LEHEN	3.372	1.241	758	220	53	15	7	1
LEOPOLDSKRON	504	181	139	56	16	4	-	2
LIEFERING	1.899	714	564	195	82	26	12	10
MAXGLAN	3.393	989	634	222	63	25	7	4
MÖNCHSBERG	53	11	12	4	-	-	-	-
MORZG	2.650	1.016	640	235	68	23	9	6
MÜLLN	228	45	20	7	-	1	1	-
NONNTAL	1.189	339	213	78	14	1	3	3
RIEDENBURG	940	193	109	41	11	2	1	-
SCHALLMOOS	2.290	500	255	77	16	1	2	2
SIEZENHEIM	458	291	264	132	42	23	8	6
WALS	14	13	5	3	-	-	-	1
INSGESAMT	28.343	8.332	5.306	1.797	520	154	61	45

Wie schon vorher erwähnt, sind 28.343 Salzburger Haushalte, d.s. 63,61 %, als kinderlos im Sinne der oben angeführten Definition zu bezeichnen. 18,70 % aller Haushalte haben 1 Kind, 11,91 % 2 Kinder, 4,03 % 3 Kinder, 1,17 % 4 Kinder, 0,34 % 5 Kinder, 0,14 % 6 Kinder und 0,10 % aller Haushalte haben 7 u. mehr Kinder.

Zwei Salzburger Haushalte weisen je 10 unversorgte Kinder auf, ebenfalls zwei Haushalte je 11 Kinder. 12 und 14 unversorgte Kinder wurden in je einem Haushalt gezählt.

B e r u f l i c h e G l i e d e r u n g

Die Gliederung der Salzburger Bevölkerung nach dem Beruf wurde nach 2 Arten durchgeführt. Eine Auswertung erfolgte nach der Zugehörigkeit zu einer bestimmten Berufssparte, wobei als Grundlage das "Systematische Verzeichnis der Berufe 1961" diente. Diese Gliederung wurde nach Berufsabteilungen (Erklärung siehe unten) durchgeführt. - Die zweite Auswertung erfolgte analog der Personenstandsaufnahme 1964 nach der Stellung im Beruf.

Vorerst eine Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse: 51.269 Salzburger, d.s. 42,86 %, sind aktiv berufstätig. Die Summe der Pensionisten und Rentner beträgt 17.921, d.s. 14,98 % der Gesamtbevölkerung. Der Anteil der Pensionisten und Rentner bei der Personenstandsaufnahme 1964 betrug 13,46 %.

Die Beschäftigtenquote beträgt 428, d.h., auf 1000 Einwohner entfallen 428 aktiv Erwerbstätige. Dieselbe Quote betrug i.J. 1964: 463 - i.J. 1961: 440 und i.J. 1959: 420. Auf 1000 aktiv Erwerbstätige entfallen 349 Rentner und Pensionisten. Bei der Personenstandsaufnahme 1964 entfielen auf 1000 aktiv Erwerbstätige 344 Rentner und Pensionisten.

	Einwohner	Aktiv Erwerbstätige	Rentner u. Pensionisten	Auf 1000 Einwohner entfallen aktiv Erwerbstätige (Beschäftigtenquote)	Auf 1000 aktiv Erwerbstätige entfallen ... Rentner und Pensionisten
Personenstandsaufnahmen		1)			
1967	119.624	51.269	17.921	428	349
1964	115.018	53.319	15.484	463	344
1961	109.790	48.129	14.666	440	304
1959	104.936	44.098	---	420	---

1) = ohne Präsenzdiener u. Lehrlinge
 --- = keine Angaben vorhanden

In der folgenden Tabelle soll nun untersucht werden, inwieweit das Verhältnis Gesamtbewölkerung - Berufstätige, Rentner und Pensionisten - Berufstätige bei einer Aufgliederung dieser Zahlen nach den größeren Stadtbezirken, von der Gesamtdurchschnittszahl der vorigen Tabelle abweicht.

	Einwohner	Aktiv Erwerbstätige	Rentner u. Pensionisten	Auf 1000 Ew. entfallen ... aktiv Erwerbs- tätige (Beschäftig- tigenquote)	Auf 1000 aktiv Erwerbstätige ent- fallen ... Pensio- nisten u. Rentner
AIGEN	9.350	3.790	1.278	405	337
ÄUSSERER STEIN	1.688	773	246	457	318
ELISABETH-VORSTADT	7.463	3.354	1.323	449	394
GNIGL	6.391	2.815	979	440	347
HALLWANG	1.489	610	174	409	285
INNERE STADT	6.327	2.999	1.290	474	430
ITZLING	8.326	3.751	1.306	450	348
LEHEN	15.116	6.821	1.944	451	285
LEOPOLDSKRON	2.753	1.158	295	420	254
LIEFERING	10.418	4.100	1.331	393	324
MAXGLAN	14.339	6.017	2.242	419	372
MORZG	13.173	5.634	1.569	427	278
MÜLLN	1.444	836	173	578	206
NONNTAL	5.591	1.979	1.307	353	660
RIEDENBURG	3.208	1.300	696	405	535
SCHALLMOOS	7.219	3.296	1.302	456	395
SIEZENHEIM	4.272	1.591	355	372	223
INSGESAMT	119.624	51.269	17.921	428	349

Die Beschäftigtenquote für die Stadt Salzburg beträgt 428. Die größten Abweichungen von dieser Zahl sind bei Mülln (Ursache: Schwesternheim) und Innerer Stadt festzustellen. Die Quote beträgt hier 578 bzw. 474. Auffallend ist auch die verhältnismäßig hohe Quote (451) bei Lehen. - Die niedrigsten Beschäftigtenquoten weisen Nonntal (Ursache: Altersheime), Siezenheim und Liefering auf. Die Zahlen betragen hier ³⁵³ 372 und 393. Bei Siezenheim und Liefering ist diese niedrige Quote durch die besonders hohe Anzahl von Kindern und Jugendlichen im Verhältnis zur jeweiligen Gesamtbevölkerung zu erklären.

Auf 1000 Berufstätige entfallen in der Stadt Salzburg 349 Rentner u. Pensionisten. Eine besonders ungünstige Relation weisen Nonntal (660) u. Riedenburg (535) auf, wobei natürlich die städt. Altersheime in Nonntal und das Asyl in Riedenburg einen wesentlichen Anteil haben. Verhältnismäßig viele Rentner u. Pensionisten weisen auch die Stadtbezirke Innere Stadt (430) u. Elisabeth-Vorstadt (394) auf. - Die günstigsten Relationen bestehen in Mülln (206), Siezenheim (223) u. Morzg (278), wobei dafür in Mülln wiederum das Schwesternheim und in Siezenheim u. Morzg der günstige Altersaufbau der Bevölkerung als Ursachen angesehen werden können.

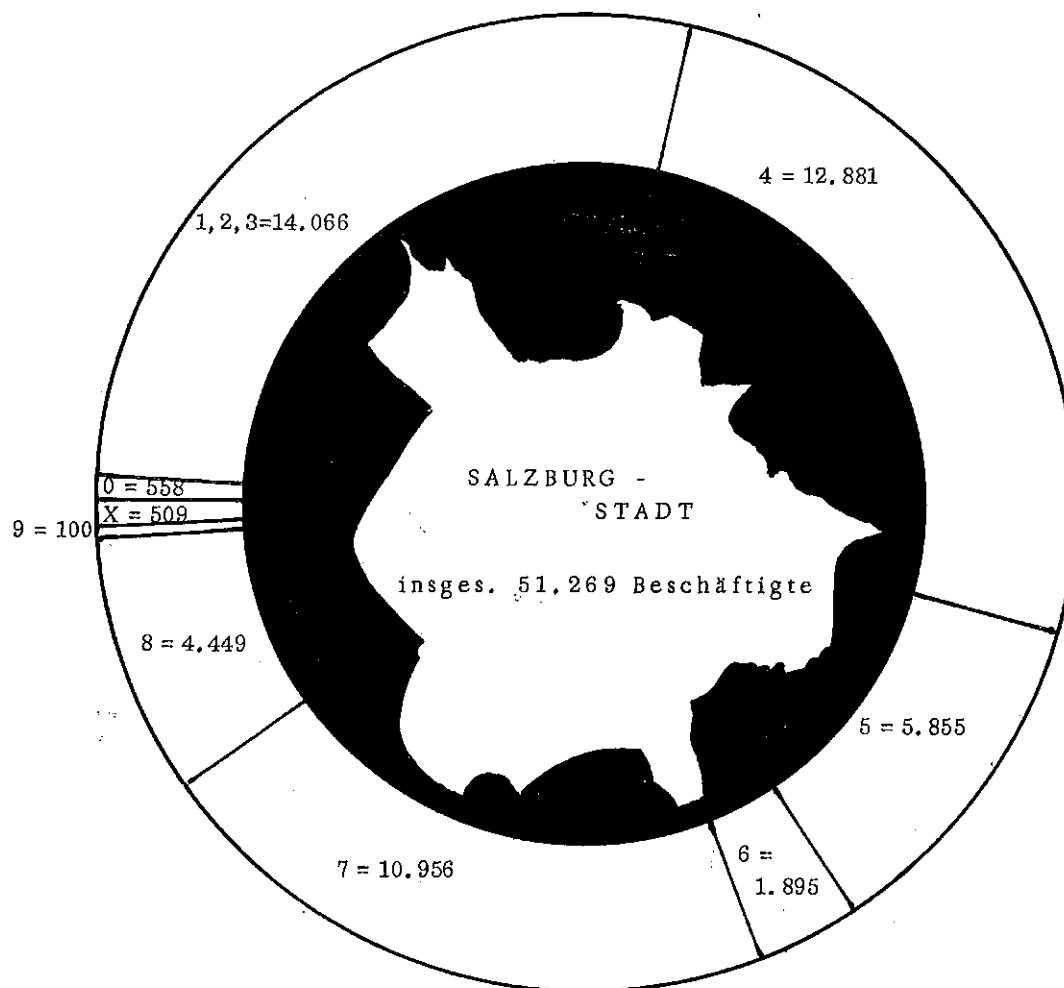
Nachfolgende Tabelle bringt eine Gliederung der aktiv Erwerbstätigen nach ihrer Berufszugehörigkeit. Die Unterteilung erfolgte nach Berufsabteilungen, da eine weitergehende Aufgliederung (z. B. nach Berufsobergruppen) nur mehr maschinell möglich gewesen wäre.

	Land- und forst- wirt- schaftl. Berufe	Bergbau, Industrie und Gewerbe- Berufe	Handels und Verkehrs- berufe	Dienst- leistungs- berufe	Techni- sche Berufe	Manda- tare, Rechts-, Verwalt. und Büroberufe	Gesund- heits-, Lehr-u. Kultur- berufe	Berufs- tätige m. unbe- stimmtem Beruf	Berufs- militär- personen	Berufs- tätige Zusam- men
	0	1, 2, 3	4	5	6	7	8	9	X	
AIGEN	67	729	925	463	259	874	421	11	41	3.790
ÄUSSERER STEIN	4	222	201	73	31	133	104	2	3	773
BERGHEIM	5	117	39	14	11	25	5	-	-	216
ELISABETH-VORSTADT	4	599	1.077	487	141	715	308	5	18	3.354
GAISBERG	20	5	1	31	-	3	-	-	-	60
GNIGL	18	1.086	802	238	88	436	114	11	22	2.815
HALLWANG	14	292	158	54	16	62	11	-	3	610
HEUBERG	5	4	5	5	1	1	-	-	-	21
INNERE STADT	1	633	644	622	67	522	492	8	10	2.999
ITZLING	11	1.155	1.092	374	109	811	176	1	22	3.751
LEHEN	25	1.708	1.771	654	241	1.777	547	9	89	6.821
LEOPOLDSKRON	106	418	233	94	38	216	45	1	7	1.158
LIEFERING	67	1.677	931	357	118	653	209	6	82	4.100
MAXGLAN	65	1.850	1.496	562	219	1.305	413	17	90	6.017
MÖNCHSBERG	2	11	9	26	4	26	22	-	-	100
MORZG	88	1.505	1.365	541	252	1.395	434	11	43	5.634
MÜLLN	-	113	68	267	3	55	325	-	5	836
NONNTAL	18	337	387	271	89	577	280	6	14	1.979
RIEDENBURG	9	304	310	139	40	326	151	-	21	1.300
SCHALLMOOS	7	723	1.001	450	106	724	258	10	17	3.296
SIEZENHEIM	15	560	351	132	62	317	132	2	20	1.591
WALS	7	18	15	1	-	3	2	-	2	48
INSGESAMT	558	14.066	12.881	5.855	1.895	10.956	4.449	100	509	51.269

Von den 51.269 Berufstätigen entfallen daher auf die einzelnen Berufsabteilungen folgende Prozentanteile:

0	1,09 %
1, 2, 3	27,44 %
4	25,12 %
5	11,42 %
6	3,70 %
7	21,37 %
8	8,68 %
9	0,19 %
X	0,99 %

BERUFSTÄTIGE NACH BERUFSABTEILUNGEN



- 0 Land- u. forstwirtschaftliche Berufe
- 1, 2, 3 Produktionsberufe in Bergbau, Industrie und Gewerbe
- 4 Handels- und Verkehrsberufe
- 5 Dienstleistungsberufe
- 6 Technische Berufe
- 7 Mandatare, Rechts-, Verwaltungs- und Büroberufe
- 8 Gesundheits-, Lehr- und Kulturberufe
- 9 Berufstätige mit unbestimmtem Beruf
- X Berufsmilitärpersonen



Es folgen nun die Ergebnisse der Aufgliederung der Salzburger Bevölkerung nach der Stellung im Beruf. Diese Gliederung wurde erstmalig bei der Personenstandsaufnahme 1964 durchgeführt und es können daher bereits einige Vergleichszahlen angegeben werden.

	Land- wirte	Selbst. Gewerbe- treibende	Freie Berufe	Öffentl. Bedien- stete	Priv. Ange- stellte	Priv. Arbeiter	Sonstige	Insgesamt
Personenstandsaufnahme 1964	264	5.254	1.176	10.602	13.014	21.923	1.086	53.319
1967	245	4.821	894	11.618	16.097	17.102	492	51.269
AIGEN	25	501	138	688	1.376	1.034	28	3.790
ÄUSSERER STEIN	1	96	18	115	262	275	7	773
BERGHEIM	4	9	2	42	86	73	-	216
ELISABETH-VORSTADT	-	324	72	951	1.113	865	29	3.354
GAISBERG	14	6	-	3	2	35	-	60
GNIGL	7	307	18	564	764	1.149	6	2.815
HALLWANG	11	47	2	85	123	342	-	610
HEUBERG	3	1	-	1	4	12	-	21
INNERE STADT	-	450	105	448	828	999	169	2.999
ITZLING	2	292	26	836	1.233	1.359	3	3.751
LEHEN	4	454	90	1.802	2.453	1.977	41	6.821
LEOPOLDSKRON	78	101	15	183	278	502	1	1.158
LIEFERING	38	265	25	883	972	1.870	47	4.100
MAXGLAN	25	560	95	1.312	1.831	2.166	28	6.017
MÖNCHSBERG	-	14	5	17	26	26	12	100
MORZG	23	457	101	1.337	1.807	1.851	58	5.634
MÜLLN	-	24	7	421	233	130	21	836
NONNTAL	1	211	65	588	638	468	8	1.979
RIEDENBURG	1	180	39	240	467	369	4	1.300
SCHALLMOOS	-	432	57	625	1.206	948	28	3.296
SIEZENHEIM	5	86	13	467	389	629	2	1.591
WALS	3	5	1	10	6	23	-	48

1)

5.960 Personen (d. s. 11,62% aller Berufstätigen) sind selbständig und 45.309 Personen (88,38%) sind unselbständig berufstätig. Die Prozentzahlen für 1964 lauten:
12,55 bzw. 87,45 -

Auf die einzelnen Gruppen entfallen folgende Prozentanteile:

- | | | | |
|----------------------------|--------------------|----------------------------|----------------------|
| 1.) Landwirte : | 0,48% (1964: 0,50) | 4.) Öffentl. Bedienstete : | 22,66% (1964: 19,88) |
| 2.) Selbst. Gewerbetreib.: | 9,40% (1964: 9,85) | 5.) Priv. Angestellte : | 31,40% (1964: 24,41) |
| 3.) Freie Berufe : | 1,74% (1964: 2,21) | 6.) Priv. Arbeiter : | 33,36% (1964: 41,11) |
| | | 7.) Sonstig : | 0,96% (1964: 2,04) |

1) Inklusive Lehrlinge u. Präsenzdienner

A u s p e n d l e r

Auspendler sind Personen, deren Wohnsitz sich innerhalb der Stadtgrenze Salzburgs befindet, deren Arbeitsort jedoch außerhalb dieser Grenze liegt. - Die Auswertung dieser Personengruppe zeitigte folgende Ergebnisse:

Die Anzahl der Auspendler betrug 2.526, d.s. 4,98 % aller Berufstätigen. Bei der Personenstandsaufnahme 1964 betrug die Anzahl der Auspendler 1.446 bzw. 2,71 %. Das bedeutet innerhalb eines Zeitraumes von 3 Jahren beinahe eine Verdoppelung dieser Personengruppe.

In nachstehender Tabelle werden die A u s p e n d l e r d e r P e r s o n e n - s t a n d s a u f n a h m e 1 9 6 7 und als Vergleich auch diejenigen der P e r s o n e n s t a n d s a u f n a h m e 1 9 6 4 nach ihrem Wohnort innerhalb Salzburgs erfaßt. Eine genaue Aufgliederung der Auspendler nach dem Arbeitsort konnte aus Zeitmangel nicht vorgenommen werden, doch wurden zumindest diejenigen Auspendler, die ihren Arbeitsplatz in der Bundesrepublik Deutschland haben, gesondert herausgearbeitet.

	Anzahl der Auspendler			
	Personenstands- aufnahme 1 9 6 4	Personenstands- aufnahme 1 9 6 7	d a v o n	
			Bundesrepublik Deutschland	sonstig
AUSPENDLER INSGESAMT	1.446	2.526	680	1.846
davon AIGEN	133	228	40	188
ÄUSSERER STEIN	21	36	9	27
BERGHEIM	9	8	1	7
ELISAB. - VORSTADT	54	119	40	79
GAISBERG	2	1	-	1
GNIGL	47	115	31	84
HALLWANG	17	21	7	14
HEUBERG	1	-	-	-
INNERE STADT	47	86	18	68
ITZLING	79	161	51	110
LEHEN	151	304	96	208
LEOPOLDSKRON	50	99	16	83
LIEFERING	224	302	121	181
MAXGLAN	199	306	95	211
MÖNCHSBERG	-	4	1	3
MORZG	209	371	70	301
MÜLLN	7	12	2	10
NONNTAL	58	105	18	87
RIEDENBURG	44	51	15	36
SCHALLMOOS	60	112	20	92
SIEZENHEIM	34	83	28	55
WALS	-	2	1	1

Von den 2.526 Auspendlern hatten 680 (d.s. 26,92%) ihren Arbeitsort in der Bundesrepublik Deutschland. Dieser Prozentanteil gibt aber insofern ein unrichtiges Bild, als ein Großteil der Auspendler, die nicht in die BRD auspendeln, Berufsmilitärpersonen sind, die, bedingt durch die 2 großen Kasernen unmittelbar vor Salzburg, sehr ins Gewicht fallen. Bei Nichtberücksichtigung der Berufsmilitärpersonen (die aus nachstehender Tabelle ersichtlich sind) würde daher der Prozentanteil der in die BRD auspendelnden Personen erheblich größer sein.

Die folgende Tabelle bringt nun eine Aufgliederung der Auspendler nach ihrer Berufszugehörigkeit.

	Land- u. forst- wirt- schaftl. Berufe	Bergbau- Industrie u. Ge- werbe- berufe	Handels- und Ver- kehrs- berufe	Dienst- Leistungs- berufe	Techni- sche Berufe	Manda- tare, Rechts- Verwalt. u. Büro- berufe	Gesund- heits-, Lehr- u. Kultur- berufe	Berufs- tätige mit un- bestimm- tem Be- ruf	Berufs- mili- tär- perso- nen	Aus- pendler Zu- sammen
	0	1,2,3	4	5	6	7	8	9	X	
AIGEN	1	42	32	19	34	37	33	1	29	228
ÄUSSERER STEIN	-	12	6	1	3	6	7	-	1	36
BERGHEIM	-	3	3	-	-	2	-	-	-	8
ELISABETH-VORSTADT	-	28	15	17	15	16	15	1	12	119
GAISBERG	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1
GNIGL	-	30	21	9	8	19	15	1	12	115
HALLWANG	-	7	4	3	-	3	3	-	1	21
HEUBERG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INNERE STADT	-	17	16	11	4	13	17	1	7	86
ITZLING	-	67	25	20	8	21	11	-	9	161
LEHEN	-	81	34	39	22	41	31	1	55	304
LEOPOLDSKRON	1	57	11	7	5	6	7	-	5	99
LIEFERING	1	140	21	26	14	25	19	-	56	302
MAXGLAN	2	97	36	27	22	39	31	-	52	306
MÖNCHSBERG	-	-	1	1	-	-	2	-	-	4
MORZG	3	136	59	35	21	57	27	1	32	371
MÜLLN	-	2	-	1	-	1	3	-	5	12
NONNTAL	-	16	14	12	14	17	26	1	5	105
RIEDENBURG	-	15	3	5	2	14	8	-	4	51
SCHALLMOOS	1	18	20	10	7	19	24	1	12	112
SIEZENHEIM	1	32	11	8	4	7	9	1	10	83
WALS	-	-	1	-	-	1	-	-	-	2
INSGESAMT	10	800	334	251	183	344	288	9	307	2.526

Auf die Berufsabteilung 0 entfallen 0,40 % aller Auspendler, auf die Abteilung 1, 2, 3 - 31,67 %, auf die Abteilung 4 - 13,22 %, auf die Abteilung 5 - 9,94 %, auf die Abteilung 6 - 7,24 %, auf die Abteilung 7 - 13,62 %, auf die Abteilung 8 - 11,40 %, auf die Abteilung 9 - 0,36 % und schließlich entfallen auf die Berufsabteilung X - 12,15 % aller Auspendler.

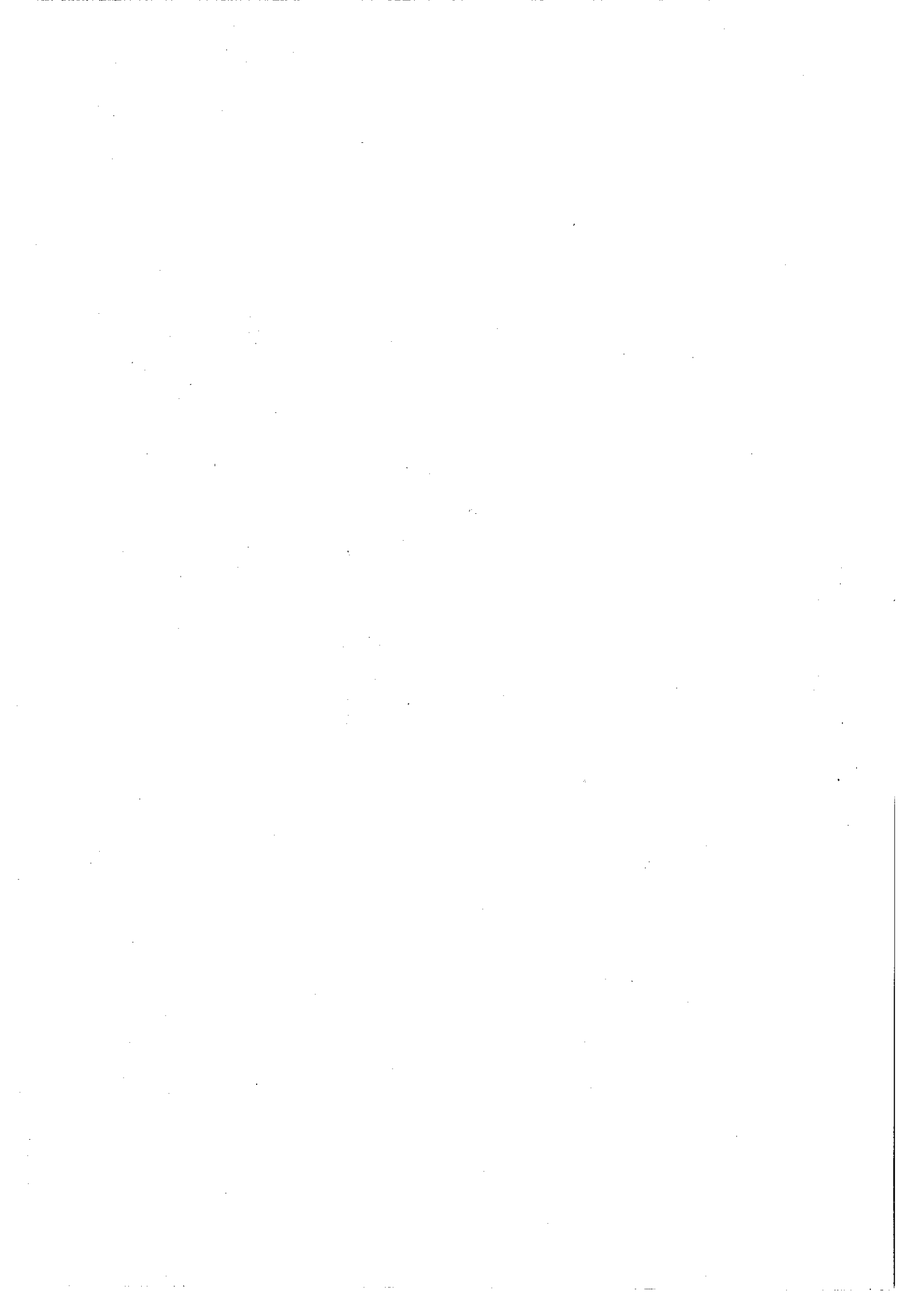
Die nachstehende Tabelle faßt alle jene Erhebungsmerkmale, die im Laufe der bisherigen Auswertung noch keine Berücksichtigung fanden, zusammen. - Da es sich nicht rentieren würde, für diese noch übriggebliebenen Auswertungsergebnisse je eine eigene tabellarische Übersicht aufzustellen, erfolgte daher eine Zusammenfassung in einer einzigen Tabelle.

	Häuser	Wohnungen	Ausländer und Staatenlose	Familienstand			
				ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
AIGEN	1.498	3.523	619	4.025	4.239	793	293
ÄUSSERER STEIN	171	769	64	714	756	149	69
BERGHEIM	91	184	19	216	264	36	11
ELISABETH-VORSTADT	561	3.015	223	2.849	3.499	805	310
GAISBERG	24	27	-	88	45	5	2
GNIGL	884	2.236	288	2.563	3.046	554	228
HALLWANG	276	487	52	625	728	96	40
HEUBERG	6	11	-	22	19	3	2
INNERE STADT	652	2.727	244	2.796	2.423	765	343
ITZLING	925	3.307	134	3.153	4.167	734	272
LEHEN	592	5.839	335	5.932	7.414	1.196	574
LEOPOLDSKRON	563	864	61	1.156	1.345	184	68
LIEFERING	1.235	3.358	451	4.616	4.728	698	376
MAXGLAN	1.916	6.305	426	5.858	6.601	1.303	577
MÖNCHSBERG	42	81	8	103	81	27	8
MORZG	1.802	4.603	579	5.515	6.308	892	458
MÜLLN	76	288	88	995	321	87	41
NONNTAL	555	1.856	174	2.338	2.215	835	203
RIEDENBURG	342	1.263	200	1.311	1.341	420	136
SCHALLMOOS	635	2.962	182	2.929	3.240	759	291
SIEZENHEIM	426	1.185	153	2.031	1.906	216	119
WALS	23	36	4	51	63	10	1
INSGESAMT	13.295	44.926	4.304	49.886	54.749	10.567	4.422

Zum Abschluß der Auswertung der Personenstandsaufnahme 1967 folgt nun noch der Altersaufbau der Wohnbevölkerung Salzburgs nach den einzelnen Jahrgängen und dem Geschlecht. - Die tabellarische Zusammenfassung wird außerdem noch durch eine anschauliche Graphik ergänzt.

Altersaufbau der Wohnbevölkerung Salzburgs

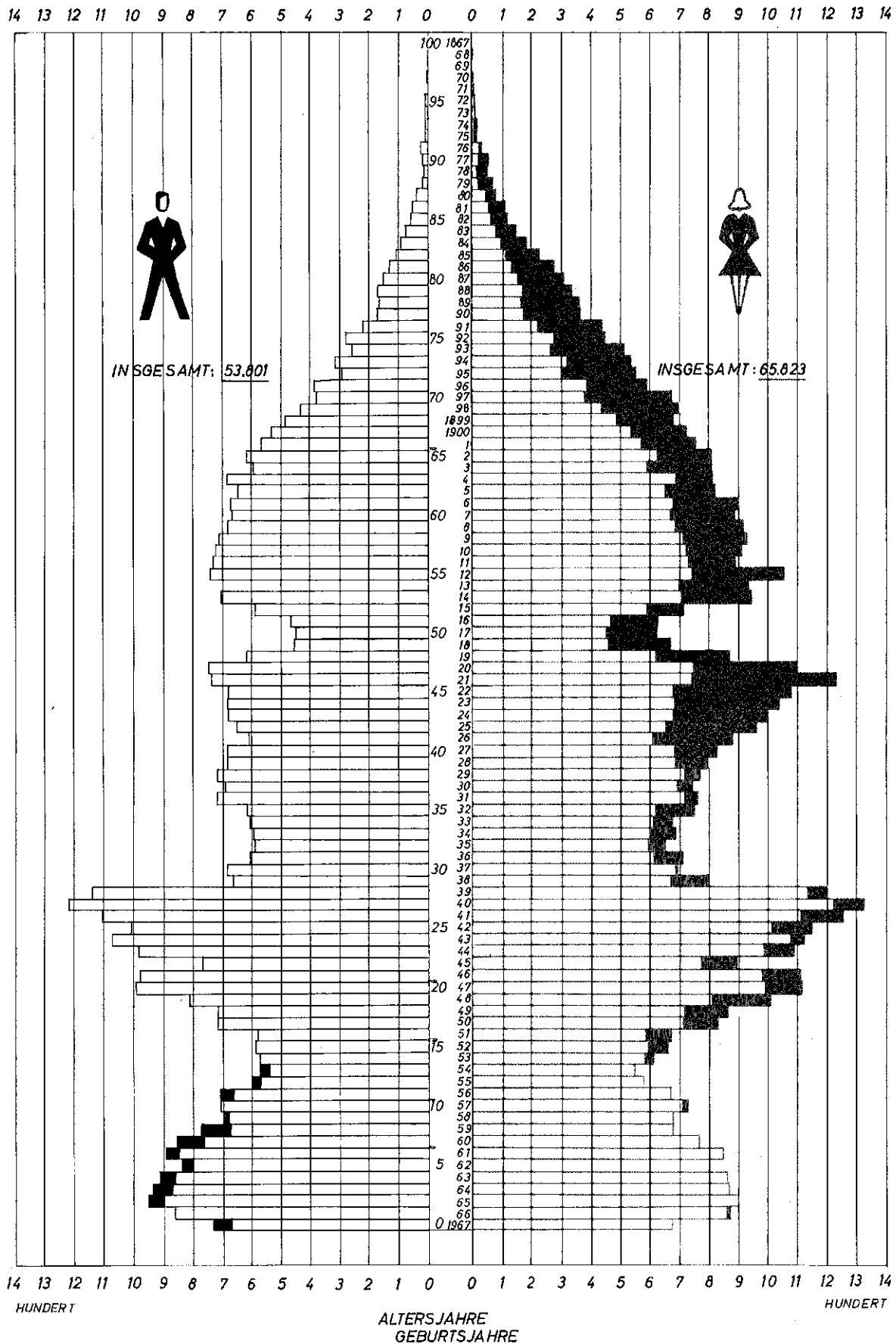
Geburts- jahr	Alter in Jahren	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	Überschuß		Geburts- jahr	Alter in Jahren	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	Überschuß	
					männl.	weibl.						männl.	weibl.
1967	0	735	673	1.408	62	-	1913	51	467	627	1.094	-	160
66	1	860	870	1.730	-	10	15	52	589	714	1.303	-	125
65	2	953	898	1.851	55	-	14	53	702	942	1.644	-	240
64	3	939	867	1.806	72	-	13	54	697	936	1.633	-	239
63	4	914	862	1.776	52	-	12	55	742	1.058	1.800	-	316
62	5	837	800	1.637	37	-	11	56	730	891	1.621	-	161
61	6	897	847	1.744	50	-	10	57	721	909	1.630	-	188
60	7	853	761	1.614	92	-	09	58	708	928	1.636	-	220
59	8	770	672	1.442	98	-	08	59	681	918	1.599	-	237
58	9	688	674	1.362	14	-	07	60	666	887	1.553	-	221
57	10	705	722	1.427	-	17	06	61	672	900	1.572	-	228
56	11	705	662	1.367	43	-	05	62	649	819	1.468	-	170
55	12	602	573	1.175	29	-	04	63	685	812	1.497	-	127
54	13	572	542	1.114	30	-	03	64	596	811	1.407	-	215
53	14	573	606	1.179	-	33	02	65	621	806	1.427	-	185
52	15	589	652	1.241	-	63	01	66	567	752	1.319	-	185
51	16	582	666	1.248	-	84	1900	67	534	723	1.257	-	189
50	17	710	828	1.538	-	118	1899	68	486	678	1.164	-	192
49	18	710	861	1.571	-	151	98	69	435	695	1.130	-	260
48	19	802	1.008	1.810	-	206	97	70	378	670	1.048	-	292
47	20	991	1.113	2.104	-	122	96	71	387	588	975	-	201
46	21	976	1.108	2.084	-	132	95	72	297	548	845	-	251
45	22	768	889	1.657	-	121	94	73	316	531	847	-	215
44	23	984	1.084	2.068	-	100	93	74	260	506	766	-	246
43	24	1.071	1.121	2.192	-	50	92	75	278	446	724	-	168
42	25	1.007	1.147	2.154	-	140	91	76	219	437	656	-	218
41	26	1.107	1.249	2.356	-	142	90	77	171	362	533	-	191
40	27	1.216	1.324	2.540	-	108	89	78	168	360	528	-	192
39	28	1.134	1.197	2.331	-	63	88	79	170	334	504	-	164
38	29	667	793	1.460	-	126	87	80	154	306	460	-	152
37	30	687	694	1.381	-	7	86	81	130	274	404	-	144
36	31	607	704	1.311	-	97	85	82	108	228	336	-	120
35	32	591	648	1.239	-	57	84	83	91	184	275	-	93
34	33	598	686	1.284	-	88	83	84	76	144	220	-	68
33	34	608	670	1.278	-	62	82	85	60	115	175	-	55
32	35	617	748	1.365	-	131	81	86	54	109	163	-	55
31	36	716	758	1.474	-	42	80	87	40	74	114	-	34
30	37	690	741	1.431	-	51	79	88	17	63	80	-	46
29	38	715	769	1.484	-	54	78	89	14	46	60	-	32
28	39	681	797	1.478	-	116	77	90	15	52	67	-	37
27	40	680	829	1.509	-	149	76	91	21	30	51	-	9
26	41	609	881	1.490	-	272	75	92	3	14	17	-	11
25	42	650	959	1.609	-	309	74	93	3	15	18	-	12
24	43	679	1.001	1.680	-	322	73	94	3	8	11	-	5
23	44	680	1.040	1.720	-	360	72	95	3	7	10	-	4
22	45	680	1.081	1.761	-	401	71	96	-	4	4	-	4
21	46	737	1.231	1.968	-	494	70	97	2	4	6	-	2
20	47	746	1.096	1.842	-	350	69	98	-	-	-	-	-
19	48	620	866	1.486	-	246	68	99	-	1	1	-	1
18	49	456	669	1.125	-	213							
17	50	451	620	1.071	-	169							

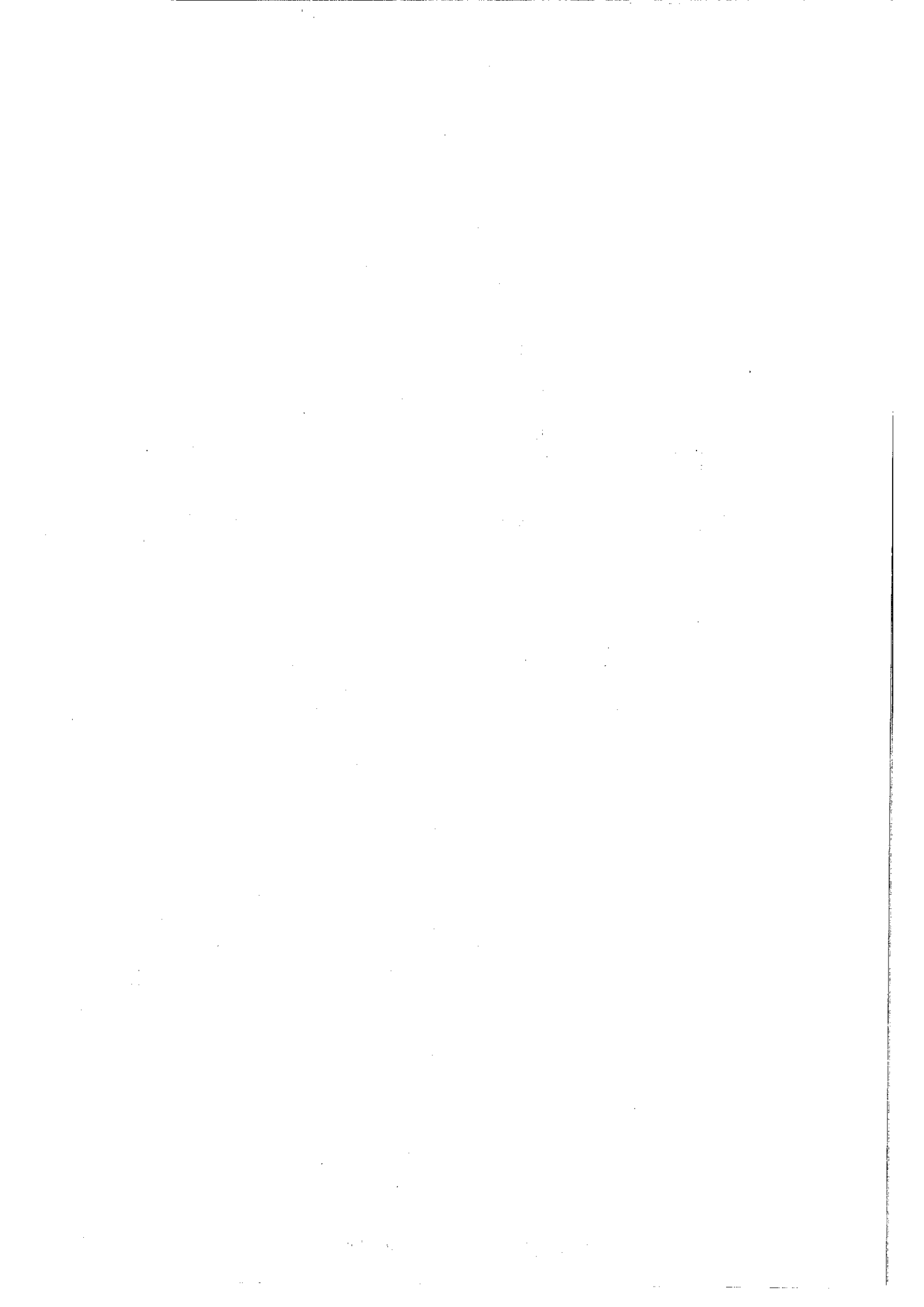


ALTERSAUFBAU DER BEVÖLKERUNG VON SALZBURG 1967

= LINKS MÄNNER - ÜBERSCHUSS
 = RECHTS FRAUEN

STICHTAG: 10. X. 1967





STICHWORTVERZEICHNIS

A

Altersheime 40, 43
 Apotheken 25
 Autobusse, städt. 69, 70
 Arbeitssuchende 102, 103
 Ärzte 25

B

Badeanstalten, städt. 31, 32
 Baukosten u. -index 55, 58
 Bau- u. Wohnungswesen 52-59
 Berufsfeuerwehr 152, 153
 Berufsschulen 124
 Beschäftigtenstand 92-99
 Bestattungswesen 36
 Bettenkapazität d. Beherbergungsbetriebe 91-93
 Bevölkerungsentwicklung 7-24
 Bevölkerungsstand 6, 57
 Bevölkerungsbewegung 8
 Bezirksverwaltung 151, 152
 Bodennutzung 4
 Brücken 61
 Bücherei 136

C

Campingplätze 94

D

Dentisten 25
 Desinfektionen 27

E

Ehescheidungen 23, 24
 Eheschließungen 9, 10
 Elektrogeräte 67
 Erziehungsaufsicht u. -hilfe 47, 48
 E-Werk 64-67

F

Fachgruppenmitglieder 100, 101
 Fäkalienabfuhr 62
 Fassungsvermögen d. Theater, Säle, Kinos 137
 Fernheizkraftwerk 68
 Fernsehen 95
 Fernsprechverkehr 95
 Festspiele 143-145
 Festungsbahn 71
 Feuerschutz 152, 153
 Finanzübersichten 148, 149
 Fleischwaren-Preisband 109, 110
 Flugverkehr 73
 Fremdenbeherbergungsbetriebe 91, 93
 Fremdenverkehr 74-94
 Fürsorge 39-48

G

Gaisberglift 72
 Gaserzeugung 63
 Gasgeräte 68
 Gebietskrankenkassa 49
 Gebäudeanzahl 52, 53, 57 - Anhang/16
 Geburten 11-16
 Gehsteige 61
 Geländer 61
 Geldwesen 107
 Geographische Lage 1
 Gesundheitswesen 25-38
 Gewerbe 96-103
 Geweramt 96
 Großhandelspreisindex 108

H

Handel 100, 101
 Haus der Natur 134
 Häuserzuwachs 52, 53, 57 - Anhang/16
 Haushaltsplan 148, 149
 Hebammen 25
 Heizkraftwerke 68
 Heilbrunn 135
 Herberge, städt. 44

I

Index d. Großhandelspreise 108
 Index d. Kleinhandelspreise 108
 Index d. Verbraucherpreise 108

J.

Jagdgebiete 4
 Jugendfürsorge 45-48

K.

Kanalisation 61
 Katastralgemeinden u. -bezirke 4, 5
 Kehrriichtabfuhr 62
 Kindergärten 39
 Kinder- u. Schülerheime 40
 Kinos 137
 Kleinhandelspreisindex 108
 Kongreßhaus 35
 Konzertsäle(Fassungsvermögen) 137
 Kraftfahrzeugbestand 69
 Krankenfürsorgeanstalt d. pragm. Bedienst. 50, 51
 Krankenhäuser 40, 42
 Krankheiten, übertragbare 27, 29
 Krebssterbefälle 21
 Kriegssterbefälle 22
 Kulturflächenausweis 5
 Kunsteisbahn 32
 Kurhausbetriebe 33-36

L

Landestheater 138-142
 Landwirtschaft 104-106
 Lebenshaltungskostenindex 108
 Lebensmittelpreise 112-117
 Leopoldskron-Badeanstalt 32
 Lichtspieltheater 137
 Lokalbahn 71

M

Marktamt 111
 Mönchsberglift 71
 Museen 133, 134

N

Naturverhältnisse 1
 Nutzviehmarkt 118

O

Obus 70
 Osterfestspiele 146

P

Personenstandsaufnahmen 6, Anhang
 Personalstand 147, 148
 Plätze 60
 Pockenschutzimpfung 28
 Postverkehr 95, 96
 Preisband der Fleischwaren 109, 110
 Preisindices 108

R

Rechnungsabschlüsse 148, 149
 Regionalindex 108
 Religionsaustritte 152
 Rotes Kreuz 30
 Rundfunk 95

S

Salzburger Festspiele 143-145
 Salzburger Museum "Carolino Augusteum" 133
 Salzburger Volkshochschule 129-132
 Säuglingssterblichkeit 17
 Sektionen d. Kammer d. gewerbl. Wirtschaft 100, 101
 Selbstmorde 22
 Sozialversicherung 49-51
 Spareinlagen 107
 Sport 37, 38

Sch

Schlachtviehmarkt 118
 Schneeabfuhr 62
 Schulen 111, 124
 Schüler-Neueintritte 125, 126
 Schulgesundheitspflege 26
 Schulzahnklinik 27

St

Staatsbürgerschaftsangelegenheiten 151, 152
 Stadtbücherei 136
 Stadtgebiet 4
 Stechviehmarkt 118
 Steueraufkommen 150
 Stiegen u. Stützmauern 61
 Straßenbeleuchtung 62
 Straßen, öffentl. 60
 Straßenpflege 62
 Stromerzeugung u. Abgabe 64-66

T

Telegraphenverkehr 95
 Telex 95
 Theater 138-142
 Todesfälle 17-22
 Todesursachen 19-22

U

Universität 127, 128
 Untersbergbahn 72

V

Verbraucherpreisindex 108
 Verkehrsbetriebe 70
 Verkehrsunfälle 69
 Verkehrszeichen 61
 Viehzählung 105
 Volksgartenbad 32
 Volkshochschule 129-137
 Volkszählungen 6
 Vormundschaft 46

W

Wahlergebnisse 154, 155
 Wanderungsbewegung 7
 Wasserwerk 63
 Wasserstand d. Salzach 3
 Witterungsverhältnisse 2, 3
 Wohnungszuwachs 54, 57, Anhang/16
 Wohnungsstelle 59

Z

Zahnärzte 25